

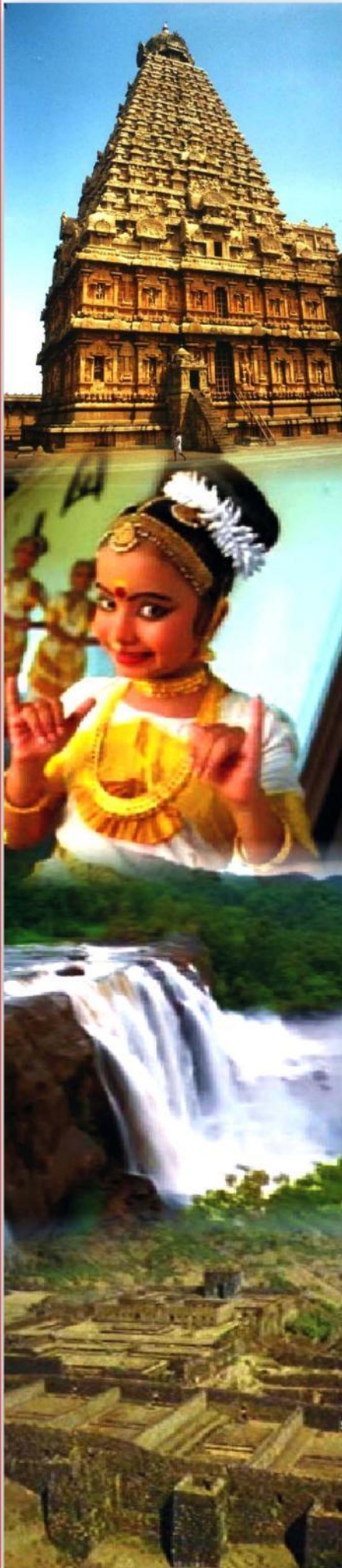


Indien & Himalaya

Teil I

*Taj Mahal
Rajasthan
Orissa & Assam
Tamil Nadu & Kerala*





Namasté

Willkommen in Indien

Indien ist ein ausgesprochen vielfältiges und faszinierendes Reiseland, das neue Eindrücke und Erfahrungen für viele Reisen bereit hält.

Kulturstätten wie das Taj Mahal, der Palast der Winde und die Tempel der Chandella zeugen von der reichen kulturellen Vergangenheit dieses Landes und warten darauf, von Ihnen erkundet zu werden.

Die Kultur Indiens ist aber nicht nur ein Stück Vergangenheit. Sie ist noch heute still gegenwärtig im Leben der Inder – im Alltag wie auf den berühmten Festen, die wir mit Ihnen besuchen möchten.

Nutzen Sie auch die Gelegenheit für einen Abstecher im Orient. Wie wäre es mit einer Badeverlängerung in Kuwait? Oder bevorzugen Sie doch eher ein reiches Kulturprogramm in Jordanien? Die Felsenstadt Petra und weitere UNESCO-Welterbestätten erwarten Sie

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team der BCT – Touristik.

BCT-Touristik GmbH, Bonner Straße 37, 53721 Siegburg
Tel.: 02241 – 9424211, Fax: 02241 – 9424299
E-Mail: indien@bct-touristik.de www.die-indienreise.com

Teil I

Indien, Indien & Orient

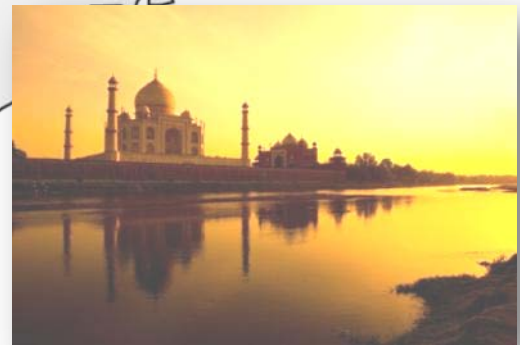
Inhalt

Willkommen in Indien	S. 2
„Indien Intensiv“	S. 4
26 Tage Studienreise Nord- & Südindien	
„Kaleidoskop Indien“	S. 12
18 Tage Studienreise Nordindien mit Ellora & Ajanta	
18 Tage Studienreise mit Besuch des Pushkar-Festivals	
„Indien – Klassische Rundreise“	S. 20
15 Tage Studienreise zu den Highlights Indiens	
„Indien Klassisch XL“	S. 26
18 Tage Studienreise zu den Highlights Indiens	
„Indien Live“	S. 32
11 Tage Studienreise Indien mit Besuch von 8 UNESCO Stätten	
„Von Rajasthan zum Ganges-Ufer“	S. 38
18 Tage Studienreise Rajasthan	„Auf den Spuren der Rajputen & Moguln“
25 Tage Studienreisen Rajasthan & Ganges-Region	„Von Rajasthan zum Ganges-Ufer“
Indien: Süden – Westen – Osten	S. 47
„Indien – Magischer Süden“	S. 48
20 Tage Studienreise Südindien	
„West- & Ostindien“	S. 54
17 Tage Studienreise West- und Ostindien	
„Orissa & Assam“	S. 60
18 Tage Studienreise Ost- und Nordost-Indien	
Indien & Orient	S. 65
„Indien & Jordanien Live“	S. 66
14 Tage Studienreise Indien und Jordanien mit Besuch von 10 UNESCO-Stätten	
„Maharadschas & Scheichs“	S. 74
11 Tage Studienreise Indien und Badeverlängerung Kuwait	
Nützliche Hinweise und Länderinformationen	
Exkurs: Pushkar-Festival	S. 79
Wissenswertes über Indien, Jordanien & Kuwait	S. 83
Übersicht Katalog „Indien & Himalaya – Teil II“	S. 87
Allgemeine Reiseinformationen	
Versicherung, Zug zum Flug, AGB, Anmeldeformulare	S. 91



Indien Intensiv

26 Tage Studienreise



Highlights dieser Fahrt

- Rotes Fort in Delhi
- Taj Mahal in Agra
- Nationalpark Keoladeo
- Palast der Winde
- Palast von Amber mit Elefantenritt
- Pushkar Festival
- Jain-Tempel Ranakpur

Indien Intensiv

Termine 2016

30. Jan. – 24. Feb.	26 Tage
15. Okt. – 09. Nov.	26 Tage

Reiseroute:

Frankfurt – Delhi – Varanasi – Khajuraho – Orchha – Agra – Fatehpur Sikri – Keoladeo / Bharatpur – Jaipur – Udaipur – Mumbai – Aurangabad – Ajanta – Ellora – Mumbai – Chennai – Mahalipuram – Kanchipuram – Srirangam – Trichy – Tanjore – Madurai – Periyar – Alappuzha – Kochi – Delhi – Frankfurt

1. Tag: Ankunft in Delhi

Abends Flug von Frankfurt nach Delhi, wo Sie am Morgen des nächsten Tages ankommen.

2. Tag: Delhi heute

Nach der Ankunft erfolgt ein Hoteltransfer. Nachmittags werden Sie die ersten Eindrücke der Stadt genießen. Sie besuchen die Grabanlage Humayums, das früheste erhaltene Beispiel der Mogul-Bauarchitektur für kaiserliche Mausoleen und den Lotus-Tempel, der 1986 fertiggestellt wurde und einige Architekturauszeichnungen erhalten hat.

3. Tag: Neu-Delhi

Auf dem Gebiet Delhis sind im Laufe der Geschichte sieben Mal Städte neu erbaut wurde. Im Mittelpunkt der halbtägigen Stadtrundfahrt des Vormittags steht Neu-Delhi, die Neugründung durch das Britische Empire im letzten Jahrhundert. Sie sehen Regierungsviertel mit dem ehemaligen Palast des Vizekönigs von Indien. Zur Zeit der britischen Herrschaft arbeiteten 2.000 Bedienstete im Palast. Allein 50 Diener waren angestellt, um die Krähen vom Rasen zu vertreiben, 20 nur für die Blumenpflege. Sie besuchen die Gandhi-Gedenkstätte und das India Gate, den Triumphbogen zur Erinnerung der Gefallenen des afghanischen Krieges und der Weltkriege.

Rotes Fort

Nachmittags Besichtigung des Roten Forts von Delhi. Hier befand sich im 'Diwan-i-Khas', der Audienzhalle des Großmoguls, der berühmte 'Pfauenthron'. Das Rote Fort war als Regierungssitz eine Stadt für sich, die alles enthielt was für die administrative

Dreiteilung des Reiches – Hof, Armee und Verwaltung notwendig war. Mo finden sich hier von Kampfplätzen für Elefanten über öffentliche und private Audienzhallen bis zur Privatmoschee und dem Haremsgemächern des Moguls die verschiedensten Bauten. Seine Hauptzeit erlebte das Rote Fort unter Shah Augranzgeb (1658-1707), der den Regierungssitz von Agra hierher verlegte. Nach seinem Vater Shah Jahan hieß Delhi damals Shahjahanabad.

4. Tag: Varanasi

Morgens fliegen Sie von Delhi nach Varanasi. Neun Kilometer östlich von Varanasi entfernt liegt einer der bedeutendsten Orte des Buddhismus: Sarnath. Unter dem hier stehenden Bodhi-Baum wurde Gautama Siddharta zum Buddha. Nach seiner Erleuchtung hielt Buddha hier seinen fünf Anhängern die erste Predigt.

König Ásoka (um 268-233 v. Chr.) ließ die Dharmarajika-Stupa (Grab- oder Reliquienhügel des frühen Buddhismus) über einer Reliquie Buddhas errichten. Im Jahre 1194 jedoch wurde Sarnath fast völlig zerstört. Heute kann man die Ausgrabungen von verschiedenen Klöstern und Tempeln sehen, die 1928 freigelegt wurden.

Sarnath ist immer noch einer der wichtigsten Pilgerorte der Buddhisten.

5. Tag: Der Heilige Ganges

Varanasi ist die wichtigste der sieben heiligen Städte der Hindus. Bereits vor 3.000 Jahren wurde sie in den Heldenepen Skanda Purana und der Mahabharata erwähnt. Mo zählt sie zu den ältesten Städten der Erde.

Viele Gläubige kommen von weit her, um hier in den frühen Morgenstunden an den rituellen Waschungen und Gebeten teilzunehmen. Der Wunsch fast jedes Hindus ist es, hier zu sterben und verbrannt zu werden. An diesem heiligen Ort sind auch zahlreiche Sadhus (wandernder Asket / Einsiedler) anzutreffen. Es gibt weit über 100 verschiedene Ghats (Badestellen / Treppen, die zum Fluss führen), die weitestgehend zu Waschungen oder zum Gebet benutzt werden. Dasaswamedh Ghat ist das größte Ghat in Varanasi, an dem Verbrennungen vorgenommen werden. Viele Hindus kommen aber auch hierher um sich zu waschen oder Puja (Opfergebet) zu betreiben. Die zum Wasser führenden Treppen des Meer Ghat sind besonders wegen ihrer erotischen Skulpturen bekannt.

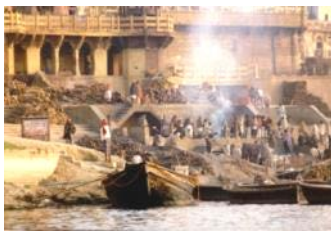
Im Anschluss beginnen Sie Ihre Bootsfahrt auf dem heiligen Fluss.

Flug nach Khajuraho

Am Nachmittag fliegen Sie nach Khajuraho. Vom Flughafen aus fahren Sie zu den wunderschönen Tempelanlagen von Khajuraho.

An diesem Tag steht die Besichtigung der westlichen Tempelgruppe auf dem Programm. Die Tempel der Chandella-Dynastie aus dem 11. Jahrhundert stellen den Höhepunkt der nordindischen Tempelbaukunst dar. Sie sind berühmt wegen ihrer vielfältigen erotischen Darstellungen.

Hier sticht besonders, einer der ältesten und auffälligste Tempel dieses Teils der Tempelanlage ins Auge: der Lakshmana-Tempel. Er ist auch heute noch in seinem ursprünglichen Zustand zu besichtigen, mit den vier Eckschreinen. Von Lakhshavarman (925-950



Indien Intensiv

n. Chr.) erbaut, zeigt der Tempel Skulpturen mit szenischen Darstellungen aus dem täglichen Leben, religiösen Mythen und Prozessionen. Der zusammen mit zwei weiteren Tempeln auf einer Plattform stehende Kandariya-Mahadev-Tempel gilt als der Schönste der Anlage. Ca. 870 Figuren zieren die Außen- und Innenwände des Tempels. Besonders der Hauptturm, mit 84 kleineren ihn umgebenden Shikaras (Turm eines nordindischen Tempels), ist mit erotischen Darstellungen und Götterbildern, Musikern und Fabelwesen bedeckt. Mit Ausnahme des Chitragupta-Tempels sind alle Tempel Shiva gewidmet.

Chitragupta-Tempel

Der Chitragupta-Tempel wurde dem Sonnengott Surya zu Ehren erbaut. Im Inneren befindet sich ein Bildnis Suryas, das ihn beim Steuern seiner Siebenspanners zeigt. Die sieben Pferde stehen als Symbol für die Farben des Regenbogens oder auch die Wochentage. Daneben finden sich Lotusblumen in der Ikonographie des Tempels.

6. Tag: Erotik in Khajuraho

Morgens Besichtigung der Ostgruppe der Tempel in Khajuraho. Sieben Tempel stehen in diesem Teil der Tempelanlagen. Diese können jedoch in zwei Sektionen geteilt werden. Die Jain-Tempel Daswanath, Adinath und Shantinath bilden das Zentrum der Ostgruppe.

Jain-Tempel

Diese Tempel sind im öffentlichen Religionsleben der Jains immer noch stark integriert. Neben den Erotikdarstellungen stehen hier auch die Götterfiguren im Mittelpunkt. Der Parsvanatha-Tempel ist der größte Tempel der Gruppe. Innerhalb des Schreins finden sich die 24 heiligen Lehrer des Jainismus. Neben dem Dorf Khajuraho befinden sich die hinduistischen Tempel.

Hindutempel

Hier sticht besonders der kleine Javari-Tempel ins Auge. Die sich in den Außenwänden befindlichen

überdachten Nischen zeigen sitzende Götterfiguren. Aber auch das steinerne Relief ist außergewöhnlich schön und gut erhalten. Nachmittags fahren Sie nach Orchha.

7. Tag: Orchha

Die Stadt Orchha stammt aus dem 16. Jahrhundert und war lange Zeit Hauptstadt des gleichnamigen Fürstenstaates. Sie sticht insbesondere durch Ihre Paläste und Tempel hervor, die wir besuchen werden. Nahe des Stadtpalasts Raj Mahal, mit seinen zahlreichen Gängen und Wandgemälden befindet sich der symmetrische Jahangir Mahal. Zu den beliebtesten Zielen gehört auch der Ram Raja Mandir Tempel. Am Abend fahren wir nach Agra.

8. Tag: Agra – Das Taj Mahal

Im Mittelpunkt unseres Aufenthaltes in Agra steht das weltberühmte Taj Mahal. Dieses einzigartige marmorne Mausoleum wurde von Shah Jahan aus Liebe zu seiner Frau Arjumand Banu Begum errichtet. Wenn möglich, werden wir das Taj Mahal sowohl tagsüber als auch bei Sonnenuntergang besuchen, wenn die Gesamtharmonie des Bauwerkes noch deutlicher hervortritt. Weitere Sightseeing-Punkte: Mausoleum des Itimad-ud-Daula, Agra Fort, Tempel von Dayal Bagh.

Agras Fort

Kaiser Akbar genügte das alte Fort von Agra nicht mehr und er begann mit der Schaffung einer großen Festung, die die Macht ihres Herrschers widerspiegeln sollte. Die Lage des Forts war von Bedeutung; es liegt im Zentrum Hindustans. Acht Jahre lang bauten 4.000 Arbeitern an den massiven Mauern und den ca. 500 Bauten im Innern. Akbars Gemahlin aus dem Königsgeschlecht Amber (Jaipur) konnte ihre Gemächer bereits vier Jahre nach Baubeginn beziehen. Sie betreten das Fort durch das Derkani Gate (Westtor), ursprünglich Schauplatz öffentlicher Audienzen, da das Volk keinen Zugang zur Festung hatte und Ort der Ele-

fantenkämpfe und Exekutionen. Im Fort besuchen Sie die Diwan-i-Am, die öffentliche Audienzhalle, getragen von 40 Säulen, die Diwan-i-Khas, Säulenhalle für Privataudienzen und die Moti Masjid, die berühmte Perlmoschee, die von Sha Jahan später ergänzt wurde.

Tempel von Dayal Bagh

Der 10 km nördlich von Agra gelegene, weiße Marmortempel der Hindu-Sekte Radah Soami wird seit Anfang des 19. Jahrhunderts erbaut. Hier kann man einmal selbst beobachten, wie die kostbare Pietra-dura-Arbeit, eine spezielle Marmor Einlegearbeit die beim Taj Mahal oft angewandt wurde, heute noch vorgenommen wird.

Itimad-ud-Daula

Das Grabmal des Mirza Ghiyas Beg markiert den Übergang von den größeren Sandsteinbauten der frühen Moguln zu den später, unter Shajahan entstandenen architektonischen Kleinodien. Für den Großonkel der Mumtaz Mahal, erbaut, stellt das Grabmal eine Miniatur des Taj Mahals und ist der erste Mogul Bau ganz aus Marmor. Gerade durch seine kleineren Dimensionen wirkt es aber auch ein wenig überschaubarer und ist dank der fehlenden riesigen Besuchermassen auch angenehm attraktiver. Hier kann man die Stimmung des durch die filigranen Gitterfenster aus Marmor einfallenden dosierten Licht noch in Ruhe genießen.

9. Tag: Fatehpur Sikri

Der heutige Ausflug führt uns nach Fatehpur Sikri, der „Siegesstadt“. Kaiser Akbar unterhielt hier einst einen Hofstaat mit hundert Elefanten, dreißigtausend Pferden, Leoparden, Tigern und 800 Konkubinen. Fatehpur Sikri, damals größer als London, wurde nach 16 Jahren wegen Wasserknappheit wieder zugunsten von Agra verlassen.

10. Tag: Agra – Jaipur

Unser Ziel ist das Vogelparadies von Bharatpur / Keoladeo, eines der größten Vogelschutzgebiete Asiens, das wir mit Rikschas er-

Indien Intensiv



kunden. Weiter nach geht es nach Jaipur...

11. Tag: Ausflug nach Amber

Amber ist die in einem herrlichen Felsental gelegene alte Hauptstadt Rajasthans. Der auf einer Anhöhe gelegene Palast vermengt hinduistische und islamische Bauelemente aus mehreren Jahrhunderten. Der Aufstieg erfolgt Maharadschamäßig mit einem Elefanten.

Jaipur – Die rosarote Fürstenhauptstadt Rajasthans

Die rosarote Stadt verdankt Ihren Namen, Entstehung und Planung dem Maharadscha Mai Singh. Der begeisterte Astronom ließ nicht nur die Stadt nach den Sternen ausrichten, er erbaute auch das seinerzeit weltberühmte Observatorium. Am bekanntesten ist Jaipur jedoch für das Hawa Mahal, den Palast der Winde.

12. Tag: Udaipur – Ostvenedig „Die romantische Stadt Indiens“

Am Morgen fliegen Sie nach Udaipur. Bei Ihrer heutigen Besichtigungstour lernen Sie die Plätze und Kulissen kennen, vor denen Filme wie „Der Tiger von Eschnapur“ oder James Bond in „Octopussy“ gedreht wurden. Sie besichtigen den Maharadschapalast des Udai Singh und bei einer Bootsfahrt auf dem Picholasee die Außenfront des Sommerpalastes. Der dem Gott Vishnu geweihte Jagdish Tempel zeugt von der letzten Hochblüte der Steinmetzkunst in Nordindien. Der Saheliyon-Ki-Bari („Haus der Freundinnen“), der Liebesgarten des Maharadschas für die Treffen mit seinen Konkubinen, zeigt noch heute seinen lieblichen Reiz.

13. Tag: Aurangabad

Flug von Udaipur über Mumbai nach Aurangabad. Diese Stadt im Westen Indiens ist historisch sehr bedeutend und beherbergt unter anderem eine Nachbildung des Taj Mahal.

14. Tag: Die Höhlen von Ajanta

Ganztägiger Ausflug zu den Höhlen von Ajanta. Diese bilden im halbmondförmigen Tal der Waghora

mehrere buddhistische Klöster. Sie besuchen die aus der Zeit der Satavahana-Dynastie stammenden Caitya-Höhlen im frühen buddhistischen Hinayana-Stil und die unter dem Vakatakas errichteten Klosterwohnhöhlen des Mahayana-Buddhismus. Insbesondere die Malereien sind es, die die Höhlen weltberühmt gemacht haben.

15. Tag: Die Höhlen von Ellora

Halbtagesausflug zu den Mahayana-Höhlen von Ellora. Diese Höhlen entstanden zu einem Zeitpunkt, als die Bedeutung des Buddhismus in Indien nachließ, so dass Sie neben den 12 buddhistischen (600-800 n. Chr.) die später entstandenen 17 Tempelheiligtümer der Hindus und die fünf der Jains (9 Jhd. n. Chr.) kennenlernen. Die Höhlen erstrecken sich am Hang eines Felsenmassivs über eine Länge von 2 km. Bei den buddhistischen Höhlen sind es die kunstvoll gestalteten Vorhallen und bei den hinduistischen Höhlen die ausdrucksstarken Statuen, die Ellora kennzeichnen.

Am Abend fliegen Sie von Aurangabad nach Mumbai (früher bekannt als Bombay).

16. Tag: Mumbai – Die Filmfabrik von Bollywood

Stadttrundfahrt in Mumbai mit Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Besichtigung des Dhoobi Ghat, einem Ort, an dem die Hotels und Krankenhäuser ihre Wäsche waschen lassen. Anschließend geht es zum Chhatrapati Shivaji Terminus; 1888 als „Victoria Station“ fertig gestellt zählt er heute zu den geschäftigsten Bahnhöfen der Welt und ist Teil des UNESCO-Weltkulturerbes.

Das Prince of Wales-Museum wurde 1923 zur Erinnerung an den ersten Besuch des damaligen Prinzen von Wales, dem späteren König George V., im Jahr 1905 eröffnet. Hier finden sich eine beeindruckende Sammlung von Kunst, Malerei, Archäologie und Naturgeschichte.

17. Tag: Weiter nach Chennai

Am frühen Morgen fliegen Sie von Mumbai nach Chennai. Diese Stadt war früher unter dem Namen Madras bekannt.

Eine Stadtrundfahrt in Chennai führt Sie vorbei an den Kolonialbauten, vom alten Fort bis zum Hohen Gericht, zum Früchtemarkt und bei Interesse zum Schlangengarten. In der St. Thomas Kathedrale befindet sich das Grab des Apostels Thomas.

Weiter geht es zum Hotel in Mahabalipuram.

18. Tag: Mahabalipuram

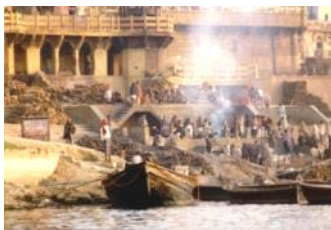
Mahabalipuram war die zweite Hauptstadt der Pallava Könige. Das heutige kleine Dorf am Indischen Ozean wurde weltberühmt durch die fünf Rathas, aus Felsblöcken geschlagene Tempel. Diese charakterisieren den Übergang der indischen Architektur vom Höhlentempel zur freistehenden Monumentalbauten und stellen so den Anfang aller späteren Kultbauten des gesamten Subindischen Kontinents dar.

Neben seinem einzigartigen Strandtempel besitzt Mahabalipuram ein einmaliges Relief: „Arjuns Buße“. Die Herabkunft der Flussgöttin Ganges aus dem 7. Jhd. ist mit 32 m Breite und 14 m Höhe das größte Relief der Welt. Die über 100 Figuren geben zwei Episoden aus dem Mahabharata und dem Ramayana, den großen indischen Mythen wieder.

Auch der „Butterball Krishnas“, ein gewaltiger Felsbrocken, der aussieht als würde er jeden Moment die Anhöhe, auf der er sich befindet, herunterrollen ist beeindruckend.

19. Tag: Kanchipuram

Kanchipuram ist eine der sieben heiligen Städte der Hindus und als einzige sowohl Shiva als auch Vishnu geweiht. Schon von weiten können Sie die großen Gopurame, die Tempelzugangstürme, sehen. Von den einst 1000 Tempeln existieren heute noch über 100. Einige der bedeutendsten wollen wir heute



Indien Intensiv

erforschen: Ekambaresvara Tempel (Shiva geweiht, heiliger Mango- baum), Kailasanatha Tempel (ganz aus Sandstein erbaut), Vavadraraja (100 Säulen Saal).

20. Tag: Tiruchirapalli

Heute verlassen Sie Mahabalipuram. Zuerst geht es nach Srirangam. Der hier liegende Ranganathaswami-Tempel ist das größte Vishnu Heiligtum Indiens.

21 Gopurame (Tortürme) zählt das einen Quadratkilometer große Areal der Tempelstadt. Vier Mauerringe grenzen das Sanktuarium von der Außenwelt ab. Sehenswert ist hier eigentlich alles, von der kunstvollen 1000 Pfeiler Halle bis zu den verschiedenen Ritualen und täglichen Leben in der Stadt Vishnus.

Weniger bekannt aber dennoch beeindruckend ist der Jambukeshwara-Tempel, welcher dem Gott Shiva geweiht ist.

Am Abend geht es weiter nach Tiruchirapalli — der Name selbst ist Mo schwer richtig auszusprechen, dass die Stadt von jedermann einfach nur Trichy genannt wird.

21. Tag: Thanjavur

Ausflug nach Thanjavur, dem alten Tanjore, das im 9. und 10. Jahrhundert Hauptstadt der Chola-Dynastie war. Mittelpunkt der Brihadishvara Tempel ist ein sich nach oben verjüngender Turm. Vom der quadratischen Plattform gliedern sich 16 Stockwerke bis zur monolithischen 80 t schweren Kuppel in 66 m Höhe. Die technische Frage, wie dieser gigantische bearbeitete Felsbrocken hoch gehievt wurde, stellt bis heute ein Rätsel dar. Die Skulpturen und Fresken des Tempels spiegeln verschiedenste Kultureinflüsse von Shiva über Vishnu bis zu Buddha im Laufe seines Bestehens wieder.

Die Chola Bauhütte

In einem Umkreis von 30 km um die ehemalige Chola-Hauptstadt befinden sich weitere Tempel dieser Bauepoche. Der Tempel in Thirukandiyur ist Brahma geweiht und besticht durch seine feinglied-

rigen Skulpturen. In Thiruvaiyaru steht der in Indien sehr bekannte Shiva Tempel Panchanatheshwara. Zu Ehren des Heiligen Thiagaraja findet hier alljährlich in Januar ein großes Musikfest statt. In Kumbakonam stehen die Tempel von Sarangapani, Kumbeshwara und Nageshwara, gekennzeichnet durch die zahlreichen erotischen Darstellungen. Je nach Zeit und Interesse werden wir einen oder mehrere die Tempel besuchen.

22. Tag: Madurai – Holy City

Der Panday König Kusekhara erbaute die Stadt, dort wo einst ein Tropfen göttlichen Nektars von Shivas Locken auf die Erde fiel. War der Ort schon im Altertum bei den Römern bekannt, erlebte die Stadt ihre Blüte unter den Panda Königen. Der Minakshi Tempel ist heute das zentrale Pilgerzentrum ganz Südindiens. Zum großen Teppam Fest auf Indiens größten Tempelsee versammeln sich jährlich über 1 Million Pilger.

23. Tag: Periyar

Fahrt zum Periyar-Nationalpark. Unterwegs bietet sich die Möglichkeit zu einer Besichtigung eines Spice Gartens. Nachmittags unternehmen Sie eine Bootsfahrt am See zur Wildbeobachtung. Die Tiger sind sehr scheu, doch wildlebende Elefanten können recht häufig beobachtet werden.

24. Tag: Backwaters

Heute geht es nach Alappuzha (auch bekannt als Alleppey), dem Venedig Indiens, von wo aus Sie zu einer Bootsfahrt über die Seen, Lagunen und schmalen Kanäle der Backwaters, des weitverzweigten palmengesäumten Wassernetzes Keralas, starten.

25. Tag: Kochi – Tor Keralas

Transfer nach Kochi (früher Cochin).

Eines der Wahrzeichen Kochis sind die "Chinesischen" Fischernetze. Diese Fischfanggestelle säumten einst die Flussmündungen und Buchten der Stadt.

Die langgestreckte Franziskus-Kirche aus dem 15. Jhd. wurde der Prototyp für weitere Kirchenbauten in Südindien. Die Synagoge von Kochi mit ihren tausend verschiedenen Kacheln zeigt die lange Geschichte Kochins als Asyl für „schwarze“ und „weiße“ Juden auf. Abends Besuch einer Kathakali Aufführung, des berühmten Tanzdramas Keralas sowie einer Einführung in die jahrhundertealte Schminktechnik.

26. Tag: Das Ende einer Reise

Heute neigt sich Ihre Reise dem Ende entgegen. Am frühen Morgen brechen Sie auf zum Flughafen. Über Delhi fliegen Sie zurück nach Frankfurt, wo Sie am Abend ankommen werden.

Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen

Maximalteilnehmerzahl: 24 Personen

Visum:

Für die Einreise nach Indien ist ein Visum erforderlich. Die Kosten zur Beantragung sind vom Konsulat abhängig und belaufen sich z.Zt. auf etwa 80€.

Gesundheit, Impfungen:

Impfungen sind nicht vorgeschrieben. Wir empfehlen für Indien Malaria-Prophylaxe. Ausführliche Informationen finden Sie in den Reiseunterlagen und auf den Webseiten des Auswärtigen Amtes.

Reiseland Indien:

In Indien herrschen keine europäischen Verhältnisse. So wird die eine oder andere Panne, Zeitverschiebung etc. nicht ausbleiben. Etwas Toleranz ist schon gefragt, aber dann wird es eine faszinierende Reise.

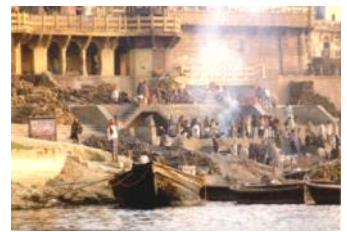
Versicherungen:

Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-rücktritts- und einer Auslandsrankenversicherung.

Smogwanung in indischen Großstädten

Bitte beachten Sie, dass es insbesondere während der Wintermonate in indischen Großstädten wie Delhi oder Bombay gelegentlich zu größeren Konzentrationen von Smog- und Feinstaub kommen kann. Diese können schwerwiegende Atemwegs- und Lungenprobleme zur Folge haben. Um Ihr Wohlergehen in einem solchen Fall sicherzustellen behalten wir uns daher vor einige der Programmpunkte in den betroffenen Städten zu variieren oder im Extremfall auszusetzen.

Indien Intensiv



Reisetermine

Termine 2016

BCT 1691030	Sa, 30. Jan. 2016 – Mi, 23. Feb. 2016	Indien Intensiv	26 Tage
BCT 1691031	Sa, 15. Okt. 2016 – Mi, 09. Nov. 2016	Indien Intensiv	26 Tage

Kurzübersicht Studienreise „Indien Intensiv“, 26 Tage

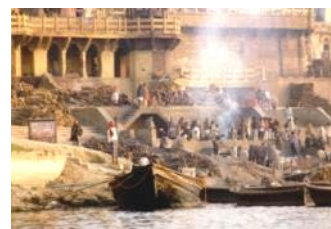
Sa	Tag 1	Flug am Abend von Frankfurt nach Delhi. Flug Frankfurt – Delhi
So	Tag 2	Ankunft am Morgen in Delhi. Hoteltransfer. Nachmittags: Lotus-Tempel und Humayum Mausoleum. Übernachtung in Delhi
Mo	Tag 3	Präsidentenresidenz, India Gate, Qutub Minar, Gandhi-Gedenkstätte Raj Ghat, Große Moschee Jama Mashjid, Rotes Fort, Rikscha-Fahrt. Übernachtung in Delhi
Di	Tag 4	Morgens Flug von Delhi nach Varanasi Fahrt nach Sarnath. Besuch der Katholischen Kathedrale. Übernachtung in Varanasi
Mi	Tag 5	Besuch der religiösen Badestellen Dasaswamedh Ghat und Meer Ghat. Bootsfahrt auf dem Ganges Transfer nach Khajuraho und Besichtigung der Westlichen Tempelgruppe Übernachtung in Khajuraho
Do	Tag 6	Besichtigung der östlichen Tempelgruppe von Khajuraho Fahrt nach Orchha od. Gwalior Übernachtung in Orchha o. Gwalior
Fr	Tag 7	Besuch des Orchha Fort mit Raj Mahal (Stadtpalast), Raj Praveen Mahl, Jahangir Mahal und Ram Raja Mandir Tempel. Fahrt nach Agra. Übernachtung in Agra
Sa	Tag 8	Besichtigung des Taj Mahal und des Agra Fort. Besuch des Itimad-ud-Daula und des Tempels von Dayal Bagh Übernachtung in Agra
So	Tag 9	Tagesausflug nach Fatehpur Sikri, der Siegesstadt Kaiser Akbars. Übernachtung in Agra
Mo	Tag 10	Besuch des Keoladeo Nationalpark. Anschließend Fahrt nach Jaipur. Übernachtung in Jaipur
Di	Tag 11	Ausflug nach Amber. Besuch des City Palace, der Sternwarte Jantar Mantar und des Hawa Mahal (dem Palast der Winde) Übernachtung in Jaipur
Mi	Tag 12	Flug nach Udaipur. Besichtigung des Maharadschapalasts. Bootsfahrt auf dem Pichola See. Besuch des Jagdish Tempel und des Saheliyon-Ki-Bari. Übernachtung in Udaipur
Do	Tag 13	Flug von Udaipur über Mumbai nach Aurangabad. Stadtbesichtigung. Übernachtung in Aurangabad
Fr	Tag 14	Tagesausflug zu den Ajanta-Höhlen. Übernachtung in Aurangabad
Sa	Tag 15	Besichtigung der Ellora-Höhlen. Abends Flug von Aurangabad nach Mumbai (Bombay) Übernachtung in Mumbai
So	Tag 16	Stadttrundgang. Besichtigung des Dhobi Ghat und des, St. Chhatrapati Shivaji Terminus (ehemalige Victoria Station). Bollywood, od. Price-of-Wales-Museum Übernachtung in Mumbai



Indien Intensiv

Mo	Tag 17	Flug Mumbai – Chennai (Madras) Stadtrundfahrt. St. Thomas Cathedral mit Grab des Apostel Thomas. Besichtigung des Kapaleswar-Tempels und Besuch eines Sozialprojekts. Übernachtung im Strandhotel in Mahabalipuram
Di	Tag 18	Mahabalipuram: Besuch des Küstentempels, und der fünf Rathas. Besichtigung der Varaha Höhle, des Reliefs „Buße Arjuna“ und „Butterball Krishnas“. Übernachtung im Strandhotel in Mahabalipuram
Mi	Tag 19	Tagesausflug nach Kanchipuram. Besichtigung des Kailasanatha-Tempels, des Vaigunda-Perumal-Tempels und des Ekambareswara-Tempels. Übernachtung im Strandhotel in Mahabalipuram
Do	Tag 20	Fahrt nach Srirangam. Besichtigung des Ranganathaswami-Tempels und des Jambukeshwara-Tempels. Abends Weiterfahrt nach Trichy. Übernachtung in Trichy
Fr	Tag 21	Tagesausflug nach Thanjavur (Tanjore). Übernachtung in Trichy
Sa	Tag 22	Fahrt nach Madurai. Besichtigung des Minakshi-Tempels. Übernachtung in Madurai
So	Tag 23	Fahrt in den Periyar-Nationalpark, Zwischenstopp zur Besichtigung des Spice Garden. Bootsfahrt auf dem Periyar-See und Besichtigung des Nationalparks. Übernachtung in Thekaddy/Periyar
Mo	Tag 24	Transfer nach Alappuzha (Alleppey) od. Kumarakom Bootsfahrt auf den Backwaters. Übernachtung auf Hausboot
Do	Tag 25	Fahrt nach Kochi (Cochin). Besichtigung von Fort Kochi mit chinesischen Fischernetzen am Strand und Franziskanerkirche. Besuch der jüdischen Synagoge. Abends: Kathakali-Vorstellung. Übernachtung in Kochi
Mi	Tag 26	Tagesrückflug von Kochi über Delhi nach Frankfurt.

Indien Intensiv



„Indien Intensiv“, 26 Tage

Leistungen

- ❖ Hinflug Frankfurt – Delhi
- ❖ Rückflug Kochi – Delhi – Frankfurt
- ❖ Inlandsflug Delhi – Varanasi
- ❖ Inlandsflug Udaipur – Mumbai – Aurangabad
- ❖ Inlandsflug Aurangabad – Mumbai
- ❖ Inlandsflug Mumbai – Chennai (Madras)
- ❖ Flughafensteuern BRD
- ❖ Flughafengebühren
- ❖ Sicherheitsgebühren Deutschland
- ❖ Luftverkehrsabgabe BRD
- ❖ 2 Übernachtungen in Delhi
- ❖ 1 Übernachtung in Varanasi
- ❖ 1 Übernachtung in Khajuraho
- ❖ 1 Übernachtung in Orchha oder Gwalior
- ❖ 3 Übernachtungen in Agra
- ❖ 2 Übernachtungen in Jaipur
- ❖ 1 Übernachtung in Udaipur
- ❖ 2 Übernachtung in Aurangabad
- ❖ 2 Übernachtung in Mumbai
- ❖ 3 Übernachtungen in Mahabalipuram
- ❖ 2 Übernachtungen in Trichy
- ❖ 1 Übernachtung in Madurai
- ❖ 1 Übernachtung im Periyar-Nationalpark
- ❖ 1 Übernachtung in Kochi
- ❖ Übernachtung in 3* bis 4* Hotels mit Frühstück
- ❖ Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad / Dusche, WC, Aircondition oder Aircooler
- ❖ plus 12 Abendessen
- ❖ 1 Übernachtung auf Hausboot
- ❖ Überlandfahrten mit landestypischem Reisebus
- ❖ Rikscha-Fahrt in Delhi
- ❖ Rikscha-Fahrt in Keoladeo
- ❖ Elefantenritt oder Jeepfahrt in Amber
- ❖ Bootsfahrt auf dem Ganges
- ❖ Bootsfahrt auf dem Pichola See
- ❖ Bootsfahrt auf dem Periyar-See
- ❖ Bootsfahrt auf den Backwaters bei Alappuzha (Alleppey)
- ❖ Kathakali-Vorstellung
- ❖ Ajanta-Höhlen
- ❖ Ellora-Höhlen Lotus-Tempel
- ❖ Humayum-Mausoleum
- ❖ Gandhi-Gedenkstätte Raj Ghat
- ❖ Große Moschee Jama Mashjid
- ❖ Rotes Fort
- ❖ Sarnath
- ❖ Dasaswamedh Ghat
- ❖ Meer Ghat
- ❖ Östliche und Westliche Tempel von Khajuraho
- ❖ Orchha Fort
- ❖ Raj Mahal
- ❖ Jahangir Mahal
- ❖ Taj Mahal
- ❖ Agra Fort
- ❖ Itimad-ud-Daula
- ❖ Tempel von Dayal Bagh
- ❖ Fatehpur Sikri
- ❖ Keoladeo-Nationalpark
- ❖ Sternwarte Jantar Mantar
- ❖ Palast der Winde Hawa Mahal
- ❖ Besichtigung des Maharadschapalast Udaipur
- ❖ Jagdish Tempel
- ❖ Saheliyon-Ki-Bari.
- ❖ Dhobi Ghat
- ❖ Chhatrapati Shivaji Terminus
- ❖ St. Thomas Kathedrale
- ❖ Die fünf Rathas
- ❖ Varaha Höhle
- ❖ Buße Arjunas
- ❖ Butterball Krishnas
- ❖ Kanchipuram
- ❖ Kailasanatha-Tempel
- ❖ Vaigunda-Perumal-Tempel
- ❖ Ekambareswara-Tempel
- ❖ Srirangam
- ❖ Ranganathaswami-Tempel
- ❖ Jambukeshwara-Tempel
- ❖ Thanjavur (Tanjore)
- ❖ Minakshi-Tempel, Madurai
- ❖ Periyar-Nationalpark
- ❖ Fort Kochi
- ❖ Deutscher Studienreiseleiter der BCT-Touristik
- ❖ Auslandskrankenversicherung
- ❖ Informationsmaterial

Reisepreise & Termine 2016

Reise Nr. 1691030 26 Tage
Sa, 30. Jan. – Mi, 24. Feb. 2016
Doppelzimmer 4698 Euro

Reise Nr. 1691031 26 Tage
Sa, 15. Okt. – Mi, 9. Nov. 2016
Doppelzimmer 4698 Euro

Der Einzelzimmerzuschlag (falls gewünscht) beträgt 1300 Euro

Mindestteilnehmerzahl: 16 Pers.
Maximalteilnehmerzahl: 24 Pers.
Änderungen vorbehalten.

❖ Die Preise enthalten alle Programme, Eintritte & Ausflüge vor Ort. Es fallen keine weiteren Kosten für Besichtigungen an

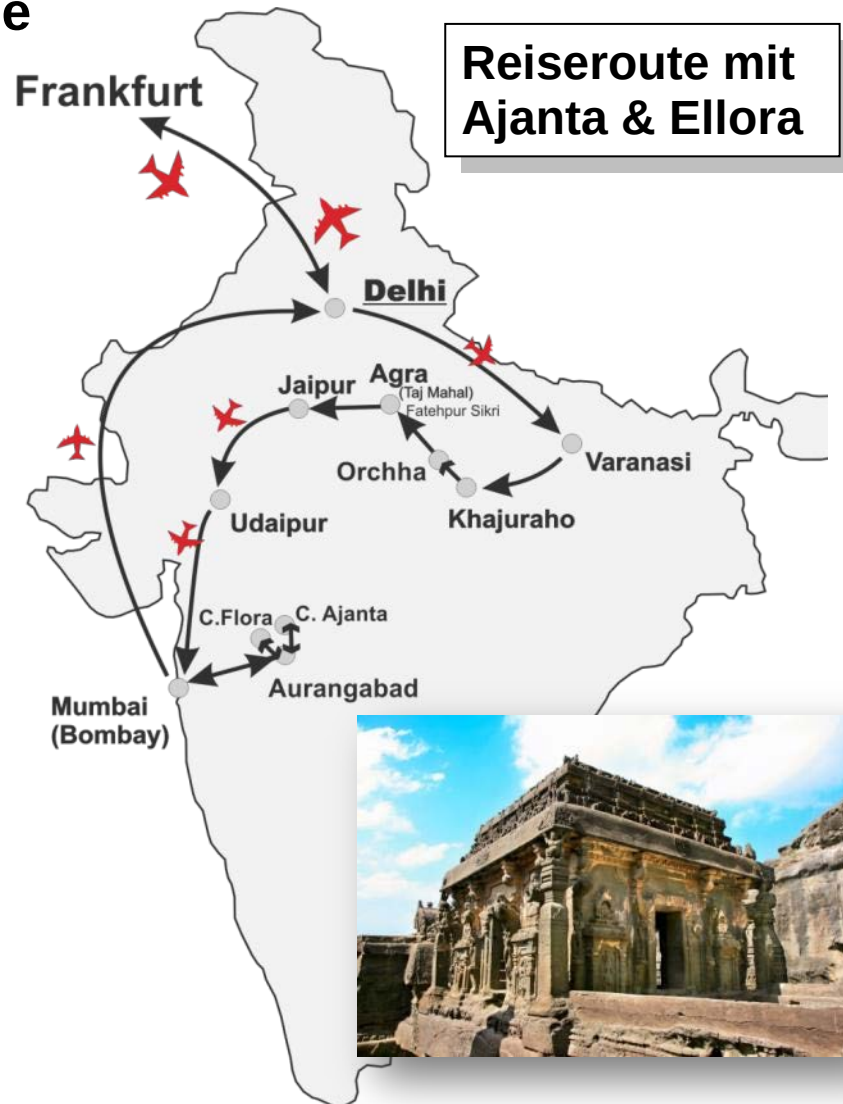
❖ Die Preise enthalten alle Steuern, Gebühren und Kerosinzuschläge. Stand: 1. Jan 2015.

Nebenkosten:

Visagebühren Indien: ca. 80 €
(Konsulatsgebühr 55 €, Zuschlag 2 €, Bearbeitungsgebühr 12-23 €)

Kaleidoskop Indien

17 Tage Studienreise



Highlights dieser Fahrt

- Rotes Fort in Delhi
- Taj Mahal in Agra
- Nationalpark Keoladeo
- Palast der Winde
- Palast von Amber mit Elefantenritt
- Pushkar Festival
- Jain-Tempel Ranakpur

Kaleidoskop Indien

Termine 2016

30. Jan. – 15. Feb.	17 Tage
15. Okt. – 31. Okt.	17 Tage
29. Okt. – 14. Nov.	17 Tage

Reiseroute:

Frankfurt – Delhi – Varanasi – Khajuraho – Orchha – Agra – Fatehpur Sikri – Jaipur – Udaipur – Mumbai – Aurangabad – Ajanta – Ellora – Aurangabad – Mumbai – Delhi – Frankfurt

1. Tag: Ankunft in Delhi

Abends Flug von Frankfurt nach Delhi, wo Sie am Morgen des nächsten Tages ankommen.

2. Tag: Delhi heute

Nach der Ankunft erfolgt ein Hoteltransfer. Nachmittags werden Sie die ersten Eindrücke der Stadt genießen. Sie besuchen die Grabanlage Humayums, das früheste erhaltene Beispiel der Mogul-Bauarchitektur für kaiserliche Mausoleen und den Lotus-Tempel, der 1986 fertiggestellt wurde und einige Architekturauszeichnungen erhalten hat.

3. Tag: Neu-Delhi

Auf dem Gebiet Delhis sind im Laufe der Geschichte sieben Mal Städte neu erbaut wurde. Im Mittelpunkt der halbtägigen Stadtrundfahrt des Vormittags steht Neu-Delhi, die Neugründung durch das Britische Empire im letzten Jahrhundert. Sie sehen Regierungsviertel mit dem ehemaligen Palast des Vizekönigs von Indien. Zur Zeit der britischen Herrschaft arbeiteten 2.000 Bedienstete im Palast. Allein 50 Diener waren angestellt, um die Krähen vom Rasen zu vertreiben, 20 nur für die Blumenpflege. Sie besuchen die Gandhi-Gedenkstätte und das India Gate, den Triumphbogen zur Erinnerung der Gefallenen des afghanischen Krieges und der Weltkriege.

Rotes Fort

Nachmittags Besichtigung des Roten Forts von Delhi. Hier befand sich im 'Diwan-i-Khas', der Audienzhalle des Großmoguls, der berühmte 'Pfauenthron'.

Das Rote Fort war als Regierungssitz eine Stadt für sich, die alles enthielt was für die administrative Dreiteilung des Reiches – Hof,

Armee und Verwaltung notwendig war. Man findet sich hier von Kampfplätzen für Elefanten über öffentliche und private Audienzhallen bis zur Privatmoschee und dem Haremsgemächern des Moguls die verschiedensten Bauten. Seine Hauptzeit erlebte das Rote Fort unter Shah Augranzgeb (1658-1707), der den Regierungssitz von Agra hierher verlegte. Nach seinem Vater Shah Jahan hieß Delhi damals Shahjahanabad.

4. Tag: Varanasi

Morgens fliegen Sie von Delhi nach Varanasi. Neun Kilometer östlich von Varanasi entfernt liegt einer der bedeutendsten Orte des Buddhismus: Sarnath. Unter dem hier stehenden Bodhi-Baum wurde Gautama Siddharta zum Buddha. Nach seiner Erleuchtung hielt Buddha hier seinen fünf Anhängern die erste Predigt.

König Asoka (um 268-233 v. Chr.) ließ die Dharmarajika-Stupa (Grab- oder Reliquienhügel des frühen Buddhismus) über einer Reliquie Buddhas errichten. Im Jahre 1194 jedoch wurde Sarnath fast völlig zerstört. Heute kann man die Ausgrabungen von verschiedenen Klöstern und Tempeln sehen, die 1928 freigelegt wurden.

Sarnath ist immer noch einer der wichtigsten Pilgerorte der Buddhisten.

5. Tag: Varanasi / Ganges

Varanasi ist die wichtigste der sieben heiligen Städte der Hindus. Bereits vor 3.000 Jahren wurde sie in den Heldenepen Skanda Purana und der Mahabharata erwähnt. Man zählt sie zu den ältesten Städten der Erde.

Viele Gläubige kommen von weit her, um hier in den frühen Morgenstunden an den rituellen Waschun-

gen und Gebeten teilzunehmen. Der Wunsch fast jedes Hindus ist es, hier zu sterben und verbrannt zu werden. An diesem heiligen Ort sind auch zahlreiche Sadhus (wandernder Asket / Einsiedler) anzutreffen. Es gibt weit über 100 verschiedene Ghats (Badestellen / Treppen, die zum Fluss führen), die weitestgehend zu Waschungen oder zum Gebet benutzt werden. Dasaswamedh Ghat ist das größte Ghat in Varanasi, an dem Verbrennungen vorgenommen werden. Viele Hindus kommen aber auch hierher um sich zu waschen oder Puja (Opfergebet) zu betreiben. Die zum Wasser führenden Treppen des Meer Ghat sind besonders wegen ihrer erotischen Skulpturen bekannt.

Im Anschluss beginnen Sie Ihre Bootsfahrt auf dem heiligen Fluss.

Flug nach Khajuraho

Am Nachmittag fliegen Sie nach Khajuraho. Vom Flughafen aus fahren Sie zu den wunderschönen Tempelanlagen von Khajuraho.

An diesem Tag steht die Besichtigung der westlichen Tempelgruppe auf dem Programm. Die Tempel der Chandella-Dynastie aus dem 11. Jahrhundert stellen den Höhepunkt der nordindischen Tempelbaukunst dar. Sie sind berühmt wegen ihrer vielfältigen erotischen Darstellungen.

Hier sticht besonders, einer der ältesten und auffälligste Tempel dieses Teils der Tempelanlage ins Auge: der Lakshmana-Tempel. Er ist auch heute noch in seinem ursprünglichen Zustand zu besichtigen, mit den vier Eckschreinen. Von Lakhshavarman (925-950 n. Chr.) erbaut, zeigt der Tempel Skulpturen mit szenischen Darstellungen aus dem täglichen Leben, religiösen Mythen und Prozessio-



Kaleidoskop Indien

nen. Der mit zwei weiteren Tempeln auf einer Plattform stehende Kandariya-Mahadev-Tempel gilt als der Schönste der Anlage. Ca. 870 Figuren zieren die Außen- und Innenwände des Tempels. Besonders der Hauptturm, mit 84 kleineren ihn umgebenden Shikaras (Turm eines nordindischen Tempels), ist mit erotischen Darstellungen und Götterbildern, Musikern und Fabelwesen bedeckt. Mit Ausnahme des Chitragupta-Tempels sind alle Tempel Shiva gewidmet.

Chitragupta-Tempel

Der Chitragupta-Tempel wurde dem Sonnengott Surya zu Ehren erbaut. Im Inneren befindet sich ein Bildnis Suryas, das ihn beim Steuern seiner Siebenspanners zeigt. Die sieben Pferde stehen als Symbol für die Farben des Regenbogens oder auch die Wochentage. Daneben finden sich Lotusblumen in der Ikonographie des Tempels.

6. Tag: Erotik in Khajuraho

Morgens Besichtigung der Ostgruppe der Tempel in Khajuraho. Sieben Tempel stehen in diesem Teil der Tempelanlagen. Diese können jedoch in zwei Sektionen geteilt werden. Die Jain-Tempel Daswanath, Adinath und Shantinath bilden das Zentrum der Ostgruppe.

Jain-Tempel

Diese Tempel sind im öffentlichen Religionsleben der Jains immer noch stark integriert. Neben den Erotikdarstellungen stehen hier auch die Götterfiguren im Mittelpunkt. Der Parsvanatha-Tempel ist der größte der Tempel. Innerhalb des Schreins finden sich die 24 heiligen Lehrer des Jainismus.

Hindutempel

Hier sticht besonders der kleine Javari-Tempel ins Auge. Die sich in den Außenwänden befindlichen überdachten Nischen zeigen sitzende Götterfiguren. Aber auch das steinerne Relief ist außergewöhnlich schön und gut erhalten. Nachmittags fahren Sie nach Orchha.

7. Tag: Orchha

Die Stadt Orchha stammt aus dem 16. Jahrhundert und war lange Zeit Hauptstadt des gleichnamigen Fürstenstaates. Sie sticht insbesondere durch Ihre Paläste und Tempel hervor, die wir besuchen werden. Nahe des Stadtpalasts Raj Mahal, mit seinen zahlreichen Gängen und Wandgemälden befindet sich der symmetrische Jahangir Mahal. Zu den beliebtesten Zielen gehört auch der Ram Raja Mandir Tempel. Am Abend fahren wir nach Agra.

8. Tag: Agra

Im Mittelpunkt unseres Aufenthaltes in Agra steht das weltberühmte Taj Mahal. Dieses einzigartige marmorne Mausoleum wurde von Shah Jahan aus Liebe zu seiner Frau Arjumand Banu Begum errichtet. Wenn möglich, werden wir das Taj Mahal sowohl tagsüber als auch bei Sonnenuntergang besuchen, wenn die Gesamtharmonie des Bauwerkes noch deutlicher hervortritt. Weitere Sightseeing-Punkte: Mausoleum des Itimad-ud-Daula, Agra Fort, Tempel von Dayal Bagh.

Agras Fort

Kaiser Akbar genügte das alte Fort von Agra nicht mehr und er begann mit der Schaffung einer großen Festung, die die Macht ihres Herrschers widerspiegeln sollte. Die Lage des Forts war von Bedeutung; es liegt im Zentrum Hindustans. Acht Jahre lang bauten 4.000 Arbeitern an den massiven Mauern und den ca. 500 Bauten im Innern. Akbars Gemahlin aus dem Königsgeschlecht Amber (Jaipur) konnte ihre Gemächer bereits vier Jahre nach Baubeginn beziehen. Sie betreten das Fort durch das Derkani Gate (Westtor), ursprünglich Schauplatz öffentlicher Audienzen, da das Volk keinen Zugang zur Festung hatte und Ort der Elefantenkämpfe und Exekutionen. Im Fort besuchen Sie die Diwan-i-Am, die öffentliche Audienzhalle, getragen von 40 Säulen, die Diwan-i-Khas, Säulenhalle für Privataudienzen und die Moti Masjid, die be-

rühmte Perlmoschee, die von Shah Jahan später ergänzt wurde.

Tempel von Dayal Bagh

Der 10 km nördlich von Agra gelegene, weiße Marmortempel der Hindu-Sekte Radah Soami wird seit Anfang des 19. Jahrhunderts erbaut. Hier kann man einmal selbst beobachten, wie die kostbare Pietra-dura-Arbeit, eine spezielle Marmor Einlegearbeit die beim Taj Mahal oft angewandt wurde, heute noch vorgenommen wird.

Itimad-ud-Daula

Das Grabmal des Mirza Ghiyas Beg markiert den Übergang von den größeren Sandsteinbauten der frühen Moguln zu den später, unter Shah Jahan entstandenen architektonischen Kleinodien. Für den Großonkel der Mumtaz Mahal, erbaut, stellt das Grabmal eine Miniatur des Taj Mahals und ist der erste Mogul Bau ganz aus Marmor. Gerade durch seine kleineren Dimensionen wirkt es aber auch ein wenig überschaubarer und ist dank der fehlenden riesigen Besuchermassen auch angenehm attraktiver. Hier kann man die Stimmung des durch die filigranen Gitterfenster aus Marmor einfallenden dosierten Licht noch in Ruhe genießen.

9. Tag: Fatehpur Sikri

Der heutige Ausflug führt uns nach Fatehpur Sikri, der „Siegesstadt“. Kaiser Akbar unterhielt hier einst einen Hofstaat mit hundert Elefanten, dreißigtausend Pferden, Leoparden, Tigern und 800 Konkubinen. Fatehpur Sikri, damals größer als London, wurde nach 16 Jahren wegen Wasserknappheit wieder zugunsten von Agra verlassen.

10. Tag: Agra – Jaipur

Unser Ziel ist das Vogelparadies von Bharatpur / Keoladeo, eines der größten Vogelschutzgebiete Asiens, das wir mit Rikschas erkunden. Weiter nach geht es nach Jaipur...

11. Tag: Ausflug nach Amber

Amber ist die in einem herrlichen Felsental gelegene alte Hauptstadt

Kaleidoskop Indien



Rajasthans. Der auf einer Anhöhe gelegene Palast vermengt hinduistische und islamische Bauelemente aus mehreren Jahrhunderten. Der Aufstieg erfolgt Maharadschamäßig mit einem Elefanten.

Jaipur – Die rosarote Fürstenhauptstadt Rajasthans

Die rosarote Stadt verdankt Ihren Namen, Entstehung und Planung dem Maharadscha Mai Singh. Der begeisterte Astronom ließ nicht nur die Stadt nach den Sternen ausrichten, er erbaute auch das seinerzeit weltberühmte Observatorium. Am bekanntesten ist Jaipur jedoch für das Hawa Mahal, den Palast der Winde.

12. Tag: Udaipur – Ostvenedig „Die romantische Stadt Indiens“

Am Morgen fliegen Sie nach Udaipur. Bei Ihrer heutigen Besichtigungstour lernen Sie die Plätze und Kulissen kennen, vor denen Filme wie „Der Tiger von Eschnapur“ oder James Bond in „Octopussy“ gedreht wurden. Sie besichtigen den Maharadschapalast des Udai Singh und bei einer Bootsfahrt auf dem Picholasee die Außenfront des Sommerpalastes. Der dem Gott Vishnu geweihte Jagdish Tempel zeugt von der letzten Hochblüte der Steinmetzkunst in Nordindien. Der Saheliyon-Ki-Bari („Haus der Freundinnen“), der Liebesgarten des Maharadschas für die Treffen mit seinen Konkubinen, zeigt noch heute seinen lieblichen Reiz.

13. Tag: Aurangabad

Flug von Udaipur über Mumbai nach Aurangabad. Diese Stadt im Westen Indiens ist historisch sehr bedeutend und beherbergt unter anderem eine Nachbildung des Taj Mahal.

14. Tag: Die Höhlen von Ajanta

Ganztägiger Ausflug zu den Höhlen von Ajanta. Diese bilden im halbmondförmigen Tal der Waghora mehrere buddhistische Klöster. Sie besuchen die aus der Zeit der Satavahana-Dynastie stammenden Caitya-Höhlen im frühen buddhistischen Hinayana-Stil und die unter

dem Vakatakas errichteten Klosterwohnhöhlen des Mahayana-Buddhismus. Insbesondere die Malereien sind es, die die Höhlen weltberühmt gemacht haben.

15. Tag: Die Höhlen von Ellora

Halbtagesausflug zu den Mahayana-Höhlen von Ellora. Diese Höhlen entstanden zu einem Zeitpunkt, als die Bedeutung des Buddhismus in Indien nachließ, so dass Sie neben den 12 buddhistischen (600-800 n. Chr.) die später entstandenen 17 Tempelheiligtümer der Hindus und die fünf der Jains (9 Jhd. n. Chr.) kennenlernen. Die Höhlen erstrecken sich am Hang eines Felsenmassivs über eine Länge von 2 km. Bei den buddhistischen Höhlen sind es die kunstvoll gestalteten Vorhallen und bei den hinduistischen Höhlen die ausdrucksstarken Statuen, die Ellora kennzeichnen.

Am Abend fliegen Sie von Aurangabad nach Mumbai (früher bekannt als Bombay).

16. Tag: Mumbai – Die Filmfabrik von Bollywood

Stadtrundfahrt in Mumbai mit Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Besichtigung des Dhobi Ghat, einem Ort, an dem die Hotels und Krankenhäuser ihre Wäsche waschen lassen. Anschließend geht es zum Chhatrapati Shivaji Terminus; 1888 als „Victoria Station“ fertig gestellt zählt er heute zu den geschäftigsten Bahnhöfen der Welt und ist Teil des UNESCO-Weltkulturerbes.

Das Prince of Wales-Museum wurde 1923 zur Erinnerung an den ersten Besuch des damaligen Prinzen von Wales, dem späteren König George V., im Jahr 1905 eröffnet. Hier finden sich eine beeindruckende Sammlung von Kunst, Malerei, Archäologie und Naturgeschichte.

17. Tag: Zurück nach Frankfurt

Am Morgen fahren Sie zum Flughafen. Über Delhi fliegen Sie zurück nach Frankfurt, wo Sie am Abend ankommen werden.

Sonderprogramm: Pushkar-Fest

Im November wird das Programm mit anderer Route durchgeführt. Statt der Besichtigung der Höhlen von Ellora und Ajanta besuchen wir das Pushkar-Festival. Es ändern sich dabei nur die Tage 12-15 (der Besuch von Udaipur wird auf den Tag 15 verschoben).

12. & 13. Tag: Pushkar – Vollmondfest der Rajputen

Zum Vollmondfest treffen sich jedes Jahr im November über eine halbe Million Inder aus den entferntesten Teilen der Steppen und Wüsten Rajasthans in Pushkar, am heiligen Wallfahrtsort des Gottes Brahma. Ein riesiger Viehmarkt mit Kamelrennen, zahlreichen folkloristische Darstellungen... Indien live und pur erwartet Sie. Sie übernachten in einer extra für dieses Fest aufgebauten Zeltstadt.

14. Tag: Die 1444 Motiv-Säulen des Jain-Tempels von Ranakpur

Auf der Fahrt von Pushkar nach Udaipur besichtigen Sie den Jain Tempel von Ranakpur. Alle 1444 tragenden Säulen haben andere Motive. Ein einzigartig schönes Beispiel der Baukunst der Jains.

Visum:

Für die Einreise nach Indien ist ein Visum erforderlich. Die Kosten zur Beantragung sind vom Konsulat abhängig und belaufen sich z.Zt. auf etwa 80€.

Gesundheit, Impfungen:

Impfungen sind nicht vorgeschrieben. Wir empfehlen Malaria-Prophylaxe. Ausführliche Informationen erhalten Sie mit den Reiseunterlagen und auf der Webseite des Auswärtigen Amtes.

Hinweis Pushkar-Fest:

Beachten Sie dass die Unterbringung während der 2 Zelt-Übernachtungen in Pushkar sehr einfach ist. Dafür entschädigt die einmalige Atmosphäre. Etwas Toleranz ist schon gefragt, aber dann wird es eine faszinierende Reise. Lesen Sie bitte auch unsere Sonderinformation zum Pushkar Festival.

Smogwarnung in indischen Großstädten

Bitte beachten Sie, dass es insbesondere während der Wintermonate in indischen Großstädten zu größeren Konzentrationen von Smog- und Feinstaub kommen kann. Diese können schwerwiegende Atemwegs- und Lungenprobleme zur Folge haben. Um Ihr Wohlergehen in einem solchen Fall sicherzustellen behalten wir uns daher vor einige der Programmpunkte in den betroffenen Städten zu variieren oder im Extremfall auszusetzen.



Kaleidoskop Indien

Reisetermine mit Besuch der Höhlen von Ajanta & Ellora

Termine 2016

BCT 1691020	Sa, 30. Jan. 2016 – Mo, 15. Feb. 2016	Kaleidoskop Indien	17 Tage
BCT 1691021	Sa, 15. Okt. 2016 – Mo, 31. Okt. 2016	Kaleidoskop Indien	17 Tage

Kurzübersicht „Kaleidoskop Indien mit Ajanta & Ellora“ – 17 Tage

Sa	Tag 1	Flug am Abend von Frankfurt nach Delhi. Flug Frankfurt – Delhi
So	Tag 2	Ankunft am Morgen in Delhi. Hoteltransfer. Lotus-Tempel und Humayum Mausoleum. Übernachtung in Delhi
Mo	Tag 3	Präsidentenresidenz, India Gate, Qutub Minar, Gandhi-Gedenkstätte Raj Ghat, Große Moschee Jama Mashjid, Rotes Fort, Rikscha-Fahrt. Übernachtung in Delhi
Di	Tag 4	Morgens Flug von Delhi nach Varanasi. Fahrt nach Sarnath. Kathedrale von Varanasi Übernachtung in Varanasi
Mi	Tag 5	Besuch der religiösen Badestellen Dasaswamedh Ghat und Meer Ghat. Bootsfahrt auf dem Ganges. Transfer nach Khajuraho und Besichtigung der Westlichen Tempelgruppe Übernachtung in Khajuraho
Do	Tag 6	Besichtigung der östlichen Tempelgruppe von Khajuraho Fahrt nach Orchha od. Gwalior Übernachtung in Orchha od. Gwalior
Fr	Tag 7	Besuch des Orchha Fort mit Raj Mahal (Stadtpalast), Raj Praveen Mahl, Jahangir Mahal und Ram Raja Mandir Tempel. Fahrt nach Agra. Übernachtung in Agra
Sa	Tag 8	Besichtigung d. Taj Mahal und d. Agra Fort. Itimad-ud-Daula & Tempel von Dayal Bagh Übernachtung in Agra
So	Tag 9	Tagesausflug nach Fatehpur Sikri, der Siegesstadt Kaiser Akbars. Übernachtung in Agra
Mo	Tag 10	Besuch des Keoladeo Nationalpark. Anschließend Fahrt nach Jaipur. Übernachtung in Jaipur
Di	Tag 11	Ausflug nach Amber. Besuch des Stadtpalasts, der Sternwarte Jantar Mantar und des Hawa Mahal (Palast der Winde) Übernachtung in Jaipur
Mi	Tag 12	Flug nach Udaipur. Besichtigung des Maharadschapalasts. Bootsfahrt auf dem Pichola See. Besuch des Jagdish Tempel und des Saheliyon-Ki-Bari. Übernachtung in Udaipur
Do	Tag 13	Flug von Udaipur über Mumbai nach Aurangabad. Stadtbesichtigung. Übernachtung in Aurangabad
Fr	Tag 14	Tagesausflug zu den Ajanta-Höhlen. Übernachtung in Aurangabad
Sa	Tag 15	Besichtigung der Ellora-Höhlen. Abends Flug von Aurangabad nach Mumbai (Bombay) Übernachtung in Mumbai
So	Tag 16	Stadtrundgang. Besichtigung des Dhobi Ghat und des, St. Chhatrapati Shivaji Terminus (ehemalige Victoria Station). Bollywood, od. Price-of-Wales-Museum Übernachtung in Mumbai
Mo	Tag 17	Rückflug von Mumbai nach Frankfurt. Ankunft am Abend desselben Tages

Kaleidoskop Indien



Reisetermine zum Pushkar-Festival

Termine 2016

BCT 1591025 Sa, 29. Okt. 2016 – Mo, 14. Nov. 2016 Kaleidoskop Indien mit Pushkar-Festival 17 Tage

Kurzübersicht „Kaleidoskop Indien mit Pushkar Festival“ – 17 Tage

- Tag 1 Flug am Abend von Frankfurt nach Delhi.
Flug Frankfurt – Delhi
- Tag 2 Ankunft am Morgen in Delhi. Hoteltransfer. Lotus-Tempel und Humayum Mausoleum.
Übernachtung in Delhi
- Tag 3 Präsidentenresidenz, India Gate, Qutub Minar, Gandhi-Gedenkstätte Raj Ghat, Große Moschee Jama Mashjid, Rotes Fort, Rikscha-Fahrt.
Übernachtung in Delhi
- Tag 4 Flug von Delhi nach Varanasi. Fahrt nach Sarnath. Kathedrale von Varanasi
Übernachtung in Varanasi
- Tag 5 Besuch der religiösen Badestellen Dasaswamedh Ghat und Meer Ghat. Bootsfahrt auf dem Ganges
Transfer nach Khajuraho und Besichtigung der Westlichen Tempelgruppe
Übernachtung in Khajuraho
- Tag 6 Besichtigung der östlichen Tempelgruppe von Khajuraho
Fahrt nach Orchha od. Gwalior
Übernachtung in Orchha od. Gwalior
- Tag 7 Besuch des Orchha Fort mit Raj Mahal (Stadtpalast), Raj Praveen Mahl, Jahangir Mahal und Ram Raja Mandir Tempel. Fahrt nach Agra.
Übernachtung in Agra
- Tag 8 Besichtigung d. Taj Mahal & Agra Fort. Besuch des Itimad-ud-Daula und d. Tempels von Dayal Bagh
Übernachtung in Agra
- Tag 9 Tagesausflug nach Fatehpur Sikri, der Siegesstadt Kaiser Akbars.
Übernachtung in Agra
- Tag 10 Besuch des Keoladeo Nationalpark. Anschließend Fahrt nach Jaipur.
Übernachtung in Jaipur
- Tag 11 Ausflug nach Amber. Besuch des Stadtpalasts, der Sternwarte Jantar Mantar und des Hawa Mahal (Palast der Winde)
Übernachtung in Jaipur
- Tag 12 Fahrt nach Pushkar und Besuch des Pushkar Festivals. Besichtigung des Brahma Tempels, des heiligen Sees und des Pushkar Palastes.
Übernachtung in Pushkar
- Tag 13 Besuch des Pushkar Festivals
Übernachtung in Pushkar
- Tag 14 Fahrt nach Udaipur, Zwischenstopp in Ranakpur zur Besichtigung des Jain-Tempels.
Übernachtung in Udaipur
- Tag 15 Udaipur: Besichtigung des Maharadschapalasts. Bootsfahrt auf dem Pichola See. Besuch des Jagdish Tempel und des Saheliyon-Ki-Bari.
Übernachtung in Udaipur
- Tag 16 Flug nach Mumbai (Bombay). Stadtrundfahrt. Besichtigung des Dhobi Ghat und des, Chhatrapati Shivaji Terminus (ehemalige Victoria Station). Bollywood, od. Price-of-Wales-Museum
Übernachtung in Mumbai
- Tag 17 Rückflug von Mumbai nach Frankfurt. Ankunft am Abend des selben Tages



Kaleidoskop Indien

„Kaleidoskop Indien mit Ajanta & Ellora“ – 17 Tage

Leistungen

- ❖ Hinflug Frankfurt – Delhi
- ❖ Rückflug Mumbai – Delhi – Frankfurt
- ❖ Inlandsflug Delhi – Varanasi
- ❖ Inlandsflug Udaipur – Mumbai
- ❖ Inlandsflug Mumbai – Aurangabad
- ❖ Inlandsflug Aurangabad – Mumbai
- ❖ Flughafensteuern BRD
- ❖ Flughafengebühren
- ❖ Sicherheitsgebühren Deutschland
- ❖ Luftverkehrsabgabe BRD
- ❖ 2 Übernachtungen in Delhi
- ❖ 1 Übernachtung in Varanasi
- ❖ 1 Übernachtung in Khajuraho
- ❖ 1 Übernachtung in Orchha oder Gwalior
- ❖ 3 Übernachtungen in Agra
- ❖ 2 Übernachtungen in Jaipur
- ❖ 1 Übernachtung in Udaipur
- ❖ 2 Übernachtungen in Aurangabad
- ❖ 2 Übernachtungen in Mumbai (Bombay)
- ❖ Übernachtung in 3* bis 4* Hotels mit Frühstück
- ❖ Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad / Dusche, WC, Aircondition oder Aircooler
- ❖ plus 7 Mittag oder Abendessen
- ❖ Überlandfahrten mit landestypischem Reisebus
- ❖ Rikscha-Fahrt in Delhi
- ❖ Rikscha-Fahrt in Keoladeo
- ❖ Elefantenritt in Amber
- ❖ Bootsfahrt auf dem Ganges
- ❖ Bootsfahrt auf dem Pichola See
- ❖ Lotus-Tempel
- ❖ Humayum-Mausoleum
- ❖ Gandhi-Gedenkstätte Raj Ghat
- ❖ Große Moschee Jama Mashjid
- ❖ Rotes Fort
- ❖ Sarnath
- ❖ Dasaswamedh Ghat
- ❖ Meer Ghat
- ❖ Östliche und Westliche Tempel von Khajuraho
- ❖ Orchha Fort
- ❖ Raj Mahal
- ❖ Jahangir Mahal
- ❖ Taj Mahal
- ❖ Agra Fort
- ❖ Itimad-ud-Daula
- ❖ Tempel von Dayal Bagh
- ❖ Fatehpur Sikri
- ❖ Keoladeo-Nationalpark
- ❖ Sternwarte Jantar Mantar
- ❖ Palast der Winde Hawa Mahal
- ❖ Besichtigung des Maharadschapalast Udaipur
- ❖ Jagdish Tempel
- ❖ Saheliyon-Ki-Bari.
- ❖ Dhobi Ghat
- ❖ Chhatrapati Shivaji Terminus
- ❖ Ajanta-Höhlen
- ❖ Ellora-Höhlen
- ❖ Deutscher Studienreiseleiter der BCT-Touristik
- ❖ Auslandskrankenversicherung
- ❖ Informationsmaterial

Reisepreise & Termine 2016

Reise Nr. 1691020 17 Tage
Inklusive Höhlen von Ajanta & Ellora
Sa, 30. Jan. – Mo, 15. Feb. 2016

Reise Nr. 1691021 17 Tage
Inklusive Höhlen von Ajanta & Ellora
Sa, 15. Okt. – Mo, 31. Okt. 2016

Der Einzelzimmerzuschlag (falls gewünscht) beträgt 850 Euro

Mindestteilnehmerzahl: 16 Pers.
Maximalteilnehmerzahl: 24 Pers.
Änderungen vorbehalten.

❖ Die Preise enthalten alle Programme, Eintritte & Ausflüge vor Ort. Es fallen keine weiteren Kosten für Besichtigungen an.

❖ Die Preise enthalten alle Steuern, Gebühren und Kerosinzuschläge. Stand: 1. Jan 2015.

Nebenkosten:

Visagebühren Indien: ca. 80 €
(Konsulargebühr 55 €, Zuschlag 2 €, Bearbeitungsgebühr 12-23 €)

Kaleidoskop Indien



„Kaleidoskop Indien mit Pushkar Festival“ – 17 Tage

Leistungen

- ❖ Hinflug Frankfurt – Delhi
- ❖ Rückflug Mumbai – Delhi – Frankfurt
- ❖ Inlandsflug Delhi – Varanasi
- ❖ Inlandsflug Udaipur – Mumbai
- ❖ Flughafensteuern BRD
- ❖ Flughafengebühren
- ❖ Sicherheitsgebühren Deutschland
- ❖ Luftverkehrsabgabe BRD
- ❖ 2 Übernachtungen in Delhi
- ❖ 1 Übernachtung in Varanasi
- ❖ 1 Übernachtung in Khajuraho
- ❖ 1 Übernachtung in Orchha oder Gwalior
- ❖ 3 Übernachtungen in Agra
- ❖ 2 Übernachtungen in Jaipur
- ❖ 2 Übernachtungen in einfachen Zelten in Pushkar
- ❖ 2 Übernachtungen in Udaipur
- ❖ 1 Übernachtung in Mumbai
- ❖ Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad / Dusche, WC, Aircondition oder Aircooler
- ❖ Hotels mit Frühstück
- ❖ 7 Abendessen oder Mittagessen
- ❖ Überlandfahrten mit landestypischem Reisebus
- ❖ Rikscha-Fahrt in Delhi
- ❖ Rikscha-Fahrt in Keoladeo
- ❖ Elefantenritt in Amber
- ❖ Bootsfahrt auf dem Ganges
- ❖ Bootsfahrt auf dem Pichola See
- ❖ Lotus-Tempel
- ❖ Humayum-Mausoleum
- ❖ Gandhi-Gedenkstätte Raj Ghat
- ❖ Große Moschee Jama Mashjid
- ❖ Rotes Fort
- ❖ Sarnath
- ❖ Dasaswamedh Ghat
- ❖ Meer Ghat
- ❖ Östliche und Westliche Tempel von Khajuraho
- ❖ Orchha Fort
- ❖ Raj Mahal
- ❖ Jahangir Mahal
- ❖ Taj Mahal
- ❖ Agra Fort
- ❖ Itimad-ud-Daula
- ❖ Tempel von Dayal Bagh
- ❖ Fatehpur Sikri
- ❖ Keoladeo-Nationalpark
- ❖ Sternwarte Jantar Mantar
- ❖ Palast der Winde Hawa Mahal
- ❖ Besichtigung des Maharadschapalast Udaipur
- ❖ Jagdish Tempel
- ❖ Saheliyon-Ki-Bari.
- ❖ Dhobi Ghat
- ❖ Chhatrapati Shivaji Terminus
- ❖ Jain-Tempel Ranakpur
- ❖ Pushkar Festival
- ❖ Deutscher Studienreiseleiter der BCT-Touristik
- ❖ Auslandskrankenversicherung
- ❖ Informationsmaterial

Reisepreise & Termine 2016

Reise Nr. 1691025 17 Tage
 Inklusive Pushkar-Festival
 Sa, 29. Okt. – Mo, 14. Nov. 2016
 Doppelzimmer 3698 Euro

Der Einzelzimmerzuschlag (falls gewünscht) beträgt 850 Euro

Mindestteilnehmerzahl: 16 Pers.
 Maximalteilnehmerzahl: 24 Pers.
 Änderungen vorbehalten.

❖ Die Preise enthalten alle Programme, Eintritte & Ausflüge vor Ort. Es fallen keine weiteren Kosten für Besichtigungen an.

❖ Die Preise enthalten alle Steuern, Gebühren und Kerosinzuschläge. Stand: 1. Jan 2015.

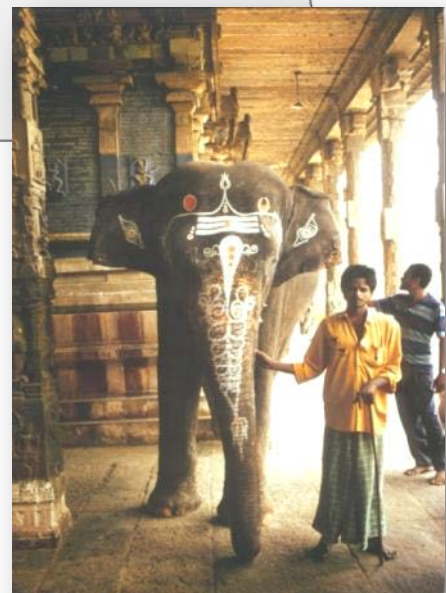
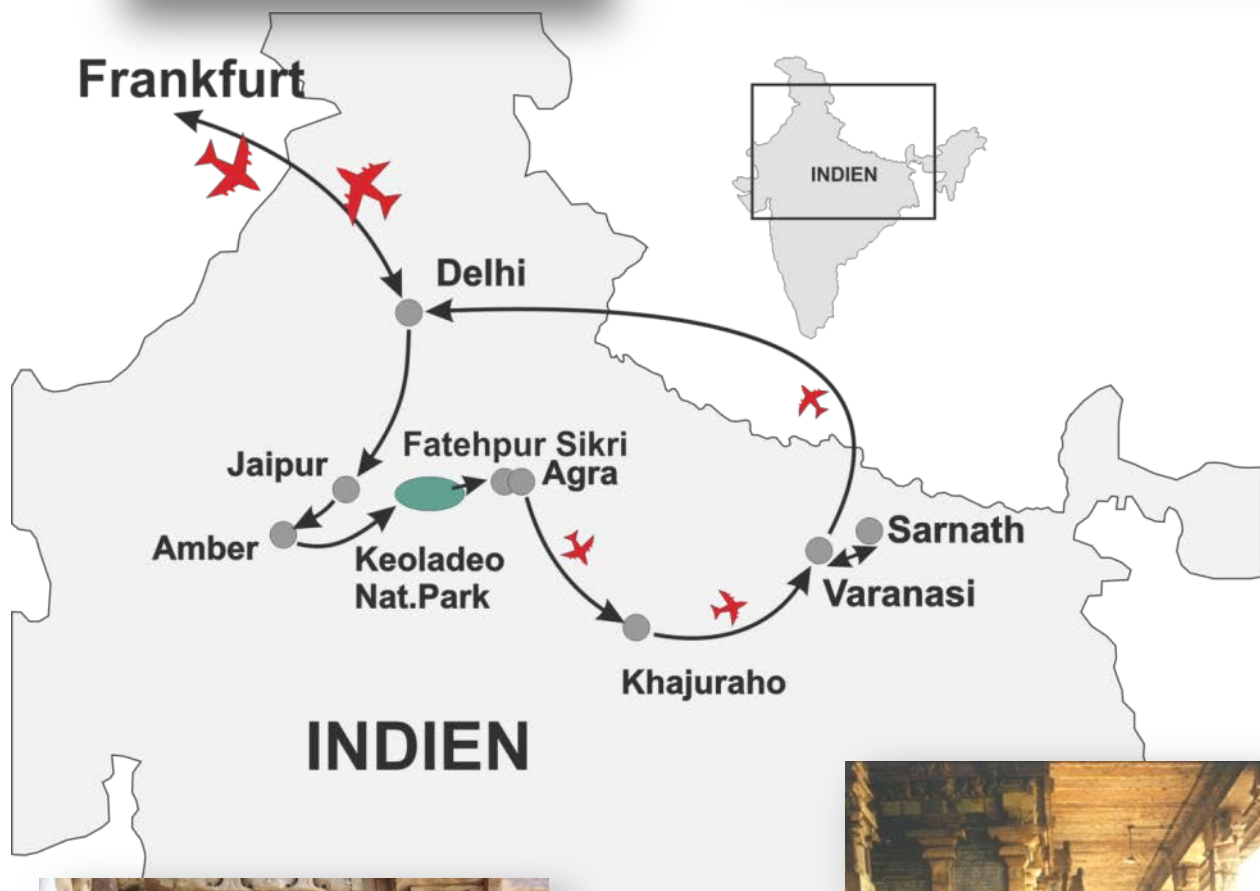
Nebenkosten:

Visagebühren Indien: ca. 80 €
 (Konsulargebühr 55 €, Zuschlag 2 €, Bearbeitungsgebühr 12-23 €)

Einen Reisebericht und einen Exkurs zum Pushkar-Festival finden auf den „Wissenswertes“- Seiten dieses Katalogs.

Indien – Klassische Rundreise

15 Tage Studienreise



Highlights dieser Fahrt

- Palast der Winde
- Fatehpur Sikri
- Taj Mahal in Agra
- Die Tempel der Chandella in Khajuraho
- Heilige Stadt Varanasi
- Elefantenritt Amber

Indien – Klassische Rundreise

Termine 2016

24. Sept. – 8. Okt.

15 Tage

Reiseroute:

Frankfurt – Delhi – Jaipur – Amber – Keoladeo Nationalpark – Agra – Fatehpur Sikri – Orchha – Khajuraho – Varanasi – Frankfurt

1. Tag: Ankunft in Delhi

Abends Flug von Frankfurt nach Delhi, wo Sie am Morgen des nächsten Tages ankommen.

2. Tag: Delhi heute

Nach der Ankunft erfolgt ein Hoteltransfer. Nachmittags werden Sie die ersten Eindrücke der Stadt genießen. Sie besuchen die Grabanlage Humayuns, das früheste erhaltene Beispiel der Mogul-Bauarchitektur für kaiserliche Mausoleen und den Lotus-Tempel, der 1986 fertiggestellt wurde und einige Architekturauszeichnungen erhalten hat.

3. Tag: Neu-Delhi

Auf dem Gebiet Delhis sind im Laufe der Geschichte sieben Mal Städte neu erbaut wurde. Im Mittelpunkt der halbtägigen Stadtrundfahrt des Vormittags steht Neu-Delhi, die Neugründung durch das Britische Empire im letzten Jahrhundert. Sie sehen hierbei u.a. das Regierungsviertel mit dem ehemaligen Palast des Vizekönigs von Indien. Zur Zeit der britischen Herrschaft arbeiteten 2.000 Bedienstete im Palast. Allein 50 Diener waren angestellt, um die Krähen vom Rasen zu vertreiben, 20 nur für die Blumenpflege.

Sie besuchen die Gandhi-Gedenkstätte und das India-Gate, den Triumphbogen zur Erinnerung an die Gefallenen des afghanischen Krieges und der Weltkriege.

Rotes Fort

Nachmittags Besichtigung des Roten Forts von Delhi. Hier befand sich der berühmte 'Pfauenthron' im 'Diwan-i-Khas', der Audienzhalle des Großmoguls.

Das Rote Fort war als Regierungssitz eine Stadt für sich, die alles enthielt was für die administrative Dreiteilung des Reiches – Hof, Armee und Verwaltung notwendig war. So finden sich hier von

Kampfplätzen für Elefanten über öffentliche und private Audienzhallen bis zur Privatmoschee und dem Haremsgemächern des Moguls die verschiedensten Bauten. Seine Hauptzeit erlebte das Rote Fort unter Shah Aurangzeb (1658-1707), der den Regierungssitz von Agra hierher verlegte. Nach seinem Vater Shah Jahan hieß Delhi damals Shahjahanabad.

4. Tag Delhi – Blick auf Delhi

Sie können sich heute Morgen zwischen 2 Programmpunkten entscheiden.

Zusammen mit einer gemeinnützigen indischen Organisation SBT unternehmen wir einen thematischen Rundgang zur Situation der Straßenkinder in Neu-Delhi. Die Führung übernimmt ein Twist, ein „Ehemaliger“, der mit Hilfe des SBT sein Studium absolvierte. Unser deutscher Studienreiseleiter wird diese Gruppe betreuen. Unser deutschsprachiger indischer Reiseleiter wird mit der zweiten Gruppe den Akshardam Tempel besuchen.

Am Nachmittag Fahrt nach Jaipur.

5. Tag: Jaipur – Die rosarote Fürstenhauptstadt Rajasthans

Jaipur, die rosarote Stadt verdankt Ihren Namen, Entstehung und Planung dem Maharadscha Mai Singh. Der begeisterte Astronom ließ nicht nur die Stadt nach den Sternen ausrichten, er erbaute auch das seinerzeit weltberühmte Observatorium. Am bekanntesten ist Jaipur jedoch für das Hawa Mahal, den Palast der Winde.

6. Tag: Ausflug nach Amber

Amber ist die in einem herrlichen Felsental gelegene alte Hauptstadt Rajasthans. Der auf einer Anhöhe gelegene Palast vermengt hinduistische und islamische Bauelemente aus mehreren Jahrhunderten. Der

Aufstieg erfolgt Maharadschamäßig mit einem Elefanten.

Nach dem Herrschaftlichen wenden wir uns jetzt sodann dem Leben der einfachen Bevölkerung zu und besuchen ein ländliches Dorf.

7. Tag: Keoladeo

Heute besuchen Sie den Nationalpark Keoladeo. Ursprünglich war das Feuchtland das private Entenjagdrevier des Maharadschas von Bharatpur. Und auch heute noch ist es ein Vogelparadies mit über 360 verschiedenen Vogelarten wie zum Beispiel dem seltenen Nonnenkranich, Pelikanen, Wasserpiepern und Eisvögeln. Nasse Füße bekommen Sie im Feuchtland aber nicht – Sie genießen die Aussicht vom Sitz einer Rikscha.

Nachmittags fahren Sie weiter nach Agra.

8. Tag: Agra

Im Mittelpunkt unseres Aufenthaltes in Agra steht das weltberühmte Taj Mahal. Dieses einzigartige marmorne Mausoleum wurde von Shah Jahan aus Liebe zu seiner Frau Arjumand Banu Begum errichtet. Wenn möglich, werden wir das Taj Mahal sowohl tagsüber als auch bei Sonnenuntergang besuchen, wenn die Gesamtharmonie des Bauwerkes noch deutlicher hervortritt. Weitere Sightseeing-Punkte: Mausoleum des Itimad-ud-Daula, Agra Fort, Tempel von Dayal Bagh.

Agras Fort

Mogulkaiser Akbar genügte das alte Fort von Agra nicht mehr und er begann mit der Schaffung einer großen Festung, die die Macht ihres Herrschers widerspiegeln sollte. Die Lage des Forts war von Bedeutung; es liegt im Zentrum Hindustans. Acht Jahre lang bauten 4.000 Arbeitern an den massiven Mauern und den ca. 500 Bauten im



Indien – Klassische Rundreise

Innern. Akbars Gemahlin aus dem Königsgeschlecht Amber (Jaipur) konnte ihre Gemächer bereits vier Jahre nach Baubeginn beziehen. Sie betreten das Fort durch das Derkani Gate (Westtor), ursprünglich Schauplatz öffentlicher Audienzen, da das Volk keinen Zugang zur Festung hatte und Ort der Elefantenkämpfe und Exekutionen. Im Fort besuchen Sie die Diwan-i-Am, die öffentliche Audienzhalle, getragen von 40 Säulen, die Diwan-i-Khas, Säulenhalle für Privataudienzen und die Moti Masjid, die berühmte Perlmoschee, die von Sha Jahan später ergänzt wurde.

Tempel von Dayal Bagh

Der 10 km nördlich von Agra gelegene, weiße Marmortempel der Hindu-Sekte Radah Soami wird seit Anfang des 19. Jahrhunderts erbaut. Hier kann man einmal selbst beobachten, wie die kostbare Pietra-dura-Arbeit, eine spezielle Marmor Einlegearbeit die beim Taj Mahal oft angewandt wurde, heute noch vorgenommen wird.

Itimad-ud-Daula

Das Grabmal des Mirza Ghiyas Beg markiert den Übergang von den gröberen Sandsteinbauten der frühen Moguln zu den später, unter Shajahan entstandenen architektonischen Kleinodien. Für den Großonkel der Mumtaz Mahal, erbaut, stellt das Grabmal eine Miniatur des Taj Mahals und ist der erste Mogul Bau ganz aus Marmor. Gerade durch seine kleineren Dimensionen wirkt es aber auch ein wenig überschaubarer und ist dank der fehlenden riesigen Besuchermassen auch angenehm attraktiver. Hier kann man die Stimmung des durch die filigranen Gitterfenster aus Marmor einfallenden dosierten Licht noch in Ruhe genießen.

9. Tag: Fatehpur Sikri

Ausflug nach Fatehpur Sikri, der „Siegesstadt“. Kaiser Akbar unterhielt hier einst im 16. Jahrhundert einen Hofstaat mit hundert Elefanten, dreißigtausend Pferden, Leoparden, Tigern und 800 Konkubinen. Fatehpur Sikri, damals größer

als London, wurde nach 16 Jahren wegen Wasserknappheit wieder zugunsten von Agra verlassen.

In Fatehpur Sikri besichtigen Sie die ehemaligen Palastanlagen angefangen vom Vorhof den Diwan-i-Aman, bis zur privaten Audienzhalle Diwan-i-Khas, die der weltoffene moslemische Mogulkaiser Akbar auch zu Glaubensgesprächen mit Christen, Hindus, Jains und Buddhisten nutzen.

Das 53 m hohe Siegestor Buland Darwaza gilt noch heute als der größte Portaleingang Asiens. Es wurde 1602 nach einem siegenreichen Feldzug errichtet

Die Daragh Moschee beherbergt das Mausoleum des Moslemheiligen Salim Chishti, der Akbar einst den lange ersehnten männlichen Thronfolger prophezeite. Noch heute kommen Frauen zu seinem Grab und beten für Nachkommen.

10. Tag: Orchha

Mit dem Shabati-Express verlassen Sie am Morgen Agra und fahren nach Orchha. Die Stadt Orchha stammt aus dem 16. Jahrhundert und war lange Zeit Hauptstadt des gleichnamigen Fürstenstaates. Sie sticht insbesondere durch Ihre Paläste und Tempel hervor, die wir besuchen werden. Nahe des Stadtpalasts Raj Mahal, mit seinen zahlreichen Gängen und Wandgemälden befindet sich der symmetrische Jahangir Mahal. Zu den beliebten Zielen der Stadt gehört weiterhin der Ram Raja Mandir Tempel.

11. Tag: Tempel von Khajuraho

Weiterfahrt zur nächsten Station Ihrer Reise nach Khajuraho. Sie besichtigen am Nachmittag die westliche Tempelgruppe von Khajuraho. Die Tempel der Chandella-Dynastie aus dem elften Jahrhundert stellen den Höhepunkt der nordindischen Tempelbaukunst dar. Sie sind außerdem berühmtberüchtigt wegen den vielfältigen erotischen Darstellungen auf ihren Mauern.

12. Tag: Erotik in Khajuraho

Morgens Besichtigung der Ostgruppe der Tempel in Khajuraho. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Relaxen Sie im Hotel oder unternehmen Sie eine Wanderung durch die landschaftlich interessante Umgebung.

13. Tag: Sarnath & Varanasi

Morgens fliegen Sie von Khajuraho nach Varanasi. Neun Kilometer östlich von Varanasi liegt einer der bedeutendsten Orte des Buddhismus: Sarnath. Unter dem hier stehenden Bodhi-Baum wurde Gautama Siddharta zum Buddha. Nach seiner Erleuchtung hielt Buddha hier auch seinen fünf Anhängern die erste Predigt.

König Ásoka (um 268-233 v. Chr.) ließ die Dharmarajika-Stupa (Graboder Reliquienhügel des frühen Buddhismus) über einer Reliquie Buddhas errichten. Im Jahre 1194 jedoch wurde Sarnath fast völlig zerstört. Heute kann man die Ausgrabungen von verschiedenen Klöstern und Tempeln sehen, die 1928 freigelegt wurden.

Sarnath ist immer noch einer der wichtigsten Pilgerorte der Buddhisten.

14. Tag: Der Heilige Ganges

Varanasi ist die wichtigste der sieben heiligen Städte der Hindus. Bereits vor 3.000 Jahren wurde sie in den Heldenepen Skanda Purana und der Mahabharata erwähnt. So zählt sie zu den ältesten Städten der Erde.

Viele Gläubige kommen von weit her, um hier in den frühen Morgenstunden an den rituellen Waschungen und Gebeten teilzunehmen. Der Wunsch fast jedes Hindus ist es, hier zu sterben und verbrannt zu werden. An diesem heiligen Ort sind auch zahlreiche Sadhus (wandernder Asket / Einsiedler) anzutreffen. Es gibt weit über 100 verschiedene Ghats (religiöse Badestellen / Treppen, die zum Fluss führen), die meistens für religiöse Waschungen oder zum Gebet benutzt werden.

Das Dasaswamedh Ghat ist das größte Ghat in Varanasi, an dem

Indien – Klassische Rundreise



auch Verbrennungen vorgenommen werden. Viele Hindus kommen aber auch nur hierher um sich zu waschen oder Puja (Opfergebet) zu betreiben. Die zum Wasser führenden Treppen des Meer Ghat sind besonders wegen ihrer erotischen Skulpturen bekannt.

Im Anschluss beginnen Sie Ihre Bootsfahrt auf dem heiligen Fluss.

15. Tag: Nach Frankfurt

Tagesrückflug von Varanasi via Delhi nach Frankfurt, wo Sie am frühen Abend landen.

Programm Delhi

In Delhi werden wir eine gemeinnützige Organisation besuchen, die sich mit dem Schicksal der Straßenkinder befasst und versucht, diesen zu helfen. Wer diesen Blick hinter die Kulissen in seinem Urlaub nicht möchte, kann an einer alternativen Tempelbesichtigung teilnehmen. Unser deutscher BCT Studienreiseleiter begleitet die eine Gruppe, unser deutschsprachiger indischer Reiseleiter die andere.

Programm Amber

Im Amber können Sie mit Elefanten zur Festung hinaufreiten. Sie reiten jeweils mit 4 Personen auf einem Elefanten. Es stehen aber nicht immer genügend Elefanten zu Verfügung. Alternativ erfolgt die Fahrt mit

dem Jeep. Der Jeep kann auch von den Personen genutzt werden, die nicht auf einen Elefanten reiten möchten.

Visum:

Für die Einreise nach Indien ist ein Visum erforderlich. Die Kosten zur Beantragung sind vom Konsulat abhängig und belaufen sich z.Zt. auf etwa 80€.

Visa für die Einreise nach Nepal können am Flughafen in Kathmandu für umgerechnet ca. 40 US-Dollar beantragt werden. Ein Passbild ist dazu erforderlich.

Gesundheit, Impfungen:

Impfungen sind nicht vorgeschrieben. Wir empfehlen Malaria-Prophylaxe. Ausführliche Informationen erhalten Sie mit den Reiseunterlagen und finden Sie auf der Webseite des Auswärtigen Amtes oder beim Hamburger Tropeninstitut.

Versicherungen:

Wir empfehlen eine Reiserücktritts- und eine Auslandskrankenversicherung.

Temperatur, Klima:

Die Reise wird von uns von Ende Sept bis April durchgeführt. In Mai bis Juni ist es sehr heiß in Nordindien und die Regenzeit (Monsoon) setzt in diesen Teil Nordindiens von Juli bis August ein.

Smogwarnung in indischen Großstädten

Bitte beachten Sie, dass es insbesondere während der Wintermonate in indischen Großstädten wie Delhi oder Bombay gelegentlich zu größeren Konzentrationen von Smog- und Feinstaub kommen kann. Diese

können schwerwiegende Atemwegs- und Lungenprobleme zur Folge haben. Um Ihr Wohlergehen in einem solchen Fall sicherzustellen behalten wir uns daher vor einige der Programmpunkte in den betroffenen Städten zu variieren oder im Extremfall auszusetzen.

Klimatabellen:

Delhi						
	T _{max}	T _{mittl.}	T _{min}	rel.Feuchte	R _{mm}	Sonnenstunden
Jan.	21,0	14,2	7,6	63	17	6,9
Febr.	23,5	17,0	10,1	55	20	7,6
März	29,2	22,6	15,3	47	15	7,7
April	36,0	28,7	21,6	34	16	8,7
Mai	39,4	32,4	25,9	33	24	8,5
Juni	38,8	33,5	27,8	46	69	6,6
Juli	34,7	30,9	26,8	70	225	5,4
Aug.	33,6	29,7	26,3	73	254	5,7
Sept.	34,2	29,2	24,9	62	124	7,3
Okt.	33,0	26,3	19,6	52	17	8,7
Nov.	28,3	20,5	13,2	55	6	8,2
Dez.	22,9	15,4	8,6	62	11	7,0

Jaipur					
	T _{max}	T _{min}	rel. Feuchte	R _{mm}	Sonnenstunden
Jan.	22,9	8,2	43	11	8,3
Febr.	25,0	10,4	36	8	9,4
März	31,2	13,2	27	9	9,3
April	36,8	20,5	19	4	9,8
Mai	40,9	25,0	22	14	9,5
Juni	39,4	26,9	41	57	7,4
Juli	34,5	25,7	66	196	4,5
Aug.	31,8	24,4	78	205	4,7
Sept.	34,0	22,7	62	82	7,6
Okt.	24,5	18,0	40	12	10,1
Nov.	29,6	12,1	36	4	9,8
Dez.	24,6	8,7	45	8	9,0



Indien – Klassische Rundreise

Reisetermine

Termine 2016

BCT 1691110 Sa, 24. Sept. 2016 – Sa, 08. Okt. 2016 Indien – Klassische Rundreise 15 Tage

Kurzübersicht Studienreise „Indien – Klassische Rundreise“ – 15 Tage

Sa	Tag 1	Flug am Abend von Frankfurt nach Delhi. Flug Frankfurt – Delhi
So	Tag 2	Ankunft am Morgen in Delhi. Hoteltransfer. Nachmittags: Lotus-Tempel und Humayum Mausoleum. Übernachtung in Delhi
Mo	Tag 3	Präsidentenresidenz, India Gate, Qutub Minar, Gandhi-Gedenkstätte Raj Ghat, Große Moschee Jama Mashjid, Rotes Fort, Riksha-Fahrt. Übernachtung in Delhi
Di	Tag 4	Thematischer Rundgang mit gemeinnütziger Organisation zum Thema Straßenkinder oder: Besuch des Akshardam Tempel nachmittags Fahrt nach Jaipur Übernachtung in Jaipur
Mi	Tag 5	Besuch des City Palace, der Sternwarte Jantar Mantar und des Hawa Mahal (dem Palast der Winde) Übernachtung in Jaipur
Do	Tag 6	Ausflug nach Amber, Elefantenritt zum Fort Amber Übernachtung in Jaipur
Fr	Tag 7	Fahrt nach Agra, unterwegs Besuch des Keoladeo Nationalparks mit Rikschafahrt Übernachtung in Agra
Sa	Tag 8	Besichtigung des Taj Mahal und des Agra Fort. Besuch des Itimad-ud-Daula und des Tempels von Dayal Bagh. Übernachtung in Agra
So	Tag 9	Ausflug nach Fatehpur Sikri, Besichtigung der Palastanlage, Diwan-i-Aman, Diwan-i-Khas, Siegestor Buland Darwaza, Daragh Moschee Übernachtung in Agra
Mo	Tag 10	Fahrt mit dem Shabati-Express. Besuch des Orchha Fort mit Raj Mahal (Stadtpalast), Raj Praveen Mahal, Jahangir Mahal und Ram Raja Mandir Tempel. Übernachtung in Orchha
Di	Tag 11	Fahrt nach Khajuraho und Besichtigung der Westlichen Tempelgruppe Übernachtung in Khajuraho
Mi	Tag 12	Besichtigung der östlichen Tempelgruppe von Khajuraho Übernachtung in Khajuraho
Do	Tag 13	Morgens Flug von Khajuraho nach Varanasi Fahrt nach Sarnath (Ort Buddhas Erleuchtung). Besuch der Katholischen Kathedrale. Übernachtung in Varanasi
Fr	Tag 14	Besuch der religiösen Badestellen Dasaswamedh Ghat und Meer Ghat. Bootsfahrt auf dem Ganges Übernachtung in Varanasi
Sa	Tag 15	Tagesrückflug nach Frankfurt

Indien – Klassische Rundreise



Indien – Klassische Rundreise

Leistungen

Flüge

- ❖ Hinflug Frankfurt – Delhi.
- ❖ Rückflug Delhi - Frankfurt
- ❖ Inlandsflüge
Khajuraho – Varanasi
Varanasi - Delhi

Hotels & Verpflegung

- ❖ 2 Übernachtungen in Delhi
- ❖ 3 Übernachtungen in Jaipur
- ❖ 3 Übernachtungen in Agra
- ❖ 1 Übernachtung in Orchha
- ❖ 2 Übernachtungen in Khajuraho
- ❖ 2 Übernachtungen in Varanasi
- ❖ Übernachtung in 3* bis 4* Hotels mit Frühstück
- ❖ Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad / Dusche, WC, Aircondition oder Aircooler
- ❖ plus 7 Abendessen

Bus, Transfers & sonstige

- ❖ Überlandfahrten mit landestypischem Reisebus
- ❖ Zugfahrt Agra – Orchha mit dem Shabati-Express
- ❖ Elefantenritt in Amber
- ❖ Rikschafahrt in Keoladeo Ghana Nationalpark
- ❖ Rikschafahrt in Delhi
- ❖ Bootsfahrt in Varanasi

Besichtigungen & Aktivitäten

- ❖ Lotus-Tempel
- ❖ Humayum Mausoleum
- ❖ Präsidentenresidenz
- ❖ India Gate
- ❖ Qutub Minar
- ❖ Gandhi-Gedenkstätte Raj Ghat
- ❖ Große Moschee Jama Mashjid
- ❖ Rotes Fort
- ❖ Sternwarte Jantar Mantar
- ❖ Hawa Mahal (Palast der Winde)
- ❖ Fort Amber
- ❖ Bollywood Kinobesuch Jaipur
- ❖ Fatehpur Sikri
- ❖ Orchha Fort & Stadtpalast
- ❖ Raj Praveen Mahal, Jahangir Mahal, Ram Raja Mandir Tempel
- ❖ Westliche & Östliche Tempelgruppe in Khajuraho
- ❖ Sarnath – Der Ort Buddhas Erleuchtung
- ❖ St. Mary Kathedrale in Varanasi
- ❖ Religiöse Badestellen
Dasawamedh Ghat & Meer Ghat

Reiseleitung

- ❖ Deutscher Studienreiseleiter der BCT-Touristik

Reiseversicherung & Literatur

- ❖ Auslandskrankenversicherung
- ❖ Informationsmaterial

Reisepreise & Termine 2016

Reise Nr. 1691110 15 Tage
Sa, 24. Sept. – Sa, 8. Okt. 2016

Der Einzelzimmerzuschlag (falls gewünscht) beträgt 500 Euro

Mindestteilnehmerzahl: 16 Pers.
Maximalteilnehmerzahl: 24 Pers.
Änderungen vorbehalten.

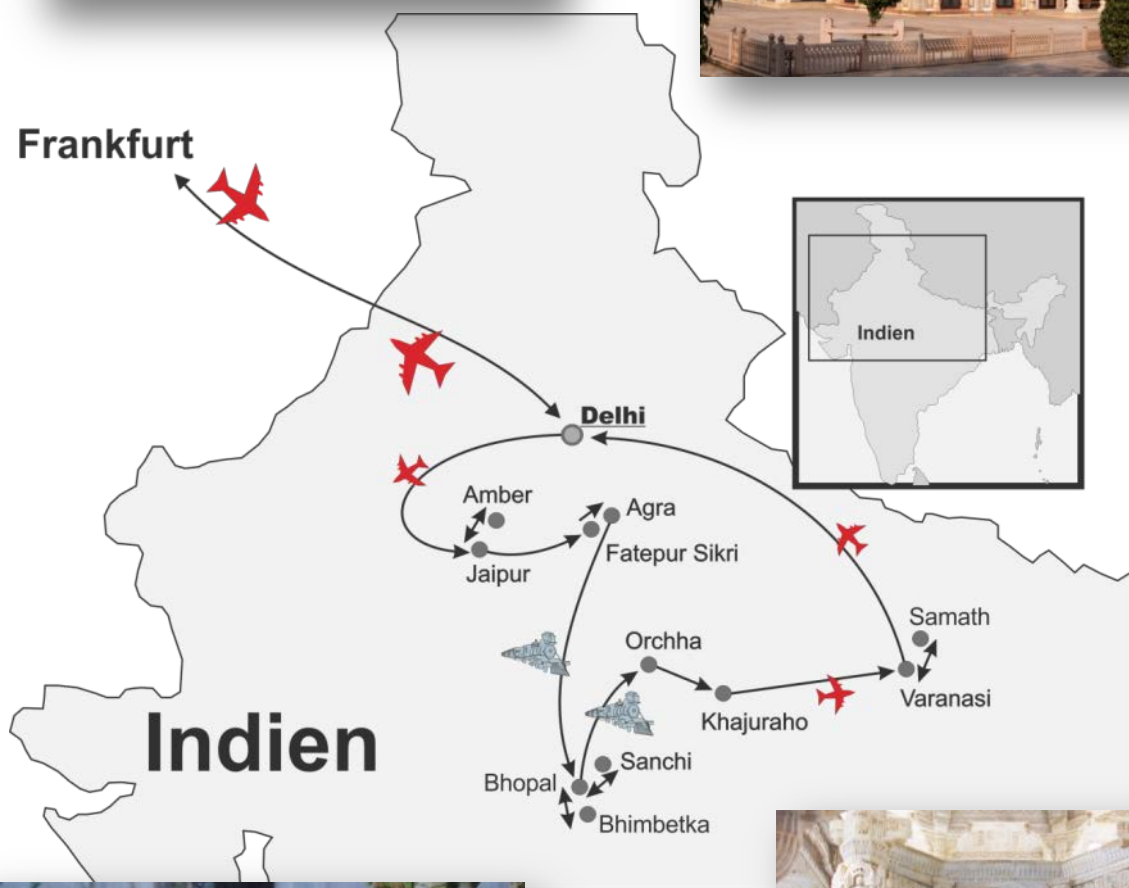
- ❖ Die Preise enthalten alle Programme, Eintritte & Ausflüge vor Ort. Es fallen keine weiteren Kosten für Besichtigungen an.
- ❖ Die Preise enthalten alle Steuern, Gebühren und Kerosinzuschläge. Stand: 1. Jan 2015.

Nebenkosten:

Visagebühren Indien: ca. 80 €
(Konsulargebühr 55 €, Zuschlag 2 €, Bearbeitungsgebühr 12-23 €)

Klassisches Indien XL

18 Tage Studienreise



Highlights dieser Fahrt

- Rotes Fort in Delhi
- Taj Mahal in Agra
- Heiliger Ganges-Fluss
- Bhimbetka Höhlen
- Sanchi Stupa
- Erotische Tempel in Khajuraho
- Fatehpur Sikri

Klassisches Indien XL

Termine 2016

10. April – 27. April 18 Tage

Reiseroute:

Frankfurt – Jaipur – Amber – Keoladeo Nationalpark – Agra – Fatehpur Sikri – Agra – Bhopal – Orchha – Khajuraho – Varanasi – Delhi – Frankfurt

1. Tag: Aufbruch

Abends Flug von Frankfurt nach Jaipur, wo Sie am nächsten Tag ankommen.

2. Tag: Ankunft in Jaipur

Nach Ihrer Ankunft in Jaipur bringen wir Sie und Ihr Gepäck zuerst ins Hotel.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung oder Sie machen mit dem Reiseleiter einen Kinobesuch in einem der größten Kinos Indiens wo Sie Bollywood Atmosphäre aus erster Hand erleben können.

3. Tag: Jaipur – die rosarote Fürstenstadt

Heute erkunden wir mit Ihnen Jaipur. Die rosarote Stadt verdankt Ihren Namen, Entstehung und Planung dem Maharadscha Mai Singh. Der begeisterte Astronom ließ nicht nur die Stadt nach den Sternen ausrichten, er erbaute auch das seinerzeit weltberühmte Observatorium.

„Palast der Winde“

Am bekanntesten ist Jaipur jedoch für das Hawa Mahal, den Palast der Winde. Dieser wurde 1799 von Pratap Singh II errichtet. In den 953 Fensternischen auf fünf Etagen war es den Haremsdamen möglich, die vorbeiziehenden Festzüge, ungehen vom Volk, zu bestaunen

Maharadscha Palast von Jaipur – die (ex-)königliche Residenz

Der Maharadscha selbst lebte und regierte im Stadtpalast, den wir im Anschluss besuchen.

Jantar Mantar

Der Stadtgründer selbst ließ inmitten der Stadt anstelle des üblichen Tempels diese Sternwarte errichten. Sie gilt als das größte steinerne Observatorium der Welt. Durch

kubische Konstruktionen, die verstreut in der Warte zu finden sind, wirkt der Bau archaisch und futuristisch zugleich.

Elefantöser Aufstieg nach Amber

Amber ist die in einem herrlichen Felsental gelegene alte Hauptstadt Rajasthans. Über sechs Jahrhunderte lang diente diese Palastanlage als Herrschersitz der Kachwalas. Der auf einer Anhöhe gelegene Palast vereint hinduistische und islamische Bauelemente aus mehreren Jahrhunderten. Der Aufstieg erfolgt Maharadschamäßig mit einem Elefanten.

4. Tag: Nationalpark Keoladeo

Unser nächstes Ziel ist das Vogelparadies von Bharatpur / Keoladeo. Früher war Keoladeo das private Enten-Jagdrevier des Maharadschas von Bharatpur. Hier überwintern unzählige Wasservögel aus Afghanistan, China und Sibirien. Insgesamt wurden 364 verschiedene Vogelarten gezählt, von Lerchen über Pelikane und Falken bis hin zum seltenen Nonnenkranich. Keoladeo ist heute eines der größten Vogelschutzgebiete ganz Asiens. Auf einer Fahrt mit Rikschas möchten wir dieses eindrucksvolle Gebiet erkunden. Später fahren wir weiter Richtung Agra.

5. Tag: Agra – Taj Mahal „ein Liebesgedicht in Marmor“

Im Mittelpunkt unseres Aufenthaltes in Agra steht das weltberühmte Taj Mahal. Dieses einzigartige marmorne Mausoleum wurde von Shah Jahan aus Liebe zu seiner Frau Arjumand Banu Begum errichtet. Wenn möglich, werden wir das Taj Mahal sowohl tagsüber als auch bei Sonnenuntergang besuchen, wenn die Gesamtharmonie des Bauwerkes noch deutlicher hervortritt. Weitere Sightseeing-

Punkte sind das Mausoleum des Itimad-ud-Daula, das Agra Fort und der Tempel von Dayal Bagh.

Das Fort von Agra

Kaiser Akbar genügte das alte Fort von Agra nicht mehr und er begann mit der Schaffung einer großen Festung, die die Macht ihres Herrschers widerspiegeln sollte. Wichtig war vor allem auch die Lage des Forts – mitten im Zentrum Hindustans. Acht Jahre lang bauten 4.000 Arbeitern an den massiven Mauern und den ca. 500 Bauten im Innern. Akbars Gemahlin aus dem Königsgeschlecht Amber (Jaipur) konnte ihre Gemächer bereits vier Jahre nach Baubeginn beziehen.

Sie werden das Fort durch das Derkani Gate (Westtor) betreten. Dieses war ursprünglich Schauplatz öffentlicher Audienzen, da das Volk keinen Zugang zur Festung hatte, und auch Ort der Austragung von Elefantenkämpfen und Exekutionen. Im Fort besuchen Sie die Diwan-i-Am, die öffentliche Audienzhalle, getragen von 40 Säulen, die Diwan-i-Khas, außerdem die Säulenhalle für Privataudienzen und die berühmte Perlmoschee Moti Masjid, die von Sha Jahan später ergänzt wurde.

Itimad-ud-Daula

Das Grabmal des Mirza Ghiyas Beg markiert den Übergang von den gröberen Sandsteinbauten der frühen Moguln zu den architektonischen Kleinodien, die später, unter Shajahan entstanden. Für den Großonkel der Mumtaz Mahal, erbaut, stellt das Grabmal eine Miniatur des Taj Mahals dar und ist der erste Mogul Bau ganz aus Marmor. Gerade durch seine kleineren Dimensionen wirkt es aber auch ein wenig überschaubarer. Außerdem fehlen die riesigen Besuchermassen, was den Besuch



Klassisches Indien XL

zusätzlich angenehm und attraktiv macht. Hier kann man die Stimmung des durch die filigranen Gitterfenster aus Marmor einfallenden Licht noch in Ruhe genießen.

Tempel von Dayal Bagh

An dem weißen Marmortempel der Hindu-Sekte Radah Soami, 10 km nördlich von Agra, wird seit Anfang des 19. Jahrhunderts gebaut. Hier kann man einmal selbst beobachten, wie die kostbare Pietra-dura-Arbeit, eine spezielle Marmor Einlegearbeit die auch im Taj Mahal oft angewandt wurde, heute noch vorgenommen wird.

6. Tag: Fatehpur Sikri

Der heutige Ausflug führt uns nach Fatehpur Sikri, in die „Siegesstadt“. Kaiser Akbar unterhielt hier einst einen Hofstaat mit hundert Elefanten, dreißigtausend Pferden, Leoparden, Tigern und 800 Konkubinen. Fatehpur Sikri, damals größer als London, wurde nach 16 Jahren wegen Wasserknappheit wieder aufgegeben, zugunsten von Agra.

Daragh Moschee

Man betritt die Daragh Moschee durch ein 54 m hohes Tor, welches das "Tor des Sieges" genannt wird. Oft wird Daragh als eine Kopie der Moschee von Mekka bezeichnet. Im Innenhof befindet sich ein weißes Marmorausoleum, in dem die Gebeine des Heiligen Shaikh Salim Chisti aufbewahrt werden. Besonders weibliche Pilger kommen vermehrt hierher, um die Geburt eines Sohnes zu erbitten.

7. Tag: Bhopal - Moderne Kunst im Zentrum Indiens

Der äußere Baustil des Bharat Bhawan erinnert an Bauhaus. Der Architekt war Charles Correa einer der bekanntesten Architekten Indiens. Das Museum der Zeitgenössischen Kunst stellt die gesamte Palette moderner Kunst von Malerei über Tanz, Musik bis zur Videokunst dar und gilt als bedeutendstes modernes Museum Indiens.

Indiens Völker & Ethnien

Im Rashtriya Manay Sangrahalaya Freilichtmuseum werden die Kulturen und Lebensweisen der über 450 verschiedenen Ethnien Indiens dargestellt. Interessant ist hier besonders der Bereich mit Wohnhäusern der Stammeskulturen Ost- und Südindiens.

Wem zwei Museen an einen Tag zuviel sind, der unternimmt stattdessen vielleicht lieber ein Bummel über den Bazar.

8.Tag: Die Felsmalereien von Bhimbetka

Die Felsengrotten von Bhimbetka zeigen die ältesten Spuren menschlichen Lebens in Indien. Sie enthalten zahlreiche Felsmalereien aus der Steinzeit die das tägliche Leben und die Jagd darstellen. Trotz des hohen Alters sind die Farben noch lebhaft und gut zu erkennen. Die Grotten sind UNESCO Weltkulturerbe.

9. Tag: Sanchi

Sanchi ist das älteste Heiligtum buddhistischen Glaubens in Indien. Die Säule des Kaisers Asoka in Sanchi und die Stupa erzählen aus einer Zeit im ersten und zweiten Jahrhundert, als Sanchi das bedeutendste buddhistische Zentrum ganz Nordindiens war. In den zahlreichen Freskos werden die Stationen des Lebens Buddhas erzählt.

Udayagiri Höhlen

Die 21 in Sandstein gehauenen Höhlen der Jains stammen aus dem vierten und fünften Jahrhundert. Die Inschriften zeigen u. a. Vishnu als Inkarnation eines Ebers, der die Erdgöttin Prithvi auf seinen Stoßzähnen in die Höhe hebt.

10. Tag: Orchha

Die Stadt Orchha stammt aus dem 16. Jahrhundert und war lange Zeit Hauptstadt des gleichnamigen Fürstenstaates. Sie sticht insbesondere durch ihre Paläste und Tempel hervor, die wir besuchen werden. Nahe des Stadtpalasts Raj Mahal, mit seinen zahlreichen Gängen und Wandgemälden befindet sich der symmetrische Jahangir

Mahal. Zu den beliebtesten Zielen gehört der Ram Raja Mandir Tempel.

11. Tag Fahrt nach Khajuraho

Fahrt nach Khajuraho. An diesem Nachmittag steht die Besichtigung der westlichen Tempelgruppe auf dem Programm. Die Tempel der Chandella-Dynastie aus dem 11. Jahrhundert stellen den Höhepunkt der nordindischen Tempelbaukunst dar. Sie sind auch berühmt für ihre vielfältigen erotischen Freskodarstellungen.

In dieser Tempelanlage sticht besonders der Lakshmana-Tempel ins Auge, einer der ältesten und auffälligsten Tempel der Anlage. Er ist heute noch in seinem ursprünglichen Zustand mit den vier Eckschreinen zu besichtigen. Von Lakhshavarman (925-950 n. Chr.) erbaut, zeigt der Tempel Skulpturen mit szenischen Darstellungen aus dem täglichen Leben, religiösen Mythen und Prozessionen.

Der zusammen mit zwei weiteren Tempeln auf einer Plattform stehende Kandariya-Mahadev-Tempel gilt als der Schönste der Anlage. Ca. 870 Figuren zieren die Außen- und Innenwände des Tempels. Besonders der Hauptturm, mit 84 Metern kleinere als die ihn umgebenden Shikara –Türme, ist mit erotischen Darstellungen und Götterbildern, Musikern und Fabelwesen bedeckt. Mit einer Ausnahme sind alle Tempel dem Gott Shiva gewidmet.

Chitragupta-Tempel

Der Chitragupta-Tempel wurde dem Sonnengott Surya zu Ehren erbaut. Im Inneren befindet sich ein Bildnis Suryas, das ihn beim Steuern seines Siebengespannes zeigt. Die sieben Pferde stehen als Symbol für die Farben des Regenbogens oder auch die Wochentage. Daneben finden sich Lotusblumen in der Ikonographie des Tempels.

12. Tag: Erotik in Khajuraho

Morgens besichtigen Sie die Ostgruppe der Tempel in Khajuraho. Sieben Tempel stehen in diesem Teil der Tempelanlagen. Die Jain-

Klassisches Indien XL



Tempel Daswanath, Adinath und Shantinah bilden das Zentrum der Ostgruppe.

Jain-Tempel

Diese Tempel sind im Religionsleben der Jains immer noch stark integriert. Neben den Erotikdarstellungen stehen hier auch die Götterfiguren im Mittelpunkt. Der Parsvanatha-Tempel ist der größte Tempel der Gruppe. Innerhalb des Schreins finden sich die 24 heiligen Lehrer des Jainismus. Neben dem Dorf Khajuraho befinden sich die hinduistischen Tempel.

Hindutempel

Hier sticht besonders der kleine Javari-Tempel ins Auge. Wo sich in den überdachten Nischen in den Außenwänden sitzende Götterfiguren finden. Aber auch das steinerne Relief ist außergewöhnlich schön und gut erhalten.

13. Tag: Varanasi

Morgens fliegen Sie von Khajuraho nach Varanasi. Neun Kilometer östlich von Varanasi entfernt liegt einer der bedeutendsten Orte des Buddhismus: Sarnath. Unter dem hier stehenden Bodhi-Baum wurde Gautama Siddharta zum Buddha. Nach seiner Erleuchtung hielt Buddha hier seinen fünf Anhängern die erste Predigt.

König Ásoka (um 268-233 v. Chr.) ließ die Dharmarajika-Stupa über einer Reliquie Buddhas errichten. Im Jahre 1194 jedoch wurde Sarnath fast völlig zerstört. Heute kann man die Ausgrabungen von verschiedenen Klöstern und Tempeln sehen, die 1928 freigelegt wurden.

Sarnath ist immer noch einer der wichtigsten Pilgerorte der Buddhisten.

14. Tag: Der Heilige Ganges

Varanasi ist die wichtigste der sieben heiligen Städte der Hindus. Bereits vor 3.000 Jahren wurde sie in den Heldenepen Skanda Purana und der Mahabharata erwähnt. Somit zählt sie zu den ältesten Städten der Erde.

Viele Gläubige kommen von weit her, um hier in den frühen Morgenstunden an den rituellen Waschun-

gen und Gebeten teilzunehmen. Der Wunsch fast jedes Hindus ist es, hier zu sterben und verbrannt zu werden. An diesem heiligen Ort sind auch zahlreiche Sadhus (wandernder Asket / Einsiedler) anzutreffen. Es gibt weit über 100 verschiedene Ghats (Badestellen / Treppen, die zum Fluss führen), die weitestgehend zu Waschungen oder zum Gebet benutzt werden. Dasawamedh Ghat ist das größte Ghat in Varanasi, an dem Verbrennungen vorgenommen werden. Viele Hindus kommen aber auch hierher um sich rituell zu waschen oder Puja (Opfergebet) zu tätigen. Die zum Wasser führenden Treppen des Meer Ghat sind besonders wegen ihrer erotischen Skulpturen bekannt. Im Anschluss beginnen Sie Ihre Bootsfahrt auf dem heiligen Fluss. Abends fliegen Sie in die Indische Hauptstadt Delhi.

15. Tag: Neu-Delhi

Auf dem Gebiet Delhis sind im Laufe der Geschichte sieben Mal Städte neu erbaut wurde. Im Mittelpunkt der halbtägigen Stadtrundfahrt des Vormittags steht Neu-Dehli, die Neugründung durch das Britische Empire im letzten Jahrhundert. Sie sehen hierbei u.a. das Regierungsviertel mit dem ehemaligen Palast des Vizekönigs von Indien. Zur Zeit der britischen Herrschaft arbeiteten 2.000 Bedienstete im Palast. Allein 50 Diener waren angestellt, um die Krähen vom Rasen zu vertreiben, 20 nur für die Blumenpflege.

Sie besuchen die Gandhi-Gedenkstätte und das India-Gate, den Triumphbogen zur Erinnerung an die Gefallenen des afghanischen Krieges und der Weltkriege.

Rotes Fort

Nachmittags Besichtigung des Roten Forts von Delhi. Hier befand sich der berühmte 'Pfauenthron' im 'Diwan-i-Khas', der Audienzhalle des Großmoguls.

Das Rote Fort war als Regierungssitz eine Stadt für sich, die alles enthielt was für die administrative Dreiteilung des Reiches – Hof,

Armee und Verwaltung notwendig war. So finden sich hier von Kampfplätzen für Elefanten über öffentliche und private Audienzhallen bis zur Privatmoschee und dem Haremsgemächern des Moguls die verschiedensten Bauten. Seine Hauptzeit erlebte das Rote Fort unter Shah Augranzgeb (1658-1707), der den Regierungssitz von Agra hierher verlegte. Nach seinem Vater Shah Jahan hieß Delhi damals Shahjahanabad.

15. Tag: Delhi II

Sie besuchen die Grabanlage Humayums, das früheste erhaltene Beispiel der Mogul-Bauarchitektur für kaiserliche Mausoleen und den Lotus-Tempel, der 1986 fertiggestellt wurde und einige Architekturauszeichnungen erhalten hat.

Freier Nachmittag

17. Tag: Auf Wiedersehen Indien

Den Vormittag haben Sie in Delhi zur freien Verfügung, um Abschied von der faszinierenden Stadt und Indien zu nehmen. Am Abend geht Ihr Flug zurück nach Deutschland.

18. Tag: Ankunft in Frankfurt

Am Morgen kommen Sie in Frankfurt am Flughafen an.

Visum:

Für die Einreise nach Indien ist ein Visum erforderlich. Die Kosten zur Beantragung sind vom Konsulat abhängig und belaufen sich z.Zt. auf etwa 80€.

Temperatur, Klima:

Das Indische Klima ist vor allem im Sommer von der Monsunzeit geprägt, die weiten Teilen des Landes viel Regen bringt.

Gesundheit, Impfungen:

Impfungen sind nicht vorgeschrieben. Wir empfehlen Malaria-Prophylaxe. Ausführliche Informationen erhalten Sie mit den Reiseunterlagen und auf den Webseiten des Auswärtigen Amtes.

Smogwanrung in indischen Großstädten

Bitte beachten Sie, dass es insbesondere während der Wintermonate in indischen Großstädten gelegentlich zu größeren Konzentrationen von Smog- und Feinstaub kommen kann. Diese können schwerwiegende Atemwegs- und Lungenprobleme zur Folge haben. Um Ihr Wohlergehen in einem solchen Fall sicherzustellen behalten wir uns daher vor einige der Programmpunkte in den betroffenen Städten zu variieren oder im Extremfall auszusetzen.



Klassisches Indien XL

Kurzübersicht Studienreise „Klassisches Indien XL“ – 18 Tage

So	Tag 1	Flug am Abend von Frankfurt nach Jaipur. Flug Frankfurt – Jaipur
Mo	Tag 2	Ankunft in Jaipur. Freizeit oder Bollywood-Kinobesuch Übernachtung in Jaipur
Di	Tag 3	Besuch des City Palace, der Sternwarte Jantar Mantar und des Hawa Mahal (dem Palast der Winde). Ausflug nach Amber. Übernachtung in Jaipur
Mi	Tag 4	Keoladeo Vogel Naturschutzgebiet, Weiterfahrt nach Agra Übernachtung in Agra
Do	Tag 5	Besichtigung des Taj Mahal und des Agra Forts. Besuch des Itimad-ud-Daula und des Tempels von Dayal Bagh Übernachtung in Agra
Fr	Tag 6	Tagesausflug nach Fatehpur Sikri, der Siegestadt Kaiser Akbars. Übernachtung in Agra
Sa	Tag 7	Fahrt mit dem Shabati Express Zug nach Bhopal Besuch des Bharat Bhawan, des bedeutendsten Museum für moderne Kunst in Indien Besuch des Rashtriya Manay Sangrahalaya Museum über die indischen Völker Übernachtung in Bhopal
So	Tag 8	Fahrt ins Satpura-Gebirge zu den Grotten von Bhimbetka, dem ältesten Fundort menschlichen Lebens in Indien, Besichtigung der Steinzeitmalereien. Übernachtung in Bhopal
Mo	Tag 9	Ausflug nach Sanchi, Besichtigung des Stupa von Sanchi und der Udayagiri Höhle Übernachtung in Bhopal
Di	Tag 10	Zugfahrt nach Jhansi und weiter mit Bus nach Orchha. Besuch des Orchha Fort mit Raj Mahal (Stadtpalast), Raj Praveen Mahal, Jahangir Mahal und Ram Raja Mandir Tempel. Übernachtung in Orchha
Mi	Tag 11	Fahrt nach Khajuraho und Besichtigung der Westlichen Tempelgruppe Übernachtung in Khajuraho
Do	Tag 12	Besichtigung der östlichen Tempelgruppe von Khajuraho (die „erotischen“ Tempel) Übernachtung in Khajuraho
Fr	Tag 13	Morgens Flug nach Varanasi, Fahrt nach Sarnath zur Ort der ersten Erleuchtung Buddhas, Besuch der Katholischen Kathedrale von Varanasi Übernachtung in Varanasi
Sa	Tag 14	Besuch der religiösen Badestellen Dasawamedh Ghat und Meer Ghat. Bootsfahrt auf dem Ganges, abends Flug nach Delhi Übernachtung in Delhi
So	Tag 15	Präsidentenresidenz, India Gate, Qutub Minar, Gandhi-Gedenkstätte Raj Ghat, Große Moschee Jama Mashjid, Rotes Fort, Rikscha-Fahrt. Übernachtung in Delhi
Mo	Tag 16	Alt Delhi mit Lotus-Tempel und Humayun Mausoleum, Freizeit. Übernachtung in Delhi
Di	Tag 17	Freier Vormittag in Delhi, abends Rückflug nach Deutschland Flug Delhi – Frankfurt
Mi	Tag 18	Ankunft in Frankfurt am Morgen

Klassisches Indien XL



Reisetermine

Termine 2016

BCT 1691240 So, 10. April 2016 – Mi, 27. April 2016 „Klassisches Indien XL“ 18 Tage

„Klassisches Indien XL“ – 18 Tage Studienreise

Leistungen

- ❖ Hinflug Frankfurt – Delhi—Jaipur
- ❖ Rückflug – Delhi – Frankfurt
- ❖ Inlandsflüge
Khajuraho – Varanasi
Varanasi – Delhi
- ❖ Flughafensteuern BRD
- ❖ Flughafengebühren
- ❖ Sicherheitsgebühren Deutschland
- ❖ Luftverkehrsabgabe BRD
- ❖ 2 Übernachtungen in Jaipur
- ❖ 3 Übernachtungen in Agra
- ❖ 3 Übernachtungen in Bhopal
- ❖ 1 Übernachtungen in Orchha
- ❖ 2 Übernachtungen in Khajuraho
- ❖ 1 Übernachtung in Varanasi
- ❖ 3 Übernachtungen in Delhi
- ❖ Übernachtung in 3* bis 4* Hotels mit Frühstück
- ❖ plus 7 Abendessen
- ❖ Überlandfahrten in landestypischem Reisebus
- ❖ Shabati Express Zugfahrten:
Agra – Bhopal
Bhopal – Jhansi
- ❖ Rikschafahrt in Delhi
- ❖ Rikschafahrt in Keoladeo
- ❖ Elefantenritt oder Jeepfahrt in Amber
- ❖ Bootsfahrt auf dem Ganges
- ❖ Sternwarte Jantar Mantar
- ❖ Palast der Winde Hawa Mahal
- ❖ Amber Fort
- ❖ Keoladeo-Nationalpark
- ❖ Fatehpur Sikri
- ❖ Agra Fort
- ❖ Taj Mahal
- ❖ Itimad-ud-Daula
- ❖ Tempel von Dayal Bagh
- ❖ Museum moderne Kunst Bhopal
- ❖ Museum of Man Bhopal
- ❖ Steinzeit-Höhlen in Bhimbetka
- ❖ Stupa von Sanchi
- ❖ Jain-Höhlen in Udayagiri
- ❖ Orchha Fort
- ❖ Östliche und Westliche Tempelgruppe von Khajuraho
- ❖ Sarnath Stupa
- ❖ Varanasi Kathedrale
- ❖ Dasawamedh Ghat & Meer Ghat
- ❖ Lotus-Tempel
- ❖ Humayum-Mausoleum
- ❖ Gandhi-Gedenkstätte Raj Ghat
- ❖ Große Moschee Jama Mashjid
- ❖ Rotes Fort
- ❖ Präsidentenresidenz
- ❖ Qutub Minar
- ❖ Deutscher Studienreiseleiter der BCT-Touristik
- ❖ Auslandskrankenversicherung
- ❖ Informationsmaterial

Reisepreise & Termine 2016

Reise Nr. 1691240 18 Tage
So, 10. April – Mi, 27. April 2015

Der Einzelzimmerzuschlag (falls gewünscht) beträgt 550 Euro

Mindestteilnehmerzahl: 16 Pers.
Maximalteilnehmerzahl: 24 Pers.
Änderungen vorbehalten.

❖ Die Preise enthalten alle Programme, Eintritte & Ausflüge vor Ort. Es fallen keine weiteren Kosten für Besichtigungen an.

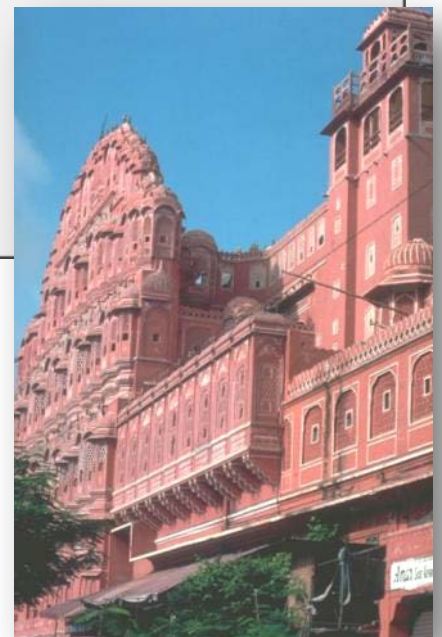
❖ Die Preise enthalten alle Steuern, Gebühren und Kerosinzuschläge. Stand: 1. Jan. 2015.

Nebenkosten:

Visagebühren Indien: ca. 80 €
(Konsulargebühr 55 €, Zuschlag 2 €, Bearbeitungsgebühr 12-23 €)

Indien Live

11 Tage Studienreise



Highlights dieser Fahrt

- Taj Mahal in Agra
- Rotes Fort in Delhi
- Palast der Winde
- Nationalpark Keoladeo
- Elefantenritt & Rikschafahrt
- Petra- Felsenstadt der Nabatäer

Acht UNESCO Weltkultur-/ Weltnaturerbe Stätten in elf Tagen!

1. Tag: Aufbruch

Am frühen Nachmittag erfolgt der Flug von Frankfurt via Amman nach Delhi, wo Sie am frühen Morgen des nächsten Tages ankommen.

2. Tag: Ankunft in Delhi

Nach der Ankunft erfolgt der Transfer zu Ihrem Hotel. Nachmittags werden Sie die ersten Eindrücke der Stadt genießen. Sie besuchen die Grabanlage Humayums, das früheste erhaltene Beispiel der Mogul-Bauarchitektur für kaiserliche Mausoleen und den Lotus-Tempel, der 1986 fertiggestellt wurde und einige Architekturauszeichnungen erhalten hat.

3. Tag: Neu-Delhi

Auf dem Gebiet Delhis sind im Laufe der Geschichte sieben Mal Städte neu erbaut wurde. Im Mittelpunkt der halbtägigen Stadtrundfahrt des Vormittags steht Neu-Delhi, die Neugründung durch das Britische Empire im letzten Jahrhundert. Sie sehen Regierungsviertel mit dem ehemaligen Palast des Vizekönigs von Indien. Zur Zeit der britischen Herrschaft arbeiteten 2.000 Bedienstete im Palast. Allein 50 Diener waren angestellt, um die Krähen vom Rasen zu vertreiben, 20 nur für die Blumenpflege.

Sie besuchen die Gandhi-Gedenkstätte und das India Gate, den Triumphbogen zur Erinnerung an die Gefallenen des afghanischen Krieges und der Weltkriege.

Rotes Fort

Nachmittags besichtigen wir das Rote Fort von Delhi. Hier befand sich der berühmte 'Pfauenthron' im 'Diwan-i-Khas', der Audienzhalle des Großmoguls.

Indien Live

Termine 2016

23. März – 02. Apr.	11 Tage
12. Aug. – 22. Aug.	11 Tage
01. Dez. – 12. Dez.	11 Tage
25. Dez. – 04. Jan.	11 Tage

Reiseroute:

Frankfurt – Delhi – Nawalgarh – Jaipur – Bharatpur – Keoladeo Nat. Park – Fatehpur Sikri – Agra – Delhi – via Amman – Frankfurt

Das Rote Fort war als Regierungssitz eine Stadt für sich, die alles enthielt was für die administrative Dreiteilung des Reiches – Hof, Armee und Verwaltung notwendig war. So finden sich hier von Kampfplätzen für Elefanten über öffentliche und private Audienzhallen bis zur Privatmoschee und dem Haremsgemächern des Moguls die verschiedensten Bauten. Seine Blütezeit erlebte das Rote Fort unter Shah Augranzgeb (1658-1707), der den Regierungssitz von Agra hierher verlegte. Nach seinem Vater Shah Jahan hieß Delhi damals Shahjahanabad.

4. Tag: Havelis von Nawalgarh

Heute fahren Sie nach Nawalgarh im Bundesstaat Rajasthan. Berühmt ist diese Region für Tempera eine indische Form der Freskomalerei. Die durch den Handel über die Seidenstraße reich geworden Kaufleuten nutzten diese Kunstform damals um ihre Havelis (Kaufmannskontore) eindrucksvoll zu verzieren.

Die traditionellen Temperamalereien zeigen unter anderem Tempelprozessionen, Festtagsumzüge und das alltägliche Leben der Region

5. Tag: Jaipur – Die rosarote Fürstenhauptstadt Rajasthans

Die rosarote Stadt verdankt Ihren Namen, Entstehung und Planung dem Maharadscha Mai Singh. Der begeisterte Astronom ließ nicht nur die Stadt nach den Sternen ausrichten, er erbaute auch das seinerzeit weltberühmte Observatorium. Am bekanntesten ist Jaipur jedoch für das Hawa Mahal, den Palast der Winde

6. Tag: Ausflug nach Amber

Amber ist die in einem herrlichen Felsental gelegene alte Hauptstadt

Rajasthans. Der auf einer Anhöhe gelegene Palast vermengt hinduistische und islamische Bauelemente aus mehreren Jahrhunderten. Den Aufstieg zum Palast bewältigen wir Maharadscha-mäßig auf dem Rücken eines Elefanten oder mit Jeep.

7. Tag: Ein Vogelparadies

Unser nächstes Ziel ist das Vogelparadies von Bharatpur / Keoladeo. Früher war Keoladeo das private Enten-Jagdrevier des Maharadschas von Bharatpur. Hier überwintern unzählige Wasservögel aus Afghanistan, China und Sibirien. Insgesamt wurden 364 verschiedene Vogelarten gezählt, von Lerchen über Pelikane und Falken bis hin zum seltenen Nonnenkranich. Keoladeo ist heute eines der größten Vogelschutzgebiete ganz Asiens. Auf einer Fahrt mit Rikschas möchten wir dieses eindrucksvolle Gebiet erkunden. Später fahren wir weiter Richtung Agra.

Fatehpur Sikri

Unterwegs besuchen wir weiter Fatehpur Sikri, die „Siegestadt“. Kaiser Akbar unterhielt hier einst einen Hofstaat mit hundert Elefanten, dreißigtausend Pferden, Leoparden, Tigern und 800 Konkubinen. Fatehpur Sikri, damals größer als London, wurde nach 16 Jahren wegen Wasserknappheit wieder aufgegeben, zugunsten von Agra.

9. Tag: Agra

Im Mittelpunkt unseres Aufenthaltes in Agra steht das weltberühmte Taj Mahal. Dieses einzigartige marmorne Mausoleum wurde von Shah Jahan aus Liebe zu seiner Frau Arjumand Banu Begum errichtet. Wenn möglich, werden wir das Taj Mahal sowohl tagsüber als auch bei Sonnenuntergang besu-



Indien Live

chen, wenn die Gesamtharmonie des Bauwerkes noch deutlicher hervortritt. Weitere Sightseeing-Punkte sind das Mausoleum des Itimad-ud-Daula, das Agra Fort und der Tempel von Dayal Bagh.

Agras Fort

Kaiser Akbar genügte das alte Fort von Agra nicht mehr und er begann mit der Schaffung einer großen Festung, die die Macht ihres Herrschers widerspiegeln sollte. Wichtig war vor allem auch die Lage des Forts – mitten im Zentrum Hindustans. Acht Jahre lang bauten 4.000 Arbeitern an den massiven Mauern und den ca. 500 Bauten im Innern. Akbars Gemahlin aus dem Königsgeschlecht Amber (Jaipur) konnte ihre Gemächer bereits vier Jahre nach Baubeginn beziehen.

Sie werden das Fort durch das Derkani Gate (Westtor) betreten. Dieses war ursprünglich Schauplatz öffentlicher Audienzen, da das Volk keinen Zugang zur Festung hatte, und auch Ort der Austragung von Elefantenkämpfen und Exekutionen. Im Fort besuchen Sie die Diwan-i-Am, die öffentliche Audienzhalle, getragen von 40 Säulen, die Diwan-i-Khas, außerdem die Säulenhalle für Privataudienzen und die berühmte Perlmoschee Moti Masjid, die von Sha Jahan später ergänzt wurde.

Tempel von Dayal Bagh

An dem weißen Marmortempel der Hindu-Sekte Radah Soami, 10 km nördlich von Agra, wird seit Anfang des 19. Jahrhunderts gebaut. Hier kann man einmal selbst beobachten, wie die kostbare Pietra-dura-Arbeit, eine spezielle Marmor Einlegearbeit die auch im Taj Mahal oft angewandt wurde, heute noch vorgenommen wird.

Itimad-ud-Daula

Das Grabmal des Mirza Ghiyas Beg markiert den Übergang von den größeren Sandsteinbauten der frühen Moguln zu den architektonischen Kleinodien, die später, unter Shajahan entstandenen. Für den Großonkel der Mumtaz Mahal,

erbaut, stellt das Grabmal eine Miniatur des Taj Mahals dar und ist der erste Mogul Bau ganz aus Marmor. Gerade durch seine kleineren Dimensionen wirkt es aber auch ein wenig überschaubarer. Außerdem fehlen die riesigen Besuchermassen, was den Besuch zusätzlich angenehm und attraktiv macht. Hier kann man die Stimmung des durch die filigranen Gitterfenster aus Marmor einfallenden Licht noch in Ruhe genießen.

10. Tag: Sikandra & das Mausoleum von Akbar dem Großen

Als nächstes führt uns unsere Reise in die kleine Ortschaft Sikandra, wo wir das Mausoleum von Akbar dem Großen besichtigen wollen. Der Großmogul von Indien beschloss dereinst Höchstselbst, wo sein Grab errichtet werden sollte und überwachte den Bau. Fertiggestellt wurde das Mausoleum im Jahre 1613 schließlich von seinem Sohn, acht Jahre nachdem sein Vater verstorben war. Das Grabmal von Akbar hat die Form einer fünfstufigen, abgestumpften Pyramide, wobei das fünfte Stockwerk offen und von einem Kreuzgang mit herrlichem Marmor-Gitterwerk umgeben ist. Besonders sehenswert ist auch die riesige, von Wasserläufen durchzogene Gartenanlage, die den Bau umgibt.

Nach dem Mittag fahren wir weiter nach Delhi, wo Sie einen freien Nachmittag genießen können.

11. Tag: Zurück nach Frankfurt

Aller Abschied fällt schwer, doch zumindest für dieses Mal heißt es heute scheiden von Indien. Aber vielleicht sieht man sich ja schon bald wieder, auf einer unseren anderen vielen Indienreisen. Am Morgen fahren Sie zum Flughafen. Es geht via Amman zurück nach Frankfurt, wo Sie am Nachmittag ankommen werden.

Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen
Maximalteilnehmerzahl: 24 Personen

Visum:

Für die Einreise nach Indien ist ein Visum erforderlich. Die Kosten zur Beantragung sind vom Konsulat abhängig und belaufen sich z.Zt. auf etwa 80€.

Gesundheit, Impfungen:

Impfungen sind nicht vorgeschrieben. Wir empfehlen für Indien Malaria-Prophylaxe. Ausführliche Informationen erhalten Sie mit Ihren Reiseunterlagen und auf den Webseiten des Auswärtigen Amtes.

Reiseland Indien:

In Indien herrschen keine europäischen Verhältnisse. So können die ein oder andere Pannen, Verzögerungen etc. nicht ausbleiben. Etwas Toleranz ist schon gefragt, aber dann wird es eine faszinierende Reise.

Elefantenritt Amber

Die Festung in Amber können Sie auf den Rücken eines Elefanten ersteigen. Sofern nicht genügend Elefanten zur Verfügung stehen oder Sie nicht Elefant reiten möchten, fahren Sie mit den Jeep hinauf. Es geht auch problemlos zu Fuß, was sich besonders für die Fotoenthusiasten anbietet.

Smogwarnung in indischen Großstädten

Bitte beachten Sie, dass es insbesondere während der Wintermonate in indischen Großstädten wie Delhi oder Bombay gelegentlich zu größeren Konzentrationen von Smog- und Feinstaub kommen kann. Diese können schwerwiegende Atemwegs- und Lungenprobleme zur Folge haben. Um Ihr Wohlergehen in einem solchen Fall sicherzustellen behalten wir uns daher vor einige der Programmpunkte in den betroffenen Städten zu variieren oder im Extremfall auszusetzen.

Temperatur, Klima:

Delhi						
	T _{max}	T _{mittl.}	T _{min}	rel.Feuchte	R _{mm}	Sonnenscheindauer
Jan.	21,0	14,2	7,6	63	17	6,9
Febr.	23,5	17,0	10,1	55	20	7,6
März	29,2	22,6	15,3	47	15	7,7
April	36,0	28,7	21,6	34	16	8,7
Mai	39,4	32,4	25,9	33	24	8,5
Juni	38,8	33,5	27,8	46	69	6,6
Juli	34,7	30,9	26,8	70	225	5,4
Aug.	33,6	29,7	26,3	73	254	5,7
Sept.	34,2	29,2	24,9	62	124	7,3
Okt.	33,0	26,3	19,6	52	17	8,7
Nov.	28,3	20,5	13,2	55	6	8,2
Dez.	22,9	15,4	8,6	62	11	7,0

Jaipur						
	T _{max}	T _{min}	rel.Feuchte	R _{mm}	Sonnenscheindauer	
Jan.	22,9	8,2	43	11	8,3	
Febr.	25,0	10,4	36	8	9,4	
März	31,2	13,2	27	9	9,3	
April	36,8	20,5	19	4	9,8	
Mai	40,9	25,0	22	14	9,5	
Juni	39,4	26,9	41	57	7,4	
Juli	34,5	25,7	66	196	4,5	
Aug.	31,8	24,4	78	205	4,7	
Sept.	34,0	22,7	62	82	7,6	
Okt.	24,5	18,0	40	12	10,1	
Nov.	29,6	12,1	36	4	9,8	
Dez.	24,6	8,7	45	8	9,0	

Indien Live



Reisetermine „Indien Live“ – 11 Tage

Termine 2016

BCT 1691302	Mi, 23. März 2016	– Sa, 2. April 2016	Indien Live	11 Tage
BCT 1691306	Fr, 12. Aug. 2016	– Mo, 22. Aug. 2016	Indien Live	11 Tage
BCT 1691308	Fr, 01. Dez. 2016	– Mo, 12. Dez. 2016	Indien Live	11 Tage
BCT 1691309	So, 25. Dez. 2016	– Mi, 04. Jan. 2017	Indien Live	11 Tage

Kurzübersicht Studienreise: „Indien Live“ – 11 Tage

Tag 1	Flug am Abend von Frankfurt über Amman nach Delhi. Flug Frankfurt – Amman – Delhi
Tag 2	Ankunft am Morgen in Delhi. Hoteltransfer. Nachmittags: Lotus-Tempel und Humayum Mausoleum. Übernachtung in Delhi
Tag 3	Präsidentenresidenz, India Gate, Qutub Minar, Gandhi-Gedenkstätte Raj Ghat, Rotes Fort, Rikscha-Fahrt. Übernachtung in Delhi
Tag 4	Fahrt ins ländliche Rajasthan nach Nawalgarh Besuch der alten Handelskontore (Havelis) mit den berühmten Freskomalereien. Übernachtung in Nawalgarh
Tag 5	Fahrt nach Jaipur Besuch des Stadtpalastes des Maharadschas von Jaipur, der Sternwarte Jantar Mantar und des Hawa Mahal (Palast der Winde) Übernachtung in Jaipur
Tag 6	Ausflug nach Amber. In Amber Elefantenritt oder Jeepfahrt zur Palastfestung. Nachmittags Freizeit oder Kinobesuch (Bollywood Atmosphäre live erleben). Übernachtung in Jaipur
Tag 7	Fahrt nach Bharatpur Besuch eines indischen Dorfes und Freizeit für eigene Erkundungen. Übernachtung in Bharatpur
Tag 8	Besuch des Keoladeo Nationalparks Ausflug nach Fatehpur Sikri, der Siegesstadt Kaiser Akbars, Fahrt nach Agra. Übernachtung in Agra
Tag 9	Besichtigung des Taj Mahal und des Agra Fort. Besuch des Itimad-ud-Daula und des Tempels von Dayal Bagh Übernachtung in Agra
Tag 10	Fahrt nach Sikandra. Besuch des Mausoleums von Akbar den Großen. Weiterfahrt nach Delhi. Nachmittags Freizeit in Delhi Übernachtung in Delhi
Tag 11	Flughafentransfer. Tagesrückflug nach Frankfurt. Flug Delhi – Amman – Frankfurt



Indien Live

„Indien Live“ – 11 Tage

Leistungen

- ❖ Hinflug Frankfurt – Amman – Delhi
- ❖ Rückflug Delhi- Amman – Frankfurt
- ❖ Alle Flüge mit Royal Jordanian
- ❖ Flughafensteuern BRD
- ❖ Flughafengebühren
- ❖ Sicherheitsgebühren Deutschland
- ❖ Luftverkehrsabgabe BRD
- ❖ 3 Übernachtungen in Gurgaon (in Delhi)
- ❖ 1 Übernachtung in Nawalgarh
- ❖ 2 Übernachtungen in Jaipur
- ❖ 1 Übernachtung in Bharatpur
- ❖ 2 Übernachtungen in Agra
- ❖ Übernachtungen in 3*- und 3plus*- Hotels mit Frühstück
- ❖ Rikscha-Fahrt in Delhi
- ❖ Rikscha-Fahrt in Keoladeo
- ❖ Elefantenritt oder Jeepfahrt in Amber
- ❖ Überlandfahrten mit landestypischem Reisebus
- ❖ Die Preise enthalten alle Programme, Eintritte & Ausflüge vor Ort. Es fallen keine weiteren Kosten für Besichtigungen an.
- ❖ Lotus-Tempel
- ❖ Humayum-Mausoleum
- ❖ Gandhi-Gedenkstätte Raj Ghat
- ❖ Große Moschee Jama Mashjid
- ❖ Rotes Fort
- ❖ Taj Mahal
- ❖ Agra Fort
- ❖ Itimad-ud-Daula
- ❖ Tempel von Dayal Bagh
- ❖ Fatehpur Sikri
- ❖ Keoladeo-Nationalpark
- ❖ Sternwarte Jantar Mantar
- ❖ Palast der Winde Hawa Mahal
- ❖ Deutscher Studienreiseleiter der BCT-Touristik in Indien
- ❖ Auslandskrankenversicherung
- ❖ Informationsmaterial
- ❖ Die Preise enthalten alle Steuern, Gebühren und Kerosinzuschläge. Stand: 1. Jan. 2015

Reisepreise & Termine 2016

Reise Nr. 1691302 11 Tage
Mi, 23. Mäz. – Sa, 2. April 2016
Doppelzimmer 1498 Euro

Reise Nr. 1691306 11 Tage
Fr, 12. Aug. – Mo, 22. Aug. 2016
Doppelzimmer 1498 Euro

Reise Nr. 1691308 11 Tage
Fr, 2. Dez. – Mo, 12. Dez 2016
Doppelzimmer 1498 Euro

Reise Nr. 1691309 11 Tage
So, 25. Dez. 16 – Mi, 4. Jan. 17
Doppelzimmer 1498 Euro

Mindestteilnehmerzahl: 16 Pers.
Maximalteilnehmerzahl: 28 Pers.
Änderungen vorbehalten.

Einzelzimmerzuschlag
Der Einzelzimmerzuschlag (falls gewünscht) beträgt 400 Euro

Nebenkosten:
Visagebühren Indien: ca. 80 €
(Konsulargebühr 55 €, Zuschlag 2 €, Bearbeitungsgebühr 12-23 €)

*Dieses Programm können Sie bei einigen Terminen auch mit einer **Verlängerung nach Jordanien** buchen. Bei der Studienreise „Indien & Jordanien Live“ sehen Sie sogar 10 UNESCO Weltkulturerbe-Stätten in 14 Tagen! Das Programm zu dieser Reise finden Sie im Orient-Teil dieses Katalogs.*

Ihre Reisenotizen

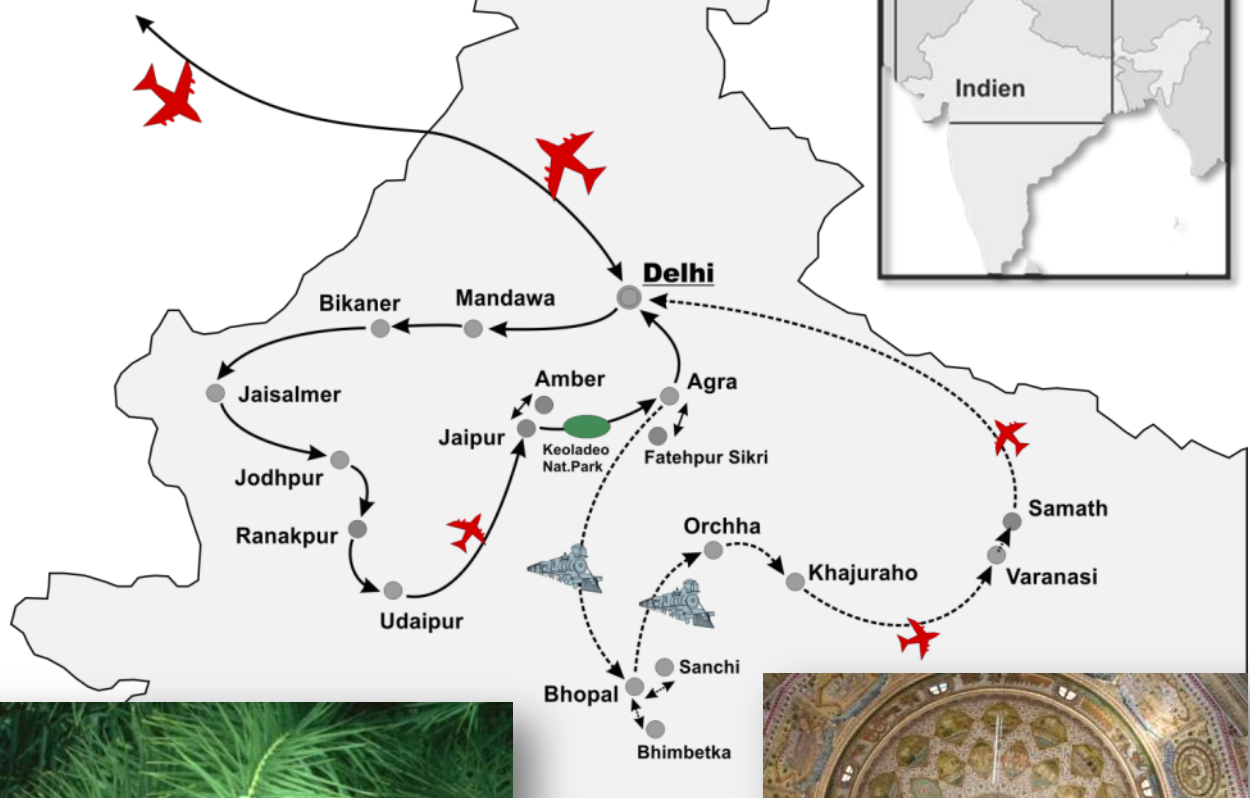


Von Rajasthan zum Ganges-Ufer

18 und 25 Tage Studienreise



Frankfurt



- | | | |
|--------|---------|-----------------------------------|
| —→ | 18 Tage | „Auf den Spuren der der Rajputen“ |
| - - -→ | 25 Tage | „Von Rajasthan zum Ganges-Ufer“ |

Highlights dieser Fahrt

- Rotes Fort in Delhi
- Taj Mahal in Agra
- Heiliger Ganges-Fluss
- Jaisalmer & Udaipur
- Kamelritte, Elefantenritt, Rikschafahrten
- Stupa von Sanchi
- Höhlen v. Bhimbetka

Von Rajasthan zum Ganges-Ufer

Termine 2016

31. März – 17. April	18 Tage
31. März – 24. April	25 Tage

Reiseroute:

Frankfurt – Delhi – Mandawa – Bikaner – Jaisalmer – Osian Jodhpur – Ranakpur – Udaipur – Jaipur – Fatehpur Sikri – Agra – Bhopal – Orchha – Khajuraho – Varanasi – Frankfurt

1. Tag: Aufbruch

Abends Flug von Frankfurt nach Delhi, wo Sie am Morgen des nächsten Tages ankommen.

2. Tag: Ankunft in Delhi

Nach der Ankunft erfolgt ein Hoteltransfer. Nachmittags werden Sie die ersten Eindrücke der Stadt genießen. Sie besuchen die Grabanlage Humayums, das früheste erhaltene Beispiel der Mogul-Architektur für kaiserliche Mausoleen und den Lotus-Tempel, der 1986 fertiggestellt wurde und einige Architekturauszeichnungen erhalten hat.

3. Tag: Neu-Delhi

Auf dem Gebiet Delhis sind im Laufe der Geschichte sieben Mal Städte neu erbaut wurde. Im Mittelpunkt der halbtägigen Stadtrundfahrt des Vormittags steht Neu-Delhi, die Neugründung durch das Britische Empire im letzten Jahrhundert. Sie sehen Regierungsviertel mit dem ehemaligen Palast des Vizekönigs von Indien. Zur Zeit der britischen Herrschaft arbeiteten 2.000 Bedienstete im Palast. Allein fünfzig Diener waren angestellt, um die Kränze vom Rasen zu vertreiben, während nur für die Blumenpflege. Sie besuchen die Gandhi-Gedenkstätte und das India Gate, der Triumphbogen zur Erinnerung der Gefallenen des afghanischen Krieges und der Weltkriege.

Rotes Fort

Nachmittags Besichtigung des Roten Forts von Delhi. Hier befand sich im 'Diwan-i-Khas', der Audienzhalle des Großmoguls, der berühmte 'Pfauenthron'.

Das Rote Fort war als Regierungssitz eine Stadt für sich, die alles enthielt was für die administrative Dreiteilung des Reiches – Hof,

Armee und Verwaltung – notwendig war. So finden sich hier von Kampfplätzen für Elefanten über öffentliche und private Audienzhallen bis zur Privatmoschee und dem Haremsgemächern des Moguls die verschiedensten Bauten. Seine Hauptzeit erlebte das Rote Fort unter Shah Augranzgeb (1658-1707), der den Regierungssitz von Agra hierher verlegte. Nach seinem Vater Shah Jahan hieß Delhi damals Shahjahanabad.

4. Tag: Havelis von Mandawa

In der Shekhawati Region bauten die Kaufleute große Handelshäuser, sogenannte Havelis, die sie mit kostenbaren Fresken verzieren ließen. Bei einem Spaziergang durch Mandawa besuchen wir die wichtigsten Havelis.

5. Tag: Bikaner – Mondpalast

Heute besuchen Sie das Junagarh Fort, das die fürstliche Residenz mit ihrem Blumen- und Mondpalast enthält.

Danach fahren Sie zu einer Kamelfarm, der einzige ihrer Art in Asien, und machen Sie sich mit dem Zug der edlen „Wüstenschiffe“ vertraut.

Deshnok Tempel

Im 600 Jahre alten Deshnok-Tempel, dem Ratten-Tempel, der der Göttin Karni Matta geweiht ist, leben über 15000 Ratten und Mäuse, die von den Mönchen gefüttert werden. Die Tiere werden als heilig angesehen und angebetet

6. Tag: Jaisalmer

Heute fahren Sie nach Jaisalmer, der Goldenen Stadt und dem Tor zur Wüste, wo Träume aus Tausendundeiner Nacht wachwerden. Jaisalmer ist eine faszinierende kleine Stadt inmitten der Thar-

Wüste und ist eines der Highlights in Rajasthan.

Abends erleben Sie den beeindruckenden Sonnenuntergang bei den königlichen „Grabgedenkstätten mit dem Blick auf die in Gold getauchte Stadt.

7. Tag: Palast von Jaisalmer

enge gepflasterte Gassen umschließen die 100 m über der Stadt thronend Zitadelle mit ihren hohen Verteidigungswällen und den beiden Palästen der königlichen Familie. Vom Marktplatz Manek Chowk ist es nicht weit bis zu den berühmten Havelis mit ihren Fresken- und geschmückten Balkons und Fassaden, die hier zum Teil eine Höhe von bis zu fünf Stockwerken erreichen. Genießen Sie von den Türmen des Tempels den Blick über die weite Wüste und lassen Sie sich durch deren erhabene Ruhe erfüllen, die eine willkommene Abwechslung zum hektischen Treiben in Indiens Großstädten ist.

Khurti – Kamelritt in der Wüste

In Khuri können Sie einen Einblick in das Leben in der Wüste gewinnen: die gewaltigen vom Wind gemalten Sandbilder, und ein Ritt mit dem Wüstenschiff Kamel über die Sanddünen werden ein unvergessliche Erlebnisse sein.

8. Tag: Thar-Wüste

Fahrt in die Thar-Wüste nach Manvar. Wir übernachten in bequemen großen Zelten wie einst die Maharadschas auf Ihren Ausflügen.

9. Tag: Tempel von Osian

Osian war früher ein Kreuzpunkt der Karawanenstraßen. Der dadurch erlangte Reichtum floss in den Bau großer Tempelanlagen, deren bedeutendster der aus-



Von Rajasthan zum Ganges-Ufer

schließlich aus rotem Sandstein erbaute Jain Mahavira Tempel mit seiner Fülle Götterfiguren und Skulpturen ist.

Jodhpur - Mehrangarh Fort

Zu dieser Palastanlage, einer der größten Indiens, gehören mehrere Paläste, die aus sehr hartem Sandstein erbaut wurden. Hoch auf einem weithin sichtbaren Felsen gebaut, sichern sieben starke Tore hintereinander den Zugang. Beim Lohal Tor finden sich heute noch die Handabdrücke der Prinzessinnen, die sich mit ihren verstorbenen Maharadscha Gemahl lebendig verbrennen ließen. Dieser Sati-Kult gehört heute glücklicherweise der Vergangenheit an.

10. Tag: Die 1444 Motiv-Säulen im Jain-Tempel von Ranakpur

Auf der Fahrt von Jodhpur nach Udaipur besichtigen Sie den Jain Tempel von Ranakpur. Ursprünglich wurde der Tempel im 15. Jahrhundert erbaut. Er beeindruckt insbesondere durch seine faszinierende Skulpturenvielfalt, die in der Baukunst der Jains prägend war. Die insgesamt 29 Dächer des Tempels ruhen auf 1.444 tragenden Säulen, von denen keine der anderen gleicht. Ein einzigartig schönes Beispiel der Baukunst der Jains.

Exkurs Jainismus

Der Jainismus wurde im sechsten Jahrhundert als Reformbewegung gegen die strengen Formen des Brahmanismus ins Leben gerufen. Oberste Richtlinie der Gläubigen ist es, Leben zu schützen und zu schonen. Aus diesem Grunde sind Jains strikte Vegetarier und oft essen sie nur Obst und Gemüse, welches auf die Erde gefallen ist, damit sie keinem Lebewesen versehentlich bei der Ernte Schaden zufügen könnten. Viele von ihnen tragen aus Angst, versehentlich ein Insekt verschlucken zu können, einen Mundschutz.

11. Tag: Udaipur – das „Venedig des Osten“

Udaipur trägt viel Sie rühmende Beinamen. Neben „Venedig des Ostens“ wird sie auch als „romantischste Stadt Indiens“ bezeichnet. Bei Ihrer heutigen Besichtigungstour lernen Sie die Plätze und Kullissen kennen, an denen Filme wie "Der Tiger von Eschnapur" oder James Bond in "Octopussy" gedreht wurden.

Stadtpalast

Sie besichtigen den Maharadscha-Palast des Udai Singh, der die größte Palastanlage in ganz Rajasthan darstellt. Bei einer Bootsfahrt auf dem Picholasee können Sie die Außenfront des Sommerpalastes mit all ihren Balkons, Kuppeln, Türmen und Türmchen bestaunen.

Jagdish-Tempel

Nur 150 m vom Stadtpalast entfernt, liegt der dem Gott Vishnu geweihte Jagdish-Tempel. Im Inneren befindet sich ein aus schwarzem Stein gefertigter Schrein, der Vishnu als Jagannath, den Herrscher des Universums darstellt. Dieser Tempel ist Zeuge der Hochblütezeit der Steinmetzkunst in Nordindien.

Saheliyon-Ki-Bari

Das Saheliyon-Ki-Bari ("Haus der Freundinnen"), war der Liebesgarten des Maharadschas für die Treffen mit seinen Konkubinen. Er ist mit einem wunderschönen, Lotusblumenbewachsenen Teich, sowie zahlreichen Marmorelefanten und Fontänen bestückt. Hier wird man praktisch zum Ausruhen und Verweilen eingeladen. Auch heute noch strahlt er seinen 'lieblichen' Reiz aus.

Am Nachmittag unternehmen wir eine Bootsfahrt auf dem Lake Pichola, auf dem sich auch das Wasserschloss des Maharadschas befindet.

12. Tag: Jaipur – Die rosarote Fürstenhauptstadt & Bollywood

Morgens geht unser Flug von Udaipur nach Jaipur. Die rosarote

Stadt verdankt Ihren Namen, Entstehung und Planung dem Maharadscha Mai Singh. Der begeisterte Astronom ließ nicht nur die Stadt nach den Sternen ausrichten, er erbaute auch das seinerzeit weltberühmte Observatorium.

Bollywood in Rajasthan

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung oder Sie machen mit dem Reiseleiter einen Kinobesuch in einem der größten Kinos Indiens wo Sie Bollywood Atmosphäre aus erster Hand erleben können.

13. Tag „Palast der Winde“

Am bekanntesten ist Jaipur jedoch für das Hawa Mahal, den Palast der Winde. Dieser wurde 1799 von Pratap Singh II errichtet. In den 953 Fensternischen auf fünf Etagen war es den Haremsdamen möglich, die vorbeiziehenden Festzüge, ungelesen vom Volk, zu bestaunen.

Maharadscha Palast von Jaipur – die (ex-)königliche Residenz

Der Maharadscha selbst lebte und regierte im Stadtpalast, den wir im Anschluss besuchen.

Jantar Mantar

Der Stadtgründer selbst ließ inmitten der Stadt anstelle des üblichen Tempels diese Sternwarte errichten. Sie gilt als das größte steinerne Observatorium der Welt. Durch kubische Konstruktionen, die verstreut in der Warte zu finden sind, wirkt der Bau archaisch und futuristisch zugleich.

Elefantöser Aufstieg nach Amber

Amber ist die in einem herrlichen Felsental gelegene alte Hauptstadt Rajasthan. Über sechs Jahrhunderte lang diente diese Palastanlage als Herrschersitz der Kachwalas. Der auf einer Anhöhe gelegene Palast vereint hinduistische und islamische Bauelemente aus mehreren Jahrhunderten. Der Aufstieg erfolgt Maharadschamäßig mit einem Elefanten.

Von Rajasthan zum Ganges-Ufer



14. Tag: Nationalpark Keoladeo

Unser nächstes Ziel ist das Vogelparadies von Bharatpur / Keoladeo. Früher war Keoladeo das private Enten-Jagdrevier des Maharadschas von Bharatpur. Hier überwintern unzählige Wasservögel aus Afghanistan, China und Sibirien. Insgesamt wurden 364 verschiedene Vogelarten gezählt, von Lerchen über Pelikane und Falken bis hin zum seltenen Nonnenkranich. Keoladeo ist heute eines der größten Vogelschutzgebiete ganz Asiens. Auf einer Fahrt mit Rikschas möchten wir dieses eindrucksvolle Gebiet erkunden. Später fahren wir weiter Richtung Agra.

15. Tag: Agra – Taj Mahal „ein Liebesgedicht in Marmor“

Im Mittelpunkt unseres Aufenthaltes in Agra steht das weltberühmte Taj Mahal. Dieses einzigartige marmorne Mausoleum wurde von Shah Jahan aus Liebe zu seiner Frau Arjumand Banu Begum errichtet. Wenn möglich, werden wir das Taj Mahal sowohl tagsüber als auch bei Sonnenuntergang besuchen, wenn die Gesamtharmonie des Bauwerkes noch deutlicher hervortritt. Weitere Sightseeing-Punkte sind das Mausoleum des Itimad-ud-Daula, das Agra Fort und der Tempel von Dayal Bagh.

Das Fort von Agra

Kaiser Akbar genügte das alte Fort von Agra nicht mehr und er begann mit der Schaffung einer großen Festung, die die Macht ihres Herrschers widerspiegeln sollte. Wichtig war vor allem auch die Lage des Forts – mitten im Zentrum Hindustans. Acht Jahre lang bauten 4.000 Arbeitern an den massiven Mauern und den ca. 500 Bauten im Innern. Akbars Gemahlin aus dem Königsgeschlecht Amber (Jaipur) konnte ihre Gemächer bereits vier Jahre nach Baubeginn beziehen. Sie werden das Fort durch das Derkani Gate (Westtor) betreten. Dieses war ursprünglich Schauplatz öffentlicher Audienzen, da das Volk keinen Zugang zur Festung hatte, und auch Ort der Austragung von Elefantenkämpfen und Exeku-

tionen. Im Fort besuchen Sie die Diwan-i-Am, die öffentliche Audienz- und Halle, getragen von 40 Säulen, die Diwan-i-Khas, außerdem die Säulenhalle für Privataudienzen und die berühmte Perlmoschee Moti Masjid, die von Sha Jahan später ergänzt wurde.

Itimad-ud-Daula

Das Grabmal des Mirza Ghiyas Beg markiert den Übergang von den größeren Sandsteinbauten der frühen Moguln zu den architektonischen Kleinodien, die später, unter Shajahan entstanden. Für den Großonkel der Mumtaz Mahal, erbaut, stellt das Grabmal eine Miniatur des Taj Mahals dar und ist der erste Mogul Bau ganz aus Marmor. Gerade durch seine kleineren Dimensionen wirkt es aber auch ein wenig überschaubarer. Außerdem fehlen die riesigen Besuchermassen, was den Besuch zusätzlich angenehm und attraktiv macht. Hier kann man die Stimmung des durch die filigranen Gitterfenster aus Marmor einfallenden Licht noch in Ruhe genießen.

Tempel von Dayal Bagh

An dem weißen Marmortempel der Hindu-Sekte Radah Soami, 10 km nördlich von Agra, wird seit Anfang des 19. Jahrhunderts gebaut. Hier kann man einmal selbst beobachten, wie die kostbare Pietra-dura-Arbeit, eine spezielle Marmor Einlegearbeit die auch im Taj Mahal oft angewandt wurde, heute noch vorgenommen wird.

16. Tag: Fatehpur Sikri

Der heutige Ausflug führt uns nach Fatehpur Sikri, in die „Siegestadt“. Kaiser Akbar unterhielt hier einst einen Hofstaat mit hundert Elefanten, dreißigtausend Pferden, Leoparden, Tigern und 800 Konkubinen. Fatehpur Sikri, damals größer als London, wurde nach 16 Jahren wegen Wasserknappheit wieder aufgegeben, zugunsten von Agra.

Daragh Moschee

Man betritt die Daragh Moschee durch ein 54 m hohes Tor, welches das "Tor des Sieges" genannt wird.

Oft wird Daragh als eine Kopie der Moschee von Mekka bezeichnet. Im Innenhof befindet sich ein weißes Marmormausoleum, in dem die Gebeine des Heiligen Shaikh Salim Chisti aufbewahrt werden. Besonders weibliche Pilger kommen vermehrt hierher, um die Geburt eines Sohnes zu erbitten.

17. Tag: Bhopal - Moderne Kunst im Zentrum Indiens

Der äußere Baustil des Bharat Bhawan erinnert an Bauhaus. Der Architekt war Charles Correa einer der bekanntesten Architekten Indiens. Das Museum der Zeitgenössischen Kunst stellt die gesamte Palette moderner Kunst von Malerei über Tanz, Musik bis zur Videokunst dar und gilt als bedeutendstes modernes Museum Indiens.

Indiens Völker & Ethnien

Im Rashtriya Manav Sangrahalaya Freilichtmuseum werden die Kulturen und Lebensweisen der über 450 verschiedenen Ethnien Indiens dargestellt. Interessant ist hier besonders der Bereich mit Wohnhäusern der Stammeskulturen Ost- und Südindiens.

Wem zwei Museen an einen Tag zuviel sind, der unternimmt stattdessen vielleicht lieber ein Bummel über den Bazar.

18.Tag: Die Felsmalereien von Bhimbetka

Die Felsengrotten von Bhimbetka zeigen die ältesten Spuren menschlichen Lebens in Indien. Sie enthalten zahlreiche Felsmalereien aus der Steinzeit die das tägliche Leben und die Jagd darstellen. Trotz des hohen Alters sind die Farben noch lebhaft und gut zu erkennen. Die Grotten sind UNESCO Weltkulturerbe.

19. Tag: Sanchi

Sanchi ist das älteste Heiligtum buddhistischen Glaubens in Indien. Die Säule des Kaisers Ásoka in Sanchi und die Stupa erzählen aus einer Zeit im ersten und zweiten Jahrhundert, als Sanchi das bedeutendste buddhistische Zentrum ganz Nordindiens war. In den zahl-



Von Rajasthan zum Ganges-Ufer

reichen Freskos werden die Stationen des Lebens Buddhas erzählt.

Udayagiri Höhlen

Die 21 in Sandstein gehauenen Höhlen der Jains stammen aus dem vierten und fünften Jahrhundert. Die Inschriften zeigen u. a. Vishnu als Inkarnation eines Ebers, der die Erdgöttin Prithvi auf seinen Stoßzähnen in die Höhe hebt.

20. Tag: Orchha

Die Stadt Orchha stammt aus dem 16. Jahrhundert und war lange Zeit Hauptstadt des gleichnamigen Fürstenstaates. Sie sticht insbesondere durch Ihre Paläste und Tempel hervor, die wir besuchen werden. Nahe des Stadtpalasts Raj Mahal, mit seinen zahlreichen Gängen und Wandgemälden befindet sich der symmetrische Jahangir Mahal. Zu den beliebtesten Zielen gehört der Ram Raja Mandir Tempel.

21. Tag Fahrt nach Khajuraho

Fahrt nach Khajuraho. An diesem Nachmittag steht die Besichtigung der westlichen Tempelgruppe auf dem Programm. Die Tempel der Chandella-Dynastie aus dem 11. Jahrhundert stellen den Höhepunkt der nordindischen Tempelbaukunst dar. Sie sind auch berühmt für ihre vielfältigen erotischen Fresko-Darstellungen.

In dieser Tempelanlage sticht besonders der Lakshmana-Tempel ins Auge, einer der ältesten und auffälligsten Tempel der Anlage. Er ist heute noch in seinem ursprünglichen Zustand mit den vier Eckschreinen zu besichtigen. Von Lakhshavarman (925-950 n. Chr.) erbaut, zeigt der Tempel Skulpturen mit szenischen Darstellungen aus dem täglichen Leben, religiösen Mythen und Prozessionen.

Der zusammen mit zwei weiteren Tempeln auf einer Plattform stehende Kandariya-Mahadev-Tempel gilt als der Schönste der Anlage. Ca. 870 Figuren zieren die Außen- und Innenwände des Tempels. Besonders der Hauptturm, mit 84 Metern kleinere als die ihn umgebenden Shikara –Türme, ist mit

erotischen Darstellungen und Götterbildern, Musikern und Fabelwesen bedeckt. Mit einer Ausnahme sind alle Tempel dem Gott Shiva gewidmet.

Chitragupta-Tempel

Der Chitragupta-Tempel wurde dem Sonnengott Surya zu Ehren erbaut. Im Inneren befindet sich ein Bildnis Suryas, das ihn beim Steuern seines Siebengespannes zeigt. Die sieben Pferde stehen als Symbol für die Farben des Regenbogens oder auch die Wochentage. Daneben finden sich Lotusblumen in der Ikonographie des Tempels.

22. Tag: Erotik in Khajuraho

Morgens besichtigen Sie die Ostgruppe der Tempel in Khajuraho. Sieben Tempel stehen in diesem Teil der Tempelanlagen. Die Jain-Tempel Daswanath, Adinath und Shantinath bilden das Zentrum der Ostgruppe.

Jain-Tempel

Diese Tempel sind im Religionsleben der Jains immer noch stark integriert. Neben den Erotikdarstellungen stehen hier auch die Götterfiguren im Mittelpunkt. Der Parsvanatha-Tempel ist der größte Tempel der Gruppe. Innerhalb des Schreins finden sich die 24 heiligen Lehrer des Jainismus. Neben dem Dorf Khajuraho befinden sich die hinduistischen Tempel.

Hindutempel

Hier sticht besonders der kleine Javari-Tempel ins Auge. Wo sich in den überdachten Nischen in den Außenwänden sitzende Götterfiguren finden, aber auch das steinerne Relief ist außergewöhnlich schön und gut erhalten.

23. Tag: Varanasi

Morgens fliegen Sie von Khajuraho nach Varanasi. Neun Kilometer östlich von Varanasi entfernt liegt einer der bedeutendsten Orte des Buddhismus: Sarnath. Unter dem hier stehenden Bodhi-Baum wurde Gautama Siddharta zum Buddha. Nach seiner Erleuchtung hielt Bud-

dha hier seinen fünf Anhängern die erste Predigt.

König Ásoka (um 268-233 v. Chr.) ließ die Dharmarajika-Stupa über einer Reliquie Buddhas errichten. Im Jahre 1194 jedoch wurde Sarnath fast völlig zerstört. Heute kann man die Ausgrabungen von verschiedenen Klöstern und Tempeln sehen, die 1928 freigelegt wurden.

Sarnath ist immer noch einer der wichtigsten Pilgerorte der Buddhisten.

24. Tag: Varanasi am Ganges

Varanasi ist die wichtigste der sieben heiligen Städte der Hindus. Bereits vor 3.000 Jahren wurde sie in den Heldenepen Skanda Purana und der Mahabharata erwähnt. Somit zählt sie zu den ältesten Städten der Erde.

Viele Gläubige kommen von weit her, um hier in den frühen Morgenstunden an den rituellen Waschungen und Gebeten teilzunehmen. Der Wunsch fast jedes Hindus ist es, hier zu sterben und verbrannt zu werden. An diesem heiligen Ort sind auch zahlreiche Sadhus (wandernder Asket / Einsiedler) anzutreffen. Es gibt weit über 100 verschiedene Ghats (Badestellen / Treppen, die zum Fluss führen), die weitestgehend zu Waschungen oder zum Gebet benutzt werden.

Dasawamedh Ghat ist das größte Ghat in Varanasi, an dem Verbrennungen vorgenommen werden. Viele Hindus kommen aber auch hierher um sich rituell zu waschen oder Puja (Opfergebet) zu tätigen. Die zum Wasser führenden Treppen des Meer Ghat sind besonders wegen ihrer erotischen Skulpturen bekannt.

Im Anschluss beginnen Sie Ihre Bootsfahrt auf dem heiligen Fluss. Abends fliegen Sie zurück nach Delhi, wo Sie die letzte Reisenacht wieder in der indischen Hauptstadt verbringen.

25. Tag: Auf Wiedersehen Indien

Transfer zum Flughafen und Flug von Delhi nach Frankfurt.

Von Rajasthan zum Ganges-Ufer



Reisetermine

Termine 2016

BCT 1691210	Do, 31. März. 2016 – So, 17. April 2016	„Auf den Spuren der Rajputen“	18 Tage
BCT 1691230	Do, 31. März 2016 – So, 24. April 2016	„Von Rajasthan zum Ganges-Ufer“	25 Tage

Kurzübersicht Studienreise „Auf den Spuren der Rajputen“ – 18 Tage

Do	Tag 1	Flug am Abend von Frankfurt nach Delhi. Flug Frankfurt – Delhi
Fr	Tag 2	Ankunft am Morgen in Delhi. Hoteltransfer. Lotus-Tempel und Humayum Mausoleum. Übernachtung in Delhi
Sa	Tag 3	Präsidentenresidenz, India Gate, Qutub Minar, Gandhi-Gedenkstätte Raj Ghat, Große Moschee Jama Mashjid, Rotes Fort, Rikschafahrt. Übernachtung in Delhi
So	Tag 4	Morgens Flug von Delhi nach Mandawa. Besuch der Havelis in Mandawa Übernachtung in Mandawa
Mo	Tag 5	Fahrt nach Bikaner, Besuch des Palastes, der Kamelfarm und des „Rattentempels“. Übernachtung in Bikaner
Di	Tag 6	Fahrt nach Jaisalmer. Sonnenuntergang bei den königlichen Gräber Übernachtung in Jaisalmer
Mi	Tag 7	Besichtigung der Stadt & Tempel Ausflug ins Dorf Kuri mit Sanddünen und Kamelritt. Übernachtung in Jaisalmer
Do	Tag 8	Fahrt nach Manvar, Ausflug in die Thar-Wüste Übernachtung in Zelt Camp in der Thar-Wüste
Fr	Tag 9	Besichtigung des Tempels von Osian, Besuch der Festung von Jodhpur. Übernachtung in Jodhpur
Sa	Tag 10	Jain Tempel von Ranakpur, Fahrt nach Udaipur. Übernachtung in Udaipur
So	Tag 11	Maharadscha-Palast. Bootsfahrt auf dem Pichola See. Jagdish Tempel & Saheliyon-Ki-Bari. Übernachtung in Udaipur
Mo	Tag 12	Flug von Udaipur nach Jaipur. Freizeit oder Bollywood-Kinobesuch Übernachtung in Jaipur
Di	Tag 13	Besuch des City Palace, der Sternwarte Jantar Mantar und des Hawa Mahal (dem Palast der Winde). Ausflug nach Amber. Übernachtung in Jaipur
Mi	Tag 14	Keoladeo Vogel Naturschutzgebiet, Weiterfahrt nach Agra Übernachtung in Agra
Do	Tag 15	Besichtigung des Taj Mahal und des Agra Forts. Besuch des Itimad-ud-Daula und des Tempels von Dayal Bagh Übernachtung in Agra
Fr	Tag 16	Tagesausflug nach Fatehpur Sikri, der Siegesstadt Kaiser Akbars. Übernachtung in Agra
Sa	Tag 17	Freizeit in Agra. Fahrt mit Shabati Schnellzug von Agra nach Delhi Übernachtung in Delhi
So	Tag 18	Transfer zum Flughafen. Rückflug von Delhi nach Frankfurt.



Von Rajasthan zum Ganges-Ufer

„Auf den Spuren der Rajputen“ – 18 Tage Studienreise Rajasthan

Leistungen: 18 Tage „Auf den Spuren der Rajputen“

- ❖ Hinflug Frankfurt – Delhi
- ❖ Rückflug – Delhi – Frankfurt
- ❖ Inlandsflüge
Delhi – Mandawa
Udaipur – Jaipur
- ❖ Flughafensteuern BRD
- ❖ Flughafengebühren
- ❖ Sicherheitsgebühren Deutschland
- ❖ Luftverkehrsabgabe BRD
- ❖ 3 Übernachtungen in Delhi
- ❖ 1 Übernachtung in Mandawa
- ❖ 1 Übernachtung in Bikaner
- ❖ 2 Übernachtungen in Jaisalmer
- ❖ 1 Übernachtung in Jodhpur
- ❖ 2 Übernachtungen in Udaipur
- ❖ 2 Übernachtungen in Jaipur
- ❖ 3 Übernachtungen in Agra
- ❖ Übernachtung in 3* bis 4* Hotels mit Frühstück
- ❖ plus 7 Abendessen
- ❖ 1 Übernachtungen in Manvar (festes Maharadscha-Zeltcamp¹⁾ in der Wüste, alternative Resortübernachtung auf Anfrage)
- ❖ Überlandfahrten in landestypischem Reisebus
- ❖ Shabati Express Zugfahrt Agra-Delhi
- ❖ Rikschafahrt in Delhi
- ❖ Rikschafahrt in Keoladeo
- ❖ Elefantenritt in Amber
- ❖ Kamelritt in Jaisalmer
- ❖ Bootsfahrt auf dem Pichola See
- ❖ Lotus-Tempel
- ❖ Humayum-Mausoleum
- ❖ Gandhi-Gedenkstätte Raj Ghat
- ❖ Große Moschee Jama Mashjid
- ❖ Rotes Fort
- ❖ Qutub Minar
- ❖ Präsidentenresidenz
- ❖ Havelis in Mandawa
- ❖ Palast von Bikaner
- ❖ Kamelfarm von Bikaner
- ❖ „Rattentempel“
- ❖ Palast & Tempel Jaisalmer
- ❖ Jain-Tempel Osian
- ❖ Festung von Jodhpur
- ❖ Jain-Tempel Ranakpur
- ❖ Besichtigung des Maharadscha-Palast Udaipur
- ❖ Jagdish Tempel
- ❖ Saheliyon-Ki-Bari
- ❖ Sternwarte Jantar Mantar
- ❖ Palast der Winde Hawa Mahal
- ❖ Amber Fort
- ❖ Keoladeo-Nationalpark
- ❖ Fatehpur Sikri
- ❖ Agra Fort
- ❖ Taj Mahal
- ❖ Itimad-ud-Daula
- ❖ Tempel von Dayal Bagh
- ❖ Deutscher Studienreiseleiter der BCT-Touristik
- ❖ Auslandskrankenversicherung
- ❖ Informationsmaterial

Reisepreise & Termine 2016

Reise Nr. 1691210 18 Tage
Do, 31. März – So, 17. April 2016
Doppelzimmer 2898,- Euro

Der Einzelzimmerzuschlag (falls gewünscht) beträgt 650 Euro

Mindestteilnehmerzahl: 16 Pers.
Maximalteilnehmerzahl: 24 Pers.
Änderungen vorbehalten.

❖ Die Preise enthalten alle Programme, Eintritte & Ausflüge vor Ort. Es fallen keine weiteren Kosten für Besichtigungen an.

❖ Die Preise enthalten alle Steuern, Gebühren und Kerosinzuschläge. Stand: 1. Jan 2015.

Nebenkosten:

Visagebühren Indien: ca. 80 €
(Konsulargebühr 55 €, Zuschlag 2 €, Bearbeitungsgebühr 12-23 €)

1) Beschreibung siehe übernächste Seite

Visum:

Für die Einreise nach Indien ist ein Visum erforderlich. Die Kosten zur Beantragung sind vom Konsulat abhängig und belaufen sich z.Zt. auf etwa 80€.

Temperatur, Klima:

Das Indische Klima ist vor allem im Sommer von der Monsunzeit geprägt, die weiten Teilen des Landes viel Regen bringt.

Gesundheit, Impfungen:

Impfungen sind nicht vorgeschrieben. Wir empfehlen Malaria-Prophylaxe. Ausführliche Informationen erhalten Sie mit den Reiseun-

terlagen und finden Sie auf den Webseiten des Auswärtigen Amtes.

Reiseland Indien:

Es gibt in Indien keine europäischen Verhältnisse. So wird die ein oder andere Panne, Verzögerung etc. nicht ausbleiben.

Smogwarnung in indischen Großstädten

Bitte beachten Sie, dass es insbesondere während der Wintermonate in indischen Großstädten wie Delhi oder Bombay gelegentlich zu größeren Konzentrationen von Smog- und Feinstaub kommen kann. Diese können schwerwiegende Atemwegs- und Lungenprobleme zur Folge haben. Um Ihr

Wohlergehen in einem solchen Fall sicherzustellen behalten wir uns daher vor einige der Programmpunkte in den betroffenen Städten zu variieren oder im Extremfall auszusetzen.

	Delhi			Jaipur			Mumbai		
	T _{max}	T _{min}	R _{mm}	T _{max}	T _{min}	R _{mm}	T _{max}	T _{min}	R _{mm}
Jan.	21	8	17	23	8	11	30	19	<1
Febr.	23	10	20	25	10	8	30	20	>1
März	29	15	15	31	13	9	31	23	<1
April	36	22	16	37	21	4	32	25	2
Mai	39	26	24	41	25	14	33	27	12
Juni	39	28	69	39	27	57	32	26	586
Juli	35	27	225	35	26	196	30	25	731
Aug.	34	26	254	32	24	205	30	25	480
Sept.	34	25	124	34	23	82	31	25	275
Okt.	33	20	17	34	18	12	33	25	67
Nov.	28	13	6	30	12	4	33	23	14
Dez.	23	9	11	25	9	8	32	21	3

Von Rajasthan zum Ganges-Ufer



Kurzübersicht Studienreise „Von Rajasthan zum Ganges-Ufer“ – 25 Tage

Do	Tag 1	Flug am Abend von Frankfurt nach Delhi. Flug Frankfurt – Delhi
Tag 2 – Tag 16		Gleiches Programm wie „Auf den Spuren der Rajputen“ (18 Tage)
Sa	Tag 17	Fahrt mit dem Shabati Express Zug nach Bhopa Besuch des Bharat Bhawan, des bedeutendsten Museum für moderne Kunst in Indien, Besuch des Rashtriya Manay Sangrahalaya Museum über die indischen Völker Übernachtung in Bhopal
So	Tag 18	Fahrt ins Satpura-Gebirge zu den Grotten von Bhimbetka, dem ältesten Fundort menschlichen Lebens in Indien, Besichtigung der Steinzeitmalereien. Übernachtung in Bhopal
Mo	Tag 19	Ausflug nach Sanchi, Besichtigung des Stupa von Sanchi und der Udayagiri Höhle Übernachtung in Bhopal
Di	Tag 20	Zugfahrt nach Jhansi und weiter mit dem Bus nach Orchha. Besuch des Orchha Fort mit Raj Mahal (Stadtpalast), Raj Praveen Mahal, Jahangir Mahal und Ram Raja Mandir Tempel. Übernachtung in Orchha
Mi	Tag 21	Fahrt nach Khajuraho und Besichtigung der Westlichen Tempelgruppe Übernachtung in Khajuraho
Do	Tag 22	Besichtigung der östlichen Tempelgruppe von Khajuraho, der sogenannten „erotischen“ Tempel. Übernachtung in Khajuraho
Fr	Tag 23	Morgens Flug nach Varanasi, Fahrt nach Sarnath zur Ort der ersten Erleuchtung Buddhas, Rückfahrt nach Varanasi und Besuch der Katholischen Kathedrale Übernachtung in Varanasi
Sa	Tag 24	Besuch der religiösen Badestellen Dasawamedh Ghat und Meer Ghat. Bootsfahrt auf dem Ganges, abends Flug nach Delhi Übernachtung in Delhi
So	Tag 25	Rückflug von Delhi nach Frankfurt. Ankunft am Abend

„Von Rajasthan zum Ganges-Ufer“ – 25 Tage

Zusätzliche Leistungen: „Von Rajasthan zum Ganges-Ufer“ – 25 Tage

❖ Inlandsflüge Khajuraho– Varanasi Varanasi – Delhi	❖ Museum moderne Kunst Bhopal ❖ Museum of Man Bhopal ❖ Steinzeit-Höhlen in Bhimbetka ❖ Stupa von Sanchi ❖ Jain-Höhlen in Udayagiri ❖ Orchha Fort ❖ Östliche und Westliche Tempel von Khajuraho ❖ Sarnath Stupa ❖ Varanasi Kathedrale ❖ Dasawamedh Ghat & Meer Ghat	Reisepreise & Termine 2016 <u>Reise Nr. 1691230</u> 25 Tage Do, 31. März – So, 24. April 2016 Doppelzimmer 3598,- Euro
❖ 3 Übernachtungen in Bhopal ❖ 1 Übernachtung in Orchha ❖ 2 Übernachtungen in Khajuraho ❖ 1 Übernachtung in Varanasi ❖ weitere 5 Abendessen (insgesamt 12 Abendessen)		Der Einzelzimmerzuschlag (falls gewünscht) beträgt 850 Euro
❖ Shabati Express Zugfahrt Agra – Bhopal Bhopal – Jhansi ❖ Bootsfahrt auf dem Ganges		

Manvar Maharadscha Zelt-Camp

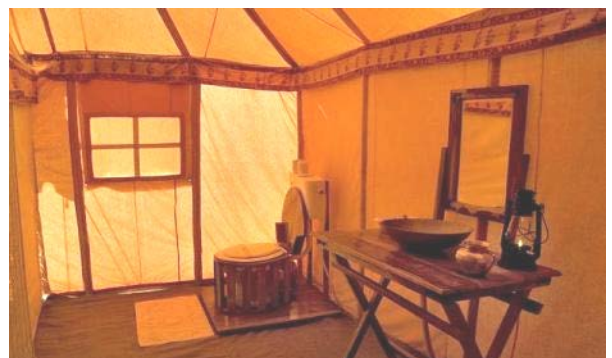
Ein ganz besonderes Erlebnis: Hausen wie einst die Maharadschas in der Wüste Rajasthans!



- Festes Zelt-Camp mit 30 komfortable Zelte in Maharadscha Stil
- geschützt gelegen, umgeben von Sanddünen



- Zelte mit komfortabler Einrichtung
- Alle Zelte mit Ventilator & Strom



- Badezimmer mit kalten u. warmen Wasser.
- Spültoilette, Waschbecken & Dusche

Wetterbedingungen

Im September, Oktober, März und April ist es tagsüber heiß, während frühmorgens und abends angenehme Temperaturen (18 - 24°C) herrschen. Elektrische Ventilatoren sind vorhanden.

Im November, Dezember, Januar und Februar sind die Tage sonnig und angenehm, aber nachts im Winter schwanken die Temperaturen zwischen 2 und minus 20 °C. Während der Wintermonate ist jedes Zelt mit einem Heißluftgebläse ausgestattet.



- Restaurant, im separaten Zelt.



Nal-varravu und Swagatham

Indiens Süden und Osten!

Begleiten Sie uns in vielfach ungesehene Landschaften des faszinierenden und vielfältigen Subkontinents.

Im Südwesten warten die Backwaters auf Sie. Diese einzigartigen Wasserstraßen sind wichtige Verkehrswege und die Fahrt auf ihnen ein besonderes Erlebnis.

Wohnen Sie einer Katakali-Vorstellung in Kerala bei, oder lassen Sie sich von den chinesischen Fischernetzen in Kochi faszinieren.

Im Osten können Sie die Wirkungsstätte der Friedensnobelpreisträgerin Mutter Teresa kennen lernen, und den wichtigsten hinduistischen Tempel überhaupt – den Jaganath in Puria – sehen.

Erfahren Sie mehr über die zahlreichen Volksstämme, die im Osten Indiens, am Fuße des Himalaya, ihre Heimat haben und sich bis heute viele Ihrer Traditionen bewahren konnten.

Sehen Sie auch Elefanten, Panzernashörner und unzählige andere seltene und zum Teil bedrohte Tierarten – vielleicht sogar ein paar Tiger.

Indien erwartet Sie!

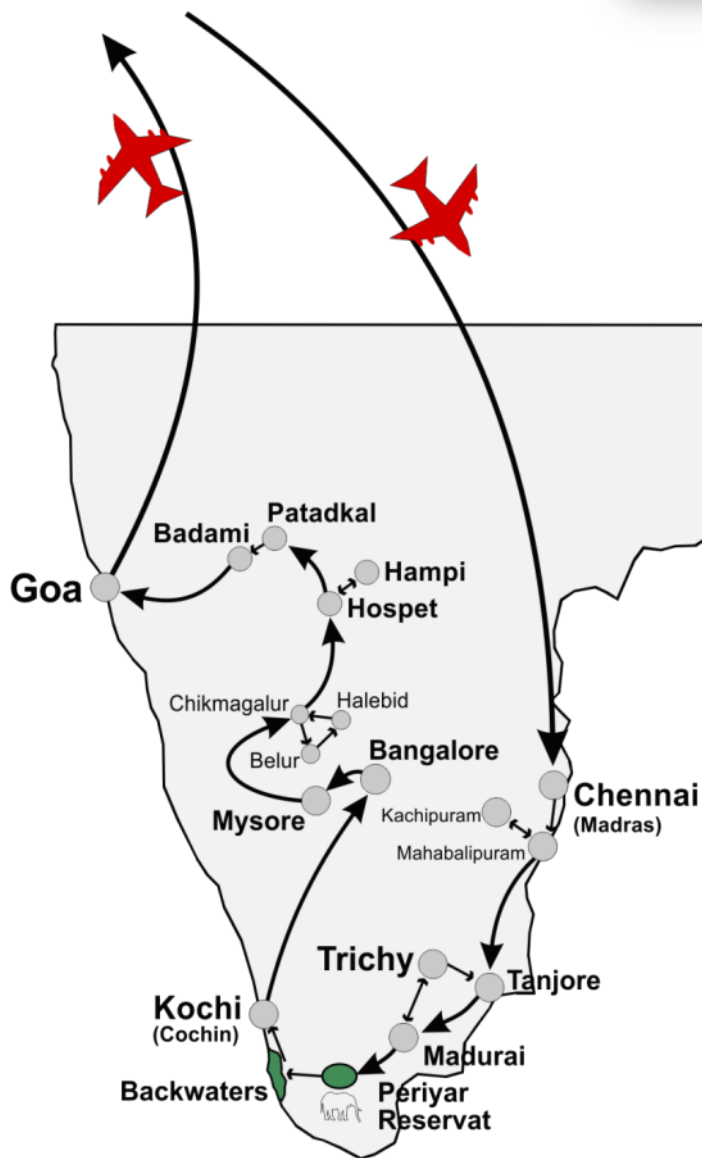
Ihr Team der BCT - Touristik.

Indien – Magischer Süden

21 Tage Studienreise



Frankfurt



Highlights dieser Fahrt

- Tempelstadt Kanchipuram & die fünf Rathas von Mahalipuram
- Heilige Stadt Madurai
- Nationalpark Periyar
- Tempel der Chalukya in Pattadakal
- Leben in einem typischen Dorf Südindiens
- Backwaters: Keralas

Indien – Magischer Süden

Termine 2016

14. Feb. – 4. März 20 Tage
30. Okt. – 18. Nov. 20 Tage

Reiseroute:

Frankfurt – Chennai – Mahalipuram – Kanchipuram – Mahalipuram – Srirangam – Trichy – Tanjore – Madurai – Periyar – Alappuzha – Kochi – Bangalore – Mysore – Chikmagalur – Hospet – Hampi – Pattadakal – Badami – Goa – Frankfurt

1. Tag: Abflug von Frankfurt

Nachmittags Flug von Frankfurt nach Chennai (ehemals Madras), wo Sie am frühen Morgen ankommen.

2. Tag: Ankunft in Chennai

Nach der Ankunft am Flughafen ist es erst mal an der Zeit Eindrücke zu sammeln.

Eine Stadtrundfahrt in Chennai führt Sie vorbei an den Kolonialbauten, vom alten Fort bis zum Hohen Gericht, zum Früchtemarkt und bei Interesse zum Schlangengarten. In der St. Thomas Kathedrale befindet sich das Grab des Apostels Thomas.

Weiter geht es zum Hotel in Mahabalipuram.

3. Tag: Mahabalipuram

Mahalipuram war die zweite Hauptstadt der Pallava Könige. Das heutige kleine Dorf am Indischen Ozean wurde weltberühmt durch die fünf Rathas, aus Felsblöcken geschlagene Tempel. Diese charakterisieren den Übergang der indischen Architektur vom Höhlentempel zur freistehenden Monumentalbauten und stellen so den Anfang aller späteren Kultbauten des gesamten Subindischen Kontinents dar.

Neben seinem einzigartigen Strandtempel besitzt Mahabalipuram ein einmaliges Relief: „Arjuns Buße“. Die Herabkunft der Flussgöttin Ganges aus dem 7. Jhd. ist mit 32 m Breite und 14 m Höhe das größte Relief der Welt. Die über 100 Figuren geben zwei Episoden aus dem Mahabharata und dem Ramayana, den großen indischen Mythen wieder.

Auch der „Butterball Krishnas“, ein gewaltiger Felsbrocken, der aussieht als würde er jeden Moment

die Anhöhe, auf der er sich befindet, herunterrollen ist beeindruckend.

4. Tag: Kanchipuram

Kanchipuram ist eine der sieben heiligen Städte der Hindus und als einzige sowohl Shiva als auch Vishnu geweiht. Schon von weiten können Sie die großen Gopurame, die Tempelgangstürme, sehen. Von den einst 1000 Tempeln existieren heute noch über 100. Einige der bedeutendsten wollen wir heute erforschen: Ekambaresvara Tempel (Shiva geweiht, heiliger Mango- baum), Kailasanatha Tempel (ganz aus Sandstein erbaut), Vavadraraja (100 Säulen Saal).

5. Tag: Tiruchirapalli

Heute verlassen Sie Mahabalipuram. Zuerst geht es nach Srirangam. Der hier liegende Rangana- thaswami-Tempel ist das größte Vishnu Heiligtum Indiens.

21 Gopurame (Tortürme) zählt das einen Quadratkilometer große Areal der Tempelstadt. Vier Mauerrin- ge grenzen das Sanktuarium von der Außenwelt ab. Sehenswert ist hier eigentlich alles, von der kunst- vollen 1000 Pfeiler Halle bis zu den verschiedenen Ritualen und täglichen Leben in der Stadt Vishnus.

Weniger bekannt aber dennoch beeindruckend ist der Jambukesh- wara-Tempel, welcher dem Gott Shiva geweiht ist.

Am Abend geht es weiter nach Tiruchirapalli — der Name ist so schwer richtig auszusprechen, dass die Stadt von jedermann einfach nur Trichy genannt wird.

6. Tag: Thanjavur

Ausflug nach Thanjavur, dem alten Tanjore, das im 9. und 10. Jahr- hundert Hauptstadt der Chola-

Dynastie war. Mittelpunkt der Brihadishvara Tempel ist ein sich nach oben verjüngender Turm. Vom der quadratischen Plattform gliedern sich 16 Stockwerke bis zur monolithischen 80 t schweren Kuppel in 66 m Höhe. Die technische Frage, wie dieser gigantische bear- beitete Felsbrocken hoch gehievt wurde, stellt bis heute ein Rätsel dar. Die Skulpturen und Fresken des Tempels spiegeln verschie- denste Kultureinflüsse von Shiva über Vishnu bis zu Buddha im Lau- fe seines Bestehens wieder.

Die Chola Bauhütte

In einem Umkreis der ehemaligen Chola-Hauptstadt befinden sich weitere Tempel dieser Bauepoche. Der Tempel in Thirukandiyur ist Brahma geweiht und besticht durch seine feingliedrigen Skulpturen. In Thiruvaiyaru steht der bekannte Shiva Tempel Panchanatheshwara. Zu Ehren des Heiligen Thiagaraja findet hier alljährlich in Januar ein großes Musikfest statt. In Kumbakonam stehen die Tempel von Sa- rangapani, Kumbeshwara und Na- geshwara, gekennzeichnet durch zahlreiche erotische Darstellungen. Je nach Zeit und Interesse werden wir einige der Tempel besuchen.

7. Tag: Madurai – Holy City

Der Panday König Kusekhara er- baute die Stadt, dort wo einst ein Tropfen göttlichen Nektars von Shivas Locken auf die Erde fiel. War der Ort schon im Altertum bei den Römern bekannt, erlebte die Stadt ihre Blüte unter den Panda Königen. Der Minakshi Tempel ist heute das zentrale Pilgerzentrum ganz Südindiens. Zum großen Teppam Fest auf Indiens größten Tempelsee versammeln sich jähr- lich über 1 Million Pilger.



Indien – Magischer Süden

8. Tag: Periyar

Fahrt zum Periyar-Nationalpark. Unterwegs bietet sich die Möglichkeit zu einer Besichtigung eines Spice Gartens. Nachmittags unternehmen Sie eine Bootsfahrt am See zur Wildbeobachtung. Die Tiger sind sehr scheu, doch wildlebende Elefanten können recht häufig beobachtet werden.

9. Tag: Backwaters

Heute geht es nach Alappuzha (auch bekannt als Alleppey), dem Venedig Indiens, von wo aus Sie zu einer Bootsfahrt über die Seen, Lagunen und schmalen Kanäle der Backwaters, des weitverzweigten palmengesäumten Wassernetzes Keralas, starten.

10. Tag: Kochi – Tor Keralas

Transfer nach Kochi. Eines der Wahrzeichen Kochis sind die "Chinesischen" Fischernetze. Diese Fischfanggestelle säumten einst die Flussmündungen und Buchten der Stadt.

Die langgestreckte Franziskus-Kirche aus dem 15. Jhd. wurde Prototyp für Kirchenbauten in ganz Südindien. Die Synagoge von Kochi mit ihren tausend verschiedenen Kacheln zeigt die lange Geschichte Kochins als Asyl für „schwarze“ und „weiße“ Juden auf. Abends Besuch einer Kathakali Aufführung, des berühmten Tanzdramas Keralas sowie einer Einführung in die jahrhundertealte Schminktechnik.

11. Tag: Bangalore

Von Kochi fliegen Sie am Morgen nach Bangalore. Die Stadt ist die drittgrößte in Indien und besitzt zahlreiche Parkanlagen, weshalb sie häufig auch als „Gartenstadt“ bezeichnet wird. Sie ist ein bedeutendes Zentrum der indischen Luft- und Raumfahrt und in letzter Zeit haben sich besonders viele IT-Firmen dort angesiedelt, weshalb man bereits von einem „indischen Silicon Valley“ spricht. So steht heute auch ein Besuch bei einer IT- oder Telekommunikations-Firma auf dem Programm.

12. Tag: Mysore

Von Bangalore fahren Sie heute nach Mysore. Diese Stadt war Hauptstadt des früheren Fürstentums Mysore. Besonders beeindruckend ist der Maharadschpalast Amba Vilas, der zu den berühmtesten Palastbauten in Indien zählt. Er erinnert auch an den Buckingham Palast und noch heute bewohnen Nachfahren der Maharadschas einen Teil des Palastes. Ein weiteres Highlight ist der Basar von Mysore. Es ist einer der größten und schönsten Märkte im südlichen Indien und bekannt für seine Parfums und Gewürze.

13. Tag: Shravanabelagola

Heute fahren Sie nach Shravanabelagola, welches als wichtigstes Pilgerzentrum des Jainismus gilt. Die dortige Tempelanlage beeindruckt besonders durch ihre etwa 18 m hohe Figur des Gomateshwara, die aus einem einzelnen Felsblock gehauen wurde. Gegen Abend fahren Sie weiter ins Hotel nach Chikmagalur.

14. Tag: Belur und Halebid

Am heutigen Tag steht ein Ausflug nach Belur und Halebid auf dem Programm. Heute eher unscheinbar anmutende Siedlungen, waren diese Orte im 12. und 13. Jahrhundert wichtige Zentren des Hoysala-Reiches. In Halebid besichtigen Sie den Hoysaleshwara-Tempel und den etwas kleineren Kedareshwara-Tempels, die dem Jainismus zugehörig sind. Zusammen mit dem Chennakeshvara-Tempel aus Belur gelten Sie als architektonischer Höhepunkt der Hoysala-Kultur.

15. Tag: Hospet

Sie fahren weiter nach Hospet, einem regionalen Handelszentrum. Unterwegs offenbart sich Ihnen der Abwechslungsreichtum der indischen Landschaft. Zwischenstopps legen wir ein, um einige Dörfer samt Schulen zu besichtigen. Auch auf dem Viehmarkt in Sakkarapatna werden wir vorbei schauen.

16. Tag: Welterbe-Stätte Hampi

Ein Tagesausflug nach Hampi bringt uns der Kultur des hinduistischen Vijayanagar-Königreiches näher. Dieses kleine Dorf mit nur etwa 2000 Einwohnern war bis zum 16. Jahrhundert die Hauptstadt des Reiches und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Zwar haben Statuen und Paläste die Zeiten kaum überstanden, doch viele Granittempel entführen Sie in vergangene Zeiten.

17. Tag: Tempel der Chalukya

Von Hospet brechen wir heute auf nach Pattadakal. Hier finden sich zehn Tempel der Chalukya-Dynastie des siebten und achten Jahrhunderts im Nord- und Südindischen Baustil. Wir besichtigen den Sangameshwara-Tempel, den Virupaksha-Tempel, den Mallikarjuna-Tempel, den Galganatha-Tempel, den Papanatha-Tempel, den Kashi-Vishvanatha-Tempel und den Jaina-Tempel. Im Anschluss fahren wir nach Badami. Hier finden sich ebenfalls beeindruckende Tempel und in den Sandstein gehauene Höhlen zur Verehrung der Götter.

18. Tag: Goa

Am Vormittag fahren wir in Richtung Goa. Auf dem Weg bieten sich zahlreiche Fotomotive, die das Reisealbum komplettieren werden. In Goa erfolgt der Transfer zum Hotel und Sie haben einen freien Nachmittag.

19. Tag: Historisches und modernes Goa

Der heutige Tag steht ganz für Goa zur Verfügung. Die Stadt hat einiges zu bieten, von den historischen Kolonialgebäuden der Portugiesen bis zur modernen Architektur. Außerdem bietet sich ein malerischer Strand dar, der zum Baden einlädt.

20. Tag: Ende einer Reise

Heute erfolgt der Transfer zum Flughafen. Von dort starten Sie zu Ihrem Tagesrückflug nach Deutschland. Gegen Abend erreichen Sie Frankfurt, mit einer Menge neuer Erinnerungen im Gepäck.

Indien – Magischer Süden



Visum:

Für die Einreise nach Indien ist ein Visum erforderlich. Die Kosten zur Beantragung sind vom Konsulat abhängig und belaufen sich z.Zt. auf etwa 80€.

Versicherungen:

Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-rücktritts- und eine Auslandskrankenversicherung.

Temperatur, Klima:

Die Regenzeit ist in den von uns bereisten Regionen Juli bis August (Westküste) und Okt. - Dez. (Ostküste), im Bergland gemischt. Sonstige Temperaturen siehe BCT-Klimatabelle.

Gesundheit, Impfungen:

Impfungen sind nicht vorgeschrieben. Wir empfehlen Malaria-Prophylaxe. Ausführliche Informationen erhalten Sie mit Ihren Reiseunterlagen und auf den Webseiten des Auswärtigen Amtes.

Wichtig:

In Indien herrschen keine europäischen Verhältnisse. So wird die eine oder andere Panne, Zeitverschiebung etc. nicht ausbleiben. Etwas Toleranz ist schon gefragt, aber dann wird es eine faszinierende Reise.

Klimatabellen:

	Chennai			Trichy			Kochi		
	T _{max}	T _{min}	R _{mm}	T _{max}	T _{min}	R _{mm}	T _{max}	T _{min}	R _{mm}
Jan.	29	20	24	30	21	18	31	23	9
Febr.	31	21	7	33	21	8	31	24	34
März	33	23	15	35	23	8	31	26	50
April	35	26	25	37	26	70	31	26	139
Mai	38	28	52	37	26	80	31	26	364
Juni	37	28	53	36	27	34	29	24	756
Juli	35	26	83	36	26	41	28	24	572
Aug.	35	26	124	35	25	105	28	24	386
Sept.	34	25	118	34	25	108	28	24	235
Okt.	32	24	267	32	24	170	29	24	333
Nov.	29	23	309	30	23	156	30	24	184
Dez.	28	21	139	29	21	71	30	23	27

	Bangalore			Goa			Trivandrum		
	T _{max}	T _{min}	R _{mm}	T _{max}	T _{min}	R _{mm}	T _{max}	T _{min}	R _{mm}
Jan.	28	15	1	32	20	1	32	22	22
Febr.	30	17	7	32	20	<1	32	23	25
März	33	20	16	33	23	1	33	24	26
April	34	22	32	33	25	13	33	25	114
Mai	33	21	104	33	26	93	32	25	195
Juni	29	20	78	31	24	870	30	24	306
Juli	28	20	106	29	24	922	30	23	208
Aug.	27	20	119	29	24	527	30	23	147
Sept.	28	20	244	30	24	253	30	23	182
Okt.	28	19	127	31	24	121	30	23	249
Nov.	27	18	52	33	22	35	31	23	181
Dez.	26	16	19	33	20	10	31	23	69



Indien – Magischer Süden

Kurzübersicht Studienreise „Indien – Magischer Süden“, 20 Tage

So	Tag 1	Flug am Abend von Frankfurt nach Chennai (Madras) Flug Frankfurt – Chennai
Mo	Tag 2	Stadtrundfahrt. St. Thomas Cathedral mit Grab des Apostel Thomas. Besichtigung des Kapaleswar-Tempels und Besuch eines Sozialprojekts. Übernachtung im Strandhotel in Mahabalipuram
Di	Tag 3	Mahabalipuram: Besuch des Küstentempels, und der fünf Rathas. Besichtigung der Varaha Höhle, des Reliefs „Buße des Arjuna“ und „Butterball Krishnas“. Übernachtung im Strandhotel in Mahabalipuram
Mi	Tag 4	Tagesausflug nach Kanchipuram. Besichtigung des Kailasanatha-Tempels, des Vaigunda-Perumal-Tempels und des Ekambareswara-Tempels. Übernachtung im Strandhotel in Mahabalipuram
Do	Tag 5	Fahrt nach Srirangam. Ranganathaswami-Tempels & Jambukeshwara-Tempel. Abends Weiterfahrt nach Trichy. Übernachtung in Trichy
Fr	Tag 6	Tagesausflug nach Thanjavur (Tanjore). Übernachtung in Trichy
Sa	Tag 7	Fahrt nach Madurai. Besichtigung des Minakshi-Tempels. Übernachtung in Madurai
So	Tag 8	Fahrt in den Periyar-Nationalpark, Zwischenstopp zur Besichtigung des Spice Garden. Bootsfahrt auf dem Periyar-See und Besichtigung des Nationalparks. Übernachtung in Thekaddy/Periyar
Mo	Tag 9	Transfer nach Alappuzha (Alleppey) od. Kumarakom, Bootsfahrt auf den Backwaters. Übernachtung auf Hausboot
Do	Tag 10	Fahrt nach Kochi (Cochin). Besichtigung von Fort Kochi mit chinesischen Fischernetzen am Strand. Franziskanerkirche & jüdischen Synagoge. Abends: Kathakali-Vorstellung. Übernachtung in Kochi
Mi	Tag 11	Flug von Kochi nach Bangalore. Besichtigung einer IT- oder Telekommunikations-Firma Übernachtung in Bangalore
Do	Tag 12	Transfer Bangalore – Mysore. Besichtigung des Maharadscha-Palasts und des Basars. Übernachtung in Mysore
Fr	Tag 13	Fahrt zu der Tempelanlage von Shravanabelagola. Besichtigung. Weiterfahrt nach Chikmagalur. Übernachtung in Chikmagalur
Sa	Tag 14	Tagesausflug nach Belur und Halebid. Besichtigung des Hoysaleswara-Tempels und des Kedareshwara-Tempels Übernachtung in Chikmagalur
So	Tag 15	Fahrt nach Hospet. Unterwegs Besuch eines Dorfes inkl. Schule und Besichtigung des Viehmarkts von Sakkarapatna. Übernachtung in Hospet
Mo	Tag 16	Tagesausflug zur Welterbe-Stätte Hampi. Übernachtung in Hospet
Di	Tag 17	Transfer nach Pattadakal. Besichtigung d. folgenden Tempel der Chalukya-Dynastie: Sangameshwara, Virupaksha, Mallikarjuna, Galganatha, Papanatha, Kashi-Vishvanatha- und Jaina. Besuch der Tempel und Höhlen in Badami. Übernachtung nahe Badami
Mi	Tag 18	Fahrt nach Goa, mit zahlreichen Fotomotiven. Nachmittags Freizeit in Goa. Übernachtung in Goa
Do	Tag 19	Stadtbesichtigung modernes und historisches Goa. Übernachtung in Goa
Fr	Tag 20	Transfer zum Flughafen und Tagesrückflug nach Frankfurt

Indien – Magischer Süden



Reisetermine

Termine 2016

BCT 1691040	So, 14. Feb. 2016 – Fr, 04. März 2016	Indien – Magischer Süden	20 Tage
BCT 1691041	So, 30. Okt. 2016 – Fr, 18. Nov. 2016	Indien – Magischer Süden	20 Tage

„Indien – Magischer Süden“, 20 Tage

Leistungen

- ❖ Hinflug Frankfurt – Chennai (Madras)
- ❖ Rückflug Goa – Frankfurt
- ❖ Inlandsflug Kochi – Bangalore
- ❖ Flughafensteuern BRD
- ❖ Flughafengebühren
- ❖ Sicherheitsgebühren Deutschland
- ❖ Luftverkehrsabgabe BRD
- ❖ 3 Übernachtungen in Mahabalipuram
- ❖ 2 Übernachtungen in Trichy
- ❖ 1 Übernachtung in Madurai
- ❖ 1 Übernachtung im Periyar-Nationalpark
- ❖ 1 Übernachtung in Kochi
- ❖ 1 Übernachtung in Bangalore
- ❖ 1 Übernachtung in Mysore
- ❖ 2 Übernachtungen in Chikmagalur
- ❖ 2 Übernachtungen in Hospet
- ❖ 1 Übernachtung nahe Badami
- ❖ 2 Übernachtungen in Goa
- ❖ Übernachtung in 3* bis 4* Hotels mit Frühstück
- ❖ plus 7 Abendessen
- ❖ 1 Übernachtung auf Hausboot
- ❖ Bootsfahrt auf dem Periyar-See
- ❖ Bootsfahrt auf den Backwaters bei Alappuzha (Alleppey)
- ❖ Kathakali-Vorstellung
- ❖ Überlandfahrten mit landestypischem Reisebus oder Taxi
- ❖ Deutscher Studienreiseleiter der BCT-Touristik
- ❖ Auslandskrankenversicherung
- ❖ Informationsmaterial
- ❖ Welterbe-Stätte Hampi
- ❖ St. Thomas Kathedrale
- ❖ Die fünf Rathas
- ❖ Varaha Höhle
- ❖ Buße Arjuna
- ❖ Butterball Krishnas
- ❖ Kanchipuram
- ❖ Kailasanatha-Tempel
- ❖ Vaigunda-Perumal-Tempel
- ❖ Ekambareswara-Tempel
- ❖ Srirangam
- ❖ Ranganathaswami-Tempel
- ❖ Jambukeshwara-Tempel
- ❖ Thanjavur (Tanjore)
- ❖ Minakshi-Tempel, Madurai
- ❖ Periyar-Nationalpark
- ❖ Fort Kochi
- ❖ Besichtigung einer IT- oder Telekommunikations-Firma
- ❖ Maharadscha-Palast, Mysore
- ❖ Markt von Mysore
- ❖ Tempelanlage Shravanabelagola
- ❖ Belur und Halebid
- ❖ Hoysaleswara-Tempel
- ❖ Kedareshwara-Tempel
- ❖ Viehmarkt von Sakkarapatna
- ❖ Chalukya-Tempel in Pattadakal
- ❖ Sangameshwara-Tempel
- ❖ Virupaksha-Tempel
- ❖ Mallikarjuna-Tempel
- ❖ Galganatha-Tempel
- ❖ Papanatha-Tempel
- ❖ Kashi-Vishvanatha-Tempel
- ❖ Jaina-Tempel
- ❖ Tempel und Höhlen von Badami
- ❖ Goa

Reisepreise & Termine 2016

Reise Nr. 1691040 20 Tage
So, 14. Feb. – Fr, 4. März 2016
Doppelzimmer 3298 Euro

Reise Nr. 1691041 20 Tage
So, 30. Okt. – Fr, 18. Nov 2016
Doppelzimmer 3298 Euro

Der Einzelzimmerzuschlag (falls gewünscht) beträgt 850 Euro

Mindestteilnehmerzahl: 16 Pers.
Maximalteilnehmerzahl: 24 Pers.
Änderungen vorbehalten.

❖ Die Preise enthalten alle Programme, Eintritte & Ausflüge vor Ort. Es fallen keine weiteren Kosten für Besichtigungen an

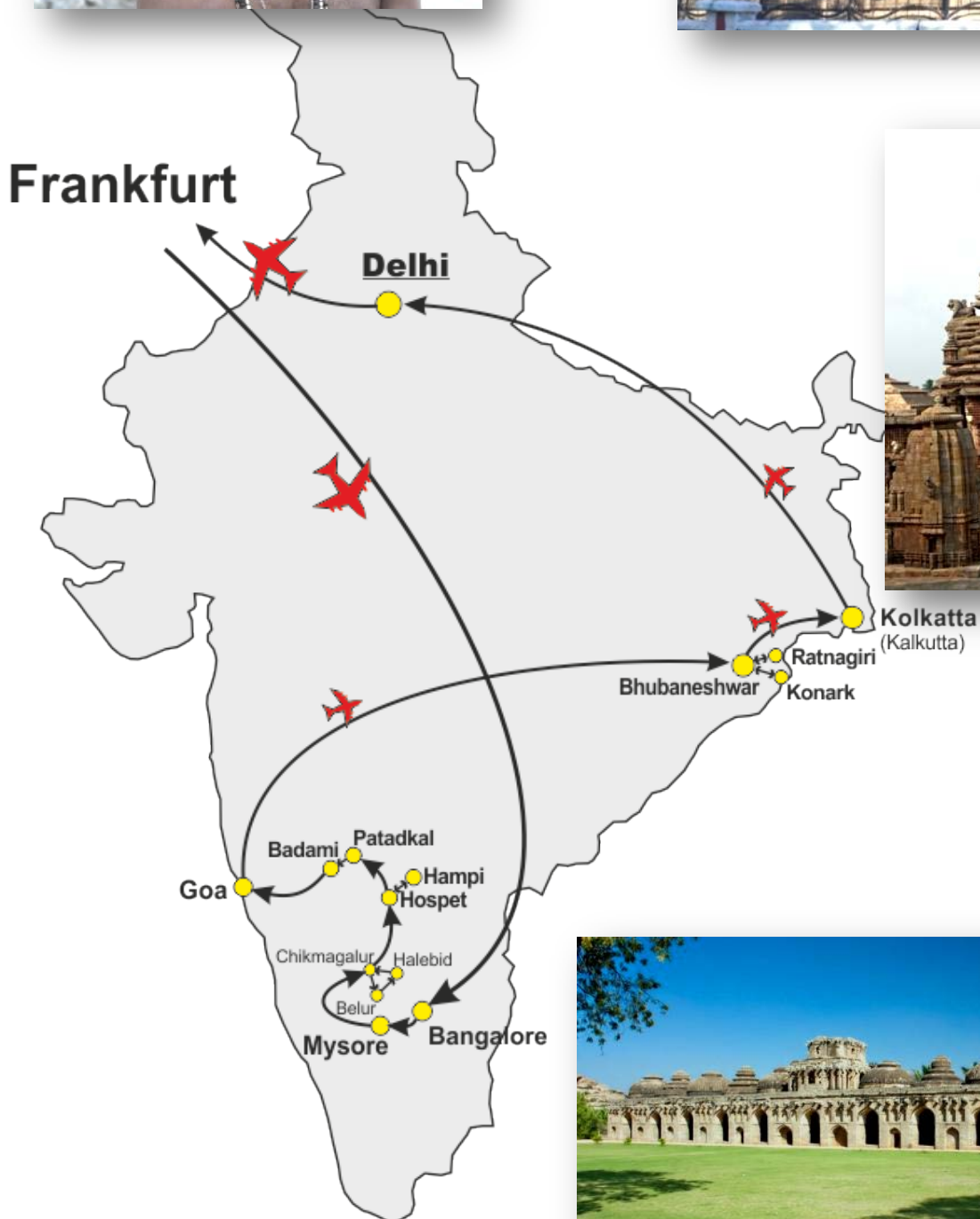
❖ Die Preise enthalten alle Steuern, Gebühren und Kerosinzuschläge. Stand: 1. Jan. 2015.

Nebenkosten:

Visagebühren Indien: ca. 80 €
(Konsulargebühr 55 €, Zuschlag 2 €, Bearbeitungsgebühr 12–23 €)

West- & Ostindien

17 Tage Studienreise



Highlights dieser Fahrt

- Bangalore, das Silicon-Valley Indiens
- UNESCO-Weltkulturerbe Hampi
- Kalighat-Tempel
- Chalukya-Tempel
- Höhlen der Jains
- Goa
- Belur und Halebid

West- & Ostindien

Termine 2016

23. Feb. – 10. März	17 Tage
08. Nov. – 24. Nov.	17 Tage

Reiseroute:

Frankfurt – Bangalore – Mysore – Chikmagalur – Hospet – Hampi – Pattadakal – Badami – Goa – Bhubaneswar – Konark – Radnagiri – Khandagiri – Udayagiri – Kolkata – Delhi – Frankfurt

1. Tag: Aufbruch

Abends Flug von Frankfurt nach Bangalore, wo Sie am Morgen ankommen.

2. Tag: Bangalore

Nach Ihrer Ankunft in Bangalore erfolgt zuerst ein Hoteltransfer, bevor Sie die Stadt kennen lernen. Die Stadt ist die drittgrößte in Indien und besitzt zahlreiche Parkanlagen, weshalb sie häufig auch als „Gartenstadt“ bezeichnet wird. Sie ist ein bedeutendes Zentrum der indischen Luft- und Raumfahrt und in letzter Zeit haben sich besonders viele IT-Firmen dort angesiedelt, weshalb man bereits von einem „indischen Silicon Valley“ spricht. So steht heute auch ein Besuch bei einer IT- oder Telekommunikations-Firma auf dem Programm.

3. Tag: Mysore

Von Bangalore fahren Sie heute nach Mysore. Diese Stadt war Hauptstadt des früheren Fürstentums Mysore. Besonders beeindruckend ist der Maharadschpalast Amba Vilas, der zu den berühmtesten Palastbauten in Indien zählt. Er erinnert auch an den Buckingham Palace und noch heute bewohnen Nachfahren der Maharadschas einen Teil des Palastes. Ein weiteres Highlight ist der Basar von Mysore. Es ist einer der größten und schönsten Märkte im südlichen Indien und bekannt für seine Parfums und Gewürze.

4. Tag: Shravanabelagola

Heute fahren Sie nach Shravanabelagola, welches als wichtigstes Pilgerzentrum des Jainismus gilt. Die dortige Tempelanlage beeindruckt besonders durch ihre etwa 18 m hohe Figur des Gomateshwa-

ra, die aus einem einzelnen Felsblock gehauen wurde.

Gegen Abend fahren Sie weiter ins Hotel nach Chikmagalur.

5. Tag: Belur und Halebid

Am heutigen Tag steht ein Ausflug nach Belur und Halebid auf dem Programm. Heute eher unscheinbar anmutende Siedlungen, waren diese Orte im 12. und 13. Jahrhundert wichtige Zentren des Hoysala-Reiches. In Halebid besichtigen Sie den Hoysaleshwara-Tempel und den etwas kleineren Kedareshwara-Tempel, die dem Jainismus zugehörig sind. Zusammen mit dem Chennakeshvara-Tempel aus Belur gelten Sie als architektonischer Höhepunkt der Hoysala-Kultur.

6. Tag: Hospet

Sie fahren weiter nach Hospet, einem regionalen Handelszentrum. Unterwegs offenbart sich Ihnen der Abwechslungsreichtum der indischen Landschaft. Zwischenstopps legen wir ein, um einige Dörfer samt Schulen zu besichtigen. Auch auf dem Viehmarkt in Sakkarapatna werden wir vorbei schauen.

7. Tag: Welterbe-Stätte Hampi

Ein Tagesausflug nach Hampi bringt uns der Kultur des hinduistischen Vijayanagar-Königreiches näher. Dieses kleine Dorf mit nur etwa 2000 Einwohnern war bis zum 16. Jahrhundert die Hauptstadt des Reiches und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Zwar haben Statuen und Paläste die Zeiten kaum überstanden, doch viele Granittempel entführen Sie in vergangene Zeiten.

8. Tag: Tempel der Chalukya

Von Hospet brechen wir heute auf nach Pattadakal. Hier finden sich zehn Tempel der Chalukya-Dynastie des siebten und achten Jahrhunderts im Nord- und südindischen Baustil. Hier besichtigen wir den Sangameshwara-Tempel, den Virupaksha-Tempel, den Mallikarjuna-Tempel, den Galganatha-Tempel, den Papanatha-Tempel, den Kashi-Vishvanatha-Tempel und den Jaina-Tempel. Im Anschluss fahren wir nach Badami, welches Hauptstadt der Chalukya war, bevor sie diese nach Pattadakal verlegten. Hier finden sich ebenfalls beeindruckende Tempel und in den Sandstein gehauene Höhlen zur Verehrung der Götter.

9. Tag: Goa

Am Vormittag fahren wir in Richtung Goa. Auf dem Weg bieten sich zahlreiche Fotomotive, die das Reisealbum komplettieren werden. In Goa erfolgt der Transfer zum Hotel und Sie haben einen freien Nachmittag.

10. Tag: Historisches und modernes Goa

Der heutige Tag steht ganz für Goa zur Verfügung. Die Stadt hat einiges zu bieten, von den historischen Kolonialgebäuden der Portugiesen bis zur modernen Architektur. Außerdem bietet sich ein malerischer Strand dar, der zum Baden einlädt.

11. Tag: Von West nach Ost

Morgens fahren Sie zum Flughafen. Über Mumbai fliegen Sie in den Nordosten Indiens nach Bhubaneswar. Diese Stadt ist Hauptstadt des Bundesstaates Orissa und ist auch als „Stadt der Tempel“ bekannt, da dort hunderte von Hindu-Tempeln zu finden sind. Beson-



West- & Ostindien

ders interessant ist auch der zoologische Park Nandankanan, bei dem es sich um eine Mischung aus Zoo und botanischem Garten handelt; hier ist die größte Population an weißen Tigern in Indien anzutreffen. Sie besichtigen den Mukteshvara-Tempel, aus dem zehnten Jahrhundert, und das Museum von Bhubaneswar, welches zahlreiche archäologische Artefakte besitzt.

12. Tag: Tempel von Bhubaneswar

Mit der Besichtigung seiner großen Menge an Tempeln ließen sich bestimmt mehrere Tage in der Stadt verbringen. Wir konzentrieren uns jedoch auf die Highlights. Heute besichtigen Sie den Rajarani-Tempel, den Brahmeswar-Tempel und den Lingarja-Tempel. Außerdem steht noch ein Besuch des Marktplatzes auf dem Programm.

13. Tag: Konark und Puri

Heute fahren Sie nach Konark. Bekannt ist der Ort durch den dortigen Sonnentempel, der zum Weltkulturerbe zählt. Bis heute ist unklar, ob dieser Tempel jemals fertiggestellt, oder bereits während des Baus aufgegeben wurde. Weiter geht es nach Puri, zur Besichtigung des Jagannath-Tempels. Dieser Tempel ist einer der wichtigsten des Hinduismus und darf deshalb auch nur von Hindus betreten werden. Doch auch der Anblick von außen ist einen Besuch definitiv Wert.

14. Tag: Buddhas und Höhlen

Radnagiri ist das Ziel am Morgen des Tages. Diese Überreste eines ehemaligen buddhistischen Klosters enthalten sechs Tempel und zahlreiche kleinere und größere Stupas.

Am Mittag fahren Sie zu den Höhlen von Khandagiri und Udayagiri. Diese teils natürlichen Höhlen befinden sich in zwei Hügeln, die sich gegenüber stehen und wurden von Anhängern des Jainismus geschaffen.

15. Tag: Kolkata – Die Wahlheimat von Mutter Teresa

Von Bhubaneswar aus fliegen Sie am Morgen nach Kolkata (auch bekannt als Kalkutta). In dieser Stadt wirkte die Friedensnobelpreisträgerin und Ordensschwester Mutter Teresa. So steht auch ein Besuch im Mutterhaus von Mutter Teresa auf dem Programm. Dort befindet sich unter anderem das Grabmal der berühmten Nonne. Bei einem Gespräch mit einer der Schwestern eröffnen sich dem Interessierten Einblicke in das Wirken vor Ort.

Für die Inder kommt der Stadt aufgrund des dort befindlichen Kalighat-Tempels eine wichtige Bedeutung zu. Dieser Tempel ist einer der wichtigsten Wallfahrtsorte für Anhänger der Göttin Kali.

16. Tag: Kolkata

Diesen letzten vollen Tag Ihrer Reise verbringen Sie ebenfalls in Kolkata. Die Stadt hat einiges zu bieten. Nutzen Sie auch die Gelegenheit zu einem letzten Einkauf von Souvenirs, bevor Sie am nächsten Tag Ihre Reise beenden.

17. Tag: Ende der Reise

Am frühen Morgen erfolgt der Transfer zum Flughafen. Über Delhi fliegen Sie zurück nach Frankfurt, wo Sie abends ankommen werden.

Visum:

Für die Einreise nach Indien ist ein Visum erforderlich. Die Kosten zur Beantragung sind vom Konsulat abhängig und belaufen sich z.Zt. auf etwa 80€.

Temperatur, Klima:

Die Regenzeit ist in den von uns bereisten Regionen Juli bis August (Westküste) und Okt. bis Dez. (Ostküste), im Bergland gemischt. Sonstige Temperaturen siehe BCT-Klimatabelle.

	Bangalore				Goa			
	T _{max}	T _{mittl.}	T _{min}	R _{mm}	T _{max}	T _{mittl.}	T _{min}	R _{mm}
Jan.	27	21	15	1	32	26	20	1
Febr.	30	24	17	7	32	26	20	<1
März	33	26	20	16	33	28	23	1
April	34	28	22	32	33	29	25	13
Mai	33	27	21	104	33	30	26	93
Juni	29	25	20	78	30	27	24	870
Juli	28	24	20	106	29	26	24	922
Aug.	27	24	20	119	29	27	24	527
Sept.	28	24	20	244	30	27	24	253
Okt.	28	24	19	127	31	28	24	121
Nov.	27	22	18	52	33	27	22	35
Dez.	26	21	16	19	33	27	20	10

	Bhubaneswar				Kolkata			
	T _{max}	T _{mittl.}	T _{min}	R _{mm}	T _{max}	T _{mittl.}	T _{min}	R _{mm}
Jan.	29	22	16	4	26	20	14	15
Febr.	31	25	19	27	29	23	17	23
März	35	29	22	28	34	28	22	30
April	37	31	25	26	35	30	25	52
Mai	37	32	26	67	35	31	26	119
Juni	35	31	26	209	34	30	27	280
Juli	32	29	25	317	32	29	26	356
Aug.	32	25	25	389	32	29	26	331
Sept.	32	29	25	241	32	29	26	296
Okt.	32	28	23	127	32	28	24	145
Nov.	30	25	19	48	20	25	20	20
Dez.	28	22	16	9	27	21	15	6

Gesundheit, Impfungen:

Impfungen sind nicht vorgeschrieben. Wir empfehlen Malaria-Prophylaxe. Ausführliche Informationen erhalten Sie mit Ihren Reiseunterlagen und auf den Webseiten des Auswärtigen Amtes.

Wichtig:

In Indien herrschen keine europäischen Verhältnisse. So wird die eine oder andere Panne, Zeitverschiebung etc. nicht ausbleiben. Etwas Toleranz ist schon gefragt, aber dann wird es eine faszinierende Reise.

Versicherungen:

Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-rücktritts- und einer Auslandsrankenversicherung.

West- & Ostindien



Kurzübersicht Studienreise „West- & Ostindien“ – 17 Tage

Di	Tag 1	Flug am Abend von Frankfurt nach Bangalore Flug Frankfurt – Bangalore
Mi	Tag 2	Ankunft in Bangalore. Hoteltransfer nachmittags: Besichtigung einer IT- oder Telekommunikations-Firma Übernachtung in Bangalore
Do	Tag 3	Transfer Bangalore – Mysore. Besichtigung des Maharadscha-Palasts und des Basars. Übernachtung in Mysore
Fr	Tag 4	Fahrt zu der Tempelanlage von Shravanabelagola. Besichtigung. Weiterfahrt nach Chikmagalur. Übernachtung in Chikmagalur
Sa	Tag 5	Tagesausflug nach Belur und Halebid. Besichtigung des Hoysaleswara-Tempels und des Kedareshwara-Tempels Übernachtung in Chikmagalur
So	Tag 6	Fahrt nach Hospet. Unterwegs Besuch eines Dorfes inkl. Schule und Besichtigung des Viehmarkts von Sakkarapatna. Übernachtung in Hospet
Mo	Tag 7	Tagesausflug zur Welterbe-Stätte Hampi. Übernachtung in Hospet
Di	Tag 8	Transfer von Hospet nach Pattadakal. Besichtigung der Tempel aus der Chalukya-Dynastie: Sangameshwara-Tempel, Virupaksha-Tempel, Mallikarjuna-Tempel, Galganatha-Tempel, Papanatha-Tempel, Kashi-Vishvanatha-Tempel und Jaina-Tempel. Besuch der Tempel und Höhlen in Badami. Übernachtung nahe Badami
Mi	Tag 9	Fahrt von Badami nach Goa, mit zahlreichen Fotomotiven auf dem Weg. Nachmittags Freizeit in Goa. Übernachtung in Goa
Do	Tag 10	Stadtbesichtigung modernes und historisches Goa. Übernachtung in Goa
Fr	Tag 11	Morgens Transfer zum Flughafen. Flug über Mumbai nach Bhubaneswar. Besichtigung des Mukteshwara-Tempels. Anschließend Besuch des Museums von Bhubaneswar, oder des Zoos mit seinen weißen Tigern. Übernachtung in Bhubaneswar
Sa	Tag 12	Besichtigung des Rajarani-Tempels, des Brahmeswar-Tempels und des Lingarja-Tempels. Besuch des Marktplatzes Übernachtung in Bhubaneswar
So	Tag 13	Fahrt nach Konark zur Besichtigung des Sonnentempels. Ansicht des Jagannath-Tempels in Puri. Übernachtung in Bhubaneswar
Mo	Tag 14	Besuch der Buddhistischen Skulpturen von Radnagiri und Ausflug zu den Jain-Höhlen von Khandagiri und Udayagiri. Übernachtung in Bhubaneswar
Di	Tag 15	Flug von Bhubaneswar nach Kolkata (Kalkutta) Besichtigung des Kali-Tempels Kalighat und des Mutterhauses von Mutter Teresa (Grabstätte und Gespräch mit Ordensschwester) Übernachtung in Kolkata
Mi	Tag 16	Stadterkundungen in Kolkata. Übernachtung in Kolkata
Do	Tag 17	Flughafentransfer. Tagesrückflug nach Frankfurt.



West- & Ostindien

Reisetermine

Termine 2016

BCT 1691050	Di, 23. Feb. 2016	– Do, 10. März 2016	West- & Ostindien	17 Tage
BCT 1691051	Di, 08. Nov. 2016	– Do, 24. Nov. 2016	West- & Ostindien	17 Tage

„West- & Ostindien“ – 17 Tage

Leistungen

- ❖ Hinflug Frankfurt – Bangalore
- ❖ Rückflug Kolkata (Kalkutta) – Delhi – Frankfurt
- ❖ Inlandsflug Goa – Bhubaneswar
- ❖ Inlandsflug Bhubaneswar – Kolkata
- ❖ Flughafensteuern BRD
- ❖ Flughafengebühren
- ❖ Sicherheitsgebühren Deutschland
- ❖ Luftverkehrsabgabe BRD
- ❖ 1 Übernachtung in Bangalore
- ❖ 1 Übernachtung in Mysore
- ❖ 2 Übernachtungen in Chikmagalur
- ❖ 2 Übernachtungen in Hospet
- ❖ 1 Übernachtung nahe Badami
- ❖ 2 Übernachtungen in Goa
- ❖ 4 Übernachtungen in Bhubaneswar
- ❖ 2 Übernachtungen in Kolkata
- ❖ Übernachtung in 3* bis 4* Hotels mit Frühstück
- ❖ plus 7 Abendessen
- ❖ Überlandfahrten mit landestypischem Reisebus oder Taxi
- ❖ Deutscher Studienreiseleiter der BCT-Touristik
- ❖ Auslandskrankenversicherung
- ❖ Informationsmaterial
- ❖ Welterbe-Stätte Hampi
- ❖ Mutterhaus von Mutter Teresa inkl. Gespräch mit einer Ordensschwester
- ❖ Besichtigung einer IT- oder Telekommunikations-Firma
- ❖ Maharadscha-Palast, Mysore
- ❖ Markt von Mysore
- ❖ Tempelanlage Shravanabelagola
- ❖ Belur und Halebid
- ❖ Hoysaleswara-Tempel
- ❖ Kedareshwara-Tempel
- ❖ Viehmarkt von Sakkarapatna
- ❖ Chalukya-Tempel in Pattadakal
- ❖ Sangameshwara-Tempel
- ❖ Virupaksha-Tempel
- ❖ Mallikarjuna-Tempel
- ❖ Galganatha-Tempel
- ❖ Papanatha-Tempel
- ❖ Kashi-Vishvanatha-Tempel
- ❖ Jaina-Tempel
- ❖ Tempel und Höhlen von Badami
- ❖ Goa
- ❖ Mukteshwara-Tempel
- ❖ Museum von Bhubaneswar od. Zoo mit weißen Tigern
- ❖ Rajarani-Tempel
- ❖ Brahmeswar-Tempel
- ❖ Lingarja-Tempel
- ❖ Marktplatz von Bhubaneswar
- ❖ Sonnentempel, Konark
- ❖ Jagannath-Tempel, Puri.
- ❖ Buddhistischen Skulpturen, Radnagiri
- ❖ Jain-Höhlen von Khandagiri und Udayagiri
- ❖ Kalighat-Tempel

Reisepreise & Termine 2016

Reise Nr. 1691050 17 Tage
Di, 23. Feb. – Do, 10. März 2016
Doppelzimmer 3298 Euro

Reise Nr. 1691051 17 Tage
Di, 08. Nov. – Do, 24. Nov. 2016
Doppelzimmer 3298 Euro

Der Einzelzimmerzuschlag (falls gewünscht) beträgt 800 Euro

Mindestteilnehmerzahl: 16 Pers.
Maximalteilnehmerzahl: 24 Pers.
Änderungen vorbehalten.

- ❖ Die Preise enthalten alle Programme, Eintritte & Ausflüge vor Ort. Es fallen keine weiteren Kosten für Besichtigungen an
- ❖ Die Preise enthalten alle Steuern, Gebühren und Kerosinzuschläge. Stand: 1. Jan 2015.

Nebenkosten:

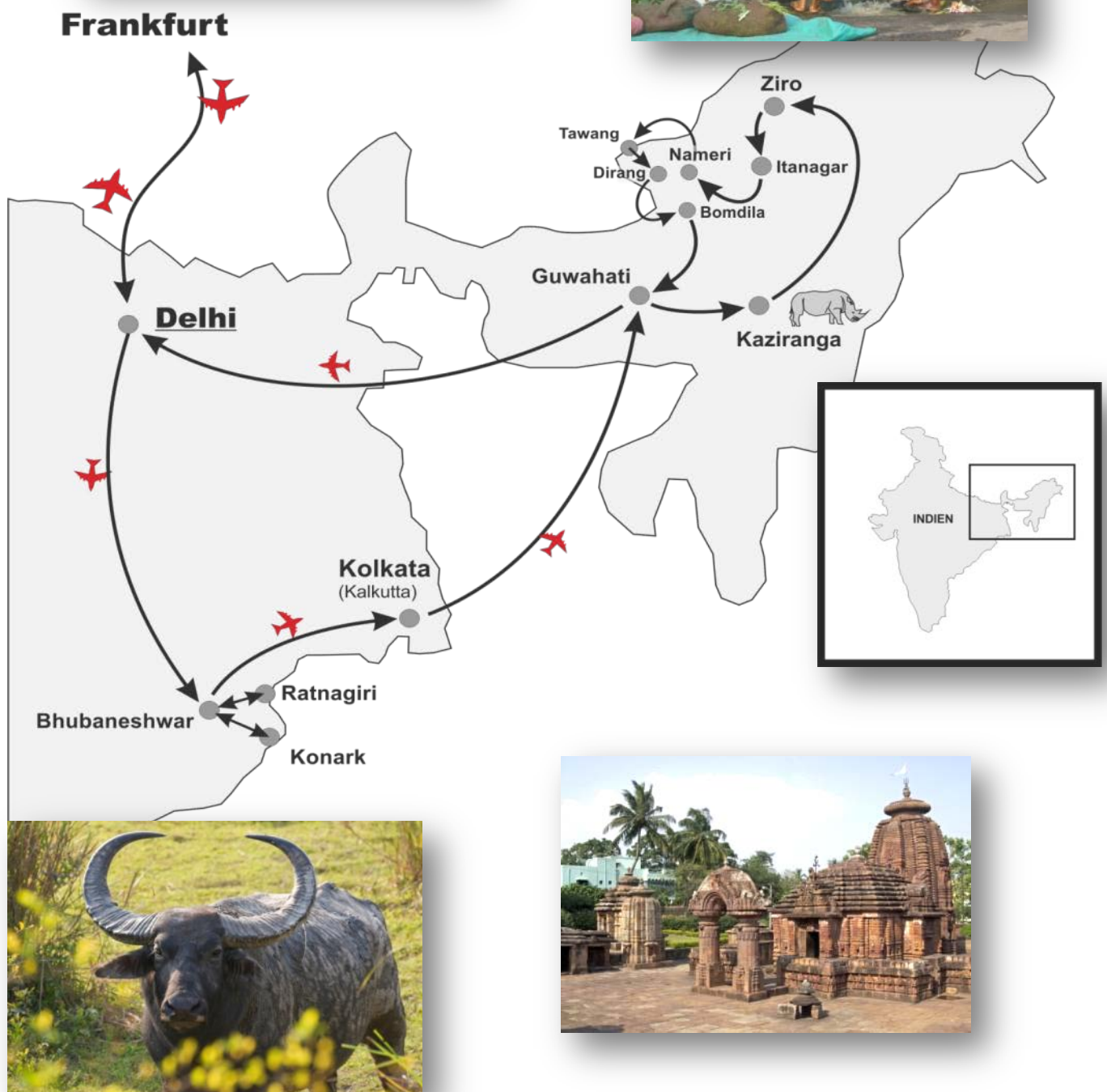
Visagebühren Indien: ca. 80 €
(Konsulargebühr 55 €, Zuschlag 2 €, Bearbeitungsgebühr 12-23 €)

Ihre Reisenotizen



Orissa & Assam

18 Tage Studienreise Ostindien



Highlights dieser Fahrt

- Jagannath-Tempel
- Kalighat-Tempel
- Höhlen der Jains
- UNESCO-Naturerbe Kaziranga-Nationalpark
- Die zahlreichen Volksstämme Nordindiens
- Malerische Himalaya-Landschaften

Indien Orissa & Assam

Termine 2016

03. März – 20. März	18 Tage
17. Nov. – 04. Dez.	18 Tage

Reiseroute:

Frankfurt – Delhi – Bhubaneswar – Konark – Radnagiri – Khandagiri – Udayagiri – Kolkata – Guwahāti – Kaziranga – Ziro – Itanagar – Bombila – Tawang – Dirang – Nameri – Guwahāti – Delhi – Frankfurt

1. Tag: Abflug von Frankfurt

Sie starten vom Frankfurter Flughafen nach Indien, wo Sie am nächsten Morgen ankommen.

2. Tag: Erste Eindrücke

Nach einem Zwischenstopp kommen Sie in Bhubaneswar an. Diese Stadt ist Hauptstadt des Bundesstaates Orissa und ist auch als „Stadt der Tempel“ bekannt, da dort hunderte von Hindu-Tempeln zu finden sind. Besonders interessant ist auch der zoologische Park Nandankanan, bei dem es sich um eine Mischung aus Zoo und botanischem Garten handelt; hier ist die größte Population an weißen Tigern in Indien anzutreffen. Sie besichtigen den Mukteshvara-Tempel, aus dem zehnten Jahrhundert, und das Museum von Bhubaneswar, welches zahlreiche archäologische Artefakte besitzt.

3. Tag: Tempel von Bhubaneswar

Mit der Besichtigung seiner großen Menge an Tempeln ließen sich bestimmt mehrere Tage in der Stadt verbringen. Wir konzentrieren uns jedoch auf die Highlights. Heute besichtigen Sie den Rajarani-Tempel, den Brahmeswar-Tempel und den Lingarja-Tempel. Außerdem steht noch ein Besuch des Marktplatzes auf dem Programm.

4. Tag: Konark und Puri

Heute fahren Sie nach Konark. Bekannt ist der Ort durch den dortigen Sonnentempel, der zum Weltkulturerbe zählt. Bis heute ist unklar, ob dieser Tempel jemals fertiggestellt, oder bereits während des Baus aufgegeben wurde. Weiter geht es nach Puri, zur Besichtigung des Jagannath-Tempels. Dieser Tempel ist einer der wichtigsten des Hinduismus und darf deshalb auch nur von Hindus betre-

ten werden. Doch auch der Anblick von außen ist einen Besuch definitiv wert.

5. Tag: Buddhas und Höhlen

Radnagiri ist das Ziel am Morgen des Tages. Diese Überreste eines ehemaligen buddhistischen Klosters enthalten sechs Tempel und zahlreiche kleinere und größere Stupas.

Höhlen von Udayagiri

Am Mittag fahren Sie zu den Höhlen von Khandagiri und Udayagiri. Diese teils natürlichen Höhlen befinden sich in zwei Hügeln, die sich gegenüber stehen und wurden von Anhängern des Jainismus geschaffen.

In der Regierungszeit des Königs Kharavelas (163–153 v.Chr.) entstanden die früh-jainistischen Höhlen in Udayagiri. Bodhi-Baum Reliefs, Tänzern und Elefanten werden ebenso dargestellt wie eine 117 zeilige glorifizierende Inschrift der Lebensgeschichte von König Kharavelas.

6. Tag: Kolkata – Die Wahlheimat von Mutter Teresa

Von Bhubaneswar aus fliegen Sie am Morgen nach Kolkata (auch bekannt als Kalkutta). In dieser Stadt wirkte die Friedensnobelpreisträgerin und Ordensschwester Mutter Teresa. So steht auch ein Besuch im Mutterhaus von Mutter Teresa auf dem Programm. Dort befindet sich unter anderem das Grabmal der berühmten Nonne. Bei einem Gespräch mit einer der Schwestern eröffnen sich dem Interessierten Einblicke in das Wirken vor Ort.

Für die Inder kommt der Stadt aufgrund des dort befindlichen Kalighat-Tempels eine wichtige Bedeutung zu. Dieser Tempel ist

einer der wichtigsten Wallfahrtsorte für Anhänger der Göttin Kali.

7. Tag: Kolkata

Diesen Tag Ihrer Reise verbringen Sie ebenfalls in Kolkata. Die Stadt hat einiges zu bieten. Nutzen Sie doch die Gelegenheit zu einem Einkauf von Souvenirs.

8. Tag: Auf nach Assam

Am Morgen fahren wir zum Flughafen, von wo aus wir nach Guwahāti im indischen Bundesstaat Assam fliegen, der besonders für die nach ihm benannte Teesorte bekannt ist. In Assam befinden sich die größten zusammenhängenden Teefeld der Welt. Am Flughafen angekommen fahren wir nach Kaziranga, wo Sie die Nacht verbringen.

9. Tag: Kaziranga-Nationalpark

Am frühen Morgen geht es vor dem Sonnenaufgang auf dem Rücken eines Elefanten hinein in den Kaziranga-Nationalpark, der zum UNESCO-Weltnaturerbe gehört. Vom Elefanten aus hat man die besten Chancen die Vielfalt der Tierwelt möglichst nah zu erleben. Der Nationalpark ist besonders bekannt für seine große Population an Panzernashörnern und wilden Elefanten.

Nach dem Frühstück erfolgt ein Spaziergang durch den Teegarten; anschließend fahren Sie zu einem Dorf des Stammes der Mising.

Nachmittags findet noch eine Jeep-Safari statt, die weitere Möglichkeiten bietet die beeindruckende Tierwelt des Parks zu fotografieren.

10. Tag: Heimat der Apa-Tani

Am Morgen fahren Sie nach Ziro, welches sich auf dem Apatani-Plateau befindet. Hier lebt der fortgeschrittene Volkstamm der Apa-Tani im Einklang mit der Natur. Für



Indien Orissa & Assam

jeden gefällten Baum werden fünf neue Setzlinge gepflanzt. Man lebt vom Terrassen Reisanbau und hat ein spezielles Bewässerungssystem entwickelt. Die Küche ist geprägt vom jodhaltigen lokalen Kräutersalz und die Weberei der Frauen ist legendär. Männer und Frauen tragen Tätowierungen, doch besonders stechen die großen Bambus-Nasenstopfen der Frauen hervor.

11. Tag: Itanagar

Nach dem Frühstück fahren Sie nach Itanagar, der Hauptstadt des Bundesstaates Arunachal Pradesh, die mit ca. 35000 Einwohnern auch die größte Stadt des Bundesstaates ist. In dieser Gegend lebt der Stamm der Nyishi. Sie sind der größte Volksstamm der Region und tragen als Kopfschmuck die Federn des hier heimischen Doppelhornvogels.

Abends bietet sich die Gelegenheit zum Kauf von Souvenirs. Oder probieren Sie doch das hier hergestellte Reis-Bier Apong, welches warm getrunken wird.

12. Tag: Kloster von Bomdila

Von Itanagar aus geht es heute nach Bomdila, einer kleinen Stadt am Fuße des Himalaya, etwa 2220 m über dem Meeresspiegel. Hier bietet sich ein malerischer Anblick der schneebedeckten Gipfel des höchsten Gebirges der Welt. Besondere Attraktion ist das buddhistische Kloster, mit seinen zahlreichen Tempeln, oder auch Gompas genannt.

Zudem steht ein Besuch des Basars an, denn die Region ist besonders bekannt für Ihre Handwerkskunst.

13. Tag: Über den Sela-Pass

Heute verlassen Sie Bomdila und fahren über den Sela-Pass nach Tawang. Die Fahrt durch die male- rische Bergwelt für sich ist bereits ein Erlebnis und lässt das Fotogra- fenherz höher schlagen.

Unterwegs machen Sie einen Stopp an einem Dorf der hier an-

sässigen Monba. Dieser Stamm lebt hier im Grenzgebiet zwischen Indien und China; der größte Teil der Bevölkerung auf der indischen Seite. Am Abend steht noch ein Besuch des Markts in Tawang auf dem Programm.

14. Tag: Tawang

Tawang liegt auf etwa 3000 m Höhe im Grenzgebiet zwischen Indien. China (Tibet) und Bhutan. Die Stadt liegt strategisch günstig und wurde daher 1962 zeitweise von den Chinesen besetzt. Von besonderer Bedeutung ist allerdings das 400 Jahre alte buddhistische Kloster „Galden Namgyal Lhatse“, welches von Mera Lama, einem Zeitgenossen des fünften Dalai Lama gegründet wurde und als größtes Buddhistisches Kloster außerhalb Tibets gilt.

In Tawang wurde später der sechste Dalai Lama geboren und auch der vierzehnte Dalai Lama lebte hier einige Tage, als er 1959 aus Tibet floh.

15. Tag: Nuranang-Wasserfälle

Von Tawang geht es heute wieder hinab nach Dirang. Unterwegs steht ein Zwischenstopp an den Nuranang-Wasserfällen an. Diese Wasserfälle sind auch unter dem Namen Jang-Wasserfälle bekannt, da sie nicht weit entfernt der Stadt Jang liegen, die sich etwa 40 km vor Tawang befindet. Die Ansicht zählt zu den schönsten des Landes. Den Namen „Nuranang“ erhielten die Wasserfälle zu Ehren eines Monba-Mädchens namens Nura, die im chinesisch-indischen Krieg einem indischen Soldaten half.

16. Tag: Eco-Camping im Nameri-Nationalpark

Nachdem Sie die vergangenen Tage viel über die verschiedenen Volksstämme von Arunachal Pradesh erfahren haben fahren Sie heute zum Nameri-Nationalpark. Nachmittags haben Sie die Gelegenheit Vögel zu beobachten; hier

sind über 300 Arten heimisch, wie zum Beispiel der Doppelhornvogel. Diese Nacht verbringen Sie im Nameri-Eco-Camp, einer Anlage aus strohbedeckten Holzhütten – ein ganz besonderes Erlebnis!

17. Tag: Rückreise

Von Nameri aus fahren Sie zurück nach Guwahati. Je nach Ankunftszeit fliegen Sie heute, oder am nächsten Morgen von dort nach Delhi.

18. Tag: Willkommen daheim

Von Delhi aus fliegen Sie zurück nach Frankfurt.

Mindestteilnehmerzahl: 16 Pers.
Maximalteilnehmerzahl: 24 Pers

Visum:

Für die Einreise nach Indien ist ein Visum erforderlich. Die Kosten zur Beantragung sind vom Konsulat abhängig und belaufen sich z.Zt. auf etwa 80€.

Gesundheit, Impfungen:

Impfungen sind nicht vorgeschrieben. Wir empfehlen Malaria-Prophylaxe. Ausführliche Informationen erhalten Sie mit Ihren Reiseunterlagen und auf den Webseiten des Auswärtigen Amtes.

Wichtig:

Es herrschen in Indien keine europäischen Verhältnisse. So wird die eine oder andere Panne, Zeitverschiebung etc. nicht ausbleiben. Etwas Toleranz ist schon gefragt, aber dann wird es eine faszinierende Reise.

Versicherungen:

Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- rücktritts- und einer Auslandskrankenversicherung.

Temperatur, Klima:

Die Regenzeit ist in den von uns bereisten Regionen Juli bis August (Westküste) und Okt. bis Dez. (Ostküste), im Bergland gemischt.

Klimatabelle:

	Bhubaneswar			Kolkata			Guwahati		
	T _{max}	T _{min}	R _{mm}	T _{max}	T _{min}	R _{mm}	T _{max}	T _{min}	R _{mm}
Jan.	29	16	4	26	14	15	24	11	11
Febr.	31	19	27	29	17	23	26	13	18
März	35	22	28	34	22	30	30	17	53
April	37	25	26	35	25	52	32	20	126
Mai	37	26	67	35	26	119	31	23	274
Juni	35	26	209	34	27	280	32	25	193
Juli	32	25	317	32	26	356	32	26	302
Aug.	32	25	389	32	26	331	32	26	263
Sept.	32	25	241	32	26	296	32	25	190
Okt.	32	23	127	32	24	145	31	22	90
Nov.	30	19	48	20	20	20	28	17	12
Dez.	28	16	9	27	15	6	25	13	5

Indien Orissa & Assam



Reisetermine

Termine 2016

BCT 1691060	Do, 03. März 2016 – So, 20. März 2016	Indien Orissa & Assam	18 Tage
BCT 1691061	Do, 17. Nov. 2016 – So, 04. Dez. 2016	Indien Orissa & Assam	18 Tage

Kurzübersicht Studienreise „Indien Orissa & Assam“, 18 Tage

Do	Tag 1	Flug am Abend von Frankfurt nach Bhubaneswar. Flug Frankfurt – Delhi – Bhubaneswar
Fr	Tag 2	Ankunft in Bhubaneswar. Hoteltransfer. Besichtigung des Mukteshvara-Tempels. Anschließend Besuch des örtlichen Museums, oder des Zoos mit seinen weißen Tigern. Übernachtung in Bhubaneswar
Sa	Tag 3	Besichtigung des Rajarani-Tempels, des Brahmeswar-Tempels und des Lingarja-Tempels. Besuch des Marktplatzes Übernachtung in Bhubaneswar
So	Tag 4	Besichtigung des Sonnentempels von Konark. Ansicht des Jagannath-Tempel in Puri. Übernachtung in Bhubaneswar
Mo	Tag 5	Buddhistischen Skulpturen von Radnagiri. Jain-Höhlen von Khandagiri und Udayagiri. Übernachtung in Bhubaneswar
Di	Tag 6	Flug nach Kolkata (Kalkutta). Besichtigung des Kali-Tempels Kalighat und des Mutterhauses von Mutter Teresa (Grabstätte und Gespräch mit Ordensschwester) Übernachtung in Kolkata
Mi	Tag 7	Stadterkundungen in Kolkata. Übernachtung in Kolkata
Do	Tag 8	Flughafenttransfer. Flug nach Guwahāti. Weiterfahrt nach Kaziranga Übernachtung in Kaziranga
Fr	Tag 9	Besuch des Kaziranga-Nationalparks mit Elefantenritt. Spaziergang durch den Teegarten. Besuch eines Dorfes der Ureinwohner. Jeep-Safari. Übernachtung in Kaziranga
Sa	Tag 10	Fahrt nach Ziro. Besuch der Apa-Tani. Übernachtung in Ziro
So	Tag 11	Fahrt nach Itanagar. Besuch der Nyishi. Übernachtung in Itanagar
Mo	Tag 12	Fahrt nach Bomdila. Besuch des Klosters mit seinen Gompas. Besuch des Bazars. Übernachtung in Bomdila
Di	Tag 13	Fahrt über den Sela-Pass nach Tawang. Unterwegs Besuch eines Monba-Dorfes. Übernachtung in Tawang
Mi	Tag 14	Besichtigung des Galden Namgyal Lhatse Klosters. Übernachtung in Tawang
Do	Tag 15	Fahrt nach Dirang. Unterwegs Zwischenstopp an den Nuranang-Wasserfällen. Übernachtung in Dirang
Fr	Tag 16	Fahrt zum Nameri-Nationalpark. Vogel-Beobachtung. Übernachtung im Nameri-Eco-Camp
Sa	Tag 17	Fahrt nach Guwahāti. gegen Nachmittag Flug nach Delhi Übernachtung in Delhi
So	Tag 18	Tagesrückflug nach Frankfurt.



Indien Orissa & Assam

„Indien Orissa & Assam“, 18 Tage

Leistungen

- ❖ Hinflug Frankfurt – Delhi – Bhubaneswar
 - ❖ Rückflug Delhi – Frankfurt
 - ❖ Inlandsflug Bhubaneswar – Kolkata
 - ❖ Inlandsflug Kolkata – Guwahāti
 - ❖ Inlandsflug Guwahāti – Delhi
 - ❖ Flughafensteuern BRD
 - ❖ Flughafengebühren
 - ❖ Sicherheitsgebühren Deutschland
 - ❖ Luftverkehrsabgabe BRD
 - ❖ 4 Übernachtungen in Bhubaneswar
 - ❖ 2 Übernachtungen in Kolkata
 - ❖ 2 Übernachtungen in Kaziranga
 - ❖ 1 Übernachtung in Ziro
 - ❖ 1 Übernachtung in Itanagar
 - ❖ 1 Übernachtung in Bomdila
 - ❖ 2 Übernachtungen in Tawar
 - ❖ 1 Übernachtung in Dirang
 - ❖ 1 Übernachtung in Guwahāti od. Delhi
 - ❖ Übernachtungen in 3* bis 4* Hotels mit Frühstück plus 7 Abendessen
 - ❖ 1 Übernachtung im Nameri-Eco- (Festes Safari Zelt-Camp)
 - ❖ Überlandfahrten mit landestypischem Reisebus oder Taxi
 - ❖ Elefantentritt im Kaziranga-Nationalpark und Jeep-Safari
 - ❖ Mutterhaus von Mutter Teresa inkl. Gespräch mit einer Ordensschwester
 - ❖ Mukteshvara-Tempel
 - ❖ Museum von Bhubaneswar od. Zoo mit weißen Tigern
 - ❖ Rajarani-Tempel
 - ❖ Brahmeswar-Tempel
 - ❖ Lingarja-Tempel
 - ❖ Marktplatz von Bhubaneswar
 - ❖ Sonnentempel, Konark
 - ❖ Jagannath-Tempel, Puri.
 - ❖ Buddhistischen Skulpturen, Radnagiri
 - ❖ Jain-Höhlen von Khandagiri und Udayagiri
 - ❖ Kalighat-Tempel
 - ❖ Besuch verschiedener Stämme (Apa-Tani, Nyishi, Monba...)
 - ❖ Kloster Bomdila
 - ❖ Kloster „Galden Namgyal Lhatse“, Tawang
 - ❖ Nuranang-Wasserfälle
 - ❖ Deutscher Studienreiseleiter der BCT-Touristik
 - ❖ Auslandskrankenversicherung
 - ❖ Informationsmaterial
- Mindestteilnehmerzahl: 16 Pers.
 Maximalteilnehmerzahl: 24 Pers.
 Änderungen vorbehalten.

Reisepreise & Termine 2016

Reise Nr. 1691060 18 Tage
 Do, 03. März – So, 20. März 2016
 Doppelzimmer 3498 Euro

Reise Nr. 1691061 18 Tage
 Do, 17. Nov. – So, 04. Dez. 2016
 Doppelzimmer 3498 Euro

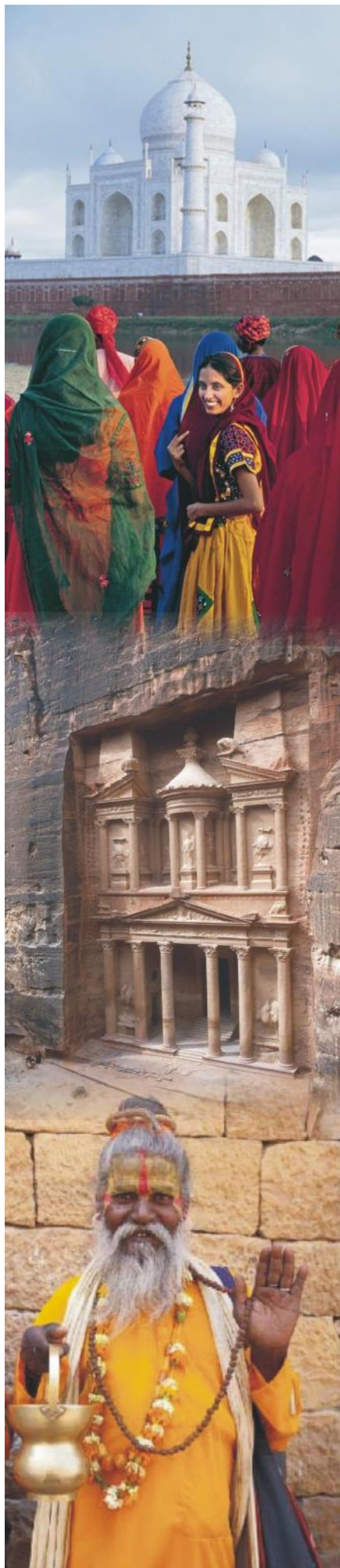
Der Einzelzimmerzuschlag (falls gewünscht) beträgt 800 Euro

❖ Die Preise enthalten alle Programme, Eintritte & Ausflüge vor Ort. Es fallen keine weiteren Kosten für Besichtigungen an

❖ Die Preise enthalten alle Steuern, Gebühren und Kerosinzuschläge. Stand: 1. Jan 2015.

Nebenkosten:

Visagebühren Indien: ca. 80 €
 (Konsulargebühr 55 €, Zuschlag 2 €, Bearbeitungsgebühr 12-23 €)



Ahlan wa Sahlan

Willkommen im Orient

Kombinieren Sie Ihre Indienreise doch mit einem Aufenthalt im Orient, dieser einzigartigen Gegend, die uns schon seit Kindertagen mit Geschichten aus Tausendundeiner Nacht in Ihren Bann zieht.

Sie erleben Indiens Kulturstätten, wie das Taj Mahal, den Palast der Winde und das Rote Fort.

Natürlich kommt auch die Natur nicht zu kurz: Der Keoladeo-Nationalpark ist berühmt für seine Vogelpopulationen und wurde von der UNESCO auf die Liste des Weltnaturerbes aufgenommen.

Nachdem Sie Indien verlassen haben, nehmen Sie Kurs auf den Orient; nach Kuwait oder Jordanien.

Kuwait bietet sich für alle an, die sich nach der Indienreise noch ein wenig erholen und in den warmen Gewässern des persischen Golfs baden wollen.

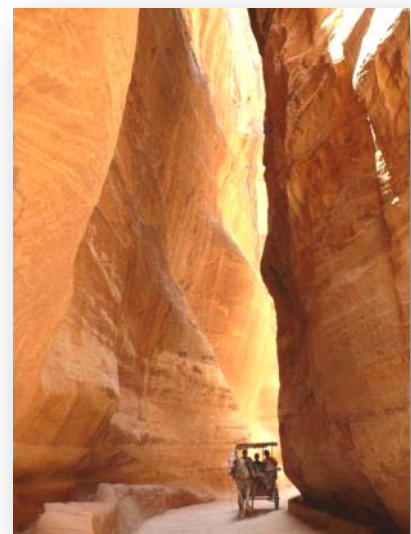
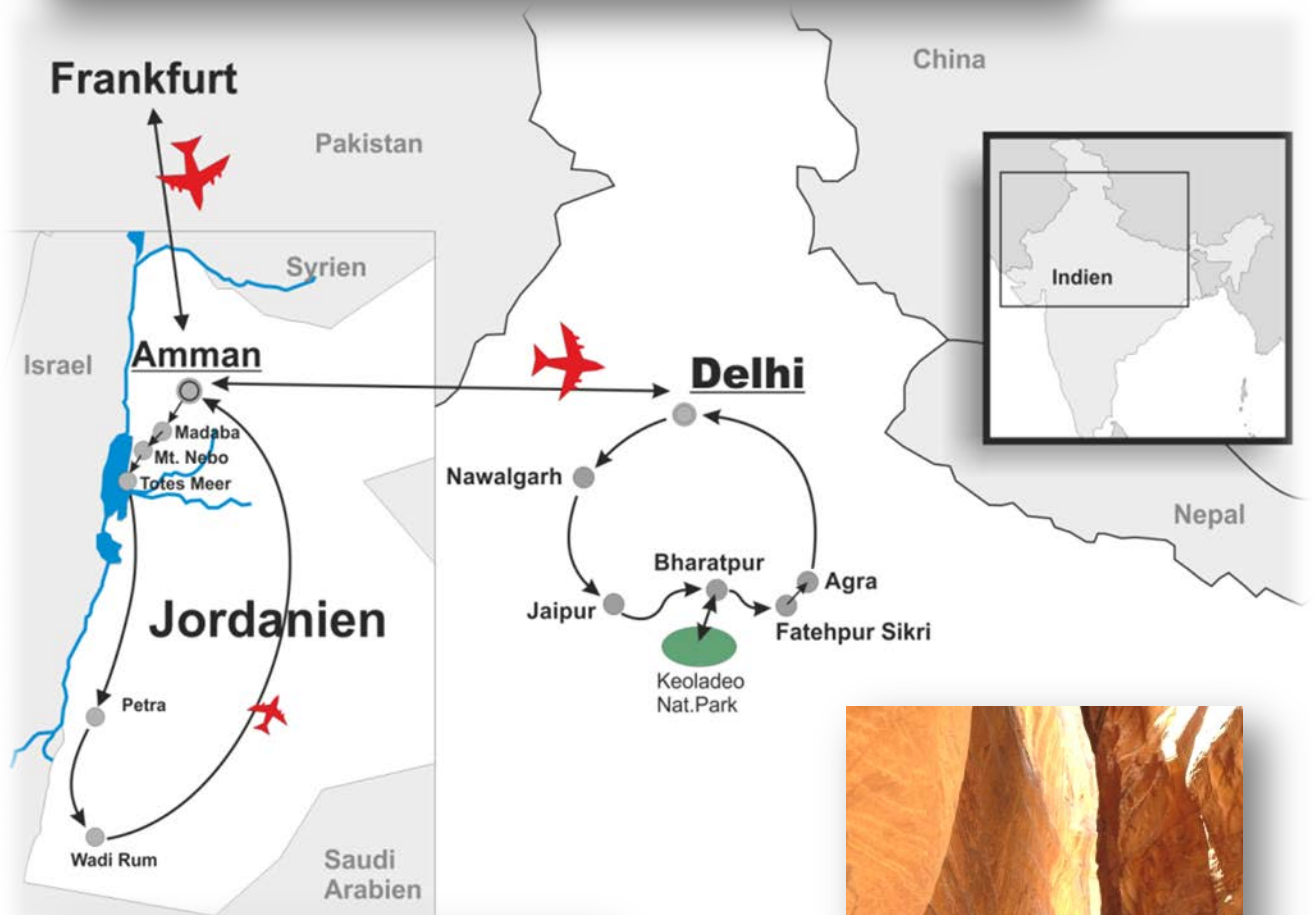
Wer vom Kulturprogramm nicht genug bekommen kann, der wird nach Jordanien reisen.

Hier finden sich nicht nur alte Mosaike aus der Zeit der Römer und Byzantiner, auch die faszinierende Felsenstadt Petra, die schon vor über 2000 Jahren aus dem Sandstein gehauen wurde lässt sich hier besuchen. Sehen Sie den Ort, von dem aus Moses der Überlieferung nach das erste Mal das heilige Land erblickte und lassen Sie sich von der Kulisse des Wadi Rum verzaubern.

*Kommen Sie mit nach Indien und in den Orient!
Ihr Team der BCT - Touristik.*

Indien & Jordanien Live

14 Tage Studienreise – 10 UNESCO Welterbe



Highlights dieser Fahrt

- Taj Mahal in Agra
- Rotes Fort in Delhi
- Palast der Winde
- Nationalpark Keoladeo
- Elefantenritt & Rikschafahrt
- Petra – Die Felsenstadt der Nabatäer

Zehn UNESCO Weltkultur-/ Welt-naturerbe-Stätten in 14 Tagen!

1. Tag: Aufbruch

Am frühen Nachmittag erfolgt der Flug von Frankfurt via Amman nach Delhi, wo Sie am frühen Morgen des nächsten Tages ankommen.

2. Tag: Ankunft in Delhi

Nach der Ankunft erfolgt der Transfer zu Ihrem Hotel. Nachmittags werden Sie die ersten Eindrücke der Stadt genießen. Sie besuchen die Grabanlage Humayums, das früheste erhaltene Beispiel der Mogul-Bauarchitektur für kaiserliche Mausoleen und den Lotus-Tempel, der 1986 fertiggestellt wurde und einige Architekturauszeichnungen erhalten hat.

3. Tag: Neu-Delhi

Auf dem Gebiet Delhis sind im Laufe der Geschichte sieben Mal Städte neu erbaut wurde. Im Mittelpunkt der halbtägigen Stadtrundfahrt des Vormittags steht Neu-Delhi, die Neugründung durch das Britische Empire im letzten Jahrhundert. Sie sehen Regierungsviertel mit dem ehemaligen Palast des Vizekönigs von Indien. Zur Zeit der britischen Herrschaft arbeiteten 2.000 Bedienstete im Palast. Allein 50 Diener waren angestellt, um die Krähen vom Rasen zu vertreiben, 20 nur für die Blumenpflege.

Sie besuchen die Gandhi-Gedenkstätte und das India Gate, den Triumphbogen zur Erinnerung an die Gefallenen des afghanischen Krieges und der Weltkriege.

Rotes Fort

Nachmittags besichtigen wir das Rote Fort von Delhi. Hier befand sich der berühmte 'Pfauenthron' im

Indien & Jordanien Live

Termine 2016

20. März – 2. April	14 Tage
09. Juli – 22. Juli	14 Tage

Reiseroute:

Frankfurt – Delhi – Nawalgarh – Jaipur – Bharatpur – Keoladeo Nat. Park – Fatehpur Sikri – Agra – Delhi – via Amman – Frankfurt

Verlängerung Jordanien:

Amman – Madaba – Mt. Nebo – Totes Meer – Petra – Amman

'Diwan-i-Khas', der Audienzhalle des Großmoguls.

Das Rote Fort war als Regierungssitz eine Stadt für sich, die alles enthielt was für die administrative Dreiteilung des Reiches – Hof, Armee und Verwaltung notwendig war. So finden sich hier von Kampfplätzen für Elefanten über öffentliche und private Audienzhallen bis zur Privatmoschee und dem Haremsgemächern des Moguls die verschiedensten Bauten. Seine Blütezeit erlebte das Rote Fort unter Shah Augranzgeb (1658-1707), der den Regierungssitz von Agra hierher verlegte. Nach seinem Vater Shah Jahan hieß Delhi damals Shahjahanabad.

4. Tag: Havelis von Nawalgarh

Heute fahren Sie nach Nawalgarh im Bundesstaat Rajasthan. Berühmt ist diese Region für Tempera eine indische Form der Freskomalerei. Die durch den Handel über die Seidenstraße reich geworden Kaufleuten nutzten diese Kunstform damals um ihre Havelis (Kaufmannskontore) eindrucksvoll zu verzieren.

Die traditionellen Temperamalereien zeigen unter anderem Tempelprozessionen, Festtagsumzüge und das alltägliche Leben der Region

5. Tag: Jaipur – Die rosarote Fürstenhauptstadt Rajasthans

Die rosarote Stadt verdankt Ihren Namen, Entstehung und Planung dem Maharadscha Mai Singh. Der begeisterte Astronom ließ nicht nur die Stadt nach den Sternen ausrichten, er erbaute auch das seinerzeit weltberühmte Observatorium. Am bekanntesten ist Jaipur jedoch für das Hawa Mahal, den Palast der Winde

6. Tag: Ausflug nach Amber

Amber ist die in einem herrlichen Felsental gelegene alte Hauptstadt Rajasthans. Der auf einer Anhöhe gelegene Palast vermengt hinduistische und islamische Bauelemente aus mehreren Jahrhunderten. Den Aufstieg zum Palast bewältigen wir Maharadscha-mäßig auf dem Rücken eines Elefanten oder mit Jeep.

7. Tag: Ein Vogelparadies

Unser nächstes Ziel ist das Vogelparadies von Bharatpur / Keoladeo. Früher war Keoladeo das private Enten-Jagdrevier des Maharadschas von Bharatpur. Hier überwintern unzählige Wasservögel aus Afghanistan, China und Sibirien. Insgesamt wurden 364 verschiedene Vogelarten gezählt, von Lerchen über Pelikane und Falken bis hin zum seltenen Nonnenkranich. Keoladeo ist heute eines der größten Vogelschutzgebiete ganz Asiens. Auf einer Fahrt mit Rikschas möchten wir dieses eindrucksvolle Gebiet erkunden. Später fahren wir weiter Richtung Agra.

Fatehpur Sikri

Unterwegs besuchen wir weiter Fatehpur Sikri, die „Siegesstadt“. Kaiser Akbar unterhielt hier einst einen Hofstaat mit hundert Elefanten, dreißigtausend Pferden, Leoparden, Tigern und 800 Konkubinen. Fatehpur Sikri, damals größer als London, wurde nach 16 Jahren wegen Wasserknappheit wieder aufgegeben, zugunsten von Agra.

9. Tag: Agra

Im Mittelpunkt unseres Aufenthaltes in Agra steht das weltberühmte Taj Mahal. Dieses einzigartige marmorne Mausoleum wurde von Shah Jahan aus Liebe zu seiner



Indien & Jordanien Live

Frau Arjumand Banu Begum errichtet. Wenn möglich, werden wir das Taj Mahal sowohl tagsüber als auch bei Sonnenuntergang besuchen, wenn die Gesamtharmonie des Bauwerkes noch deutlicher hervortritt. Weitere Sightseeing-Punkte sind das Mausoleum des Itimad-ud-Daula, das Agra Fort und der Tempel von Dayal Bagh.

Agras Fort

Kaiser Akbar genügte das alte Fort von Agra nicht mehr und er begann mit der Schaffung einer großen Festung, die die Macht ihres Herrschers widerspiegeln sollte. Wichtig war vor allem auch die Lage des Forts – mitten im Zentrum Hindustans. Acht Jahre lang bauten 4.000 Arbeitern an den massiven Mauern und den ca. 500 Bauten im Innern. Akbars Gemahlin aus dem Königsgeschlecht Amber (Jaipur) konnte ihre Gemächer bereits vier Jahre nach Baubeginn beziehen.

Sie werden das Fort durch das Derkani Gate (Westtor) betreten. Dieses war ursprünglich Schauplatz öffentlicher Audienzen, da das Volk keinen Zugang zur Festung hatte, und auch Ort der Austragung von Elefantenkämpfen und Exekutionen. Im Fort besuchen Sie die Diwan-i-Am, die öffentliche Audienzhalle, getragen von 40 Säulen, die Diwan-i-Khas, außerdem die Säulenhalle für Privataudienzen und die berühmte Perlmoschee Moti Masjid, die von Sha Jahan später ergänzt wurde.

Tempel von Dayal Bagh

An dem weißen Marmortempel der Hindu-Sekte Radah Soami, 10 km nördlich von Agra, wird seit Anfang des 19. Jahrhunderts gebaut. Hier kann man einmal selbst beobachten, wie die kostbare Pietra-dura-Arbeit, eine spezielle Marmor Einlegearbeit die auch im Taj Mahal oft angewandt wurde, heute noch vorgenommen wird.

Itimad-ud-Daula

Das Grabmal des Mirza Ghiyas Beg markiert den Übergang von den größeren Sandsteinbauten der frühen Moguln zu den architektoni-

schen Kleinodien, die später, unter Shajahan entstanden. Für den Großonkel der Mumtaz Mahal, erbaut, stellt das Grabmal eine Miniatur des Taj Mahals dar und ist der erste Mogul Bau ganz aus Marmor. Gerade durch seine kleineren Dimensionen wirkt es aber auch ein wenig überschaubarer. Außerdem fehlen die riesigen Besuchermassen, was den Besuch zusätzlich angenehm und attraktiv macht. Hier kann man die Stimmung des durch die filigranen Gitterfenster aus Marmor einfallenden Licht noch in Ruhe genießen.

10. Tag: Sikandra & das Mausoleum von Akbar dem Großen

Als nächstes führt uns unsere Reise in die kleine Ortschaft Sikandra, wo wir das Mausoleum von Akbar dem Großen besichtigen wollen. Der Großmogul von Indien beschloss dereinst Höchstselbst, wo sein Grab errichtet werden sollte und überwachte den Bau. Fertiggestellt wurde das Mausoleum im Jahre 1613 schließlich von seinem Sohn, acht Jahre nachdem sein Vater verstorben war. Das Grabmal von Akbar hat die Form einer fünfstufigen abgestumpften Pyramide, wobei das fünfte Stockwerk offen und von einem Kreuzgang mit herrlichem Marmor-Gitterwerk umgeben ist. Besonders sehenswert ist auch die riesige, von Wasserläufen durchzogene Gartenanlage, die den Bau umgibt.

Nach dem Mittag fahren wir weiter nach Delhi, wo Sie einen freien Nachmittag genießen können.

11. Tag: Jordanien

Früh am Morgen fahren Sie zum Flughafen in Delhi und fliegen nach Jordanien.

Nach der Einreise fahren Sie nach Madaba. In Madaba sind einige der ältesten Mosaiken aus der römischen und byzantinischen Zeit erhalten geblieben. Am bekanntesten ist das Landkarte von Israel und Palästina, die älteste erhaltene Karte des Heiligen Landes darstellt.

Mount Nebo – wo Moses das Heilige Land erblickte

Vom Berg Nebo aus haben Sie einen großartigen Ausblick über den Jordan, auf das Jordantal und das Tote Meer. Nach der biblischen Überlieferung ist dies auch der Ort an dem Moses das erste Mal das Heilige Land erblickte.

Baden im Toten Meer

Unser nächstes Ziel ist das Tote Meer, wo sie schwimmen können ohne jemals unterzugehen. Es ist ein unbeschreibliches Gefühl sich auf die Fluten des Meeres zu legen und vom salzhaltigen Wasser tragen zu lassen.

12. Tag: Petra –die Felsenstadt der Nabatäer

Der Höhepunkt Ihrer Reise in Jordanien ist ganz sicher der Besuch von Petra, der alten Hauptstadt der Nabatäer. Jordaniens "Rosa - Rotes Kleinod" ist halb so alt wie die Zeit. Es wurde vor über 2000 Jahren aus dem farbenprächtigen Sandsteinfelsen gemeißelt.

Die Stadt kann nur zu Fuß oder auf dem Pferd durch den einzigen Zugang, einem schmalen Felsspalt – dem 'Siq' – erreicht werden.

Ihr erster Blick wird auf das eindrucksvolle Schatzhaus (El Khazneh) treffen. Diese atemberaubende Kulisse wird den einen oder anderen von Ihnen schon aus dem Kinofilm "Indianer Jones III" bekannt sein, der hier nach dem "Heiligen Gral" jagte. Aber auch die anderen Bauten und Königsgräber, die vom einstigen Reichtum der auf der Seidenstraße gelegenen Handelsstadt zeugen, werden sie in ihren Bann ziehen. Ebenso begeistert sind fantastischen Farbspiele die das Sonnenlicht auf den Felsenformationen zeichnet.

13. Tag: Wadi Rum

Eine Stunde Fahrtzeit von Aqaba oder Petra entfernt liegt das Wadi Rum, ein Tal, das aus Wüste und mondähnlicher Landschaft besteht. Deshalb wird Wadi Rum auch 'Tal des Mondes' genannt. Es diente als Filmkulisse für "Lawrence von Arabien", der Verfilmung des arabi-

Indien & Jordanien Live



schen Freiheitskampfes während des zweiten Weltkrieges, der die Neuordnung der politischen Verhältnisse auf der arabischen Halbinsel einleitete. Der König von Jordanien ist ein Nachkomme des Emirs, der damals mit dem englischen Offizier Lawrence, den Aufstand anführte.

Aufgrund seiner einzigartigen Landschaft ist das Wadi Rum zum UNESCO Weltnaturerbe, und wegen der alten Felsenzeichnungen die sich hier finden zum Weltkulturerbe erklärt worden. Es ist einer der wenigen Orte diese beiden Auszeichnungen zugleich tragen.

14. Tag: Rückflug nach Frankfurt

Am Morgen erfolgt der Transfer zum Flughafen in Amman. Sie fliegen nach Frankfurt wo Sie am Nachmittag ankommen.

Programm Ablauf

Je nach Termin wird bei diesen Programm zuerst Indien und dann Jordanien oder zuerst Jordanien und dann Indien besucht. Auf den nächsten beiden Seiten im Katalog sind beide Variante als Kurzübersicht dargestellt.

Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen

Maximalteilnehmerzahl: 24 Personen

Visum:

Für die Einreise nach Indien ist ein Visum erforderlich, das vorher beantragt werden muss. Die Kosten zur Beantragung sind vom Konsulat abhängig und belaufen sich z.Zt. auf etwa 80€.

Das Visum für die Einreise in Jordanien wird am Flughafen ausgestellt, Preis ca. 20 €

Gesundheit, Impfungen:

Impfungen sind nicht vorgeschrieben. Wir empfehlen für Indien Malaria-Prophylaxe. Ausführliche Informationen erhalten Sie mit Ihren Reiseunterlagen und auf den Webseiten des Auswärtigen Amtes.

Elefantenritt Amber

Die Festung in Amber können Sie auf den Rücken eines Elefanten ersteigen. Sofern nicht genügend Elefanten zur Verfügung stehen oder Sie nicht Elefant reiten möchten, fahren Sie mit den Jeep hinauf. Es geht auch problemlos zu Fuß, was sich besonders für die Fotoenthusiasten anbietet.

Pferderitt Petra:

Sie können in Jordanien in Petra die 700 m zum Eingang wie einst Indianer Jones auf einem Pferd reiten oder die Strecke zu Fuß gehen. Die Pferderitte sind im Eintrittspreis inklusive. Die Pferde werden durch die örtlichen Beduinen gestellt und der Ritt erfolgt eigenverantwortlich. Die Pferde sind nicht versichert, daher ist der Pferderitt kein (!) Leistungsbestandteil. Im Klartext: Es macht Spaß zu reiten, aber falls Sie stürzen, die Pferde scheuen etc. haftet nicht der Reiseveranstalter.

Reiseland Indien:

In Indien herrschen keine europäischen Verhältnisse. So wird die eine oder andere Panne, Zeitverschiebung etc. nicht ausbleiben. Etwas Toleranz ist schon gefragt, aber dann wird es eine faszinierende Reise.

Smogwanrung in indischen Großstädten

Bitte beachten Sie, dass es insbesondere während der Wintermonate in indischen Großstädten wie Delhi oder Bombay gelegentlich zu größeren Konzentrationen von Smog- und Feinstaub kommen kann. Diese können schwerwiegende Atemwegs- und Lungenprobleme zur Folge haben. Um Ihr Wohlergehen in einem solchen Fall sicherzustellen behalten wir uns daher vor einige der Programmpunkte in den betroffenen Städten zu variieren oder im Extremfall auszusetzen.

Klimadiagramme Indien:

Delhi						
	T _{max}	T _{min}	T _{mittl.}	rel. Feuchte	R _{mm}	Sonnenstunden
Jan.	21,0	14,2	7,6	63	17	6,9
Febr.	23,5	17,0	10,1	55	20	7,6
März	29,2	22,6	15,3	47	15	7,7
April	36,0	28,7	21,6	34	16	8,7
Mai	39,4	32,4	25,9	33	24	8,5
Juni	38,8	33,5	27,8	46	69	6,6
Juli	34,7	30,9	26,8	70	225	5,4
Aug.	33,6	29,7	26,3	73	254	5,7
Sept.	34,2	29,2	24,9	62	124	7,3
Okt.	33,0	26,3	19,6	52	17	8,7
Nov.	28,3	20,5	13,2	55	6	8,2
Dez.	22,9	15,4	8,6	62	11	7,0

Jaipur					
	T _{max}	T _{min}	rel. Feuchte	R _{mm}	Sonnenstunden
Jan.	22,9	8,2	43	11	8,3
Febr.	25,0	10,4	36	8	9,4
März	31,2	13,2	27	9	9,3
April	36,8	20,5	19	4	9,8
Mai	40,9	25,0	22	14	9,5
Juni	39,4	26,9	41	57	7,4
Juli	34,5	25,7	66	196	4,5
Aug.	31,8	24,4	78	205	4,7
Sept.	34,0	22,7	62	82	7,6
Okt.	24,5	18,0	40	12	10,1
Nov.	29,6	12,1	36	4	9,8
Dez.	24,6	8,7	45	8	9,0

Klimadiagramme Jordanien

Amman				
	T _{max}	T _{min}	Regentage	Sonnenstunden
Jan.	12	4	8	7
Feb.	13	4	8	7
Mär.	16	6	4	8
Apr.	23	9	3	10
Mai	28	14	1	11
Juni	31	16	0	14
Juli	32	18	0	13
Aug.	32	18	0	13
Sep.	31	17	0	11
Okt.	27	14	1	10
Nov.	21	10	4	8
Dez.	15	6	5	6

Aqaba				
	T _{max}	T _{min}	Regentage	Sonnenstunden
Jan.	21	10	1	7
Feb.	23	11	1	8
März	26	14	2	8
April	31	18	1	9
Mai	36	18	0,5	10
Juni	39	24	0	11
Juli	40	27	0	11
Aug.	40	27	0	11
Sep.	38	25	0	10
Okt.	33	22	0,5	9
Nov.	27	16	1	8
Dez.	23	12	1	7



Indien & Jordanien Live

Reisetermine Indien – Jordanien

Termine 2016

BCT 1691328

Sa, 09. Jul. 2016 – Fr, 22. Jul. 2016

Indien & Jordanien Live

14 Tage

Kurzübersicht Studienreise: „Indien & Jordanien Live“ – 14 Tage

- | | |
|--------|---|
| Tag 1 | Flug am Abend von Frankfurt über Amman nach Delhi.
Flug Frankfurt – Amman – Delhi |
| Tag 2 | Ankunft am Morgen in Delhi. Hoteltransfer.
Nachmittags: Lotus-Tempel und Humayum Mausoleum.
Übernachtung in Delhi |
| Tag 3 | Präsidentenresidenz, India Gate, Qutub Minar, Gandhi-Gedenkstätte Raj Ghat, Rotes Fort, Rikscha-Fahrt.
Übernachtung in Delhi |
| Tag 4 | Fahrt ins ländliche Rajasthan nach Nawalgarh
Besuch der alten Handelskontore (Havelis) mit den berühmten Freskomalereien.
Übernachtung in Nawalgarh |
| Tag 5 | Fahrt nach Jaipur
Besuch des Stadtpalastes des Maharadschas von Jaipur, der Sternwarte Jantar Mantar und des Hawa Mahal (Palast der Winde)
Übernachtung in Jaipur |
| Tag 6 | Ausflug nach Amber. In Amber Elefantenritt oder Jeepfahrt zur Palastfestung.
Nachmittags Freizeit oder Kinobesuch (Bollywood Atmosphäre live erleben).
Übernachtung in Jaipur |
| Tag 7 | Fahrt nach Bharatpur
Besuch eines indischen Dorfes und Freizeit für eigene Erkundungen.
Übernachtung in Bharatpur |
| Tag 8 | Besuch des Keoladeo Nationalparks Ausflug nach Fatehpur Sikri, der Siegesstadt Kaiser Akbars, Fahrt nach Agra.
Übernachtung in Agra |
| Tag 9 | Besichtigung des Taj Mahal und des Agra Fort. Besuch des Itimad-ud-Daula und des Tempels von Dayal Bagh
Übernachtung in Agra |
| Tag 10 | Fahrt nach Sikandra. Besuch des Mausoleums von Akbar den Großen.
Weiterfahrt nach Delhi. Nachmittags Freizeit in Delhi
Übernachtung in Delhi |
| Tag 11 | Flug von Delhi nach Amman am frühen Morgen, Fahrt nach Madaba,
Besuch der Kirche mit ältestem Mosaik einer Landkarte des Heiliges Land; Fahrt zum Berg Nebo und weiter zum Toten Meer, Baden im Toten Meer
Abends Fahrt zum Hotel in Petra.
Übernachtung in Petra |
| Tag 12 | Ganztätiger Besuch der Felsenstadt der Nabatäer in Petra (UNESCO Weltkulturerbe)
Übernachtung in Petra |
| Tag 13 | Fahrt zum Wadi Rum (UNESCO Weltkultur- & -naturerbe)
Jeepfahrt durch die mondähnlichen Wüstenlandschaft
Weiterfahrt zur jordanischen Hauptstadt. Amman.
Übernachtung in Amman |
| Tag 14 | Flughafentransfer. Tagesrückflug nach Frankfurt |

Indien & Jordanien Live



Reisetermine Jordanien – Indien

Termine 2016

BCT 1691326

So, 20. März – Sa, 2. April. 2016 (Ostern)

Jordanien & Indien Live

14 Tage

Kurzübersicht Studienreise: „Jordanien & Indien Live“ – 14 Tage

- Tag 1 Flug am Abend von Frankfurt nach Amman.
 Übernachtung in Amman
- Tag 2 Fahrt nach Madaba. Besuch der Kirche mit ältestem Mosaik einer Landkarte des Heiliges Land; Fahrt zum Berg Nebo und weiter zum Toten Meer, Baden im Toten Meer
 abends Fahrt zum Hotel in Petra.
 Übernachtung in Petra
- Tag 3 Ganztätiger Besuch der Felsenstadt der Nabatäer in Petra (UNESCO Weltkulturerbe)
 Übernachtung in Petra
- Tag 4 Fahrt zum Wadi Rum (UNESCO Weltkultur- & -naturerbe)
 Jeepfahrt durch die mondähnlichen Wüstenlandschaft
 Weiterfahrt zur jordanischen Hauptstadt. Amman. Abends Weiterflug nach Delhi.
 Abend Flug Amman – Delhi
- Tag 5 Ankunft am Morgen in Delhi. Hoteltransfer.
 Nachmittags: Lotus-Tempel und Humayum Mausoleum.
 Übernachtung in Delhi
- Tag 6 Präsidentenresidenz, India Gate, Qutub Minar, Gandhi-Gedenkstätte Raj Ghat,
 Rotes Fort, Rikscha-Fahrt.
 Übernachtung in Delhi
- Tag 7 Fahrt ins ländliche Rajasthan nach Nawalgarh
 Besuch der alten Handelskontore (Havelis) mit den berühmten Freskomalereien.
 Übernachtung in Nawalgarh
- Tag 8 Fahrt nach Jaipur. Besuch des Stadtpalastes des Maharadschas von Jaipur, der Sternwarte
 Jantar Mantar und des Hawa Mahal (Palast der Winde)
 Übernachtung in Jaipur
- Tag 9 Ausflug nach Amber. In Amber Elefantenritt oder Jeepfahrt zur Palastfestung.
 Nachmittags Freizeit oder Kinobesuch (Bollywood Atmosphäre live erleben).
 Übernachtung in Jaipur
- Tag 10 Fahrt nach Bharatpur
 Besuch eines indischen Dorfes und Freizeit für eigene Erkundungen.
 Übernachtung in Bharatpur
- Tag 11 Besuch des Keoladeo Nationalparks Ausflug nach Fatehpur Sikri, der Siegesstadt Kaiser Ak-
 bars, Fahrt nach Agra.
 Übernachtung in Agra
- Tag 12 Besichtigung des Taj Mahal und des Agra Fort. Besuch des Itimad-ud-Daula und des Tempels
 von Dayal Bagh
 Übernachtung in Agra
- Tag 13 Fahrt nach Sikandra. Besuch des Mausoleums von Akbar den Großen.
 Weiterfahrt nach Delhi. Nachmittags Freizeit in Delhi
 Übernachtung in Delhi
- Tag 14 Flughafentransfer. Tagesrückflug via Amman nach Frankfurt



Indien & Jordanien Live

„Indien & Jordanien Live“ – 14 Tage

Leistungen

- ❖ Hinflug Frankfurt – Amman – Delhi
 - ❖ Rückflug Delhi- Amman – Frankfurt
 - ❖ Alle Flüge mit Royal Jordanian
 - ❖ Flughafensteuern BRD
 - ❖ Flughafengebühren BRD
 - ❖ Flughafengebühren Jordanien
 - ❖ Sicherheitsgebühren Deutschland
 - ❖ Luftverkehrsabgabe BRD

 - ❖ 3 Übernachtungen in Gurgaon (in Delhi)
 - ❖ 1 Übernachtung in Nawalgarh
 - ❖ 2 Übernachtungen in Jaipur
 - ❖ 1 Übernachtung in Bharatpur
 - ❖ 2 Übernachtungen in Agra

 - ❖ Übernachtungen in 3*- und 3*+ Hotels mit Frühstück

 - ❖ Rikscha-Fahrt in Delhi
 - ❖ Rikscha-Fahrt in Keoladeo
 - ❖ Elefantenritt oder Jeepfahrt in Amber

 - ❖ Überlandfahrten mit landestypischem Reisebus

 - ❖ Jeepfahrt im Wadi Rum
 - ❖ Pferderitt in Petra ist im Eintrittspreis von Petra inklusive (falls gewünscht – jedoch eigenverantwortlicher Ritt)
- ❖ Lotus-Tempel
 - ❖ Humayum-Mausoleum
 - ❖ Gandhi-Gedenkstätte Raj Ghat
 - ❖ Große Moschee Jama Mashjid
 - ❖ Rotes Fort
 - ❖ Taj Mahal
 - ❖ Agra Fort
 - ❖ Itimad-ud-Daula
 - ❖ Tempel von Dayal Bagh
 - ❖ Fatehpur Sikri
 - ❖ Keoladeo-Nationalpark
 - ❖ Sternwarte Jantar Mantar
 - ❖ Palast der Winde Hawa Mahal
 - ❖ Madaba Mosaiken
 - ❖ Mount Nebo
 - ❖ Totes Meer
 - ❖ Petra Besuch
 - ❖ Wadi Rum

 - ❖ Deutscher Studienreiseleiter der BCT-Touristik in Indien

 - ❖ Deutschsprachiger Reiseleiter in Jordanien

 - ❖ Auslandskrankenversicherung
 - ❖ Informationsmaterial

 - Mindestteilnehmerzahl: 16 Pers.
 - Maximalteilnehmerzahl: 28 Pers.
 - Änderungen vorbehalten.

Reisepreise & Termine 2016

Reise Nr. 1691326 14 Tage
So, 20. Mär. – Sa, 2. Apr. 2016
Reiseroute Jordanien – Indien
Doppelzimmer 1898 Euro

Reise Nr. 1691328 14 Tage
Sa, 9. Jul. – Fr, 22. Jul. 2016
Reiseroute Indien – Jordanien
Doppelzimmer 1898 Euro

Der Einzelzimmerzuschlag (falls gewünscht) beträgt 350 Euro

❖ Die Preise enthalten alle Programme, Eintritte & Ausflüge vor Ort. Es fallen keine weiteren Kosten für Besichtigungen an.

❖ Die Preise enthalten alle Steuern, Gebühren und Kerosinzuschläge Stand: 1. Jan 2015

Nebenkosten:

Visagebühren Indien: ca. 80 €
(Konsulargebühr 55 €, Zuschlag 2 €, Bearbeitungsgebühr 12-23 €)
Visagebühren Jordanien: 20JD (ca. 20 Euro); zu zahlen am Flughafen.

Ihre Reisenotizen



Maharadschas & Scheichs

11 Tage Studienreise Indien & Kuwait

Frankfurt



Kuwait

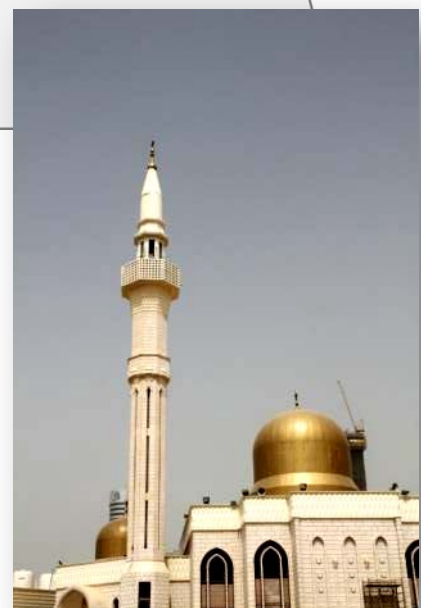
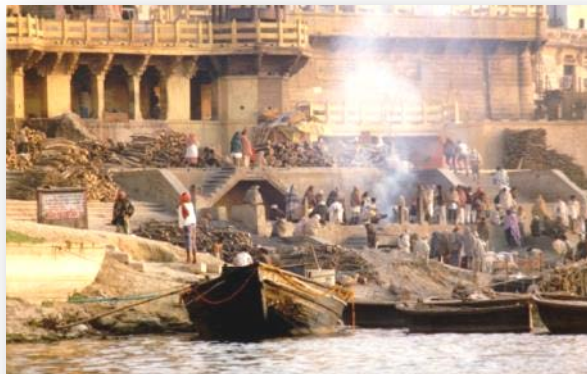
Delhi

Jaipur
Ranthampore

Agra (Taj Mahal)
Fatehpur Sikri

Gwalior

Keoladeo
Nat. Park



Highlights dieser Fahrt

- Rotes Fort in Delhi
- Taj Mahal in Agra
- Nationalpark Keoladeo
- Palast der Winde
- Palast von Amber mit Elefantenritt
- Fatehpur Sikri
- Baden in Kuwait

Maharadschas & Scheichs

Termine 2016

11. Sep. – 21. Sep. 11 Tage

Reiseroute:

Frankfurt – Delhi – Agra –
Fatehpur Sikri – Keoladeo –
Jaipur – Delhi – Kuwait –
Frankfurt

1. Tag: Ankunft in Delhi

Am frühen Nachmittag erfolgt der Flug von Frankfurt via Kuwait nach Delhi, wo Sie am frühen Morgen des nächsten Tages ankommen.

2. Tag: Delhi heute

Nach der Ankunft erfolgt ein Hoteltransfer. Nachmittags werden Sie die ersten Eindrücke der Stadt genießen. Sie besuchen die Grabanlage Humayuns, das früheste erhaltene Beispiel der Mogul-Bauarchitektur für kaiserliche Mausoleen und den Lotus-Tempel, der 1986 fertiggestellt wurde und einige Architekturauszeichnungen erhalten hat.

3. Tag: Neu-Delhi

Auf dem Gebiet Delhis sind im Laufe der Geschichte sieben Mal Städte neu erbaut wurde. Im Mittelpunkt der halbtägigen Stadtrundfahrt des Vormittags steht Neu-Dehli, die Neugründung durch das Britische Empire im letzten Jahrhundert. Sie sehen Regierungsviertel mit dem ehemaligen Palast des Vizekönigs von Indien. Zur Zeit der britischen Herrschaft arbeiteten 2.000 Bedienstete im Palast. Allein 50 Diener waren angestellt, um die Krähen vom Rasen zu vertreiben, 20 nur für die Blumenpflege.

Sie besuchen die Gandhi-Gedenkstätte und das India Gate, den Triumphbogen zur Erinnerung der Gefallenen des afghanischen Krieges und der Weltkriege.

Rotes Fort

Nachmittags Besichtigung des Roten Forts von Delhi. Hier befand sich im 'Diwan-i-Khas', der Audienzhalle des Großmoguls, der berühmte 'Pfauenthron'.

Das Rote Fort war als Regierungssitz eine Stadt für sich, die alles

enthielt was für die administrative Dreiteilung des Reiches – Hof, Armee und Verwaltung notwendig war. So finden sich hier von Kampfplätzen für Elefanten über öffentliche und private Audienzhallen bis zur Privatmoschee und dem Haremsgemächern des Moguls die verschiedensten Bauten. Seine Hauptzeit erlebte das Rote Fort unter Shah Augranzgeb (1658-1707), der den Regierungssitz von Agra hierher verlegte. Nach seinem Vater Shah Jahan hieß Delhi damals Shahjahanabad.

4. Tag: Agra

Mit dem Shabati-Express geht es am Morgen nach Agra.

Im Mittelpunkt unseres Aufenthaltes in Agra steht das weltberühmte Taj Mahal. Dieses einzigartige marmorne Mausoleum wurde von Shah Jahan aus Liebe zu seiner Frau Arjumand Banu Begum errichtet. Wenn möglich, werden wir das Taj Mahal sowohl tagsüber als auch bei Sonnenuntergang besuchen, wenn die Gesamtharmonie des Bauwerkes noch deutlicher hervortritt. Weitere Sightseeing-Punkte: Mausoleum des Itimad-ud-Daula, Agra Fort, Tempel von Dayal Bagh.

Agras Fort

Kaiser Akbar genügte das alte Fort von Agra nicht mehr und er begann mit der Schaffung einer großen Festung, die die Macht ihres Herrschers widerspiegeln sollte. Die Lage des Forts war von Bedeutung; es liegt im Zentrum Hindustans. Acht Jahre lang bauten 4.000 Arbeitern an den massiven Mauern und den ca. 500 Bauten im Innern. Akbars Gemahlin aus dem Königsgeschlecht Amber (Jaipur) konnte ihre Gemächer bereits vier Jahre

nach Baubeginn beziehen. Sie betreten das Fort durch das Derkani Gate (Westtor), ursprünglich Schauplatz öffentlicher Audienzen, da das Volk keinen Zugang zur Festung hatte und Ort der Elefantenkämpfe und Exekutionen. Im Fort besuchen Sie die Diwan-i-Am, die öffentliche Audienzhalle, getragen von 40 Säulen, die Diwan-i-Khas, Säulenhalle für Privataudienzen und die Moti Masjid, die berühmte Perlmoschee, die von Shah Jahan später ergänzt wurde.

Tempel von Dayal Bagh

Der 10 km nördlich von Agra gelegene, weiße Marmortempel der Hindu-Sekte Radah Soami wird seit Anfang des 19. Jahrhunderts erbaut. Hier kann man einmal selbst beobachten, wie die kostbare Pietra-dura-Arbeit, eine spezielle Marmor Einlegearbeit die beim Taj Mahal oft angewandt wurde, heute noch vorgenommen wird.

Itimad-ud-Daula

Das Grabmal des Mirza Ghiyas Beg markiert den Übergang von den gröberen Sandsteinbauten der frühen Moguln zu den später, unter Shajahan entstandenen architektonischen Kleinodien. Für den Großonkel der Mumtaz Mahal, erbaut, stellt das Grabmal eine Miniatur des Taj Mahals und ist der erste Mogul Bau ganz aus Marmor. Gerade durch seine kleineren Dimensionen wirkt es aber auch ein wenig überschaubarer und ist dank der fehlenden riesigen Besuchermassen auch angenehm attraktiver. Hier kann man die Stimmung des durch die filigranen Gitterfenster aus Marmor einfallenden dosierten Licht noch in Ruhe genießen.



Maharadschas & Scheichs

5. Tag: Fatehpur Sikri

Heute begeben wir uns nach Fatehpur Sikri, der „Siegesstadt“. Kaiser Akbar unterhielt hier einst einen Hofstaat mit hundert Elefanten, dreißigtausend Pferden, Leoparden, Tigern und 800 Konkubinen. Fatehpur Sikri, damals größer als London, wurde nach 16 Jahren wegen Wasserknappheit wieder zugunsten von Agra verlassen.

Das Vogelparadies

Unser nächstes Ziel ist das Vogelparadies von Bharatpur / Keoladeo, eines der größten Vogelschutzgebiete Asiens, das wir mit Rikschas erkunden werden. Weiterfahrt nach Jaipur.

6. Tag: Jaipur – Die rosarote Fürstenhauptstadt Rajasthans

Die rosarote Stadt verdankt Ihren Namen, Entstehung und Planung dem Maharadscha Mai Singh. Der begeisterte Astronom ließ nicht nur die Stadt nach den Sternen ausrichten, er erbaute auch das seinerzeit weltberühmte Observatorium. Am bekanntesten ist Jaipur jedoch für das Hawa Mahal, den Palast der Winde.

7. Tag: Ausflug nach Amber

Amber ist die in einem herrlichen Felsental gelegene alte Hauptstadt Rajasthans. Der auf einer Anhöhe gelegene Palast vermengt hinduistische und islamische Bauelemente aus mehreren Jahrhunderten. Der Aufstieg erfolgt Maharadschamäßig mit einem Elefanten. Am Abend fahren Sie zurück nach Delhi.

8. Tag: Zu Besuch im Kuwait – Kuwaitische Kultur & Erholung am Arabischen Golf

Früh am Morgen fahren Sie zum Flughafen und fliegen nach Kuwait. Dort angekommen erfolgt zuerst ein Hoteltransfer, bevor Sie Freizeit

für den Besuch des Strands oder einen ersten Stadtrundgang haben. Gegen Abend besuchen Sie dann den Souk. Der Souk von Kuwait City ist das traditionelle Einkaufszentrum der Stadt.

9. Tag: Kuwait

Ein halber Tag Kultur und ein halber Tag Baden stehen heute auf dem Programm. Ein Besuch des Nationalmuseums von Kuwait bringt Ihnen die islamische Kunst näher. Falls das Museum geschlossen ist, besuchen wir alternativ das Tareq Rajab Museum, das zahlreiche Exponate arabischer Kultur in seiner Privatsammlung hat. Es folgt eine Besichtigung der großen Moschee. Vom Kuwait-Tower bietet sich ein Blick über die Stadt. Außerdem haben Sie ausreichend Zeit zum Entspannen.

10. Tag Freizeit in Kuwait

Diesen Tag können Sie für einen weiteren Badetag benutzen oder weitere Erkundungsgänge in Kuwait unternehmen.

11. Tag: Zurück nach Frankfurt

Am Morgen fahren Sie zum Flughafen. Es geht zurück nach Frankfurt, wo Sie am frühen Nachmittag ankommen werden.

Visum:

Für die Einreise nach Indien ist ein Visum erforderlich. Die Kosten zur Beantragung sind vom Konsulat abhängig und belaufen sich z.Zt. auf etwa 80€. Das Visum für die Einreise in Kuwait wird am Flughafen ausgestellt und kostet ca. 18 €.

Gesundheit, Impfungen:

Impfungen sind nicht vorgeschrieben. Wir empfehlen Malaria-Prophylaxe. Ausführliche Informationen erhalten Sie mit Ihren Reiseunterlagen und auf den Webseiten des Auswärtigen Amtes.

Reiseland Indien:

Es in Indien herrschen keine europäischen Verhältnisse. So wird die eine oder andere Panne, Zeitverschiebung etc. nicht ausbleiben. Etwas Toleranz ist schon gefragt, aber dann wird es eine faszinierende Reise.

Smogwanrung in indischen Großstädten

Bitte beachten Sie, dass es insbesondere während der Wintermonate in indischen Großstädten wie Delhi oder Bombay gelegentlich zu größeren Konzentrationen von Smog- und Feinstaub kommen kann. Diese können schwerwiegende Atemwegs- und Lungenprobleme zur Folge haben. Um Ihr Wohlergehen in einem solchen Fall sicherzustellen behalten wir uns daher vor einige der Programmpunkte in den betroffenen Städten zu variieren oder im Extremfall auszusetzen.

Klimadiagramme:

	T _{max}	T _{mittl.}	T _{min}	rel.Feuchte	R _{mm}	Sonnenscheindauer
Jan.	21,0	14,2	7,6	63	17	6,9
Febr.	23,5	17,0	10,1	55	20	7,6
März	29,2	22,6	15,3	47	15	7,7
April	36,0	28,7	21,6	34	16	8,7
Mai	39,4	32,4	25,9	33	24	8,5
Juni	38,8	33,5	27,8	46	69	6,6
Juli	34,7	30,9	26,8	70	225	5,4
Aug.	33,6	29,7	26,3	73	254	5,7
Sept.	34,2	29,2	24,9	62	124	7,3
Okt.	33,0	26,3	19,6	52	17	8,7
Nov.	28,3	20,5	13,2	55	6	8,2
Dez.	22,9	15,4	8,6	62	11	7,0

	T _{max}	T _{min}	rel.Feuchte	R _{mm}	Sonnenscheindauer
Jan.	22,9	8,2	43	11	8,3
Febr.	25,0	10,4	36	8	9,4
März	31,2	13,2	27	9	9,3
April	36,8	20,5	19	4	9,8
Mai	40,9	25,0	22	14	9,5
Juni	39,4	26,9	41	57	7,4
Juli	34,5	25,7	66	196	4,5
Aug.	31,8	24,4	78	205	4,7
Sept.	34,0	22,7	62	82	7,6
Okt.	24,5	18,0	40	12	10,1
Nov.	29,6	12,1	36	4	9,8
Dez.	24,6	8,7	45	8	9,0

	T _{max}	T _{mittl.}	T _{min}	rel.Feuchte	R _{mm}	Sonnenscheindauer
Jan.	18,0	12,5	7,2	65	26	6,4
Febr.	20,7	14,8	9,1	57	16	7,8
März	25,6	19,2	13,2	49	13	7,0
April	31,5	24,8	18,4	37	15	7,6
Mai	38,5	31,5	24,1	25	4	8,8
Juni	43,5	36,0	27,5	16	<1	10,2
Juli	43,6	37,7	29,4	16	0	9,9
Aug.	44,6	36,7	28,5	20	0	9,7
Sept.	42,0	33,3	24,3	25	0	9,5
Okt.	35,3	27,3	19,7	38	3	8,1
Nov.	26,6	19,9	13,8	51	14	7,2
Dez.	19,8	14,1	8,6	64	17	6,2

Maharadschas & Scheichs



Reisetermine

Termine 2016

BCT 1691340

So, 11. Sep. 2016 – Mi, 21. Sep. 2016

Maharadschas & Scheichs

11 Tage

Kurzübersicht „Maharadschas & Scheichs“ – 11 Tage Indien & Kuwait

So	Tag 1	Flug am Abend von Frankfurt nach Delhi. Flug Frankfurt – Kuwait – Delhi
Mo	Tag 2	Ankunft am Morgen in Delhi. Hoteltransfer. Nachmittags: Lotus-Tempel und Humayum Mausoleum. Übernachtung in Delhi
Di	Tag 3	Präsidentenresidenz, India Gate, Qutub Minar, Gandhi-Gedenkstätte Raj Ghat, Große Moschee Jama Mashjid, Rotes Fort, Rikscha-Fahrt. Übernachtung in Delhi
Mi	Tag 4	Fahrt mit dem Shabati-Express nach Agra. Besichtigung des Taj Mahal und des Agra Fort. Besuch des Itimad-ud-Daula und des Tempels von Dayal Bagh Übernachtung in Agra
Do	Tag 5	Ausflug nach Fatehpur Sikri, der Siegesstadt Kaiser Akbars. Besuch des Keoladeo Nationalparks. Fahrt nach Jaipur. Übernachtung in Jaipur
Fr	Tag 6	Besuch des City Palace, der Sternwarte Jantar Mantar und des Hawa Mahal (dem Palast der Winde) Übernachtung in Jaipur
Sa	Tag 7	Ausflug nach Amber. Anschließend Fahrt nach Delhi. Übernachtung in Delhi
So	Tag 8	Morgens Flughafentransfer. 3 stündiger Flug von Delhi nach Kuwait. Hoteltransfer Ab Mittag Freizeit zum Baden & Relaxen. Abends Besuch des Souk. Übernachtung in Kuwait
Mo	Tag 9	Halber Tag Besuch des Nationalmuseum von Kuwait oder des Tareq Rajab Museum. Besichtigung der großen Moschee und des Kuwait Tower. Nachmittags Frei zum Baden Übernachtung in Kuwait
Di	Tag 10	(Bade-)Freizeit in Kuwait Übernachtung in Kuwait
Mi	Tag 11	Flughafentransfer. Rückflug nach Frankfurt.



Maharadschas & Scheichs

„Maharadschas & Scheichs“, 11 Tage

Leistungen

- ❖ Hinflug Frankfurt – Kuwait – Delhi
- ❖ Transferflug Delhi – Kuwait
- ❖ Rückflug Kuwait – Frankfurt
- ❖ Alle Flüge mit Kuwait Airlines
- ❖ Flughafensteuern BRD
- ❖ Flughafengebühren
- ❖ Sicherheitsgebühren Deutschland
- ❖ Luftverkehrsabgabe BRD
- ❖ 3 Übernachtungen in Delhi
- ❖ 1 Übernachtung in Agra
- ❖ 2 Übernachtungen in Jaipur
- ❖ 3 Übernachtungen in Kuwait
- ❖ Übernachtungen in 3*- und 4*-Hotels mit Frühstück
- ❖ Überlandfahrten mit landestypischem Reisebus
- ❖ Rikscha-Fahrt in Delhi
- ❖ Rikscha-Fahrt in Keoladeo
- ❖ Elefantenritt in Amber
- ❖ Deutscher Studienreiseleiter der BCT-Touristik in Indien
- ❖ Deutschsprachiger Reiseleiter für Besichtigungen in Kuwait
- ❖ Auslandskrankenversicherung
- ❖ Informationsmaterial
- ❖ Lotus-Tempel
- ❖ Humayum-Mausoleum
- ❖ Gandhi-Gedenkstätte Raj Ghat
- ❖ Große Moschee Jama Mashjid
- ❖ Rotes Fort
- ❖ Gwalior
- ❖ Taj Mahal
- ❖ Agra Fort
- ❖ Itimad-ud-Daula
- ❖ Tempel von Dayal Bagh
- ❖ Fatehpur Sikri
- ❖ Keoladeo-Nationalpark
- ❖ Sternwarte Jantar Mantar
- ❖ Palast der Winde Hawa Mahal
- ❖ Souk von Kuwait
- ❖ Nationalmuseum Kuwait oder Tareq Rajab Museum
- ❖ Kuwait Tower
- ❖ Große Moschee Kuwait

Mindestteilnehmerzahl: 16 Pers.
Maximalteilnehmerzahl: 24 Pers.
Änderungen vorbehalten.

Reisepreise & Termine 2016

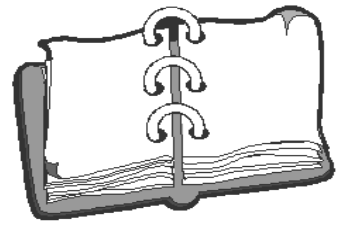
Reise Nr. 1691340 11 Tage
So, 11. Sep. – Mi, 21. Sep. 2016
Doppelzimmer 1598 Euro

Der Einzelzimmerzuschlag (falls gewünscht) beträgt 400 Euro

- ❖ Die Preise enthalten alle Programme, Eintritte & Ausflüge vor Ort. Es fallen keine weiteren Kosten für Besichtigungen an.
- ❖ Die Preise enthalten alle Steuern, Gebühren und Kerosinzuschläge. Stand: 1. Jan 2015.

Nebenkosten:

Visagebühren Indien: ca. 80 €
(Konsulargebühr 55 €, Zuschlag 2 €, Bearbeitungsgebühr 12-23 €)
Visagebühren Kuwait: ca. 18 €
(6 KwD); zu zahlen am Flughafen.



REISENOTIZEN AUS INDIEN

von Silke Demtröder

Nach stundenlanger Busfahrt nähern wir uns dem Ziel. Inzwischen sind alle etwas genervt, auch dressierte Tanzbären und die wunderschöne Berglandschaft können auf Dauer nicht für die Ruckelei auf der ziemlich mäßigen Straße entschädigen.

Endlich! Eindeutige Signale von unserem allseits geschätzten Reiseleiter, wir sind in Pushkar, Gespannt starren wir aus dem Fenster. Wir erwarten natürlich, tausende von Kamelen zu sehen, immerhin sind wir auf dem größten Kamelmarkt der Welt! Erste Anzeichen des Marktes sind auch zu erkennen allerdings eher in Form von Andenkenständen. Nach Kamelen halten wir vorerst vergebens Ausschau, Und auch die Stände werden weniger. Plötzlich sieht man nur noch gelb! Geflüsterte Vermutungen, der Busfahrer könne sich eventuell verfahren haben, werden laut, als wir minutenlang durch das sandige Nichts fahren. Immerhin scheint die Sonne, der Himmel ist strahlend blau, und im Gepäck sind noch etliche Flaschen Wasser. Was soll uns schon passieren...

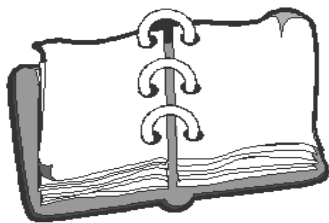
Etwas später erreichen wir entgegen allen Unkenrufen doch unser Zeltlager: The Royal Dessert Camp.

Der Name täuscht nicht, die Zelte sind wirklich ausgestattet mit allem Komfort. Stabile Doppelbetten, eine Kofferablage, ein Schreibtischchen mit Stuhl. Der Boden ist bedeckt mit Strohmatte. Eine Warnung allen notorischen Barfußläufern: in der Wüste wimmelt es von... Kletten! Diese kleinen, lästigen, stacheligen Dinger sind überall. Dafür gibt es keine Moskitos (jedenfalls nicht in unserem Zelt). Nach Besichtigung der sanitären Anlagen (klein aber fein) und des Restaurant-Zeltes halten wir Siesta, und dann geht es endlich los in Richtung Festival. Erleichtert hören wir, dass der Weg nicht zu Fuß bewältigt werden muss, sondern dass Kamelkarren zur Verfügung stehen. Man muss sich nur im Rezeptionszelt melden, von dort wird alles Nötige in Bewegung gesetzt – das heißt, einer von den

Kameltreibern spannt sein Tier an und lässt drei bis fünf Leute auf den Karren klettern. Los geht die Fahrt. Etwa eine halbe Stunde schaukeln wir durch die Gegend, da tauchen die ersten 'Trampeltiere' auf. Beim Näherkommen sehen wir ihre prächtige Ausstaffierung. Schwarze Ringe wie mit Kajalstift gezogen betonen die Augen, bunte Zeichnungen verzieren Hals, Gesicht, Flanken der Tiere. (Haben Kamele ein Gesicht? Wer einmal in Pushkar war und diese unzähligen, verschiedenen Kamel-Gesichter sah, mit ihrer unnachahmlich hochnäsigen Mimik, der wird diese Frage nicht mehr stellen.) Trensens, an denen blaue, grüne, rosarote, weiße Bänder flattern, und Metallglöckchen, Nasenringe und Fußketten vervollständigen das Bild. Immerhin geht es darum, einen möglichst guten Preis zu erzielen, da werden natürlich alle Register gezogen. Die besonders stolz aussehenden Tiere mit ebenso stolzen Besitzern nehmen am Rennen teil, das sich über drei Tage hinzieht, Das Kamelrennen ist eine der vielen Attraktionen des Festes, ebenso wie das Wett-Melken, für das man aber ziemlich früh aufstehen muss, und die Folklore-Veranstaltungen.



Wir fahren mitten durch den Kamelmarkt, hier sind die unzähligen Tiere, nach denen wir Ausschau gehalten haben. Bis zum Horizont nichts als Kamele, Kamele, Kamele. Halt – was ist das? RIESENRÄDER? Tatsächlich. Je näher wir dem eigentlichen Jahrmarkt



Pushkar Mela

kommen, desto lauter wird es, bis wir schließlich eintauchen in die dröhnende Geräuschkulisse. Pushkar Mela ist ein riesiger Rummel in der Wüste, und dazu gehören nun mal auch Riesenräder, quäkende Lautsprecher, fliegende Händler und natürlich unglaubliche Menschenmassen. Alles schiebt und drängt sich aneinander vorbei, Touristen aus aller Welt und aus allen Teilen Indiens vermischen sich mit den Rajasthanis, die hierher pilgern, um das Bad im Heiligen See zu nehmen.

Als gebildete BCT-ler kennen wir natürlich den Mythos von dem Gott Brahma, der hier in der Wüste nach einem geeigneten Ort suchte, um eine Opferstätte zu errichten. Während der Gott ausruhte, fiel ihm eine Lotusblüte aus der Hand, und an der Stelle entsprang eine Quelle. Daraus wurde der Pushkar-See. So entschied er sich, sein hier Opfer zu bringen. Ihm zu Ehren ist am Ufer des Sees der Tempel Brahmas, des Schöpfers errichtet worden, der einzige diesem Hauptgott gewidmete Tempel in Indien.

Auf der steilen Treppe, die zu dieser Gedenkstätte führt, herrscht während des Festivals dichtes Gedränge. Polizisten beaufsichtigen den reibungslosen Ablauf des Besuchs. Unten werden die Schuhe abgegeben, oben im Tempel schiebe ich mich zwischen den Gläubigen in Richtung Eingang. Die obligatorische Glocke, mit der jeder dem Gott seinen Gruß entbietet, klingt unaufhörlich. Jeder will sein Blumenopfer bringen. Ich verzichte, näher an die Statue heranzukommen und begnüge mich damit, dieses überwältigende Gewimmel zu bestaunen. Wenn ich da an die Kirchen in Deutschland denke...

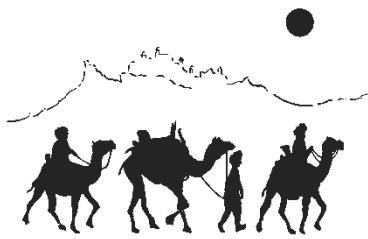
Ein paar Schritte weiter liegt der See. Schon jetzt, während des Tages, baden viele Menschen in dem brakigen Wasser – da es ja nun mal heilig ist. Rings um den See haben die Dorfbewohner ihre Stände aufgeschlagen. Alles, was man sich nur denken kann, wird verkauft. Unter anderem auch dicke Woldecken. Die Nächte in der Wüste sind kalt. Heilige Männer, die sogenannten "Sadhus", von oben bis unten mit weißem Puder bedeckt, wollen fotografiert werden - gegen Bakshish, versteht sich, Musiker spielen überall.

Rajasthanische Puppenspieler zeigen ihre Kunst. Im Nu ist es Zeit, zum Treffpunkt zurückzukehren. Für einen Fußmarsch durch die Wüste bin ich heute doch nicht ganz in Form. Zum Glück liegt noch ein ganzer Tag vor uns, um dieses Volksfest auszukosten.

PS: Es gab die Diskussion, ob es sich lohnen würde, in der Vollmondnacht am See auszuharren. Ich blieb dort um festzustellen, dass bei den kühlen Temperaturen nur sehr wenige gläubige Hindus ins Wasser gingen, um ihre Sünden abzuwaschen. (Lauter junge Männer – ob die's besonders nötig hatten?)

Um den Höhepunkt dieses Rituals zu erleben, muss man sich wohl wirklich bei Sonnenaufgang aus dem Bett quälen. Dafür war es ein ganz besonderes Erlebnis bei Nacht durch das Dorf zu spazieren. Die Straßen waren noch voller als am Tag, die Leute waren sehr ausgelassen. Jeder war in besagte Woldecken gehüllt (außer mir und meinen Begleiter), um auszuharren zu können bis zum ersten Sonnenstrahl. Wunderschön war der Vollmondsparadiersgang zurück zum Camp. Gelohnt hat es sich also, so lang im Dorf zu bleiben, auch wenn es anders war als erwartet.



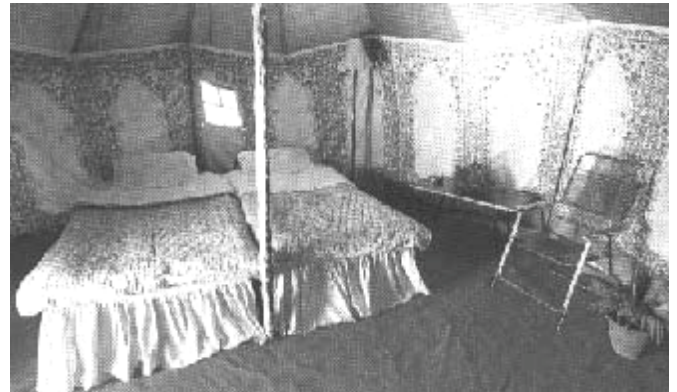


BCT-Exkurs: Das Pushkar Festival

Der Höhepunkt des Festes ist die Vollmondnacht, wenn die Hindus zu einem Eintauchen (Bad) in den Pushkar See steigen, was während des Vollmondes als heilig gilt. Von den drei Nächten des Pushkar Festivals werden Sie zwei in Pushkar verbringen.

Zeltunterbringung

Die Unterbringung erfolgt in Zelten des RTDC – der Rajasthan Tourism Development Corporation, einer staatlichen Organisation Rajasthans, die die Tourismusentwicklung dieser Region fördern soll. Die Unterbringung erfolgt in Doppelzelten in einer extra für dieses Festival aufgebauten Zeltstadt, die sich nahe dem Zentrum aller Aktivitäten befindet. Gegenüber ist in der Regel das "Stadium", wo den ganzen Tag lang



verschiedene Spiele wie Ringen, Tauziehen zwischen Indern und Ausländern sowie Kamelrennen stattfinden. Die Nähe ist für Aktivitäten sehr angenehm, allerdings tritt auch erst sehr spät nachts etwas Ruhe ein.

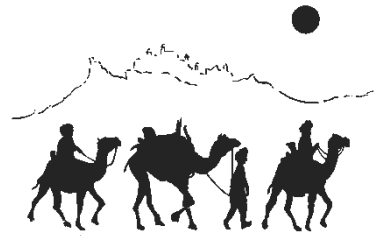
Mahlzeiten, Verpflegung, Alkoholverbot

Während ihres Aufenthaltes in Pushkar haben Sie **vegetarische Vollpension**, beginnend vom Abendessen am Ankunftstag bis zum Frühstück am Abfahrtstag. Die Mahlzeiten werden in einem großen Gemeinschaftszelt eingenommen. Hierfür erhalten Sie bei ihrer Ankunft Coupons, die bei Verlust nicht kostenlos ersetzt werden können. Pushkar ist ein für die Hindus heiliger Ort. Deshalb erfolgt die **Ernährung rein pflanzlich** (vegetarisch) und es herrscht ein striktes **Alkoholverbot**.

Sanitäre Einrichtungen

Natürlich haben unsere Zelte keine angrenzenden Badezimmer. Hinter den Unterkunftszelten befinden sich Zelte für Waschgelegenheiten mit fließendem kalten und (so Gott Brahma will evtl.) warmen Wasser. Die Einrichtungen sind den indischen Verhältnissen und der Unterbringung in einer Zeltstadt gemäß nett und sauber. In Stahlkabinen stehen Toiletten und WC zur Verfügung. Auf ihre nächste heiße Dusche müssen sie ggf. zwei Tage bis Udaipur warten.





Auf ein Wort...

Aufgrund der einzigen Unterbringungsmöglichkeit in Zelten des staatlichen RTDC ist unser Einfluss auf diesen Leistungsträger sehr beschränkt. ***Für alle Folgen oder Mängel dieses Aufenthaltes die auf Schlechtleistung beruhen, müssen wir daher unsere Haftung auf die Rückerstattung des staatlich festgelegten Übernachtungspreises beschränken.***

Wir haben in letzten Jahren gute oder befriedigende Erfahrungen in Pushkar gemacht. Die Erfahrung aus anderen Teilen Indiens zeigt uns allerdings, dass nichts so sehr den Wandel von heute auf morgen ausgesetzt sein kann, wie der Service und die Organisation in staatlichen Tourismuseinrichtungen.

Vorsicht Nepper, Schlepper, Diebe...

Wie bei Volksfesten in aller Welt besteht auch hier erhöhte Diebstahlgefahr. Lassen Sie bitte keine Wertgegenstände im Zelt und tragen Sie diese nicht offen und leicht zugänglich bei sich.

Einzelzelte

Einzelzelte stehen nur in begrenzten Umfang zur Verfügung. Richten Sie sich deshalb für die Tage in Pushkar auf die ***Unterbringung in einem Doppelzelt*** ein. Buchungen für Einzelzelte können wir nur als Wunsch entgegennehmen, da wir erst bei Ankunft eine endgültige Bestätigung erhalten. Sofern Ihr Unterbringungswunsch realisierbar ist, zahlen Sie den entsprechenden Zuschlag nach ihrer Rückkehr nach Deutschland.



Zeitraum

Der Viehmarkt und das Volksfest ziehen sich insgesamt über 12 Tage hin. Das eigentliche religiöse Fest dauert 3 Tage / 3 Nächte, von deren wiederum die zweite Nacht die Vollmondnacht ist. In dieser Nacht tauchen die Pilger im See unter, eine Zeremonie die von Hindus als heilig angesehen wird.

Die Umfragen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die meisten Teilnehmer einen Aufenthalt von 2 Nächten für optimal halten. Je nach Ihrer persönlichen Einstellung würden Sie vielleicht gerne länger oder kürzer bleiben wollen. Wir bitten Sie aber um Verständnis, dass wir vor Ort keine Änderungen durchführen können.



INDIEN

PRAKTISCHE HINWEISE



ADRESSEN

Indische Botschaft in der BRD

Tiergartenstraße 17, 10785 Berlin
Tel: (030) 25 79 50
Fax: (030) 25 79 51 20.
E-Mail: consular@indianembassy.de
Internet: www.indischebotschaft.de

Indische Botschaft in Österreich

Kärntner Ring 2, 1010 Wien
Tel: (01) 50 58 66 6
Fax: (01) 50 59 21 9
E-Mail: indemb@eovien.vienna.at
Internet: www.indianembassy.at

Indische Botschaft in der Schweiz

Kirchenfeldstraße 28, 3005 Bern
Tel: (031) 350 11 30
Fax: (031) 351 15 57
E-Mail: india@indembassybern.ch
Internet: www.indianembassy.ch

Indisches Fremdenverkehrsamt Europa

Baseler Straße 48, 60329 Frankfurt/Main
Tel: +49 (69) 24 29 49 0
Fax: +49 (069) 24 29 49 77
Internet: www.india-tourism.com

Botschaft der BRD in Indien

New Delhi No 6/50G, Shanti Path, Chanakyapuri,
New Delhi 110 021, India
Tel: (0091 11) 44 19 91 99
Fax: (0091 11) 26 87 31 17
E-Mail: info@new-delhi.diplo.de
Internet: www.new-delhi.diplo.de

Österreichische Botschaft in Indien

EP-13, Chandragupta Marg, Chanakyapuri,
New Delhi 110 021, India
Tel: (0091 11) 24 19 27 00
Fax: (0091 11) 26 88 69 29
E-Mail: new-delhi-ob@bmeia.gv.at
Internet: www.bmeia.gv.at/botschaft/new-delhi

Schweizer Botschaft in Indien

Nyaya Marg, Chanakyapuri, New Delhi 110 021,
India
Tel: (0091 11) 26 87 85 34
Fax: (0091 11) 26 87 30 93
E-Mail: ndh.vertretung@eda.admin.ch
Internet: www.eda.admin.ch/newdelhi

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Indien ist ein Staat in Südasien, der den größten Teil des Indischen Subkontinentes umfasst. Es hat eine Fläche von 3,3 Mio. Quadratkilometern und ist damit etwa 10-mal so groß wie Deutschland. Die natürliche Nordgrenze des Landes bildet das Himalaya Gebirge, der Süden wird vom Indischen Ozean umschlossen.

Indien ist sehr groß und entsprechend vielgestaltig präsentiert sich seine Landschaft. Vom welt-höchsten Gebirge, dem Himalaya, im Norden über die fruchtbaren Flusstäler z.B. des Ganges bis hin zu Wüsten wie der Thar Wüste im Westen. Im Nordteil und in Zentralindien herrscht vornehmlich subtropisches Kontinentalklima, der Süden und die Küstengebiete sind hingegen vom maritim-tropischen Klima geprägt. Mit 1,2 Milliarden Einwohnern ist Indien das zweit bevölkerungsreichste Land der Erde. In der Hauptstadt Delhi leben 16,7 Mio. Einwohner.

KLIMA

Die Regenzeit (Monsun) ist in den von uns bereisten Regionen (Nordindien) Juli bis August. Temperatur, Klima zur Festivalzeit in Pushkar Okt/Nov : Delhi 9-18 , Khajuraho 13-29 , Agra 12-29, Jaipur + Pushkar 18 - 33 Grad Celsius (min. - max. Durchschnittswerte). Sonstige Temperaturen siehe BCT Klimatabelle Indien

EINREISE & VISUM

Zur Einreise nach Indien benötigen Sie einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate gültig ist, sowie ein Touristenvisum. Das Visum besorgen wir vor Abreise in Deutschland für Sie bei einer der durch die indische Botschaft autorisierten Agenturen. Die Gebühr für das Visum beträgt 80 €.

ÄRZTLICHE VERSORGUNG

Die medizinische Versorgung ist mit Europa vergleichbar teilweise nicht zu vergleichen und ist vielfach – besonders auf dem Land und in kleineren und mittleren Städten – technisch, hygienisch und apparativ noch problematisch. In größeren Städten entspricht die Versorgung hingegen meist internationalen Standards.

GESUNDHEIT

Meiden Sie den Genuss von Leitungswasser. Die ärztliche Versorgung ist durch staatliche und private Krankenhäuser gesichert, deren Qualität jedoch stark variiert. Erkundigen Sie sich im Zweifelsfalle bei der Deutschen Botschaft nach einem geeigneten Arzt. In die Reiseapotheke gehören auf jeden Fall Medikamente gegen Magen- und Darmbeschwerden und ein Insekten-schutzmittel. (siehe auch allgemeine Hinweise Gesundheit Subindischer Kontinent / Impfungen).

IMPFUNGEN

Impfungen sind bei Direktanreise aus Deutschland nicht vorgeschrieben. Empfehlenswert ist eine Cholera - Schutzimpfung, ggf. auch Typhus-Schutzimpfung und Hepatitis - Vorbeugung (z.B. Gammaglobin - keine direkte Schutzimpfung - Stärkung der Abwehrkräfte). Überprüfen Sie bitte, ob Ihre Polio- und Tetanus - Schutzimpfung noch nicht abgelaufen ist.

Notwendig ist eine Malariaprophylaxe. Ein Chloroquin - Präparat (z.B. Resorchin) reicht nicht aus, da hiergegen schon einige Malaria-Stämme resistent sind. Ergänzend sollten Proguanil-Hydrochloride (z.B. Paludrine) genommen werden.

Kontaktieren Sie bitte in jeden Fall ihren Hausarzt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Informationsblättern, die wir Ihnen nach der Anmeldung zusenden.

VERSICHERUNGEN

Für Indien empfehlen wir Ihnen auf jeden Fall eine Auslandsrankenversicherung (inkl. medizinisch notwendiger Rücktransport) und eine Gepäckversicherung abzuschließen.

GELD

Die indische Rupie (RS oder RPS) ist unterteilt in 100 Paise (p). Im Umlauf sind 5, 10, 20, 25, 50 Paise und 1 Rupie sowie Geldscheine von 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 Rupien. Für 1 Euro bekommt Sie zurzeit 65,70 Rupien. (April 2011). Bei Reiseschecks bekommen Sie in der Regel einen höheren Wechselkurs ausgezahlt. Die Ein- und Ausfuhr von Rupien ist verboten, Devisen (Euro, Dollar etc.) dürfen unbegrenzt ein- und ausgeführt werden. Beträge über 5000 US-Dollar müssen bei der Einreise deklariert werden. Heben Sie alle Umtauschbelege auf. Sie benötigen Sie gegebenenfalls zum Zurücktauschen, des Geldes vor der Heimfahrt.

REISESCHECKS

Reiseschecks sollten Sie schon aus Sicherheitsgründen mitnehmen. Sie können diese in allen Banken in Deutschland gegen eine Gebühr erwerben. Nach Möglichkeit Reiseschecks von Thomas Cook oder Visa kaufen, weil American Express aufgrund vermehrter Fälschungen in einigen Banken schon nicht mehr angenommen werden.

PREISE

Handeln, handeln und wieder handeln, heißt die Devise bei allen Einkäufen, egal ob in Basar oder in den Shopping-Arkaden der 5* Sterne Hotels. Leider gibt es keine allgemein gültigen Grundsätze, um wie viel Prozent der angemessene Preis unter dem geforderten liegt. Beispiel: Für 20 Dias verlangen einige Händlern am Roten Fort in Delhi am Anfang häufig 500 - 400 RS. In Amber bekommen Sie die gleichen Dias für 30 RS, also weniger als 10% des geforderten Preises. Indische Reiseführer, Reiseleiter, Taxi- und Rikschafahrer erhalten von Geschäftsinhaber 20 - 25 % Provision für die verkauften Waren. Deren Empfehlungen orientieren sich also nur an den zu erwarteten Provisionen.

STROM

Die Stromspannung liegt zwischen 220 und 240 Volt / 50 Hertz. Adapter (wie Mittelmeerländer) sind teilweise erforderlich. Energieknappheit, klimatische Einflüsse oder behördliche Anordnungen können dazu führen, dass die Stromversorgung teilweise oder ganz ausfällt. Werden in diesen Fall durch die besseren Hotels Generatoren zur Grundversorgung eingesetzt, kann es je nach Zimmerlage zu Lärmbelästigungen kommen.

ZEIT

Ganz Indien hat nur eine besondere Zeitzone: MEZ + 4,5 Stunden. Wenn es in Deutschland 19.00 Uhr ist, ist es in Indien 23.30 Uhr. Während der europäischen Winterzeit beträgt der Zeitunterschied nunmehr +3,5 Stunden.

POST

Postkarten und Briefe benötigen nach Deutschland 1-3 Wochen.



TELEFONIEREN

Telefonieren ist von allen Hotels aus möglich, aber meist recht teuer. Außerdem findet man überall im Land Telefonläden und günstige Internet-Cafés.

Vorwahl Indien: +91 (ohne vorgestellte 0 der Städtevorwahl)

Delhi: 011
Bombay: 022
Kolkata: 033
Goa: 0832

FESTE UND FEIERTAGE

Es gibt nur wenige festgesetzte Feiertage die in ganz Indien begangen werden, wie den Tag der Republik (26. Januar), den Unabhängigkeitstag (15. August) und den Gandhi Jayanti (02. Oktober). Viele Feste und Feiertage richten sich nach dem Mondkalender und variieren daher jedes Jahr im Vergleich zum Gregorianischen Kalender. Zum Pushkar-Festival gibt es eine BCT Sonderinformation, die wir Ihnen bei Interesse gerne zusenden.

KLEIDUNG

Die benötigte Kleidung variiert stark nach Jahreszeit und Reiseroute. Shorts und ärmellose T-Shirts werden von den Indern als unziemlich empfunden. Für Ihre Rundreise sollten sie leichte bequeme Kleidung aus Naturfasern auswählen, die sowohl atmungsaktiv ist, als auch strapaziert werden kann (Besuche in Regenwald und Wüstengebieten). Tragen Sie gutes, festes Schuhwerk, einige Wanderungen in den Nationalparks gehen über mehrere Stunden. Denken Sie an Sonnenbrille und Sonnenhut, Sonnenschutzmittel und Insektenspray. Nehmen Sie einen leichten Regenschutz mit. Vorsicht bei Wäsche in Hotels: Kleidungsstücke werden in Indien durch Waschmethode und -mittel stark strapaziert. Top-less und Freikörperkultur verstößt gegen die Moralvorstellungen der Inder und werden nicht toleriert. Akzeptieren Sie dies als Reisegast bitte.

ÖFFNUNGSZEITEN

Banken Mo.-Do. 09.30-16.00 Uhr, Fr - 17.00 Uhr; Post Mo-Fr 9-17 Uhr

FOTOGRAFIEREN

Fotografieren von Flughäfen, aus Flugzeugen, von militärischen Anlagen und Verkehrsknotenpunkten ist verboten. Bei einigen religiösen Zeremonien, in einigen Tempeln und archäologischen Stätten ist das Fotografieren ganz oder mit Stativ bzw. Blitzgerät ebenfalls verboten. Für einige Tempel und archäologische Stätten sowie die Nationalparks muss eine Fotoerlaubnis gekauft werden. Bewahren Sie Taktgefühl beim Fotografieren von Indern und fragen Sie ggf. vorher um Erlaubnis. Fotografieren Sie bitte niemals Gläubige Hindus im und vom Allerheiligsten des Tempels aus. Geben Sie nur jemanden ein Versprechen, ihm ein Foto zu schicken, wenn Sie gewillt sind, dies auch wirklich zu tun.

TEMPELBESUCH

Tempel und Moscheen betritt man immer ohne Schuhe. Es empfiehlt sich die Mitnahme dickerer Socken zum Überziehen. Beachten Sie bitte, dass einige Tempel bzw. Bereiche für Nicht-Hindus gesperrt sind. Die meisten sehenswerten antiken Tempel werden immer noch genutzt. Verhalten Sie sich bei der Besichtigung entsprechend diskret.

TRINKGELDER

Zu allen Rechnungen in Hotels und Restaurants müssen Sie 12% Service (sowie einige je nach Staat unterschiedliche Steuern sowie in 5* Sterne Hotels bis zu 20% Luxussteuer) addieren. Dienstleistungsträger wie Fremdenführer, Busfahrer, Kellner, Rikschafahrer und Kofferträger u.a. erwarten ebenfalls ein Trinkgeld. Nähere Hinweise erhalten Sie von ihren Reiseleitern. Bei Zustimmung aller Teilnehmern richten wir eine Gruppentrinkgeldkasse ein, die von einem Teilnehmer oder dem Reiseleiter verwaltet wird. Rechnen Sie mit ca. 25- 30 Euro an Trinkgeldern pro Woche.

RELIGION

Vier große Religionen nahmen in Indien ihren Ausgang: Hinduismus, Buddhismus, Jainismus und Sikhismus. Trotz langer Dominanz des Buddhismus ist der Hinduismus heute die größte Religionsgemeinschaft im Land mit über 80 Prozent Gläubigen. Der Hinduismus kennt unzählige Götter. Die obersten Drei sind Brahma (der Schöpfer), Shiva (der Zerstörer) und Vishnu (der Erhalter). Für Hindus haben auch Pflanzen und Tiere göttliche Eigenschaften – neben Kühen gelten beispielsweise auch Ratten als heilig. Muslime stellen mit 13 Prozent die zweitgrößte Religionsgruppe.

KASTEN

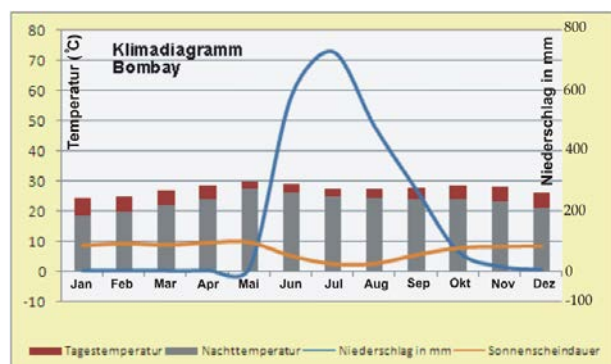
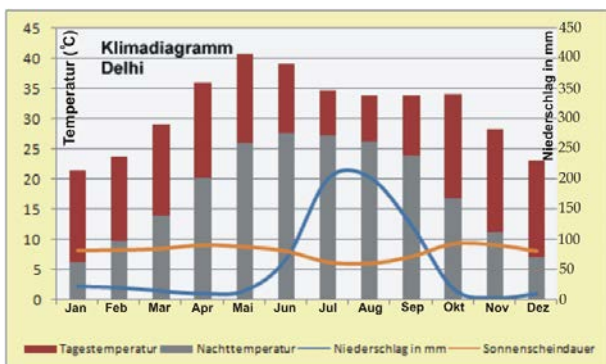
Jeder Hindu wird in eine Kaste hineingeboren. Kasten weisen ihren Angehörigen Berufe und Pflichten zu. Die Hauptkasten sind die der Priester (Brahmanen), der Krieger (Kshatriya), der Bauern und Händler (Vaishya) und die der Arbeiter (Shudra). Die Kastenlosen oder Unberührbaren (Dalit) gelten als unrein und verrichten die niedersten Arbeiten. Das Kastenwesen bestimmt noch immer das Leben vieler Hindus, auch wenn in den letzten Jahren verstärkt Anstrengungen unternommen werden es zu schwächen. So gibt es zum Beispiel seit der Unabhängigkeit Indiens 1947 auch einen bestimmten Anteil an Staatsstellen der mit Unberührbaren besetzt wird.

SPRACHE

In Indien gibt es über 100 verschiedene Sprachen und Dialekte, von denen 14 amtliche Sprachen darstellen. Verkehrssprache sind Englisch und Hindi.

KLEINER SPRACHFÜHRER

Guten Tag.	na-ma-skA-ra
Wie geht es Ihnen?	A-pa-kA kyA hA-la hai
Gut, danke	maiAO tho TI-ka hooAO
Wie heißen Sie?	A-pa-kA nA-ma kyA hai
Ich heiße _____	me-rA nA-ma _____ hai
Schön Sie kennenzulernen.	A-pa-se mi-la-ka-ra khu-shI hu-I
Bitte	ktR-pa-yA
Danke.	shu-kri-yA
Bitte sehr.	ko-I bA-tha na-hIAO
Ja.	haaAO
Nein.	na-hIAO
Entschuldigung.	mA-fa ka-ra-nA
Auf Wiedersehen.	phi-ra mi-le-Gge
Tschüß (informell)	a-lvi-dhA
Hilfe!	ba-chA-o
Ich verstehe nicht.	mu-jhe sa-ma-jha na- heeAO A-yA
Wo ist die Toilette?	tAO-ya-le-ta ka-hAAO hai?
Ich brauche Hilfe.	mu-jhe A-pa-kl ma-dha- dha chA-hi-ye
Ich habe mich verirrt.	maiAO kho ga-yA hooAO
Lassen Sie mich in Ruhe!	mu-jhe a-ke-lA Cho- DdDo
Polizei!	pu-li-sa
Haltet den Dieb!	ru-ko cho-ra





JORDANIEN

PRAKTISCHE HINWEISE



ADRESSEN

Jordanische Botschaft in Deutschland

Heerstraße 201, 13595 Berlin
Tel.: (030) 3699600
Fax.: (030) 36996011
Email.: jordan@jordanembassy.de
Internet: www.jordanembassy.de

Jordanische Botschaft in Österreich

Doblhoffgasse 3/2, 1010 Wien
Tel: (01) 405 10 25
Fax: (01) 405 10 31
Email: info@jordanembassy.at
Internet: www.jordanembassy.at

Jordanische Botschaft der Schweiz

Belpstraße 11, 3007 Bern
Tel: (031) 384 04 04
Fax: (031) 384 04 05
Email: jordanie@bluewin.ch
Internet: www.jordanie.ch

Botschaft Deutschlands in Jordanien

25 Benghasi Street,
JO- Jabal Amman 11118
JORDANIA
Tel.: +962 (0) 6 5930351
Fax: +962 (0) 6 5929413
Email: germaemb@wanadoo.jo

Botschaft Österreichs in Jordanien

36 Mithqal Al-Fayez-Street,
JO- Jabal Amman 11183
JORDANIA
Tel: +962 (0) 6 460 11 01
Fax: +962 (0) 6 461 27 25
Email: amman-ob@bmaa.gov.at

Botschaft der Schweiz in Jordanien

19 Ibrahim Ayoub Street, 4th Circle,
JO-Jabal Amman 11183
JORDANIA
Tel: +962 (0) 6 593 14 16
Fax: +962 (0) 6 593 06 85
Email: vertretung@amm.rep.admin.ch

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Das Haschemitische Königreich Jordanien (offizielle Bezeichnung) ist ein Wüstenstaat im Nahen Osten. Es hat eine Fläche von 90.000 Quadratkilometern und eine Bevölkerung von etwa 6,5 Millionen, wovon eine Million Menschen in der Hauptstadt Amman leben.

KLIMA

Heiße und trockene Sommer mit kühlen Abenden. Das Jordan-Tal, das unter dem Meeresspiegel liegt, ist im Winter warm und im Sommer sehr heiß. In der Hauptstadt Amman herrschen im Sommer Temperaturen von 30 -35 Grad Celsius. Der meiste Niederschlag fällt zwischen November und März. Die Luftfeuchtigkeit erreicht ihr Minimum im Mai / Juni mit 34 %; das Maximum liegt im Januar vor (65%).

EINREISE & VISUM

Zur Einreise nach Jordanien wird ein mindestens noch 6 Monate gültiger Reisepass benötigt. Außerdem brauchen Touristen ein Touristen-Visum, das man bei der Einreise am Flughafen erhält. Dieses kostet 20 Jordanische Dinar (etwa 20 Euro).

GESUNDHEIT & IMPFUNGEN

In den größeren Städten gibt es ausgezeichnete Krankenhäuser und in vielen Dörfern Krankenstationen. Impfungen sind nicht notwendig.

GELD

Landeswährung ist der Jordanische Dinar (JD), mit 1 JD = 1000 Fils. Der Kurs steht momentan 1 JD = 1 Euro (Stand September 2011). Banknoten gibt es im Wert von 20, 10, 5 und 1 JD, sowie 500 Fils. Münzen sind im Wert von 500, 250, 100, 50, 25, 20, 10, 5 und 1 Fils im Umlauf.

Devisenbestimmungen: Die Einfuhr der Landeswährung ist unbegrenzt, die Ausfuhr der Landeswährung ist auf 300 JD beschränkt.

KREDITKARTEN & REISECHECKS

Kreditkarten von American Express, Visa, MasterCard und teilweise auch Eurocard sowie Diners Club werden akzeptiert. Einzelheiten erfahren Sie vom Aussteller der betreffenden Kreditkarte.

Reiseschecks: Euro-Reiseschecks werden empfohlen.

KLEIDUNG & AUSTRÜSTUNG

Da Jordanien ein muslimisches Land ist, ist es üblich eher konservative Kleidung zu tragen. Der Besucher sollte darauf achten, dass sich Frauen nicht zu freizügig kleiden, und Männer keine bunten Shorts tragen. Sonnenbaden oben ohne ist verboten.

ELEKTRIZITÄT

Netzspannung: 220 V, 50 Hz. Europäische Steckdosen weit verbreitet, zur Sicherheit empfiehlt sich dennoch die Mitnahme eines Universaladapters.

FOTOGRAFIEREN

Man sollte um Erlaubnis bitten, bevor man jemanden fotografiert. In manchen Orten ist Fotografieren generell nicht gestattet.

FEIERTAGE

1. Januar Neujahrstag; **30. Januar** Geburtstag König Abdullahs; **1. Mai** Tag der Arbeit; **25. Mai** Unabhängigkeitstag; **14. November** Geburtstag des Königs Hussein; **25. Dezember** Weihnachtsfeiertag; **31. Dezember** Silvester

Bewegliche Feiertage 2012:

7. Februar Geburtstag des Propheten Muhammad; **17. Juni** Himmelfahrt des Propheten; **18. – 21. August** Ende des Islamischer Fastenmonat Ramadan; **24. – 29. Oktober** Islamisches Opferfest; **17. November** Islamisches Neujahr

ZEITZONEN

MEZ + 3 Stunden; Es gibt Sommer und Winterzeit.

ÖFFNUNGSZEITEN

Banken: Sa-Do 08.30-12.30 und 15.30-17.30
im Ramadan: 8.30-10.00, tw. auch nachmittags
Geschäfte: Sa-Do 09.00-13.00 & 15.00-20.30
Post: Sa-Do 08.00-18.00, Fr geschlossen

POST

Luftpost nach Europa benötigt 3-5 Tage, gegen Aufpreis wird eine Zustellung innerhalb von 24 Std. in 22 Länder angeboten.

TRINKGELDER

Auf Rechnungen werden normalerweise 10-12% Bedienungsgeld aufgeschlagen. Ein extra Trinkgeld liegt im Ermessen des Gastes.

TELEFON

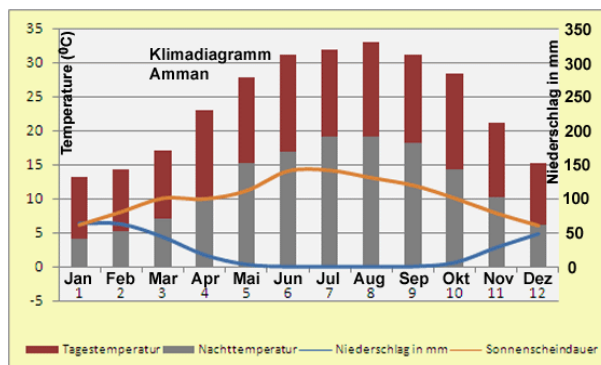
Landesvorwahl Jordanien: **00962**.
Ortsnetzkennzahl für Amman: (0) 6
Mobilfunk-Netz: GSM 900
Internet: In Hotels und Internetcafés in allen Städten

ZOLL

Die Ausfuhr von Antiquitäten und Korallen ist generell verboten. Alkohol darf bis zu einem Liter eingeführt werden. Für Tabak gibt es ein Limit von 200Gramm oder 200 Zigaretten

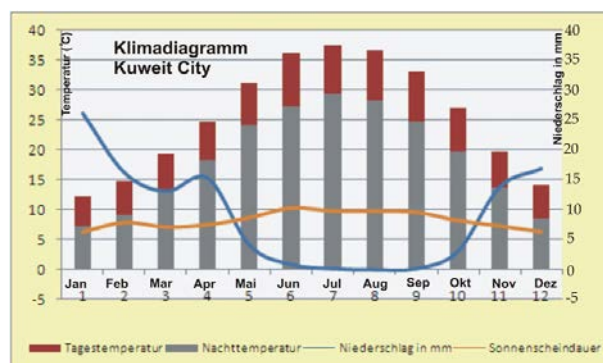
SPRACHE

Amtssprache ist Arabisch; Englisch wird vielerorts verstanden





PRAKTISCHE HINWEISE



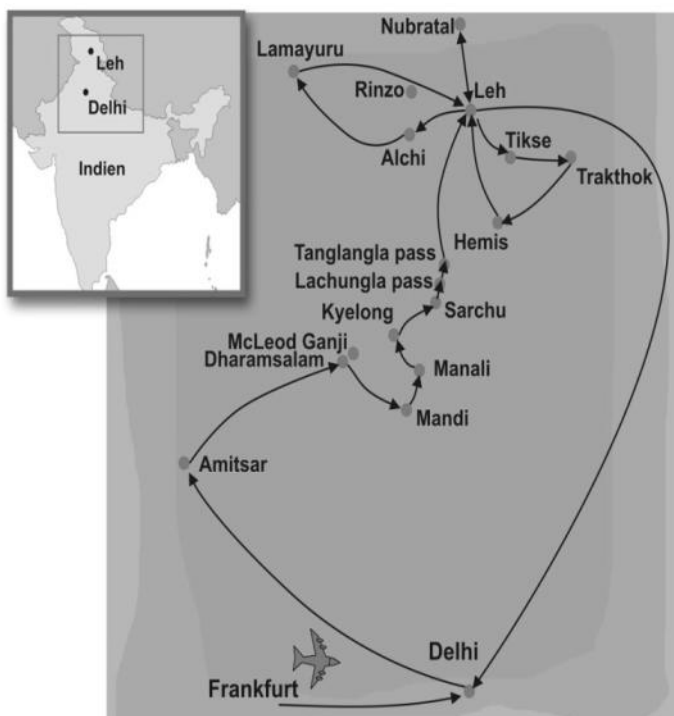
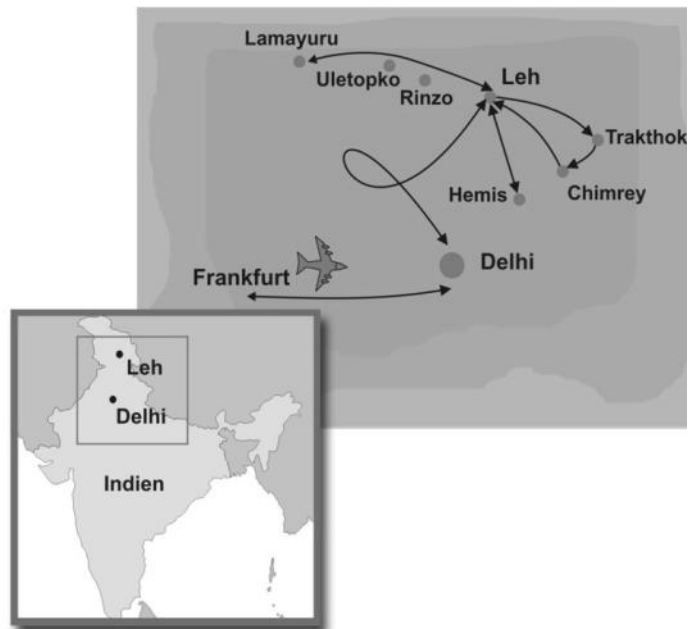
Himalaya Studienreisen

Ladakh – Zum Hemis Tempelfest Sommer-Studienreise 16 Tage

Das Hemis-Tempelfest ist das größte Tempelfest Ladakhs. Zwei Tage lang werden hier Maskentänze in der Tradition des tibetischen Buddhismus zu Ehren des großen Guru Padmasambhava aufgeführt.

Nach Ladakh kommen Sie auf dieser Reise mit einem Flug direkt von Delhi. Hier erkunden sie die größten und bedeutendsten Klöster der Region, bestaunen die majestätische Bergwelt, besuchen abgelegene Dörfer und fahren über Uletopko weit nach Lamayuru tief im Inneren Ladakhs.

Die optimale Reisezeit für Ladakh ist der Sommer von Juni bis September. Zum einen erreichen die Temperaturen nach dem langen Winter jetzt angenehme 15 bis 20 Grad, zum anderen hat der Monsunregen in den Höhenlagen noch nicht erreicht.



Amritsar & Ladakh

Sommer-Studienreise 19 Tage

Vom Goldenen Tempel der Sikhs in Amritsar führt Ihre Reise nach Dharamsalam, zum Zentrum des tibetischen Buddhismus in Indien und dem Exil des Dalai Lama seit seiner Flucht aus Tibet.

In den nächsten Tagen ist der Weg das Ziel. Durch eine grandiose Berglandschaft fahren Sie über mehrere Pässe nach Ladakh, und haben dabei Zeit, sich langsam an die Höhe zu gewöhnen. Unterwegs besuchen Sie die Tempel von Mandi und das Kloster von Kardung.

Neben dem Palast des einstigen Königreich Ladakh steht ein Besuch der bedeutenden Klöster Matho, Hemis und Gompa auf ihrem Programm. Kleine Wanderungen führen Sie in malerische Dörfer und zu abgelegenen Klöstern. Ein mehrtägiger Ausflug bringt Sie sodann nach Uletopko in das Innere von Ladakh, und Gespräche mit Naturschützern und Mönchen runden das Programm ab. Von Leh erfolgt die Rückreise per Flugzeug.

Nepal (& Indien)



Nepal

Studienreise 16 Tage

Erleben Sie auf dieser Reise im Kathmandu-Tal die Stupas als Zeugen des buddhistischen Glaubens, die Tempel und Verbrennungsstätten der Hindus, die ehemaligen Königs- und Adelspaläste und sogar eine lebendige Göttin!

Auf dem Rücken von Elefanten und mit Jeeps erkunden Sie die Tierwelt des berühmten Chitwan Nationalparks, bevor die Reise Sie zum Geburtsort Buddhas führt. In Pokhara bestaunen Sie das Annapurna-Massiv und lernen bei einer leichten Wanderung die ursprüngliche Dörfer Nepals kennen.

„Indien & Nepal,“ „Indien & Nepal XL“

Studienreise 20 & 25 Tage

Bereisen Sie den Norden des Indischen Subkontinents und erleben Sie die Faszination des Himalaya. Ihre Reise beginnt in Indien, wo Sie zuerst die kulturellen Highlights des goldenen Dreiecks kennen lernen. Sehen Sie das verblüffende Taj Mahal und das Rote Fort. Reiten Sie auf dem Rücken eines Elefanten zu der Festung von Amber und bewundern Sie die erotischen Fresken der Tempelanlagen von Khajuraho. Anschließend begeben Sie sich zur heiligen Stadt Varanasi, nicht weit entfernt von dem Ort, an dem der Buddhismus einst seinen Ursprung nahm.

Nach Indien ist der Himalaya-Staat Nepal Ihr nächstes Ziel. Im Kathmandu-Tal sehen Sie die drei Königsstädte Kathmandu, Lalitpur und Bhaktapur. Der Chitwan Nationalpark wird Sie nicht nur mit seiner Landschaft bezaubern, sondern auch die 700 ansässigen Tierarten werden Ihnen in Erinnerung bleiben. Krönender Abschluss wird ein Flug über die Gipfel des Himalaya.



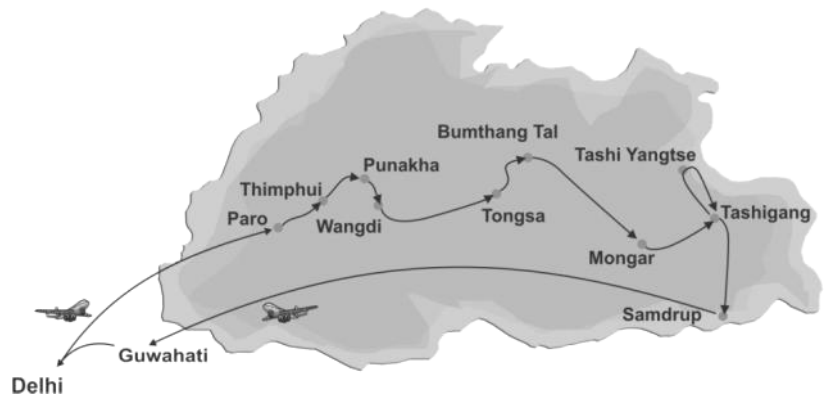
Bhutan

„Bhutan – Land des Donnerdrachen“

Studienreise 18 Tage

Bhutan, übersetzt das Land des Donnerdrachen, wird auch als letztes Shangri-La auf Erden bezeichnet. Ganz in diesem Zeichen hat der König höchstpersönlich seinem Land das „Bruttosozialglück“ verordnet. Oberste Prämisse des Staates ist nicht die Wirtschaft, sondern die (buddhistische) Glückseligkeit. Überhaupt hat der Tibetische Buddhismus das Land stark geprägt. In keinem anderen Land leben die Menschen noch so traditionsbewusst wie in Bhutan – selbst traditionelle Kleidung ist vorgeschrieben, und auch neue Gebäude müssen im traditionellen Stil erbaut werden.

Unsere Bhutanreise entführt Sie in die einmalige Bergwelt des Himalayas zu den größten Heiligtümern des Landes. Wie Vogelnester schmiegen sich die Dzong – trutzige Klosterfestungen – an die steilen Felswände. Überall begegnen Sie buddhistischen Mönchen, Schwarz-, Rot- und Gelbmützen, die durch die Straßen wandern oder in alten Tempelhallen meditieren, Bauern die ihre Felder noch mit Sichel und Hacke bestellen und lachenden Kindern. Lassen Sie sich diese einmalige Reise ins Land des Glücks nicht entgehen!



„Sikkim & Bhutan“ – 25 Tage

Üppige grüne Täler und das sagenhafte Panorama der schneebedeckten Gipfel des Himalaya mit dem 8000er Kanchenjunga und dem Mount Everest im Hintergrund. – Willkommen in Sikkim! Sikkim ging und geht der Ruf voraus, eines der sagenumwobenen Himalaya Königreiche zu sein, in dem Berggötter, Natur und Menschen noch im Einklang miteinander leben. Heute ist es der 22ste Bundesstaat der indischen Föderation, eine buddhistische Insel im hinduistischen Indien, und der Sitz aller fünf verschiedenen buddhistischen Glaubensrichtungen.

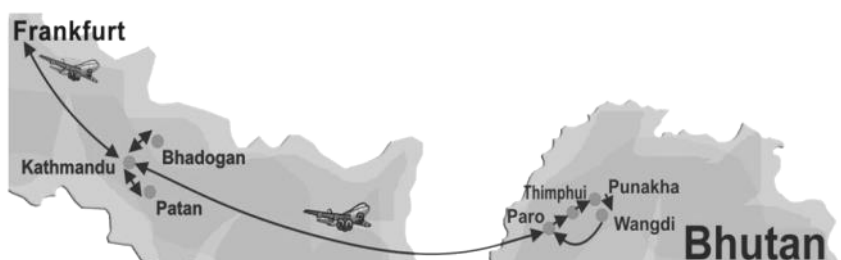


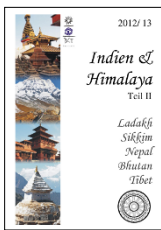
Bhutan – Land des Donnerdrachen und das letzte Shangri-La auf Erden. In Bhutan scheint die Zeit stillzustehen: Die meisten Menschen tragen traditionelle Gewänder. Glas- und Beton- Neubauten sucht man vergeblich. Jahrhunderte alte Klöster schmiegen sich an die Bergänge, Mönche beten und lehren wie sie es schon immer taten, das Volk feiert noch die gleichen Feste wie seit der Ankunft des Tibetischen Buddhismus im 12. Jahrhundert. Und über allem thronen die gewaltigen Gipfel des Himalayas – feste und unvergängliche Wächter dieses Paradieses auf Erden.

„Nepal & Bhutan“ – 14 Tage

Von Bhutan, dem Land des Donnerdrachen nach Nepal in das Land wo Buddhas Auge wacht. Klosterburgen mit ihren Schriften und Wandteppichen prägen das Bild Bhutans, während Nepals filigrane Kunst sich in den Schnitzereien der Tempel und den farbenprächtigen Stupas widerspiegelt.

Die Freundlichkeit der Bhutanesen und Nepalesen wird Sie in beiden Ländern ebenso begeistern wie die abwechslungsreiche Landschaft, die von fruchtbaren Tiefebene bis zu den höchsten Bergen der Welt in Himalaya reichen.





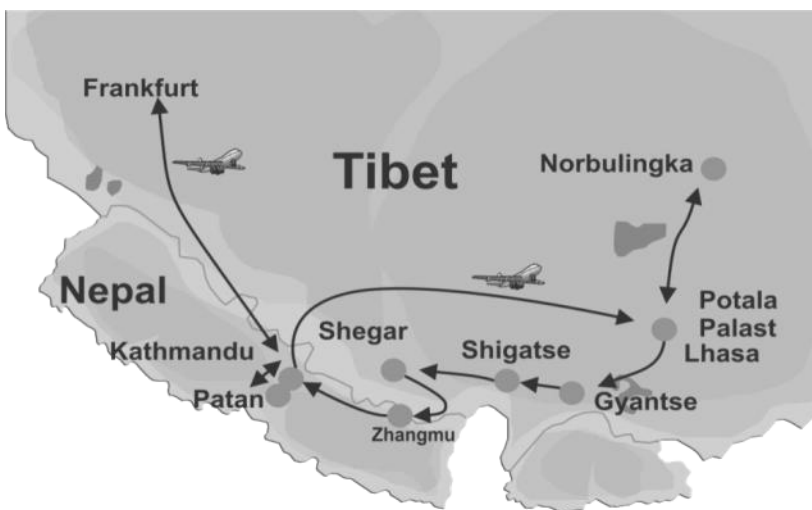
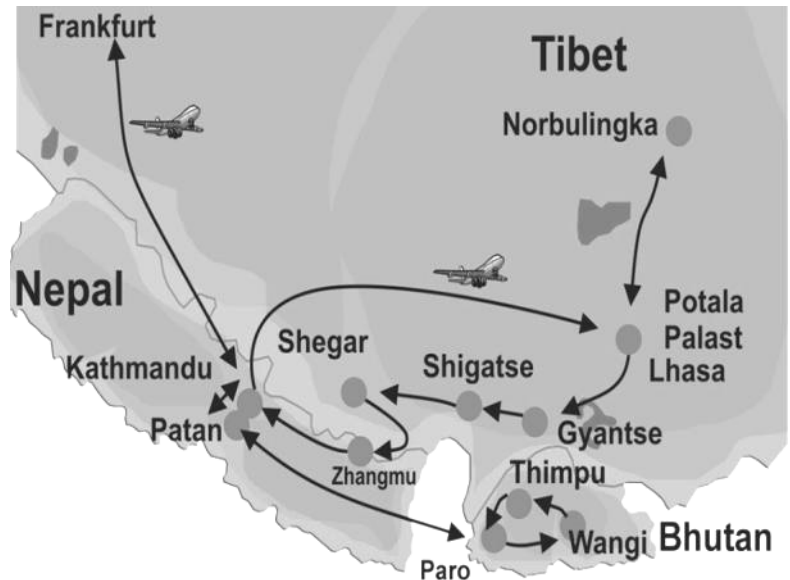
Katalogübersicht: Indien & Himalaya – Teil II

Tibet

„Die 3 Himalaya Königreiche“ Nepal – Bhutan – Tibet

Studienreise 25 Tage

Erleben Sie auf dieser Reise die Königreiche des Himalaya: Tibet, das Dach der Welt & Heimat des Dalai Lama, Nepal – mit seinen drei uralten Königstädten und Bhutan – das Land des Brutto-sozial-„Glücks.“ Fliegen Sie an den Gipfeln der höchsten Berge der Welt vorbei und durchfahren Sie die Pässe des Himalaya mit Blick auf die majestätischen Bergspitzen. Neben prachtvollen Palästen, vergoldeten Stupas und wertvollen Manuskripten, die Sie auf dieser Reise sehen, lernen Sie auch die verschiedenen Völker des Himalaya kennen. Sie besuchen eine Schule und ein Nonnenkloster, trinken traditionellen Butter-tee und machen kurze Wanderungen zu Dörfern und Tempeln jenseits der ausgetretenen Pfade.



Nepal & Tibet

Studienreise 18 Tage

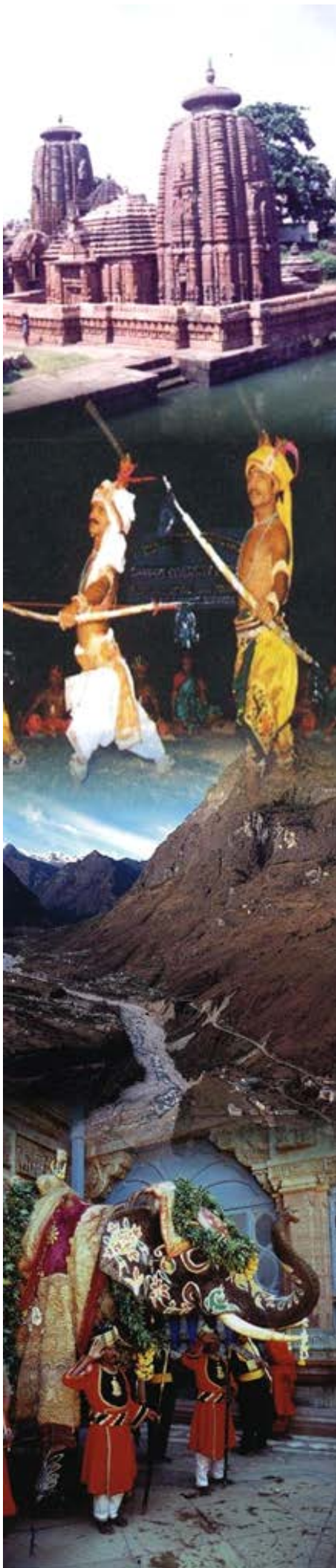
Besuchen Sie mit uns in Nepal die 3 Königsstädte Kathmandu, Patan und Bhaktapur bevor Sie ins Herzen Tibets nach Lhasa fliegen. In Lhasa sehen Sie neben dem großen Klöster der Gelbmützen und dem der Rotmützen auch den Sommerpalast und Winterpalast des Dalai Lamas. Auf dem Landweg zurück nach Nepal lernen sie das ländliche Tibet, abgelegene Klöster und Stupas sowie das Hochplateau mit dem grandiosen Ausblick auf die Berge des Himalaya kennen.



Katalog „Indien & Himalaya – Teil II“

Unseren Katalog Indien & Himalaya Teil II mit Reisen in Indiens äußersten Norden und in die Himalaya Länder Bhutan, Nepal und Tibet können Sie gerne telefonisch unter 02241 – 9424211 oder online auf www.die-indienreise.de bestellen. Wir senden Ihnen innerhalb von 2 bis 3 Werktagen per Post ein ausgedrucktes Exemplar zu.

Sie können den Katalog auch direkt und unkompliziert herunterladen unter der Adresse www.katalog.bct-touristik.de/indien_studienreisen_pt2.pdf



Das "Rezept" unserer Reisen

Kennzeichnend für unsere Rundreisen ist die spezielle BCT-Programmgestaltung, die die Vorteile von Gruppen- und Individualreisen kombiniert. Grundlage ist ein umfangreiches Kulturprogramm, abgerundet mit besonderen ortstypischen Aktivitäten von Rafting über Kamelreiten, Dschungelwanderungen bis Trekking.

Jedes Volk lebt in seinen Mythen oder Märchen weiter. Steinerne Monumente sind die stummen Zeugen der Vergangenheit, Berichte und Legenden die sprechenden. Kleine Historienviertelstündchen während unserer Führungen im Schatten von Bäumen erzählen hiervon. Längst vergangene Zeiten, große Helden und Fürsten, Sieger und Besiegte werden wieder lebendig.

Das genaue Programm erfolgt nach Rücksprache mit den Reiset Teilnehmern. Sie können sich Ihr Programm aus der Vielzahl der angegebenen Punkte und weiterer Vorschläge Ihres Reiseleiters selbst zusammenstellen.

Sie verbringen in der Regel mindestens zwei, meistens sogar drei oder vier Tage an einem Ort, bevor Sie zum nächsten Hotel wechseln. Dies bietet Ihnen die Möglichkeit, von einer gewohnten Umgebung aus immer wieder zu kleinen Ausflügen ins Unbekannte zu starten, um Land und Leute kennenzulernen.

Die einzelnen angebotenen Programmpunkte erfolgen nach Möglichkeit in Halbtagesausflügen, oder wir bieten bei Interesse für einige Teilnehmer eine frühere Rückkehr an. Die anderen, die noch mehr Besichtigungen oder Aktivitäten unternehmen möchten, können dann verstärkt in einer kleineren Gruppe Ihrem Interesse oder Forschungs- und Erforschungsdrang nachgehen.

Nach dem Motto "Weniger ist oft mehr." können Sie die Aktivitäten auf Ihr persönliches Bedürfnis abstimmen. Lassen Sie die Pausen und Mußestunden nicht zu kurz kommen, um das Erlebte und Gesehene noch einmal in Ruhe an sich vorbeiziehen zu lassen. Oder erforschen Sie mit Ihrem Reiseleiter weitere Zeugnisse vergangener Kulturen, bis der Tag sich dem Ende neigt.

Es liegt bei Ihnen, wie viel Zeit Sie sich für Besichtigungen & Kultur, individuelle Landeserkundungen oder Einkäufe, Erholung, Sport & Swimming Pool nehmen. Stellen Sie sich Ihr jeweiliges Tagesprogramm nach Ihren Wünschen und Vorstellungen zusammen.

Ihr Team der BCT - Touristik

Gesamtprogramm der BCT-Touristik und Informationen im Internet

Das Gesamtprogramm der BCT-Touristik

Sie haben einen aktuellen Länderkatalog vor sich liegen und möchten gerne etwas über die anderen Reiseziele, die von BCT-Touristik angeboten werden, wissen? Oder haben Sie gerade eine Reise mit der BCT-Touristik unternommen, die Ihnen gut gefallen hat, entdecken diesen Katalog und Sie packt erneut das Fernweh?

Eine kleine Übersicht unserer gesamten Destinationen:

Gesamtübersicht Studienfahrten:

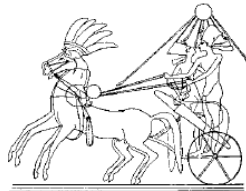
Hier finden Sie eine Übersicht über alle Studienfahrten und Fernreiseziele in Kurzform. Detaillierte Programme finden Sie in den folgenden fünf Länderkatalogen.

Ägypten und Vorderer Orient:

Ägypten, Israel, Jordanien und Syrien empfangen Sie herzlichst. Entdecken Sie das Heilige Land, eine Spur zu



den Wurzeln dreier Weltreligionen. Durchstreifen Sie die orientalischen Bazaare, besichtigen Sie Moscheen und Synagogen sowie die ägyptischen Pyramiden als Zeugnisse einer der frühesten Hochkulturen der Menschheit.



Australien und Neuseeland:

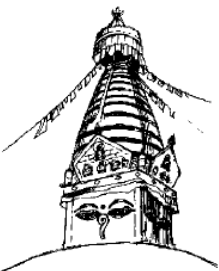
Der fünfte Kontinent: Unvergessliche Naturerlebnisse warten auf Sie zwischen Sydney und Melbourne, Perth und Auckland. Das Great Barrier Reef, die großen Wüsten, der Ayers Rock und die traumhaften Strände sind nur eine kleine Auswahl unserer Ziele in Australien. In Neuseeland entdecken Sie zudem Geysire, imposante Berge, tropische Regenwälder und das Wappentier der Neuseeländer, die Kiwis.



Indischer Subkontinent:

Der nepalesische Himalaya, hinduistische Stätten in Indien und die Insel Sri Lanka machen den Zauber des indischen Subkontinents aus.

Erfahren Sie eines der größten Länder der Erde bei dem jährlichen Pushkarfestival, entdecken Sie das geheimnisvolle Nepal oder durchfahren Sie die landschaftlich reizvolle Insel Sri Lanka, das frühere Ceylon.



Mittelamerika:

Die Länder Mexiko, Guatemala und Belize bilden den Ursprung der großen Kulturen der Maya und Azteken, die lange vor der Zeit Christi mit wissenschaftlichen Errungenschaften beeindruckten. Genießen Sie die Artenvielfalt der tropischen Regenwälder in Nationalparks und entspannen Sie sich an den Traumstränden der Karibik.



Südliches Afrika:

Der schwarze Kontinent ist nicht nur eine Reise wert. Südafrika, Land der Zulus und Buren, mit dem benachbarten Swasiland beherbergen eine Reihe von Naturschauspielen, die sich in grandiosen Nationalparks widerspiegeln. Entdecken Sie eine Region zwischen Moderne und Tradition, Fortschritt und Kultur.

Südostasien .. Unsere neuesten Ziele

Geheimnisvolles Myanmar (Burma), leuchtendes Laos, lebendiges Vietnam und das faszinierende Thailand. Angkor Wat in Kambodscha, die Nationalparks Malaysias oder Java & Bali, die Perlen Indonesiens... entdecken Sie mit uns die Kultur, Natur und Vielfalt Südostasiens.

Die Informationen im Internet zu unseren Reisezielen

Im Internet haben wir für Sie eine Übersicht zusammengestellt, wo sie neben detaillierten Beschreibungen zu den Reisezielen weiterführende Informationen zu den jeweiligen Reiseländern finden.

Weiterführende Informationen zu den Reisezielen

Ägypten und Vorderer Orient,
Australien und Neuseeland,
Indischer Subkontinent,
Südostasien, Mittelamerika und
südliches Afrika



finden Sie unter:

<http://www.bct-touristik.de>

Hier finden Sie unter anderem interessante Exkurse über die Geschichte, Sehenswürdigkeiten, Nationalparks und Tiere der Reiseländer, beeindruckende Fotos sowie die multimediale Version aller Kataloge und ein Online-Bestellformular, mit dem Sie unkompliziert alle Informationen auch schriftlich anfordern können.



Teilnahme- und Reisebedingungen der

Ulrich Bexte Touristik- BCT-Touristik bis Ende 2015
BCT-Touristik GmbH Reisebeginn ab 1. Januar 2016 .

1. Veranstalter

a) Veranstalter ist für alle Reisen mit Reisebeginn bis 31.12.2015 die Ulrich Bexte Touristik, BCT-Touristik, Bonner Str. 37, 53721 Siegburg, nachfolgend BCT genannt. Zu den Reiseveranstaltern der Bexte Touristik gehören "BCT-Touristik", "Klafa", "Europatouristik", "Studienfahrten & Fernreisen für Junge Leute" und „Pilgerreisen.Net“. Münster Tel.: 0251-55595, Fax.: 0251 - 55596
b) Veranstalter ist für alle Reisen mit Reisebeginn ab 01.01.2016 die BCT-Touristik GmbH, Bonnerstr. 37, 53721 Siegburg, Sitz: Siegburg, Amtsgericht Siegburg HRB 13381. Geschäftsführer Ulrich Bexte. Steuer Nr. 220 / 5783 / 0787. Telefon 02241-9424211. Fax 02241-9424299, nachfolgend BCT genannt.

Zu den Reiseveranstaltern der BCT-Touristik GmbH gehören ab 1. Januar 2016: "BCT-Touristik", "Klafa", "Europatouristik", "Studienfahrten & Fernreisen für Junge Leute" und „Pilgerreisen.Net“.

c) Bei aus öffentlichen Mitteln geförderten Studienfahrten, Seminaren, Bildungsveranstaltungen etc. tritt die BCT nur soweit als Organisator bzw. Veranstalter auf, soweit dies die jeweiligen Bestimmungen erlauben. Sie leistet in ihrem Rahmen nur die notwendige organisatorische Hilfe. Veranstalter ist in diesem Fall der jeweilige Jugendverband / Bildungsstätte etc., in dessen Auftrag BCT die Reise organisiert.

2. Anmeldung / Abschluss des Reisevertrages

a) Durch seine Anmeldung bietet der Reisende dem Reiseveranstalter den Abschluss eines Reisevertrages an (Anmeldung zu einer Reise), an der er zunächst einseitig bis zur schriftlichen Bestätigung durch BCT gebunden ist.

b) Die Anmeldung kann schriftlich, mündlich, fernmündlich, per E-Mail oder im Internet vorgenommen werden, sollte im Regelfall aber schriftlich erfolgen.

c) Sofern ein Teilnehmer mehrere Teilnehmer anmeldet, steht er notfalls selbst für die Verpflichtungen aller in der Anmeldung aufgeführten Personen ein und erkennt zugleich für diese, die hier aufgeführten Reisebedingungen an, sofern er diese entsprechenden gesonderten Verpflichtungen durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernimmt.

d) BCT kann in jedem Fall verlangen, dass sich jeder Teilnehmer persönlich anmeldet, sofern dem keine besonderen Umstände entgegenstehen.

e) Der Vertrag kommt mit der Annahme durch BCT zustande. Die Annahme bedarf keiner bestimmten Form. Bei oder unverzüglich nach Vertragsabschluss wird der Reiseveranstalter dem Teilnehmer die schriftliche Reisebestätigung aushändigen oder zusenden.

f) Sollte aus irgendwelchen Gründen eine Anmeldung nicht berücksichtigt werden können, bemüht sich BCT, dies umgehend mitzuteilen. Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung, da wir oft mehr Interessenten als Plätze haben.

3. Teilnahme Minderjähriger

a) Eine Anmeldung Minderjähriger muss von diesen und den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten unterzeichnet werden.

b) Sofern in der jeweiligen Ausschreibung keine anderen Altersstufen angegeben sind, gelten folgende Mindestteilnehmeralter: 1) für alle reisende Jugendliche innerhalb der EU 16 Jahre, außerhalb der EU 18 Jahre. 2) in Begleitung eines verantwortlichen Erwachsenen reisende Kinder oder Jugendliche innerhalb der EU 12 Jahre, außerhalb der EU 14 Jahre. Ausnahmen hiervon sind nur für Punkt 2 in Abhängigkeit der jeweiligen Fahreigenschaften nach Rücksprache mit der BCT Touristik möglich.

c) Mit der Anmeldung zur Fahrt geben die Erziehungsberechtigten die Einwilligung, dass sich die minderjährigen Teilnehmer, während der ganzen Reise frei, alleine und auf eigene Gefahr bewegen dürfen.

d) Dies gilt auch dann, wenn Teilnahmebestätigungen für minderjährige Teilnehmer in einem Alter gegeben werden, das unter dem ausgeschriebenen Mindestalter liegt.

e) Die Erziehungsberechtigten erlauben, dass die Minderjährigen abends bis zu den von den Reiseleitern / Studienfahrtleitern festgesetzten Zeiten aufbleiben dürfen.

f) Teilnehmer unter 18 Jahren benötigen bei Antritt einer Reise ins Ausland eine Einverständniserklärung beider Elternteile oder der Erziehungsberechtigten. Diese ist bei der Ein- und Ausreise den Grenzbeamten auf Wunsch vorzulegen.

4. Reisepreis / Teilnahmebeitrag

a) Der Teilnahmebeitrag / Reisepreis ist der Teilnahmebestätigung zu entnehmen.

b) Weicht der Teilnahmebeitrag oder die Leistungsbeschreibung der Teilnahmebestätigung von der der Anmeldung / Prospektbeschreibung ab, so gilt sie als neues Angebot von BCT, an das BCT für die Dauer von 7 Tagen gebunden ist. Ein Reisevertrag kommt zustande, wenn der Teilnehmer innerhalb dieser Frist die Teilnahme an der Reise erklärt bzw. die Anzahlung einzahlt oder überweist.

c) BCT ist berechtigt, eine nachträgliche Änderung des Teilnahmebeitrages vorzubehalten, sofern zwischen Reisebestätigung und vertraglich vorgesehenem Antritt der Reise mehr als 4 Monate liegen. Der Reisepreis kann nur bei unvorhersehbaren oder außergewöhnlichen Kostensteigerungen für Beförderungskosten oder der Abgaben für bestimmte Leistungen, wie Hafen- oder Flughafengebühren oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurses angehoben werden, die im einzelnen nachgewiesen werden müssen.

d) Im Falle der nachträglichen Änderung des Reisepreises hat BCT den Teilnehmer unverzüglich, spätestens 3 Wochen vor Reiseantritt, darüber zu informieren.

e) Der Kunde ist berechtigt, kostenlos vom Reisevertrag zurückzutreten, sofern die Preiserhöhung mehr als 5% ausmacht.

f) Tritt er zurück, kann er die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen Reise verlangen, wenn der Reiseveranstalter in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Reisenden aus seinem Angebot anzubieten. Der Reisende hat diese Rechte unverzüglich nach der Erklärung des Reiseveranstalters über die Preiserhöhung diesem gegenüber geltend zu machen.

g) Preiserhöhungen ab 3 Wochen vor Reiseantritt sind nicht zulässig.

h) Wenn die Studienfahrten mit Mitteln aus Förderungsgeldern der EU, des Bundes, des Landes NRW, anderer öffentlicher Institutionen etc. oder den unter 1 a) / b) genannten Organisatoren gefördert werden, sind die Teilnehmer verpflichtet, an allen Programmpunkten, die zur Förderung der entsprechenden Fahrt notwendig sind, teilzunehmen und alle evtl. sonst notwendigen Voraussetzungen zu erfüllen. Kommen die Teilnehmer dieser Verpflichtung nicht nach,

tragen sie die durch den Ausfall der Förderungsmittel entstandenen Mehrkosten. Dies gilt nicht nur für die Studienfahrt selber, sondern auch für Vor- und Nachbereitungsveranstaltungen.

BCT möchte an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass sowohl bei den Studienfahrten als auch bei Tagungen und Seminaren, die Förderungsmittel manchmal das Mehrfache des Teilnehmerbeitrages betragen.

i) Spezialpreise, Rabatte & Ermäßigungen müssen bereits bei der Buchung beantragt werden. Eine spätere Ermäßigung nach Rechnungsstellung ist nicht möglich.

k) Bei verschiedenen Sportarten und Jugendermäßigungen kann jeweils nur eine einzige gewählt werden, eine Kombination aus einer oder mehreren Kategorien ist ausgeschlossen.

5. Leistungen

a) Für den Umfang der vertraglichen Leistungen gilt ausschließlich die Leistungsbeschreibung in unseren Prospekten und Teilnahmebestätigungen. Die in dem Prospekt enthaltenen Angaben sind für den Reiseveranstalter bindend. Der Reiseveranstalter behält sich jedoch vor, aus sachlich berechtigten, erheblichen oder nicht vorhersehbaren Gründen vor Vertragsabschluss eine Änderung der Prospektangaben zu erklären, über die der Reisende vor Buchung selbstverständlich informiert wird (siehe 4b).

b) Zusätzliche Vereinbarungen, die den Umfang der beschriebenen Leistungen ändern, sind nur mit einer Bestätigung von BCT gültig. Vermittler, Reisebüros, Leistungsträger und Reiseleiter sind hierzu ausdrücklich nicht befugt.

c) Die Leistungsbeschreibungen entsprechen den örtlichen Gegebenheiten / Standards / Kategorien. Die Leistungen werden immer landes- bzw. örtlich erbracht. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Länder- und Ortsbeschreibungen. Beachten Sie bitte, dass die meisten Länder außerhalb der EG keine europäischen Verhältnisse haben. Es werden andere Ansprüche an Sauberkeit, Pünktlichkeit und Komfort gestellt.

d) Entschließen Sie sich nur zu einer Reise in Länder ohne europäischen Standard, wenn Sie ggf. mit einem niedrigen Standard an Sauberkeit und Komfort über längere Zeit klarkommen, ohne den Spaß und die Lust an der Reise zu verlieren. Wer z.B., absoluten Wert auf Sauberkeit und Pünktlichkeit legt, den können wir von einer Reise in die sogenannte "Dritte Welt" nur abraten.

e) Bei all unseren Gruppenreisen stellen wir einen fakultativen Programmrahmen auf. Dieser soll aufgrund früherer Erfahrungen bzw. auf Vorschlägen von uns, einen Überblick darüber geben, was in der Regel auf diesen Fahrten gemacht wird, bzw. gemacht werden kann.

f) Den endgültigen Ablauf der Reise kann jede Gruppe in Absprache mit dem Reiseleiter selbst gestalten.

g) Leistungsbestandteil dieses Vertrages sind nur die unter den Leistungen aufgeführten Programmpunkte.

h) BCT behält sich – auch kurzfristig – vor, die Programmpunkte in einer anderen Reihenfolge / an anderen Tagen zu erbringen, sofern in Reiseausweisung bzw. Bestätigung hierauf hingewiesen wurde (Programmänderung und Ablauf bleiben vorbehalten) und dies den Reisenden zumutbar ist.

i) Nicht Leistungsbestandteil sind Eintrittsgelder, Führungen, Trinkgelder, Visa und behördliche oder gesetzliche festgelegte Gebühren (Flughafensicherheitsgebühren und -steuern; Ein- und Ausreisesteuern) sowie Reiseversicherungen.

j) siehe (g) Wechsel des Orts einer Übernachtung
m) siehe 'Nicht in Anspruch genommene Leistungen'
n) siehe 'Nicht erbrachte Leistungen'

6. Hotelübernachtungen, Zimmer und Ortswechsel

a) Einzelzimmer und Doppelzimmer haben nicht automatisch eine bessere Einrichtung / Standard.

b) Es ist nicht ausgeschlossen, dass auch Teilnehmer ohne Reservierung bzw. Zuschlagszahlung solche Unterkünfte erhalten.

c) Nach Möglichkeit bringen wir alle Teilnehmer in der gleichen Unterkunft unter. Dies kann aber nicht garantiert werden.

d) Die Zimmer können in den Hotels gemäß internationalen Gepflogenheiten ab ca. 14.00 Uhr bezogen werden und müssen bis 12.00 Uhr geräumt werden. Auch bei Flugankünften am frühen Morgen oder Abflügen am späten Abend gelten diese Regelungen.

e) Bei Rundreisen behält sich BCT im Zielland ausdrücklich vor, auch kurzfristig, den Aufenthalt einmalig an einem Ort um eine Übernachtung zu verkürzen und an einem anderen Ort verlängern zu dürfen. Über diese Maßnahme sind die Teilnehmer umgehend unter Angabe der Gründe zu unterrichten. Ihnen dürfen hierdurch keine Mehrkosten entstehen. Sollten wichtige Programmpunkte an einem Ort dadurch ausfallen, muss gewährleistet sein, dass ein mindestens gleichwertiger Ersatz an anderer Stelle angeboten wird.

f) Beachten Sie bitte, dass in den Tropen und Subtropen, während und direkt nach dem Monsun / Regenzeit, kleinere Renovierungen vorgenommen werden müssen und Sie kleinere Schäden insbesondere Wasserflecke an Wänden, Tapeten, Teppichen hinnehmen müssen.

7. Leistungsänderungen

a) Änderungen und Abweichungen einzelner Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und die von dem Reiseveranstalter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind möglich, soweit die Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind und den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen.

b) Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind.

c) Der Reiseveranstalter verpflichtet sich, den Teilnehmer über Leistungsänderungen und -abweichungen unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Gegebenenfalls wird er den Kunden einen kostenlosen Rücktritt oder eine Umbuchung anbieten, wenn die Leistungsänderungen wesentlich sind.

d) Im Fall einer wesentlichen Änderung der Reiseleistung hat der Reiseveranstalter den Reisenden unverzüglich, spätestens bis 21 Tage vor vertraglich vorgesehenem Reiseantritt, davon in Kenntnis zu setzen.

e) Im Fall einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Reiseleistung ist der Teilnehmer berechtigt, kostenlos vom Reisevertrag zurückzutreten oder die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen Reise zu verlangen, wenn der Reiseveranstalter in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Reisenden aus seinem Angebot anzubieten. Der Reisende hat diese Rechte unverzüglich nach der Erklärung des Reiseveranstalters über die Änderung der Reiseleistung diesem gegenüber geltend zu machen.

8. Bezahlung:

a) Mit der Anmeldung ist nach Übergabe des Sicherungsscheines eine Anzahlung von 10% des Reisepreises, höchstens jedoch 250 Euro zu leisten.

b) Abweichend von a) können kleinere Anzahlungen festgelegt werden, die den Fahrtunterlagen oder der Anmeldebestätigung entnommen werden können.

c) Bei Teilnahmebeiträgen unter 150 Euro ist keine Anzahlung zu leisten.

d) Zahlungen für Versicherungen, Literatur und sonstigem Reisezubehör, Rücktrittsschädigungen, Bearbeitungs- und Umbuchungsentgelte sind sofort in voller Höhe fällig.

e) Wird bei der Anmeldung keine Anzahlung verlangt, so ist, sofern in der Anmeldebestätigung nicht anders mitgeteilt, innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt derselben, die Anzahlung zu überweisen. Mit Überweisung der Anzahlung erkennt der Teilnehmer verbindlich die Zahlungs- und Reisebedingungen von BCT an.

f) Sofern die Anmeldung später als 4 Wochen vor Reiseantritt erfolgt, ist mit der Anmeldung der gesamte Teilnahmebeitrag zu zahlen. Der Sicherungsschein ist entsprechend sofort auszuhändigen.

g) Bei Anmeldungen später als 3 Wochen vor Reiseantritt kann BCT für Reisen außerhalb der EG eine zusätzliche Buchungspauschale von 15 Euro in Rechnung stellen. Diese dient zum Ausgleich der zusätzlichen Kosten für Telefaxe, Telexe etc. für die kurzfristige Buchung.

f) Die An- und die Restzahlung darf nur gegen Aushändigung des Sicherungsscheines im Sinne von §651 k. Abs. 3 BGB erfolgen. Dauert eine Reise nicht länger als 24 Stunden, schließt sie keine Übernachtung ein und übersteigt der Reisepreis 75 Euro nicht, so darf der volle Reisepreis auch ohne Aushändigung eines Sicherungsscheines verlangt werden.

g) Der Rest des Reisepreises ist 4 Wochen vor Reiseantritt zu leisten, wenn die Reise nicht mehr nach 27a) abgesagt werden kann. Kann die Reise noch nach 28b) abgesagt werden, ist die Restzahlung erst 3 Wochen vor Reisebeginn fällig.

h) Die Reiseunterlagen werden dem Teilnehmer nach Eingang seiner Zahlung zugesandt oder ausgehändigt. Bei nicht vollständiger Bezahlung des Teilnahmebeitrages, hat BCT das Recht, die Aushändigung der Tickets und übrigen Reiseunterlagen zu verweigern.

i) BCT ist nicht verpflichtet, Sie bei nicht fristgemäßer Zahlung, bei nicht vollständiger Zahlung vor Reiseantritt anzunehmen. Geschieht dies doch, kann BCT die hierfür entstehenden Kosten (Porto + Arbeitsaufwand) ab der zweiten Mahnung pauschal mit 5 Euro in Rechnung stellen.

j) Wenn bis zum Reiseantritt der Teilnahmebeitrag nicht vollständig bezahlt ist, besteht für BCT keine Pflicht zur Durchführung der Reise. BCT hat das Recht auf eine Entschädigung gemäß der Stornogebrühren.

k) Wir weisen extra darauf hin, dass bei Überweisungen in einigen Fällen mehr als 6 Tage vergehen können. Die Überweisungen sind so rechtzeitig zu tätigen, dass sie zum vereinbarten Datum auf dem Konto eingehen.

9. Trinkgelder, Geschenke etc.

a) Trinkgelder, auch in Zusammenhang mit den von den Veranstaltern oder der BCT vertragsgemäß erbrachten Leistungen, sind nicht im Teilnahmebeitrag enthalten und von den Teilnehmern zusätzlich während der Fahrt zu entrichten.

b) Dasselbe gilt für Gast-, Referenten-, Führungspersonal- und Busfahrer geschenke.

10. Anerkennung Teilnahmebedingungen

a) Mit der Teilnahme an der Fahrt erkennt jeder Teilnehmer bzw. Ersatzteilnehmer die Teilnahmebedingungen verbindlich an.

11. Stellung eines Ersatzteilnehmers

a) Bis zum Reisebeginn kann der Teilnehmer verlangen, dass statt seiner ein Dritter an der Studienfahrt teilnimmt. BCT kann der Teilnahme des Dritten widersprechen, wenn dieser den besonderen Reiseanforderungen nicht genügt, oder seiner Teilnahme gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen entgegenstehen.

b) BCT kann der Teilnahme des Dritten widersprechen, wenn er nicht die Voraussetzungen zur öffentlichen Förderung einer Fahrt erfüllt / erfüllen kann.

c) BCT kann der Teilnahme des Dritten widersprechen, wenn die Teilnehmer bestimmte Voraussetzungen zur Fahrtteilnahme erfüllen mussten bzw. der Teilnehmerkreis von BCT eingeschränkt war (z.B., Mitgliedschaft, Wohnort, Altersstruktur etc.).

d) BCT kann von dem Teilnehmer die durch Teilnahme des Dritten evtl. entstehenden Mehrkosten verlangen (z.B., Visaanträge, Einzelzimmerkosten, Versicherungen etc.).

e) Für die Bearbeitungskosten kann BCT pro Person pauschal bis zu 30 Euro in Rechnung stellen. Bei Reisen außerhalb der EU beträgt diese Gebühr ab 14 Tage vor Reisebeginn 60 Euro.

f) Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, so haften er und der Reisende dem Reiseveranstalter als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden Mehrkosten.

12. Ausschluss von der Fahrt

a) Verhält sich ein Teilnehmer grob fahrlässig, gesetzwidrig, stört die Fahrt trotz mehrmaliger Ermahnungen nachhaltig, befolgt nicht die Anweisungen des Reiseleiters / Studienfahrtleiters oder erfüllt die Verpflichtungen bei öffentlich oder sonstwie geförderten Fahrten nicht, kann er nach ein oder mehrmaliger Abmahnung oder in schweren Fällen sofort von der Reise ohne weitere Rechtsansprüche ausgeschlossen werden. BCT behält in diesem Fall den Anspruch auf den Reisepreis. BCT muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die BCT aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistungen erlangt, einschließlich der BCT von den Leistungsträgern gutgebrachten Beträge.

b) Evt. hierbei anfallende Kosten für Rückreisen bei Minderjährigen (r evtl. Kosten für einen Begleiter) tragen die Erziehungsberechtigten.

c) Bei Ausschluss von der Fahrt entfällt die Möglichkeit der Stellung eines Ersatzteilnehmers.

14. Mitwirkungspflicht der Teilnehmer

a) Falls eine Fahrt aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist jeder Teilnehmer verpflichtet, an allen Veranstaltungen vor, während und nach der Fahrt teilzunehmen und alle sonstige Verpflichtungen zu erfüllen, die zum Erlangen der Förderungswürdigkeit notwendig sind.

b) Falls der Teilnehmer vor, während oder nach der Studienfahrt irgendwelche Reiseunterlagen / Visa etc. nicht erhalten hat, hat er unverzüglich BCT bzw. den zuständigen Veranstalter / Vermittler etc. zu benachrichtigen. Sofern Sie bei Postversand bis 7 Tage vor Reisebeginn noch nicht im Besitz der vollständigen Reiseunterlagen sind, informieren Sie bitte umgehend BCT.

c) Bei Leistungsstörungen während der Fahrt hat er sofort die Reiseleitung oder die Agenturvertretung der BCT zu informieren. Diese sind beauftragt, für Abhilfe zu sorgen, sofern dies möglich ist. Sind beide nicht erreichbar, ist die BCT-

Touristik in Münster zu informieren. Sofern ein Mangel nicht angezeigt wird, tritt kein Anspruch auf Minderung auf.

d) Die BCT-Reiseleitung und Agenturvertretung sind nicht befugt, Gewährleistungsansprüche der Teilnehmer anzuerkennen.

e) Kann ein Mangel nicht behoben werden, müssen Sie eine Niederschrift zusammen mit unseren Reiseleitern hierüber anfertigen. Unsere Reiseleiter und Agenturen sind nicht berechtigt von Ihnen allein verfasste Niederschriften zu bestätigen, zur Kenntnis zu nehmen oder zu unterzeichnen.

f) Unabhängig hiervon müssen Sie den Mangel innerhalb von 4 Wochen nach vertraglich vereinbartem Reiseende gegenüber BCT, Ulrich Bexte Touristik, Bonner Str. 37 in 53721 Siegburg schriftlich anzeigen.

g) Bei auftretenden Leistungsstörungen sind die Teilnehmer verpflichtet, innerhalb der gesetzlichen Bestimmungen dazu beizutragen, eventuelle Schäden zu vermeiden oder gering zu halten.

h) Bei Busreisen, Übernachtungen in Jugendunterkünften, Sporthallen oder Zeltlagen sind die Teilnehmer angehalten, mit zur Sauberkeit beizutragen und verpflichtet an der Endreinigung teilzunehmen bzw. an allen sonstigen von der Gruppe gemeinsam durchgeführten Arbeiten mitzuhelfen.

15. Jugendreisen / Studienfahrten

a) Einige von BCT durchgeführte Reisen / Studienfahrten wenden sich an jugendliche Teilnehmer. Diese Fahrten verlaufen naturgemäß etwas lebhafter, insbesondere während der An- und Abreise als auch nachts. Aus den sich hieraus ableitenden Folgen und Nebenerscheinungen können die Teilnehmer kein Minderungsanspruch ableiten.

b) Die vorherige Regelung behält auch ihre Gültigkeit soweit nicht nur vereinzelt Personen auch eine größere Anzahl erwachsener bzw. älterer Personen an der Reise / Studienfahrt teilnehmen.

16. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

a) Nimmt ein Teilnehmer einzelne Reiseleistungen infolge vorzeitiger Rückreise oder aus sonstigen zwingenden Gründen nicht in Anspruch, so wird sich BCT bei den Leistungsträgern um Erstattung der ersparten Aufwendungen bemühen. Diese Verpflichtung entfällt, wenn es sich um völlig unerhebliche Leistungen handelt, die Aufwendungen hierzu in keinem Verhältnis stehen oder wenn einer Erstattung gesetzliche oder behördliche Anordnungen oder die örtlichen Gegebenheiten entgegenstehen.

b) Bei denen von der BCT pauschal gebuchten Unterkünften, Transportmitteln und Programmen, bei denen auch einer Verringerung der Teilnehmerzahl, die Kosten in gleicher Höhe erhalten bleiben, kann keine Erstattung wegen nicht in Anspruch genommenen Leistungen erfolgen.

c) In der BCT-Programmkonzeption können sich die Teilnehmer ihrer Programm selbst an den angebotenen Punkten zusammenstellen und selbst entscheiden, ob und an wie vielen Punkten sie teilnehmen (Gilt nicht für förderungswürdige Programminhalte). Die Nichtteilnahme wegen Teilnahmebeschränkung oder aus anderen Gründen an einzelnen Punkten oder am gesamten Programm stellt keinen Erstattungsanspruch dar.

17. Nicht erbrachte Leistungen

a) Ist aufgrund von höherer Gewalt, Streiks, behördlicher Anordnungen oder Renovierungsmaßnahmen eine Besichtigung / Besuch eines Programmpunktes nicht möglich, beschränkt sich der Minderungsanspruch auf den Eintrittspreis bzw. seinen ermäßigten Anteil bei Sondertarifen für Gruppen / Schülern etc., sofern dieser zu den Leistungen gehörte und BCT kein Alternativprogramm anbieten kann.

b) Sofern bei einer Reise die gewünschte Unterkunft in einem Ein-, Zwei-, Drei-, Vierbettzimmer oder sonstiger gewünschter Unterkunfts-kategorie nicht verwirklicht werden kann, besteht ein Minderungsanspruch nur, sofern für die Unterbringung über den Teilnahmebeitrag hinaus Zuschläge gezahlt worden sind, in dessen Höhe.

Insbesondere bei Gruppenreisen im Ausland kann es immer wieder vorkommen, dass die Unterkünfte nicht in der gewünschten Weise und Kategorie vorhanden sind und daher Änderungen vor Ort nötig sind.

18. Gewährleistung

a) Abhilfe: Wird die Reise nicht vertragsgemäß erbracht, so kann der Teilnehmer Abhilfe verlangen. Der Reiseveranstalter kann die Abhilfe verweigern, wenn sie einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert.

b) Der Reiseveranstalter kann auch in der Weise Abhilfe schaffen, dass er eine gleichwertige oder höherwertige Ersatzleistung erbringt.

c) Minderung des Reisepreises: Für die Dauer einer nicht vertragsgemäßen Erbringung der Reise kann der Teilnehmer eine entsprechende Herabsetzung des Reisepreises verlangen (Minderung). Der Reisepreis ist in dem Verhältnis herabzusetzen, in welchem zur Zeit des Verkaufs der Reise in mangelfreien Zustand zu dem wirklichen Wert gestanden haben würde. Die Minderung tritt nicht ein, soweit es der Kunde schuldhaft unterlässt, den Mangel anzuzeigen.

d) Kündigung des Vertrages: Wird eine Reise infolge eines Mangels erheblich beeinträchtigt und leistet der Reiseveranstalter innerhalb einer angemessenen Frist keine Abhilfe, so kann der Reisende im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen den Reisevertrag - in seinem eigenen Interesse und aus Beweisgründen zweckmäßig durch schriftliche Erklärung - kündigen.

Dasselbe gilt, wenn dem Reisenden die Fortsetzung der Reise infolge eines Mangels aus wichtigen, dem Reiseveranstalter erkennbaren Gründen nicht zumutbar ist. Der Bestimmung einer Frist für die Abhilfe bedarf es nur dann nicht, wenn Abhilfe unmöglich ist, oder vom Reiseveranstalter verweigert wird oder wenn die Kündigung des Vertrages durch ein besonderes Interesse des Kunden gerechtfertigt ist. Er schuldet dem Reiseveranstalter den auf die in Anspruch genommenen Leistungen entfallenden Teil des Reisepreises, sofern diese Leistungen für ihn von Interesse waren.

e) Der Teilnehmer kann unbeschadet der Minderung oder der Kündigung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen, es sei denn, der Mangel der Reise beruht auf einem Umstand, den der Reiseveranstalter nicht zu vertreten hat.

19. Flüge & Gepäck

a) Bei Flugreisen kann jeder zahlende Teilnehmer 20 kg Reisegepäck in üblichen Reisekoffern etc. mitnehmen.

b) Die Beförderung von Sportgeräten (Surfbrettern, Tauchusrüstung, Skier etc.), Tieren, Rollstühlen und anderen Sondertransporten ist nicht Bestandteil des Reisevertrages. Dies gilt sowohl für den Flug, als auch für die Transfers, Touren und Rundreisen im Zielgebiet.

Jeder Teilnehmer muss sich selbst mit der Fluggesellschaft wegen des Transportes von Übergewicht oder Sondertransporten in Verbindung setzen bzw. sich um dessen Transport vor Ort kümmern. Sofern Ihnen unsere Mitarbeiter hierbei

beihilflich sind, geschieht dies ohne Gewährleistungsanspruch und Haftung gegenüber BCT.

g) Schäden oder Verlust vom Gepäck sind sofort nach der Ankunft der zuständigen Fluggesellschaft im Flughafengebäude zu melden. Sie brauchen hierfür den Flugschein mit dem eingetragenen Gepäck, der Gewichtssumme und dem Gepäckabschnitt. Die Fluggesellschaften haften nur bis zu einer gewissen Höhe pro kg Gepäck laut Flugschein, wobei Wertgegenstände und das Handgepäck nicht mitversichert sind. Der Vorfall muss auf dem Schadensfallformular (P.I.R.) aufgenommen werden, dessen Kopie Sie benötigen um einen Schadenersatzanspruch gegen die Fluggesellschaft stellen zu können.

20. Visum / Behördliche Genehmigungen

a) BCT steht dafür ein, Staatsangehörige des Staates, in dem die Reise angeblich wird, über die Bestimmungen von Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften sowie deren eventuellen Änderungen vor Reiseantritt zu unterrichten. Für Angehörige anderer Staaten gibt das zuständige Konsulat Auskunft.

a) Für die in der Bundesrepublik Deutschland angebotenen Fahrten beziehen sich die angegebenen Pass-, Visa-, Gesundheits- und sonstigen behördlichen Vorschriften nur auf deutsche Staatsangehörige.

b) Es wird vorausgesetzt, dass keine besonderen Passumstände (doppelte Staatsbürgerschaft, frühere Ausweisung oder Einreiseverweigerung durch Transfer- oder Zieirisland, persona non grata, Passeintragungen etc.) vorliegen.

c) Der Teilnehmer ist für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise / Studienfahrt wichtigen Vorschriften selbst verantwortlich. Alle Nachteile, die ihm aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, gehen zu seinen Lasten.

d) Sofern BCT für die Teilnehmer die Organisation und Beschaffung von Visa oder anderen Formalitäten übernimmt, haftet sie nicht für die nicht rechtzeitige Erteilung / Bearbeitung durch Botschaften, Konsulate oder sonstigen Behörden, es sei denn, dass BCT die Verzögerung zu vertreten hat.

e) Der Reisende ist für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise wichtigen Vorschriften selbst verantwortlich. Alle Nachteile insbesondere die Zahlung von Rücktrittskosten und zusätzliche Kosten für eine sofortige Rückreise, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften (z.B.: Nichtantragsmöglichkeit der Reise, Verweigerung der Einreise, Ausweisung) erwachsen, gehen zu seinen Lasten, ausgenommen wenn sie durch eine schuldhaft falsche- oder Nichtinformation des Reiseveranstalters bedingt sind.

21. Versicherungen, Krankheiten, Impfungen etc.

a) Sofern BCT bei Auslandsreisen die Teilnehmer über Schutzmaßnahmen etc. unterrichtet, geschieht dies nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr.

b) BCT empfiehlt bei allen Reisen grundsätzlich den Abschluss einer Reiseerkrankungsversicherung, bei allen Auslandsreisen den Abschluss einer Auslandsreisekrankenversicherung in Kombination mit einem Rat & Tat Paket, eine Reisegepäckversicherung und ggf. eine Reiseunfall- oder -haftpflichtversicherung.

c) Sofern BCT für einzelne Teilnehmer oder der Gruppe Versicherungen vermittelt, haben sich im Schadensfall die Teilnehmer direkt mit der Versicherung auseinanderzusetzen. BCT übernimmt in diesem Zusammenhang grundsätzlich keine Haftung.

d) Eine Reiseerkrankungskostenversicherung muss innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Reisebestätigung abgeschlossen werden. Sie können diese und andere Reiseversicherungen u.a. bei den ELVIA Reiseversicherungen, Ludmillastraße 26, 81543 München, der Hanse Merkur Reiseversicherung AG, Neue Rabenstraße 28, 20352 Hamburg und der R+V Krankenversicherung AG, Taunusstr. 1, 65193 Wiesbaden, abschließen.

22. Gerichtsstand / Klagen / Verjährung

a) Gerichtsstand ist bei sämtlichen Klagen gegen BCT, der Sitz des Unternehmens in 53721 Siegburg, bei Klagen von BCT gegen Reisende / Teilnehmer deren Wohnsitz. Bei Vollkaufleuten und Personen, die ihren allgemeinen Gerichtsstand / Wohnsitz / Aufenthaltsort nicht oder nach Abschluss des Vertrages nicht mehr in Deutschland und / oder an einen zum Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannten Ort haben, gilt bei Klagen von BCT 53721 Siegburg als vereinbart.

b) Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Leistungserbringung der Reise / Studienfahrt / Seminar etc. hat der Teilnehmer innerhalb eines Monats nach vertraglich vorgesehenem Ende der Reise gegen BCT schriftlich geltend zu machen, sofern er nicht ohne eigenes Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert ist. Die Ansprüche verjähren 1 Jahr nach dem vertraglichen vereinbarten Ende der Fahrt bzw. nach 3 Jahren in Fällen von Schadenersatzansprüchen wegen Körperverletzung, fahrlässiger Tötung oder unerlaubter Handlung. Eine Geltendmachung von Ansprüchen hemmt die Verjährung bis zum Tage der schriftlichen Zurückweisung durch den Veranstalter, bei schwebenden Verhandlungen bis der Reiseteilnehmer oder der Reiseveranstalter die Vorsetzung der Verhandlungen verweigern. Die Verjährung tritt frühestens 3 Monate nach Ende der Hemmung ein.

c) Ansprüche einzelner Teilnehmer können nur an ihre Mitreisenden oder den Reiseanmelder abgetreten werden. Die gerichtliche Geltendmachung dieser Ansprüche durch Dritte im eigenen Namen ist nicht zulässig.

23. Haftung von BCT

a) BCT haftet im Rahmen der Sorgfaltspflicht eines Reiseveranstalters / ordentlichen Kaufmanns für:

- die gewissenhafte Reisevorbereitung;
- die sorgfältige Auswahl und Überwachung der Leistungsträger;
- die Richtigkeit unserer Leistungsbeschreibungen;
- die Richtigkeit aller in den Katalogen angegebenen Reiseleistungen, sofern BCT nicht gemäß 5 a) und 4 b) vor Vertragsabschluss eine Änderung der Prospektangaben erklärt hat;
- die ordnungsgemäße Erbringung der vertraglich vereinbarten Reiseleistungen

b) BCT haftet für ein Verschulden der mit der Leistungserbringung von BCT direkt beauftragten Person.

c) Wird im Rahmen einer Reise oder zusätzlich zu dieser eine Beförderung im Linienverkehr erbracht und dem Reisenden hierfür ein entsprechender Beförderungsausweis ausgestellt, so erbringt der Reiseveranstalter insoweit Fremdleistungen, sofern er in der Reiseausschreibung und Reisebestätigung ausdrücklich darauf hinweist. Er haftet daher nicht für die Erbringung der Beförderungsleistungen selbst. Eine etwaige Haftung regelt sich in diesem Fall nach den Beförderungsbestimmungen dieser Unternehmen, auf die der Reisende ausdrücklich hinzuweisen ist und die ihm auf Wunsch zugänglich zu machen sind.

24. Haftungsbeschränkung

a) Die Haftung von BCT aus dem Reisevertrag für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt,

- soweit ein Schaden dem Reisenden / Teilnehmer weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird, oder

- soweit BCT für einen dem Reisenden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

b) Für alle Schadenersatzansprüche des Kunden gegen den Reiseveranstalter aus unerlaubter Handlung, die nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, haftet der Reiseveranstalter bei Sachschäden bis 4100 Euro. Liegt der Reisepreis über 1366 Euro ist die Haftung auf die Höhe des dreifachen Reisepreises beschränkt. Diese Haftungsgrenzen gelten jeweils je Reisenden und Reise. Dem Kunden wird in diesem Zusammenhang im eigenen Interesse der Abschluss einer Reiseunfall- und Reisegepäckversicherung empfohlen.

c) Ein Schadenersatzanspruch gegen den Reiseveranstalter ist insoweit beschränkt oder ausgeschlossen als aufgrund internationaler Übereinkommen oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften, die auf die von einem Leistungsträger zu erbringenden Leistungen nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschränkungen geltend gemacht werden kann oder unter bestimmten Voraussetzungen ausgeschlossen ist.

d) BCT haftet nicht für Störungen bei Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z.B. Rundflüge, Sportveranstaltungen, Theaterbesuche, Ausstellungen, weitere Zusatzprogramme inkl. den Beförderungen auf Luft, Wasser und zu Lande) und als solche ausdrücklich gekennzeichnet waren.

e) BCT haftet nicht für von Hotelunternehmen oder sonstigen Leistungsträgern und deren Beauftragten verursachten Personen, Sach- oder Vermögensschäden, die als Folge einer unerlaubten Handlung (wie z.B. Diebstahl, Beschmutzung von Kleidern durch den Personalservice) entstehen, sowie Schlechtleistungen, die den Wert der Reise nur unerheblich mindern.

f) BCT haftet nicht für Schäden, die bei Ausflügen, Besichtigungen, Führungen und anderen Sonderleistungen entstehen, die von Reiseleiter zusätzlich kostenlos oder gegen direkte Erstattung der Fahrt- und Eintrittskosten angeboten werden und Nichtbestandteil der Leistungen des Reisevertrages sind.

g) Für die Richtigkeit

- von Angaben in Orts- und Hotelprospekten, die der Eigenwerbung von Leistungsträgern dienen;
- von uns überreichten Prospekten / Broschüren von Fremdenverkehrsämtern / Verbänden etc.;
- von uns empfohlenen oder verkauften Reiseführern; können wir nicht haften.

h) Kommt dem Reiseveranstalter die Stellung eines vertraglichen Luftfahrtführers zu, so regelt sich die Haftung nach den Bestimmungen des Luftverkehrsgesetzes in Verbindung mit den Internationalen Abkommen von Warschau, Den Haag, Guadalupe und der Montrealer Vereinbarung sowie den Vorschriften der Europäischen Union. Diese Abkommen beschränken in der Regel die Haftung des Luftfahrtführers für Tod und Körperverletzung sowie für Verluste und Beschädigungen von Gepäck. Die Vorschriften der Europäischen Union regeln die Rechte der Reisenden bei Verspätungen. Sofern der Reiseveranstalter in anderen Fällen Leistungsträger ist, haftet er nach den für diese geltenden Bestimmungen.

i) Kommt BCT bei Schiffsreisen die Stellung eines vertraglichen Reeders zu, so regelt sich die Haftung auch nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches und des Binnenschifffahrtsgesetzes.

25. Haftung der Teilnehmer

a) Jeder Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte haften selbständig in vollem Umfang für durch sie verursachte Schäden und die Folgen ihres Verhaltens. Sofern ein Teilnehmer oder seine Erziehungsberechtigten nicht über eine private Haftpflichtversicherung verfügen, sind sie verpflichtet, eine solche für den Zeitraum der Fahrt abzuschließen.

26. Rücktritt durch Teilnehmer

a) Der Teilnehmer kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktritts-erklärung beim Reiseveranstalter. Tritt der Kunde vom Reisevertrag zurück oder tritt er die Reise nicht an, so kann der Reiseveranstalter Ersatz für die getroffenen Reisevorkerkungen und für seine Aufwendungen verlangen. Bei der Berechnung des Ersatzes sind gewöhnlich ersparte Aufwendungen und gewöhnlich mögliche anderweitige Verwendungen der Reiseleistungen zu berücksichtigen.

a) Nichterhaltung der Zahlung für eine Reise / Studienfahrt stellt keinen Rücktritt dar.

d) Die beim Rücktritt entstehenden Kosten können je nach Zeitpunkt bis zur vollen Höhe des Reisepreises anfallen. Im Falle eines Rücktrittes kann der Reiseveranstalter vom Teilnehmer die tatsächlich entstehenden Mehrkosten verlangen. Deshalb sollte ein Rücktritt sofort umgehend angezeigt werden.

e) Die Rücktrittskosten gestalten sich für jede Fahrt individuell verschieden. Sie bestehen in jedem Fall in den Rücktrittskosten sämtlicher Leistungsträger, den vollen anteiligen Preis der für die Gruppe gesamt gebuchten Leistungen (Führungen, Transportmittel (Bus etc.)) sowie der eventuell entfallenden Vergünstigung bzw. Mehrkosten durch unterschreiten einer Mindestteilnehmerzahl und einer Bearbeitungsgebühr für BCT.

f) Wir können die Rücktrittskosten für jede Reise pauschalisieren, wobei wir bei unseren Berechnungen die eingesparten Reiseleistungen bzw. ihre anderweitige Verwendung berücksichtigen. Es bleibt Euch / Ihnen unbenommen und nachzuweisen, dass BCT durch anderweitige Verwendungen / Einsparungen kein oder ein niedriger Kostenaufwand/Schaden entstanden ist. Unterbleibt dies, müssen Sie die nachfolgende Kostenpauschale bei Rückritten bezahlen:

g) Die pauschalierten Rücktrittskosten betragen allgemein mit Ausnahme der nachfolgenden aufgeführten anderen Bestimmungen oder sofern nicht in der Teilnahmebestätigung anders angegeben:

h) bei Busreisen in Europa für Einzelreisende:

bis 45 Tage vor Reisebeginn:	20% des Reisepreises
	mindestens jedoch 25 Euro.
45.-25ter Tag vor Reiseb.:	60% des Reisepreises
24.-16ter Tag vor Reiseb.:	70% des Reisepreises
15ten Tag vor Reiseb.:	75% des Reisepreises
ab 48 Stunden vor Busstart	95% des Reisepreises

bei Busreisen in Europa für Gruppen ab 5 Personen:

bis 61 Tage vor Reisebeginn:	20% des Reisepreises
	mindestens jedoch 25 Euro.
60.-25ter Tag vor Reiseb.:	75% des Reisepreises
24.-16ter Tag vor Reiseb.:	85% des Reisepreises
15ten Tag vor Reiseb.:	97% des Reisepreises

i) bei sonstigen Reisen:

bis 45 Tage vor Reisebeginn:	20% des Reisepreises
	mindestens jedoch 45 Euro.
45.-31ter Tag vor Reiseb.:	30% des Reisepreises
30.-25ter Tag vor Reiseb.:	50% des Reisepreises

24.-16ter Tag vor Reiseb.:

ab 15ten Tag vor Reiseb.:	60% des Reisepreises
ab 8ten Tag vor Reiseb.:	65% des Reisepreises
ab 2Tage vor Reiseb.:	75% des Reisepreises
	95% des Reisepreises

k) Die pauschalierten Rücktrittskosten betragen für Rundreisen in Ägypten, Israel, Jordanien, Libanon, Palästina und die arabische Halbinsel für jeden angemeldeten Teilnehmer:

bis 45 Tage vor Reisebeginn:	20% des Reisepreises
45.-31ter Tag vor Reiseb.:	30% des Reisepreises
30.-25ter Tag vor Reiseb.:	35% des Reisepreises
25.-16ter Tag vor Reiseb.:	45% des Reisepreises
ab 15ten Tag vor Reiseb.:	60% des Reisepreises

am Abreisetag: 85% des Reisepreises

l) Die pauschalierten Rücktrittskosten betragen für Rundreisen in Afrika, Australien, Belize, Guatemala, Indien, Mexiko, Nepal, Singapur, Sri Lanka, und Ostasien (ohne Punkt m) für jeden angemeldeten Teilnehmer:

bis 45 Tage vor Reisebeginn:	20% des Reisepreises
45.-31ter Tag vor Reiseb.:	45% des Reisepreises
30.-25ter Tag vor Reiseb.:	55% des Reisepreises
24.-16ter Tag vor Reiseb.:	75% des Reisepreises
ab 15ten Tag vor Reiseb.:	85% des Reisepreises
ab 48 Stunden vor Reisebeginn	95% des Reisepreises

m) Die pauschalierten Rücktrittskosten betragen für Rundreisen in Japan, China, Korea und Südamerika für jeden angemeldeten Teilnehmer:

bis 90 Tage vor Reisebeginn:	20% des Reisepreises
89. - 60ter Tag vor Reisebeginn:	45% des Reisepreises
59. - 35ter Tag vor Reisebeginn:	65% des Reisepreises
34. - 16ter Tag vor Reisebeginn:	75% des Reisepreises
15ter Tag vor Reisebeginn	85% des Reisepreises
ab 48 Stunden vor Reisebeginn	95% des Reisepreises

n) Die genannten Rücktrittskosten stellen Maximalwerte für Standardreiseziele dar, die von dem Reiseveranstalter vermindert werden können, wenn die Rücktrittskosten niedriger ausgefallen sind als oben aufgeführt.

o) Auf die bei einigen Ländern, Terminen und Reisezielen höheren Rücktrittskosten wird in den Länder- bzw Ortsinformationen und in der Anmeldebestätigung hingewiesen.

p) Ansprüche einzelner Teilnehmer aufgrund der Teilnahmebedingungen können grundsätzlich nicht abgetreten werden.

27. Rücktritt durch BCT

a) BCT kann bis 4 Wochen vor Reiseantritt von der Fahrt zurücktreten, sofern BCT die Durchführung der Fahrt wirtschaftlich nicht zugemutet werden kann, weil die wirtschaftliche Obergrenze, bezogen auf diese Fahrt, überschritten würde.

b) Ein Rücktrittsrecht besteht jedoch nur, wenn BCT die dazu führenden Umstände nicht zu vertreten hat (z.B. kein Kalkulationsfehler), wenn BCT die zum Rücktritt führenden Umstände nachweist (z.B. zu geringes Buchungsaufkommen) und BCT dem Reisenden ein vergleichbares Ersatzangebot macht.

c) BCT kann von der Reise zurücktreten bei Nichterreichen einer ausgeschriebenen oder behördlich festgelegten Mindestteilnehmerzahl (siehe 28.)

d) Sofern in Zusammenhang mit der Buchung ein besonderer Aufwand an Kosten (Telefon, Porto) entstanden ist, erstattet BCT diesen pauschal mit 10 Euro oder bei glaubhaft versicherten höheren Aufwendungen bis maximal 20 Euro.

e) Beachten Sie bitte unsere Kapitel "Mindestteilnehmerzahl" und "Beendigung etc. der Fahrt wegen höherer Gewalt".

28. Mindestteilnehmerzahl

a) Wird die für eine Fahrt festgesetzte Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, kann BCT die Reise bis 2 Wochen vor Reisebeginn absagen. Bei bis zu 5 tätigen Kurzfahrten verkürzt sich die Frist auf 10 Tage, bei Tagesfahrten auf 5 Tage.

b) Sollte sich zu einem früheren Zeitpunkt das Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl absehen lassen, informiert BCT unverzüglich die Teilnehmer.

c) Der Ausfall der Fahrt wird den Teilnehmern unverzüglich erklärt. Der Teilnahmebeitrag wird unverzüglich zurücküberwiesen und Buchungsaufwendungen des Reisenden gemäß 27 d) erstattet. Ein weitergehender Anspruch besteht nicht.

d) Sofern in der Ausschreibung / Teilnahmebedingungen keine anderen Mindestteilnehmerzahlen festgelegt sind, gelten folgende Regelungen:

- Die Mindestteilnehmerzahl beträgt bei Flugreisen und für deren Verlängerungsprogramme, Zusatzausflüge und sonstige Veranstaltungen je 15 Teilnehmer.
- Die Mindestteilnehmerzahl beträgt bei Busreisen 30 Teilnehmer.
- Für Flugpauschalenreisen mit reinen Städte- oder Badeaufenthalten (Flug, Transfer, Hotel) gelten keine Mindestteilnehmerzahlen.

29. Beendigung/Unterbrechung der Fahrt durch höhere Gewalt

a) Wird die Reise infolge bei Vertragsabschluss nicht vorhersehbarer höherer Gewalt oder besonderer Umstände (ABC-Unfälle, Streiks, Unruhen und/oder kriegerische Umstände, Naturkatastrophen etc.) erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so können sowohl BCT als auch die Teilnehmer den Reisevertrag ohne Frist kündigen.

b) Wird der Vertrag gekündigt, so kann BCT für die bereits erbrachten oder zur Beendigung der Reise noch zu erbringenden Reiseleistungen eine angemessene Entschädigung verlangen.

c) Weiterhin ist BCT verpflichtet, die notwendigen Maßnahmen zu treffen, insbesondere, falls der Vertrag die Rückbeförderung umfasst, den Reisenden zurückzubefördern. Die Mehrkosten für die Rückbeförderung sind von den Teilnehmern und BCT je zur Hälfte zu tragen. Sonstige Mehrkosten gehen zu Lasten des Teilnehmers.

30. Sicherungsschein Reisegegarant

a) Die Reisen der Ulrich Bexte Touristik bis Reisebeginn 31.Dez. 2015 und der BCT-Touristik GmbH mit Reisebeginn ab 1.Jan. 2016 sind bei der Generali Versicherung AG, Adenauerring 7, 81737 München abgesichert über Reisegegarant GmbH, Jessenstraße 4, 22767 Hamburg, Telefon: (040)-380 372 30, Fax (040) 380 372 50, Internet: www.reisegegarant.de, Email: Info@Reisegegarant.de .

31. Irrtümer / Mündliche Absprachen

a) Sämtliche Angaben in Programmheften, Flugblättern, Plakaten und Rundschreiben etc. entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Änderungen (Preise, Leistungen, Termine, Druckfehler, Irrtümer etc.) sind bis zur Anmeldebestätigung möglich.

b) Aus Platz- oder anderen Gründen sind die Hinweise bei Kurzprospekten, Infoschriften, Rundschreiben zu Fahrten, deren Teilnahme- oder Sonderbedingungen oft nicht vollständig. Die vollständigen Teilnahmebedingungen und jeweiligen Länder- und Reiseinformationen können der Reiseausschreibung entnommen werden bzw. können bei BCT eingesehen werden oder werden auf Anfrage zugesandt. Ansonsten sind sie der Teilnahmebestätigung zu entnehmen.

d) Kein Reisebüro, Vermittler oder Reiseleiter ist befugt Ihnen von den Prospektangaben oder Reisebedingungen abweichende Zusagen zu machen, Versprechungen zu treffen, oder Garantien zu geben.

e) Sonderwünsche müssen deutlich gekennzeichnet auf dem Anmeldeformular angegeben werden. Innerhalb von 7 Tagen erhalten Sie eine Bestätigung oder eine Benachrichtigung über die Bearbeitung. Erfolgt dies nicht, können die mit der Anmeldung eingereichten Sonderwünsche nicht realisiert werden. Unsere Reisebestätigung stellt dann ein neues Angebot dar, dass Sie annehmen oder ablehnen können.

g) Mit Herausgabe eines neuen Programmheftes / Prospektes / Kataloges verlieren alle bisherigen Programmhefte / Prospekt ihre Gültigkeit.

32. EDV-Erfassung von Daten

a) Die Teilnehmer der Reisen, Studienfahrten und Seminare erklären sich damit einverstanden, dass personenbezogene Daten EDV-mäßig verarbeitet, gespeichert und zur weiteren Informationsvermittlung gebraucht werden dürfen.

b) Die Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass Adresse, Telefonnummer und Geburtsdatum an die anderen Teilnehmer der jeweiligen Fahrt in Form einer Teilnehmerliste weitergegeben werden können. Falls eine Aufnahme in die Liste nicht erwünscht wird, genügt eine kurze Mitteilung gegenüber BCT. Es besteht ein Widerspruchsrecht des Teilnehmers nach §28 Abs. 4, Satz 2 des Bundesdatenschutzgesetzes.

33. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen / Inhalte unwirksam oder ungültig sein oder werden, setzt dies nicht die ganzen Teilnahmebedingungen / Reisevertragsinhalte außer Kraft. Alle übrigen Bedingungen behalten gleichwohl ihre Gültigkeit und beeinträchtigen die rechtliche Wirksamkeit nicht.

34. Vertragsbedingungen

a) Es gelten oben anstehende Bedingungen.

b) Außer a) gelten die jeweils gültigen Vertragsbedingungen, Hausordnungen oder sonstigen Bestimmungen der Unterkünfte, der Reise-, Bus-, Flug-, und sonst Transportunternehmen Leistungsträger bzw. sonstiger Veranstalter oder BCT-Vertragspartner. Bei allen Flugreisen gelten für die Flugbeförderung die Beförderungsbedingungen des ausführenden Luftfrachters (Fluggesellschaft).

c) Auf Informationen der BCT-Touristik, die zu den Ländern bzw. Reisen in den einzelnen Prospekten / Broschüren / Katalogen / Infoschriften und der Teilnahmebestätigung angegeben werden, wird besonders hingewiesen. Diese Informationen sind Bestand des Reisevertrages.

d) Sofern bei Spezialveranstaltungen weitere oder von obiger Fassung abweichende Bestimmungen gelten, wird hierauf in der Ausschreibung und in der Teilnahmebestätigung ausdrücklich hingewiesen.

Stand: 01.05.2015 - Irrtum und Änderung vorbehalten. Die Reisebedingungen von 01.05.2015 sind inhaltsgleich mit der Fassung von 01.Nov.2009 mit folgenden 2 Änderungen:

1. Punkt 19.1 bis 19.3 gestrichen am 23.03.2014.
2. Reiseveranstalter Punkt 1. Geändert am 01.05.2017 für alle Reisen, die nach dem 1. Januar 2016 starten, ist die BCT-Touristik GmbH Reiseveranstalter.



Sehr geehrte Damen und Herren!

Nachfolgend haben wir einige wesentliche Informationen zu den von uns vermittelten Reiseversicherungen zusammengetragen. Da Sie mit der Zusammenstellung in Kürze eine Übersicht bekommen sollen, können ggf. nicht alle für Sie wichtigen Punkte erfasst sein. Lesen Sie bitte zum ausführlichen Studium die Broschüren und Versicherungsbedingungen zur Safetycard/ ADLER Versicherung - Signal Iduna Gruppe, TAS-Reiseschutz/ HDI-Gerling Versicherung und die HanseMerkur Versicherung.

Reiserücktrittskostenversicherung / Annullierungsversicherung

Eine Reiserücktrittskostenversicherung übernimmt die Stornokosten, falls Sie unerwartet so schwer erkranken, dass Sie nicht mehr verreisen können, und die Mehrkosten bei verspäteter An- oder Rückreise. Versichert sind Sie auch bei Erkrankung naher Angehöriger, des Lebensgefährten und Mitreisender, die sich gemeinsam für die Reise angemeldet und versichert haben. Maßgebend für den Versicherungsschutz sind die jeweils gültigen Versicherungsbedingungen.

Für Reisende mit Wohnsitz in Deutschland

Reisepreis pro Person bis	Signal Iduna Versicherung Ohne Selbstbeteiligung
1.000 EUR	43,00 EUR
2.000 EUR	64,00 EUR
3.000 EUR	90,00 EUR
4.000 EUR	115,00 EUR
5.000 EUR	160,00 EUR
6.000 EUR	210,00 EUR
7.000 EUR	245,00 EUR
8.000 EUR	280,00 EUR
9.000 EUR	315,00 EUR

Buchung: Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung nur bei Buchung einer Reise oder innerhalb von 7 Tagen nach Festbuchung (Datum der Buchungsbestätigung).

Eine **Auslandskrankenversicherung** (ohne Selbstbehalt) ist in den Reiseleistungen unserer Studienreisen bereits enthalten.

Gepäckversicherung für Ihre Reise, bzw Pakete inklusive Gepäckversicherung / Jahresversicherung:

Neben Reiserücktrittskosten- und Reiseabbruchversicherung, sowie der Auslandsreisekrankenversicherung bieten wir auf Anfrage Versicherungspakete inklusive Gepäckversicherung etc. oder eine Jahresversicherung an.

www.bct-touristik.de/safety

Versicherungen für Reisende mit Wohnsitz in Österreich und weiteren Ländern der EU

Reisepreis pro Person bis	HDI-Gerling Versicherung. Ohne Selbstbehalt / Selbstbeteiligung
1.000 EUR	41,00 EUR
2.000 EUR	73,00 EUR
3.000 EUR	108,00 EUR
4.000 EUR	144,00 EUR
5.000 EUR	180,00 EUR
6.000 EUR	220,00 EUR
7.000 EUR	250,00 EUR
8.000 EUR	290,00 EUR

Buchung: Abschluss einer Reiserücktrittskosten- und Reiseabbruchversicherung (Storno- und Reiseschutz) nur bei Buchung einer Reise oder innerhalb von 7 Tagen nach Festbuchung (Datum der Buchungsbestätigung).

Eine **Auslandskrankenversicherung** (mit Selbstbehalt) ist für Teilnehmer bis zum 64. Lebensjahr in den Reiseleistungen unserer Studienreisen bereits enthalten. Für Teilnehmer ab 65 Jahren mit Wohnsitz außerhalb Deutschlands fällt leider ein Zuschlag von 40 Euro an.

www.bct-touristik.de/tas

Tipp: Wenn Sie mit Freunden / Bekannten / Nachbarn verreisen, melden Sie sich gemeinsam an und schließen Sie gemeinsam eine Reiserücktrittsversicherung ab. Bei Erkrankung Ihrer Mitreisenden (bis 4 Personen) können so auch sie die Reiserücktrittsversicherung in Anspruch nehmen.

Für Reisende mit Wohnsitz in der Schweiz und weltweit

Buchung: Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung nur bei Buchung einer Reise oder innerhalb von 7 Tagen nach Festbuchung (Datum der Buchungsbestätigung).

Eine **Auslandskrankenversicherung** (mit Selbstbehalt) ist für Teilnehmer bis zum 64. Lebensjahr in den Reiseleistungen unserer Studienreisen bereits enthalten. Für Teilnehmer ab 65 Jahren mit Wohnsitz außerhalb Deutschlands fällt leider ein Zuschlag von 40 Euro an.

www.bct-touristik.de/merkur

Reisepreis pro Person bis	HanseMerkur Versicherung. Mit Selbstbehalt / Selbstbeteiligung Alle Reisen ohne Kreuzfahrten
1.000 EUR	42,00 EUR
2.000 EUR	63,00 EUR
3.000 EUR	109,00 EUR
4.000 EUR	139,00 EUR
5.000 EUR	179,00 EUR
7.500 EUR	259,00 EUR

Allgemein: Schließen Sie bei jeder Reise eine Annullierungskosten-/Assistanceversicherung ab. Maßgebend für den Versicherungsschutz sind die jeweils gültigen Versicherungsbedingungen.

Alle Angaben ohne Gewähr. Stand 01.11.2016

Für alle offenen Fragen steht Ihnen das Team der BCT-Touristik GmbH (Tel.: 02241-9424211) gerne zur Verfügung.



Sicherungsschein & Anzahlung

Mit der Reisebestätigung bekommen Sie eine Rechnung, vorgedruckte Überweisungsträger mit der Kontoverbindung und den Sicherungsschein für Ihre Reise.

Erst nach Erhalt dieser Unterlagen leisten Sie bitte innerhalb von 7 Tagen eine Anzahlung in Höhe von 10% des Reisepreises, jedoch max. 250 Euro pro Person + evtl. Kosten für die Reiseversicherungen. Die Restzahlung ist 4 Wochen vor Reiseantritt fällig.

Für alle Anmeldungen früher als 1 Jahr vor Reisebeginn gilt eine ermäßigte Anzahlung: Erste Anzahlung von 125 Euro innerhalb 7 Tagen nach Erhalt der Reisebestätigung, zweite Anzahlung von 125 Euro sechs Monate vor Reisebeginn und Restzahlung 4 Wochen vor Reiseantritt.

Wann kommen die Unterlagen?

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie die Rechnung, den Sicherungsschein und Ihre Versicherungsunterlagen.

Ca. 4 – 6 Wochen vor Reisebeginn bekommen Sie Informationsmaterial zum Reiseland, Gesundheitshinweise, Hotelvoucher, Hotel- und Agenturadressen sowie Telefonnummern und Kofferanhänger.

Eine Woche vor Reisebeginn erhalten Sie letzte Hinweise zur Reise, Hoteladressen, Ihr Flugticket und ggf. Informationen zum Zugticket für Rail & Fly.

Sie reisen allein nach Indien/Nepal/Tibet/Bhutan?

Bei allen BCT-Reisen können Sie statt eines Einzelzimmers auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Meldet sich keine weitere Person des gleichen Geschlechts für dieses Zimmer an, berechnen wir Ihnen den Einzelzimmerpreis.

Reisebedingungen & Stornokosten

Bei Rücktritt von der Reise fallen Stornokosten entsprechend der nachfolgenden Staffeln an.

bis 45 Tage vor Reisebeginn:	20 % des Reisepreises
45. - 31ter Tag vor Reisebeginn:	45 % des Reisepreises
30. - 25ter Tag vor Reisebeginn:	55 % des Reisepreises
24. - 16ter Tag vor Reisebeginn:	75 % des Reisepreises
15ter Tag vor Reisebeginn	85 % des Reisepreises
ab 48 Stunden vor Reisebeginn	95 % des Reisepreises

Zur Vermeidung von Stornokosten im Krankheitsfall empfehlen wir den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.

Anreise zum Flughafen

Für die Anreise zum Flughafen empfehlen wir die umweltfreundliche Bahn. Für 59 Euro inklusive EC und ICE-Zuschläge können Sie von jedem Bahnhof zum Fernbahnhof direkt am Frankfurter Flughafen hin- und zurückfahren.

Über Möglichkeiten und Preise der Fluganreise zum Frankfurter Flughafen informiert Sie unser BCT-Team gern. Unter zeitlichen Gesichtspunkten bietet sich die Fluganreise jedoch meistens nur für Teilnehmer aus dem Norden Deutschlands an.

Anreise Österreich & Schweiz

Informationen zu Anschlussflügen für Teilnehmer aus Österreich, der Schweiz und Belgien sind auf einem gesonderten Blatt aufgeführt. Die Flüge ab Österreich/Schweiz nach Frankfurt hin- und zurück belaufen sich derzeit auf 175 Euro.

Individuelle Verlängerung

Wenn Sie privat noch länger in Asien bleiben möchten, buchen wir gern für Sie gegen einen geringen Aufpreis von 150 Euro einen späteren Rückflug. Für Ihren individuellen Aufenthalt buchen wir auch gern ein Hotel gemäß Ihren Vorstellungen.

Business-Class

Auf Wunsch buchen wir für die Langstreckenflüge gerne auch die Business-Class für Sie. Preise auf Anfrage

Anmeldung

Zur Anmeldung füllen Sie bitte das Formular auf der letzten Seite dieses Kataloges aus und senden es direkt an die: BCT-Touristik GmbH, Bonner Str. 37, 53721 Siegburg.

Reservierungen

Eine Reservierung von Reiseplätzen können wir nur für die Dauer von 3 Tagen vornehmen.

Für weitere Fragen steht Ihnen das Indien-Team der BCT-Touristik (Tel.: 02241-9424211 oder email: indien@bct-touristik.com) gerne zur Verfügung.



Indien 2016

Reiseanmeldung



Ihre Anschrift:

Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

E-Mail

Telefon / Privat

Telefon / dienstlich / tagsüber

Fax / Privat

Reise: „Indien Intensiv“ 26 Tage

- ☐ 30. Jan. – 24. Feb. 2016 4698 Euro
- ☐ 15. Okt. – 09. Nov. 2016 4698 Euro
- ☐ Einzelzimmerzuschlag 1300 Euro

Reise: „Kaleidoskop Indien“ 18 Tage

- ☐ 30. Jan. – 15. Feb. 2016 3498 Euro
- ☐ 15. Okt. – 31. Okt. 2016 3498 Euro
- ☐ 29. Okt. – 14. Nov. 2016 (Pushkar) 3698 Euro
- ☐ Einzelzimmerzuschlag 850 Euro

Reise: „Indien – Magischer Süden“ 20 Tage

- ☐ 14. Feb. – 04. März 2016 3298 Euro
- ☐ 30. Okt. – 18. Nov. 2016 3298 Euro
- ☐ Einzelzimmerzuschlag 850 Euro

Reise: „West- & Ostindien“ 17 Tage

- ☐ 23. Feb. – 10. März 2016 3298 Euro
- ☐ 08. Nov. – 24. Nov. 2016 3298 Euro
- ☐ Einzelzimmerzuschlag 800 Euro

Reise: „Indien Orissa – Assam“ 18 Tage

- ☐ 03. März – 20. März 2016 3498 Euro
- ☐ 17. Nov. – 04. Dez. 2016 3498 Euro
- ☐ Einzelzimmerzuschlag 800 Euro

Reise: „Indien – Klassische Rundreise“ 15 Tage

- ☐ 24. Sep. – 08. Okt. 2016 2398 Euro
- ☐ Einzelzimmerzuschlag 500 Euro

Reise: „Indien Klassisch XL“ 18 Tage

- ☐ 10. April – 27. April 2016 2598 Euro
- ☐ Einzelzimmerzuschlag 550 Euro

Reise: „Indien Live“ 11 Tage

- ☐ 23. März – 02. April 2016 1498 Euro
- ☐ 12. Aug. – 22. Aug. 2016 1498 Euro
- ☐ 01. Dez. – 12. Dez. 2016 1498 Euro
- ☐ 25. Dez. 2016 – 04. Jan. 2017 1498 Euro
- ☐ Einzelzimmerzuschlag 300 Euro

Reise: „A.d.Sp.d. Rajputen & Moguln“ 18 Tage

- ☐ 31. März – 17. April 2016 2898 Euro
- ☐ Einzelzimmerzuschlag 650 Euro

Reise: „Von Rajasthan zum Ganges-Ufer“ 25 Tage

- ☐ 31. März – 24. April 2016 3598 Euro
- ☐ Einzelzimmerzuschlag 850 Euro

Reise: „Maharadschas & Scheichs“ 11 Tage

- ☐ 11. Sep. – 21. Sep. 2016 1598 Euro
- ☐ Einzelzimmerzuschlag 400 Euro

Reise: „Indien & Jordanien Live“ 14 Tage

- ☐ 20. März – 02. April 2016 1898 Euro
- ☐ 09. Juli – 22. Jul. 2016 1898 Euro
- ☐ Einzelzimmerzuschlag 350 Euro

Doppelzimmer mit: _____
oder: ☐ 1/2 Doppelzimmer mit anderen Reisetilnehmer/In

Für die Einreise nach Indien/ Kuwait /Jordanien benötigen Sie einen noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass. Für Indien ist ein Visum notwendig. Impfungen sind nicht vorgeschrieben. Es gelten die Reisebedingungen der BCT-Touristik GmbH vom 01.05.2015.

Hiermit melde ich mich verbindlich für die oben angekreuzte Reise unter Anerkennung der mir vorliegenden Teilnahme- und Reisebedingungen der BCT-Touristik GmbH an. Reiseversicherungen und Zugfahrt nach Frankfurt bitte auf der Rückseite ausfüllen.

Ort, Datum

Unterschrift

an ... BCT-Touristik GmbH, Bonner Straße 37, 53721 Siegburg



Reiseanmeldung

2te Person



Ihre Anschrift:

Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

E-Mail

Telefon / Privat

Telefon / dienstlich / tagsüber

Fax / Privat

Anmeldung für die gleiche Reise wie auf der Vorderseite.

Für die Einreise nach Indien/ Kuwait /Jordanien benötigen Sie einen noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass. Für Indien ist ein Visum notwendig. Impfungen sind nicht vorgeschrieben. Es gelten die Reisebedingungen der BCT-Touristik GmbH vom 01.05.2015.

Hiermit melde ich mich verbindlich für die oben angekreuzte Reise unter Anerkennung der mir vorliegenden Teilnahme- und Reisebedingungen der BCT-Touristik GmbH an.

Ort, Datum

Unterschrift

Durch meine zweite Unterschrift erkläre ich ausdrücklich, auch für die vertraglichen Verpflichtungen aller von mir angemeldeten Teilnehmer einzustehen.

Ort, Datum

Unterschrift

an ... BCT-Touristik GmbH, Bonner Straße 37, 53721 Siegburg

Bei allen Rückfragen zu Indien wenden Sie sich bitte an Herrn Ulrich Bexte unter Telefon (0 22 41) 9 42 42 11 oder unter e-Mail indien@bct-touristik.com.

Reiseversicherungen & Zugfahrt

Reiseversicherungen der Safety Card / Signal Iduna Reiseversicherung (Stand 01.01.14)

Reiserücktritts-Versicherung ohne Selbstbehalt (keine Eigenbeteiligung)

Ja ☐ Nein ☐

(bis 2000€ Reisepreis 37€; bis 3000€ Reisepreis 56€; bis 4000€ Reisepreis 72€; bis 5000€ Reisepreis 76€;

bis 6000€ Reisepreis 210€; bis 7000€ Reisepreis 245€; bis 8000€ Reisepreis 280€; bis 9000€ Reisepreis 315€)

Tarife für Österreicher und Schweizer finden Sie auf der vorangegangenen Seite Informationen zur Reiseversicherung.

Auslandskrankenversicherung

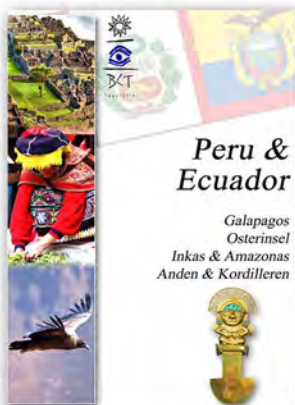
Die Auslandskrankenversicherung ist im Reisepreis für Teilnehmer mit Wohnsitz in Deutschland (ohne Altersbeschränkung) **inklusive**. Für Teilnehmer mit Wohnsitz in Österreich, Schweiz und weltweit ist sie bis zum 64. Lebensjahr **inklusive**. Für Reiset Teilnehmer mit Wohnsitz außerhalb Deutschlands fällt ab dem 65. Lebensjahr leider ein Aufpreis von 40 Euro an. Sofern Sie jedoch schon eine Auslandskrankenjahresversicherung haben bzw. privat versichert sind (s. „Informationen zur Reiseversicherung“), können Sie sich den Betrag gutschreiben lassen.

☐ Wir haben bereits eine Versicherung. Bitte ziehen Sie 6 Euro pro Person vom Reisepreis ab.

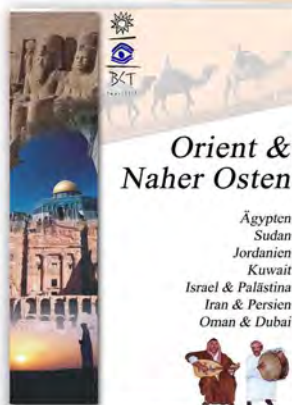
Zugfahrt nach Frankfurt:
Anschlussflug 175 Euro

☐ 59 Euro hin und zurück ab Ihrem Heimatbahnhof (2. Klasse)
☐ von Ihrem Heimatflughafen mit LH/Swiss/Austrian Direktflug nach Frankfurt und zurück

Studienfahrten & Fernreisen



www.die-perureise.de
www.die-ecuadorreise.de



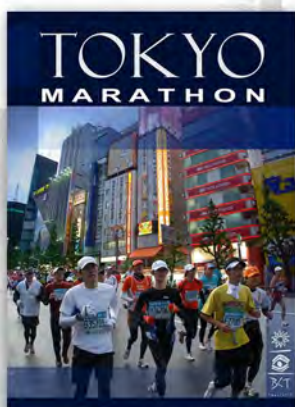
www.die-orientreise.de



www.die-indonesienreise.de

....Fortsetzung auf der Katalogrückseite

Marathonreisen, Gartenreisen & Studienreisen für junge Leute



www.marathon-tokyo.de
www.die-marathonreise.de



www.gartenreisen-japan.de

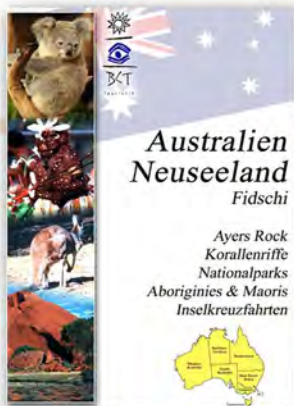


www.japan4youth.de

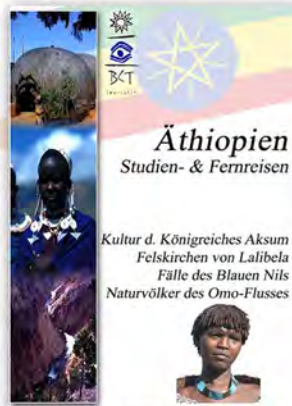
Individuelle Gruppenreisen

Wir organisieren auch individuelle Reisen für Verbände, Vereine, Kirchen und Hochschulen oder jede Gruppe ab 10 Personen. Hier eine Auswahl:

- Architektureisen
- Wandereisen
- Pilgerreisen
- Agrarreisen
- Sportreisen
- Marathonreisen
- Fahrradreisen
- Kreuzfahrten
- Literatureisen
- Fotoreisen
- Incentives
- Incoming
- Botanische Reisen
- Musik & Chorreisen



www.australien.bct-touristik.de
www.neuseeland.bct-touristik.de



www.die-aethiopienreise.de



www.die-mexikoreise.de



www.die-japanreise.de



www.japanaktivreisen.de



www.die-koreareise.de



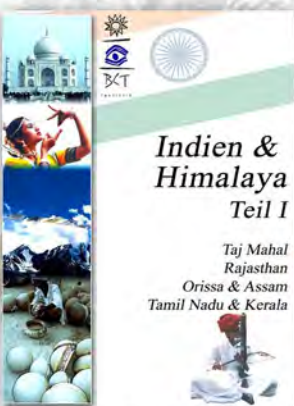
www.die-chinareise.de



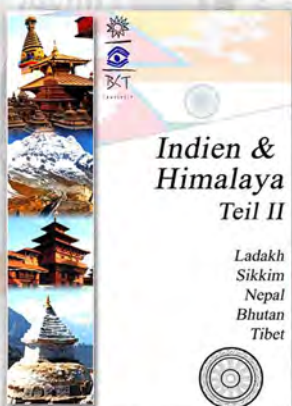
www.die-mongoleireise.de



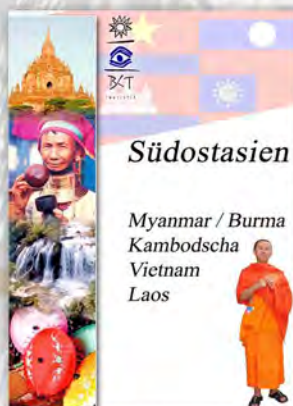
www.die-taiwanreise.de



www.die-indienreise.com
www.die-nepalreise.de



www.die-bhutanreise.de
www.die-tibetreise.de



www.die-asienreise.de

Viele weitere Länderkataloge mit ausführlichen Reisebeschreibungen, interessanten Exkursionen und Wissenswertem zu den Reiseländern können Sie auf den angegebenen Internetseiten herunterladen oder gerne auch direkt telefonisch bei uns bestellen unter 02241 - 9424211.

Eine vollständige Übersicht dieser und weiterer unserer Reiseziele finden Sie unter www.bct-touristik.de/ziele

BCT-Touristik - Studienreisen seit 1993
 Bonner Straße 37, 53721 Siegburg
 Tel: 02241-9424211, Fax 9424299
 von A/CH Tel.: +49-2241-9424211
info@bct-touristik.de & www.bct-touristik.de